# Hiesbadener Canblatt. Bernfprecher-Buf:

"Zagbinti-Dand".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatt. Daub" Rr. 6650-53

Angeigen-Preis für die Zeife: ib Efg. für lotate Angeigen im "Arbeitsmarte" und "Kleiner Angeigen in einheilficher Sapform: WEg. in davon abweichender Sayanstüdeung, iswir für alle übrigen lotalen Angeigen: W. Eg. für alle auswärtigen Angeigen; i Mt. für lotate Reflamen; 2 Mt. für nelbattige Arfamen. Gange, halbe, drittel und diertel Getten, durchfaufend, nach beienderer Bereichung. Bei wiederlolter Aufvahme underkaderter Angeigen in furgen Zwickenräumen entipreckender Anfalt. Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monatibb. M. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Banggafte Al, ohne Britagerlode. M. 3.— vierteljährlich burch alle beutiden Sobanhalten, aussichlieftlich Befirflaged. — Bezugs Behriftungen zehnen ausgedem entgagen: in Wiedelbaben die Freigheite Bis-marching 29, inwie die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich: die britigen Ros-gabeibellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblait. Träger.

Engeigen-Monahmer ffür die Abend-Ansgabe bis 13 Uhr pitrags: für die Abergen-Ansgabe bis 8 Uhr nachmittagt.

Berliner Redaltion bes Biesbabener Tagblatts: Berlin SW., Teltower Str. 16, Fernfprecher VI 5788.

Rot bie Mulnahme unn Augeigen an vorgeschriebenen Zanen und Bioben wieb feine Gewöhr übernomenen

Mittwoch, 4. Dezember 1912.

# Morgen=Ausgabe.

Mr. 566. + 60. Jahrgang.

# Die neueste Auslegung des Jesuitengesetzes.

Reichstagsabgeordneter Dr. Miller - Weiningen ichreibt der "Liberalen Korrespondens": Die liberale Breffe freut fich jum Teil über den angeblichen Gieg, den die Reichsregierung über herrn v. hertling und feine migbrandliche Tentung des Jesuitengesetes etfochten habe. Ich fann in diese Aubelhymnen nicht einftimmen, halte vielmehr die Lösung des Bundesrats für eine ungemein bebenfliche; fie bringt die Gefahr nabe, daß fich Berr b. Bethmann Bollweg in der Angelegembeit zwischen zwei Stühle fett. Die Klerifalen Schimpfen über den Gingriff in die rein religiofe Latigfeit, und die Liberalen haben allen Grund, Die eine und wichtigfte Geite diefer Interpretation mit bem bentbar größten Diftrauen aufzunehmen.

Es ist auch bom liberalen Standpunkte aus nicht das mindeste gegen die Freilassung vom Lesen stiller Meffen, bon ber Teier ber Brimig und ber Spendung ber Sterkesaframente einzuwenden. Dagegen erscheint ber Sat, daß die "wissenschaftlichen Bortrage, die das religiöse Gebiet nicht berühren", nicht untersagt sein sollen, außerst bedenflich. Bisher war eine derartige Freilassung fogenannter wiffenichaftlicher Borträge mit gutem Grunde nicht stipuliert worden. Was beißt Bekanntlich hat das "wissenschaftliche Borträge?" preußische Oberverwaltungsgericht das Salten von religionswiffenichaftlichen Bortragen als verboten angeiehen. Die Untericiede von wissenschaftlichen Borträgen, die das religiose Gebiet nicht berühren, und anderen wiffenichaftlichen Borträgen find fo berich in o mmen, auch nach der Enticheibung bes Reichsgerichts, daß es feiner "jesuitischen Schläue" bedarf, um unter diesen wissenschaftlichen Vorträgen, die nun auch in der Keirche erlaubt sein sollen, die ganze ultramontone Latigfeit ungehindert entfalten ju fonnen. Man denke fich nur, wie leicht folde Weltanichanungsfragen im Rahmen von hiftorifd-wiffenichaftlichen Bortragen eingeschwärzt werben fonnen! Dabei darf baran erinnert werden, daß die Forderung des Anti-modernisteneides eine spezielle jesuitische Leiftung war.

Man darf also mit apodittifcher Sicherheit annehmen, daß die hiftorischen und philosophischen Aufflärungen, die noch dazu von geweihter Stätte aus von den Jefuiten gegeben werben, gerade die ge. fährlichfte Seite der von dem Geschgeber des Jahres 1872 verpönten Tätigkeit umfassen werden. Dazu kommt noch, daß das Jesuitengeseh bekanntlich eine lex imperfecta ist, so dah, wenn sich die heiligen Bater nicht gerabe eines Biberftanbes gegen bie Staatsgewalt ober einer fonftigen ftrafaefehlich geahnbeten Tatiafeit iculbig mochen, bezuglich der Eigenfcaft ber Wiffenichaftlichfeit ihrer Bortrage faum gur erfolgreichen Rechenschaft gezogen werden fonnen. Auch

die Erfahrungen, die man bezüglich jenes Begriffs bei anderen Rechismaterien gemacht hat, zeigen, daß die Einschwärzung eines berartigen allgemeinen Begriffs wie des der wiffenichaftlichen Borträge auch den Rest des Jesuitengesehes in seinem Werte jur Befänipfung der gefährlichen Tendenzen des Ordens ummer mehr abidmaden ning. Es wird eine für die Gerichte und für die Bermaltung gleich schwierige Frage fein, diese Art von wissenschaftlichen Borträgen, wenn fie in ben Rirden geholten werden, bon den ben Mittelpinift bes gangen Streites bilbenben Ronferengbor. tragen gu untericheiden.

Miles in allem: man wird bei näherer Prlifung der ganzen Angelegenheit zu der überzeugung kommen müffen, daß die Unfenntnis in rebus clericalibus ber Reichsregierung wieder einen recht bedauerlichen Streich gespielt hat. Freiherr von Hertling wird nicht allzu traurig nach Babern zurückgefehrt sein!

# Serbien und die deutschen Wirtschaftsinteressen.

Bon Dr. Ebuard Michelis (Bicsbaben).

Das arbeitende ferbifche Boll hat burchaus Anspruch darauf, in feinem Fortidrittsbedürfnis und in ber Enmidlungs. fähiafeit gewürdigt zu werben, um fo mehr, als bas langfame Tempo ber bisherigen Entwidlung Gerbien felbit am wenig. ften belaftet.

Geit 10 Jahren bollgieht fich in Gerbien ein unberfenns barer Aufschwung in dem gesamten Wirtschaftsleben, der auch nach außen bin in ben Sandelsbeziehungen zu ben Rachbarfinaten und nicht guleht gum Deutschen Reich feinen Musbrud findet. Im Jahre 1880 bewertete fich die Musfuhr Deutschlands nach Cerbien auf 0,7 Millionen Mart, 1900 auf 8,8 und 1911 auf 21,8; Deutschlaub nahm auf aus Gerbien 1901 für 7,5, 1911 für 24,8 Millionen. Zatfachlich ift Deutschland erheblich ftarfer beteiligt, wenn man bie Bermittlerrolle Biterreich-Ungarns, ber belgifd-niederländischen und ber rumänifchen Safen in Rechnung sieht. Ob biefe Bermittlerrolle nun in bem Umfang fiatifand, wie der ferbifche Sandelsminifter in einer Denfichrift an die Stupichtina (Januar 1908) hervorhob, baf bon 620 Millionen Franten ferbifder Musfuhr in ben 12 Jahren 1894 bis 1905 Ofterreich-Ungarn für 306 Millionen Franken verbraucht habe, mahrend 313 Millionen nur bermittelt seien, mag dahingestellt bleiben. Richtig ist jedenfalls, bag die neuere Beit ben Glauben an die natürliche Anhanglichfeit von Offerreich-Ungarn mit 80 bis 90 Prozent bes ferbifchen Gefamthandels ericuttern mußte. Diefer Ericutterung und bem Streben nach möglichfter wirtichaftlicher Unabhängigleit hat Ofterreich-Ungarn sum Teil felbst Borichub geleistet burch die Absperrung feines Marties gegen ferbischen Lebendviel. Import, Die innerlich im Bufammenhang fteht mit ber Sochfpannung ber Bichzölle Deutschlands gegen Siterreich-Ungarn, fo bağ natürliği lepterce ben einheimifden Martt für fich gu erhalten traditete. Durchidmittlich 1900 bis 1905 gingen jahr. lich allein 58 000 Ochfen im Wert bon 12,6 Millionen Kronen grenzbegünstigt nach Osterreich-Ungarn, woburch der Stüdzahl

nach zeitweise bie biterreichisch-ungarifche Ausfuhr nach Deutschland übertroffen wurde, Schweine 1904: 152 846, 1905: 112 454 Ctud im Wert von 17 Millionen Rronen. Den Inftrengungen ber ferbifchen Regierung und ber Intereffentenfreise gelang es, ben nach Ofterreich-llugarn gesperrten Berfehr abzulenfen über Galonifi und Donau, unterfrügt burch Bereinbarung billiger Tarife im Berfehr durch Bulgarien und die Türfel und burd Forberung regelmäßigen Gdiffefrachienberfehre ausfändifder Linien auf ber unteren Donau. 3lalien insbesondere wurde burch die Aufnahme von Lebendvich Reiter in ber Rot, die Sendungen gingen über Salonifi ober über bulgarijdje Hajen, auch nach Frankreich, Spanien, jagar nach Agnpten.

Die Ablentung als fulde bedeutet aber für Gerbien feine Sicherheit fur bie bauernbe wirtschaftliche Ginrichtung, Diese wurde auch feineswegs erreicht wirch die im Sandelsvertrag mit Offerreich-Ungarn bon 1911 augebilligte Kontingentierung ber Lebendgufuhr auf 15 000 Dafen und 50 000 Schmeine; ein Plus unterliegt ben hoben autonomen Bollfagen. Ginem bedeutenden Bebenberport bieten fich wohl in abjegbarer Beit überhaupt taum Aussichten, obwohl bas ferbifche Bieb in gefundheitlicher hinficht einen befferen Ruf verbient, als es geniegt; icon wegen der großen Abhartung ber Tiere, Unterbringung in offenen Burben bei Tag und Racht ift bas Bieh gegen berichiedene Rrantheiten geradegu immun.

Notwendigerweise mußte fich also ein Umschwung im Charafter ber Musjuhr vollzichen: Mn Stelle bes Lebend. erports von Rindvieh und Schweinen traten lierifche Probufte: Bleifch, Sped, Schmals, Schinfen, Galanti, Burft, Saute, Belle. Siterreich-Ungarn eninahm 1911: 6 Millionen Rilogramm Rindfielich für 5,7 Millionen Dinar, Schweinefleisch 8,8 Willionen Kilogramm für 9,17 Willionen Dinar. Deutsch-land war zugänglich für 15 800 Kilogramm serbisches Fleisch. eine ftartere Beieiligung Deutschlande lagt fich fur Die Su-tunft mohl mit Sicherheit annehmen. Bentichland, und gwar Subbeutichland, ift ber beite Abnehmer von Schmeineschmaig. das fraft ber vorzuglichen Qualitat mit ber ameritanifchen Bare erfolgreich fonfurriert. Ber die vortrefflichen Ginrichtungen ber Belgraber Großichlächterei gesehen bat, die fich in Sanben frangöfischer Rapitaliften befindet und ber fich übrigens Grobidlächtereien beutider Unternehmer vollwertig hinzugesellen, kann bem Absat auf beutschem Markt nur weiteren Erfolg wunichen. Benn Deutschland ber ferbischen Burft feine Tore nicht öffnet, fo werben wir bas nicht weiter bebauern, benn Burft ift, wie fich die Analyse auf ber Internationalen Shgieneausstellung in Deesben mohl gang richtig audbrudte, icon in ber Beimat "Bertrauensfache". Rach Dentfchland tamen ferner 1911: für 0,7 Millionen Mart Felle, hauptfächlich Lamms und Ziegenfelle. Deutschland, ipegiell Rheinland, nimmt vier Fünfiel, d. h. für 2 bis 3 Millionen Mart. vom ferbischen Gieregvort auf, dem — gefördert burch deutsche Unternehmer - vorläufig feine Grengen gezogen find, ba bie Mimatifden Berhaltniffe ber Geflügelgucht gunftig liegen, funt Sechitel bom Erport an gefchlachtetem Geflügel ufw.

Much für die ilberichuffe ber ferbifden Rornerproduction fann ber beutsche Martt nur an Bert gewinnen. Deutschland ift für ferbifden Mais, 1911 für 6,3 Millionen Mart, ber beite Martt, beffen Aufnahmejahigfeit fich bei bem bringenben

Radbrud verboten.

# Himmelserlicheinungen im Dezember 1912.

Dit bem Abertritt ber Gonne aus bem Ralenbergeichen bes "Schuben" in bas bes "Steinbods" — ber wahre Stand ber Conne ift ber weftliche Teil bes Tierfreisbildes bes "Schützen" - am 22. Dezember, um 6 Uhr morgens, beginnt für die nörbliche Galbfugel ber Binter. Die Gonne erreicht zu biefem Beitpuntte in ihrer icheinbaren Bahn ben tiefften Stand, die größte fübliche Mbweichung bom Aquator; in biefem Buntte icheint fie eine Beitlang ftille gu fteben, aus welchem Grunde er Colftitium genannt worben ift; in Birklichkeit wendet die Conne nur um, bat ihre Binter menbe gwischen ihrer Bewegung nach Guben und ihrer Be-wegung nach Rorben. Im 22. Dezember beschreibt iniolgebeffen bie Sonne ben fleinften Tagbogen, und wir baben ben fürgeften Tag. Die Deflination ber Conne beträgt am 1. Dezember, mittags - 200 47' 54."7, am 22., bein Bintersanfang. — 230 27' 0."1, und am 31. wieber 230 7' 0."4, bie Abnahme beläuft fich also bis zum Wendepunft noch nuf 1º 39', magrend bie barauf bis jum Monaisichluffe folgende erfte Zunahme nur 20' ausmacht. Wir finden baraus ale Mittagshöhen ber Gonne in ben perschiebenen Benen: für ben Barallel von 540 (Rordbeutschland) 140 12' am 1. Dezember, 120 83' am 22. und 120 58' am 31., für ben Barallel bon 51º (Mittelbeutschland) 17º 12' am 1. Dezember, 150 88' am 22. und 150 53' am 31., enblich für ben Barallel pon 489 (Gubbeutichland und Diterreid, etwa die Breite bon Mien) 200 12' am 1. Dezember, 180 33' am 22, und 180 53' am 81. Dezember. Daraus wieber ergibt fich eine 216nahme ber Tageslänge bom 1. bis gum 23, Degember für bas nörbliche Gebiet von 73/4 auf 73/3 Stunden, für bas mittlere Gebiet von 8 auf 72/4 Stunden und für bas fübliche Bebiet von 81/2 und 81/4 Stunden. Bom 22. bis 31, Degember

Unfer Mond wechfelt im Degember fünfmal feine Bhafen, namlich gu folgenben Beiten: Lettes Biertel am 1. Dezember, um 12 Uhr 5 Minuten nachmittags, Reumond am 8., um 6 Uhr 7 Minuten nachmittags, Erftes Biertel am 16., um 9 Mbz 6 Minuten nachmittage, Bollmond am 24., um 5 Mhr 30 Minuten bormittags, und abermale Beites Biertel am 30., um 9 Uhr 19 Minuten nachmittags. Der Mond befindet fich am 14. Dezember, um 8 Uhr vormittags, in Erdferne bei einem Mbftanbe bon 63.5 Erbhalbmeffern à 6378 Kilometer, und am 26, Dezember, um 4 Uhr por mittage, in Erbnabe bei einem Abstande von 56.8 Erb halbmeffern. Sternbededungen burch ben Mond find gweimal gu beobachten: am 2. Degember wird ber Stern Sigma bes "Lömen" (Größe 4.1) bebedt, fein Gintritt erfolgt für Berlin um 12 h 52.3 m bormittage, fein Mustritt um 1 h 47.5 m; am 23. Degember wird ber Stern 186 im "Stiet" (Große 5.4) bebedt, fein Gintritt geschieht um 8 Illir 50.2 Minuten nachmittags, fein Austritt um 9 Uhr 21.8 Min. Augerbem nabert fich ber Mond breimal bellen Firsternen bis auf fehr fleinen Abstand; am 4. Degember um 3 Uhr nachmittags, bem Sterne 1. Große Spica in ber "Jungfrau" am 23. um 12 Uhr mittage, bem Sterne 2. Große Bein im "Stier", und am 31., um 9 Uhr nachmittags, wieder Epica. Bon ben großen Planeten find Benus und Gaturn be-

fondere gut fichtbar, bei ben übrigen liegen bie Berhaltniffe ungunftiger. Mertur, ber um Mitternacht bom 8. gum 9. Dezember in feine untere Connentonjunftion fommt und am 28., um 10 Uhr vormittags, feine größte weftliche Musweichung, 290 23', erreicht, tritt gegen Monaismitte am abachtet werden. Gein Erdabstand nimmt erst, bis zur förpers vermindert sich aus biesem Grunde von 20."I auf Gonnensonjunktion, von 0.76 auf 0.60 Einheiten, d. h. Erd-bahnhalbmesser & 149.48 Millionen Kilometer, ab und nach- zember 45."9, die keine Nchie 18."8, die lehte erreicht daher Morgenhimmel herbor und fann baid bis gu 1/2 Stunde be-

erfährt die Tageslänge ichen wieder eine Zunahme, doch ift ber die Monatsende auf 1.08 Einheiten zu. Gein icheinbarer biefe nur unbedeutend, sie beträgt im Norden nur 5, im Gudmittag. Durchmesser ist am 1. und 16. Dezember genau so groß wie unsere Gonnenparallage, nämlich 8."8. Am 3. Dezember, um 7 Uhr vormittags, bat Merfur mit Jupiter Konjunktion, bei ber Merfur um 36' fublich bon Jupiter fteht, diefe ift aber nicht zu beobachten. - Benus ftrablt als Abenbliern in prüchtigem Glange am fühmeillichen Simmel, fie bleibt anfanglich gegen 2, guleht mehr als 3 Stunden nach Connenuntergang fiber bem Borigonie. Der Blanet nabert fich ber Erbe von 1.20 auf 1.01 Einheiten, wobei fein icheinbarer Durchmeffer bon 14."0 auf 16."7 wachit. Am 12. Dezember, um 4 Uhr morgens, bat ber Mond mit Benus Ronjunfiton, am 13., um 4 Uhr nachwittogs, find Benus und Uranus in Sonjunflion (Benns 10 36' füblich). - Mars, ber erit Anfang Robember in Connenfonjunttion war, bleibt noch für ein balbes Cabr unfichtber. Er nabert fich langfam ber Erbc, nämlich von 250 bis auf 2.41 Einheiten. Seine Scheibe be-litt nur ben Burchmeffer von guerft 3."7, guleht 3."9. Aupiter gelangt am 18. Degember, um 9 Uhr nachmitlago, in Connentonjunftion, balt fich baber fenfeits ber Conne verborgen. Gein Erdabstand betragt am 1. und 31, 6,22 bei ber Connentonjunttion 6.94 Ginbeiten; feln Cheibendurch-meffer bat bann ben fleinften Bert: 32." - Gaturn, ber fich rudlaufig im Bilbe bes "Stiere" bewegt, gewährt nach trie bor ausgezeichnete Beobachtungegelegenheit; et itrabit in bellem geloliden Glange fubbitlid vom Giebengeftirn und bilbet mit diesem und bem öftlich bon ihm funfelnden Albebaran ein icones flaches Dreied. Er fulminiert gu Anfang bald nach 11 Uhr abende recht hoch und ift auch wahrend der gangen Racht über dem Gerigonte, zuleht fulminiert er ichon lurg nach 9 Uhr und geht dann bald nach 5 Uhr morgens unter. Unfer Abstand vom Gaturn pergrößert fich ben 8.16 auf 8.32 Ginheiten, ber icheinbare Durchmeffer bes Gaiurn-

25

acugi

auf

jant

[pan

BETTTO

Dire

band

Bert

beut

wiffe

inne

mit

1. €

Divi

biel

8 ur

rung

11वंदी

offic

fchui sich Die

Ber

Die

Hitt

fdien

Rap

feit

Lilb

Mta

CHA

Fats

Hin

ben

Ιαπ

1000

fof

bie

34

ar

a Bi

bie

bis

fpi

Bedarf der deutschen Biehwirtschaft und der wiederholt int Welthandel in die Erscheinung getrelenen Maisknappheit nur sieigen kann. Deutschland nahm and sajt stets den größicht Teil des Weizens auf, 1911 sie 2.8 Millionen Mark, sast den gesanten Gerstenesport, is Serdiens bester Abnehmer in Bohnen, an Erdsen zu ein Drittel, and Güdserdien Apfel und Bregdirnen, 1910 kamen auch die ersten Taseltrauben auf den deutschen Tisch.

Auf bem Gebiet ber landwirticiaftlichen Industrie — "geborrte Bilaumen", ein Saupterportartifel Gerbiens — ist Deutschland mit 7 Millionen Mark Dauptabnehmer, zum Teil auch für serbisches Filaumenmus.

An der bergbaulichen Produktion Serdiens wird Deutschlands Industrie ein sieigendes Interesse nehmen. Das gilt nicht nur für Kupser, sondern sehr wahrscheinlich auch für den dringenden Bedarf an Eisenerzen. Die Aupserproduktion, meist in Sänden französischer, belgischer und einglischer Kapitalisten, stellte sich toll auf 8,1 Rissonen Dinar, Gold auf 11/2 Millionen, 1921 waren 18 Rissonen Dinar investiert. Für die Ausdehnungssädigkeit sprechen beute schon einige Zahlen. Der Export betrug in Erzen und Metallen 1903 erst 0,3 Millionen Franken, 1910 8,7 Millionen Franken (haupisächlich Supser, Schweselties, Bleierz, Goldsand). Robtupser ging 1911 für je 31/2 Millionen Dinar nach Frankeich und Amerika, für 1 Million nach Deutschland.

Mit den Fortischritten bes Verfehrswesens tann auch ber Waldbestand Serbiens — vom heutigen serbischen Territorium sind eine 11½ Millionen Gestar Waldbestand — zur Milderung der Sorgen der deutschen, s. B. söchsischen Sägewerfe in Besug auf Holzbeschaffung beitragen. Die guten Ansänge bes Waldschichtes und der Ausbeutung sind vorhanden und verbürgen den Erfolg, wenn auch Serbien heute noch seinen Bestarf an Brenn- und Bauholz zum Teil durch Import beden zunß.

Der Neichtum Serbiens an fließendem Wasser ist bisber falt noch gar nicht ausgenutt. Bielleicht ist die Zeit nicht fern, wo neben galisischen Krebsen und persischem Jander und afrikanlichem Auf auch serbische Fische auf den deutschen Tisch kommen.

In bem möglichften Auffchwung bes Egporihanbele ift Deutschland um fo mebe intereffiert, als berfelbe mit reichlichem Geldzufluß aus dem Ausland die entsprechende Importfteigerung im Gefolge bat. Die Entwidlung ber Gin- und Ausfuhr von 1910 und 1911 gibt hierfür einige Belege. Das Jahr 1911 bebeutet für Gerbien Refordernte und Beseitigung ber banbele- und gollpolitifden Schwierigfeiten gegenüber Cherreich-Ungarn burdy endgulligen Abichlug des Sandels und Bollvertrags. Musfahr 1911: 116,0 Millionen Dinar, 1010: 98,4 Millionen Dinar; Ginfuhr 1911: 115,4 Millionen Dinar, 1910: 94,4 Millionen Dinar. Es ift weniger Die gab-Tenmäßige Größe, welche ben Export noch Gerbien und ben Ballanstaaten überhaupt fcon heute ale besonbere wertvoll ericheinen lagt, als bie vielgestaftige Bufammenfebung ber exportierten Arbeitsprobuite, an ber fast alle Bweige ber beutiden Gewerbetätigfeit Anteil baben. Es find beteiligt 1911 bie deutsche Eisenindustrie 3,6, die Tertilindustrie 4,9, die Bapier-und Lederindustrie je 0,6, die demische 0,9 die Glos- und Lonwerenbranche je 0,2 Millionen Mart.

Der beutschen Gisenindustrie winkt eine gesteigerte Beteiligung in allen Materialien für den Gisenbahnbruden- und Begebau.

In Betrieb waren 1911 staatliche Bahnen mit Rormalspurweite 569 Kilometer; im Ban 250, trassiert 280; schmalspurige im Betrieb 450, im Ban 290. Jehn neue Bahnlinien
sind projektiert. Das Bahnnetz eines erweiterten Serdiens
würde mit Beschleunigung weitergreisen, denn in der Verweigerung der Bahnanschlüsse war die Türkei, wenigstens unter dem alten Regime, groß.

Schon heute ist die Maschinenindustrie Deutschlands auf der gangen Linie in den der Industrialisserung des Landes dienenden Maschinen beteiligt. Die lehtere befindet sich awar noch in den Ansängen, doch sind die Fortschrifte nennenswert. Der Produstionswert den 488 Gewerbeunternehmungen soll sich nach einem Bericht der Belgrader Industriesammer 1910 auf 80, 1911 auf 126 Millionen Dinar besaufen. Ins Gewicht fällt dadei namentlich die Müllerei (23,7), das Pflanmendörren und Mussochen (22), die Produstion der Metalls

fdmelgereien (12,7), Brauereien und Brennereien (8), Tertiffabrifen (7), Buder- und Bonbonfabrifen (6,5), Gagewerte (3,5), andere Unternehmungen (20,5). Die Stoffe für die Militärlieferung find bereits ferbijdes gabrifat. Deutschland lieferte Dampfleffel und Dampfmafdinen, Berfgeugmafdinen aller Urt (Bobei-, Bobe-, Cage-, Schleifmafchinen), Mafchinen für Mühlen, Branereien, Bementfabriten, Gleftromotoren, Dynamomajdinen, telegraphijde und telephonifde Ginrich. tung. Für bie Belgenber Ranalisation bienen beutsche Tonröhren. Der deutschen Beigrader Buderfabrif ift es gu banten, wenn bente ber Landesbebarf aus inländischen von beutschem Rübensamen gezogenen Rüben gebedt, wenn ber Rübenbauer über Gerate und ben Wert fünftlicher Düngung belehrt wird. Der Generalverband bon 1000 ferbifden landwirtichaftlichen Genoffenichaften, der nach bem Beifpiel bes Reichaverbands ber beutschen landwirtichaftlichen Genoffenschaften wirft, verteilt gegentvärtig jährlich eine 3000 beutiche Bfluge. Das neuefte Berjonenbampfichiff, Die "Gerbia", für ben Berjonenverfehr Belgrad-Radujewat, bat eine beutiche Firma geliefert.

Wie sehr Jollsonfliste zugunsten dritter Wunden schlagen, zeigt die Schwanfung der Anteilnahme Ssterreich-Ungarns den 1910 auf 1911 z. B.: 1910 Textilwaren aus Ssterreich-Ungarn für 2,2 Millionen Kronen, aus Teutschland für 10,8. Rach Herfellung des handelsbollitische Friedens mit Serdien 1911 aus Csterreich-Ungarn für 11,2, aus Deutschland für 7,8. Metalle und Metallwaren: 1910 aus Csterreich-Ungarn für 2,3 Millionen Kronen, aus Teutschland für 12,8, 1911 aus Deutschland für 12,3, aus Sterreich-Ungarn für 9 Millionen Kronen.

Bei aller Wertichagung ber Untnupfung neuer Begiebungen darf gmar feinesmegs gefolgert merben, bag biefe offenfichtlichen Borteile aus dem öfterreichifch-ferbischen Bolltonflitt augunften Deutschianbe im gangen genommen fich ale wirfliche Zuwachswerte für die deutsche Bollswirtschaft darstellen, denn ber Mangel eines Abfluffes bom öfterreichifden Martt wird bei berminberter Unternehmungeluft und Rauffraft ftete auch feine ungfinftige Rudwirfung auf Die wichtigen beutichöfterreicifcheungarifden Sanbelsbeziehungen haben, felbit Jebenfalls ift wenn es statistisch nicht zum Ausbruck fommt. aber aus ben Ericeimungen bes biterreichifch-ferbifden Bollfonflitte von neuem die Lebre gu gieben, wie febr auch Deutfosland darauf bedacht fein muß, fein banbeispolitifches Berhaltnis gu Gerbien, inebefonbere gu einem neuen vergrößerten Gerbien, dauernbauf fichere Unterlagen gu ftellen. Das gill fowohl in bezug auf die Frage ber Melftbegunftigung wie ber Marendurchfuhr. Gine Gelegenheit wie bie jebige burite faum wiedersommen. Die neuen beutichen Sandels. verredge, auch berfenige gwifden Deutschland und Ofterreich. Ungarn, ichliefen bie Bellunion von ber Meiftbegunfrigung ous. Dijerreich-lingarn und Gerbien maren alfo an fich nicht gehindert, in näherer oder fernerer Zufunft eine Zollunion abguichließen, und Dentichland hatte das Rachfeben. Die Unterfrühung, welche Deutschland in bem gegenwärtigen Rouflitt ben vitalen biterreichifch-ungarifden Birticafteintereffen leibt, wird unfere verbundete Monarchie gleichzeitig auch verpflichten muffen, unferen großen fünftigen Birtichaftsintereffen Rechnung zu tragen. Die Ausfuhr Deutschlands nach ber europäischen Türlei, ben welcher boch auscheinend größere Teile ben Balfanverbundeien gufallen follen, beirug 1919 73 Millionen Mart! Gur bie tatfachliche Bewertung find bie großen Entwidfungsmöglichfeiten enticheibenb, die fich beute fcon aus ben öfterreicifich-ungarifchen Konfulateberichten über bie Begirte Hestub, Sinterland, Duragge, Stutari ufm.

Neben der Zusicherung einer ewigen Reistbegünstigung, hatten Deutschland und Sierreich-Ungarn die Anerkennung einer Gedietserweiterung, welche die disherige direkte Rachbarschaft Diterreich-Ungarns und der Aurkei durch Eindeziehung des Sandschaft Robibazar auflicht, den der Garantie einer ewig freien und gleichen Warendurchführ abhängig zu machen.

Dieselben handelspolitischen Garantien hätten sich bom Nechts wegen alle europäischen Großstaaten auch einem Baikanzollbund gegenüber auszubedingen. Die kriegerischen Erfoige der Berhindeten und die darauf gegründeten territorialen Absichten sind doch nur zu einem Teil Erfolge aus eigener Kraft, stehen zum anderen Teil auf Konto des Nichteingreisens der Großmächte. (Goluk folgt.) Deutsches Reich.

Die seierliche Eidesleistung bes altsatholischen Bischofs Dr. Georg Moog sand für Breußen am gestrigen Dienstag, 3. Dezember, vor dem Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Freiherrn v. Rheinbaben, statt. Am 18. Dezember sind es 25 Jahre, daß das bischöfliche Seminar-Konvikt für die Studierenden der altsatholisigen Theologie gegründet worden ist.

Die Bodmann-Miare wird wahrscheinlich vor Gericht aufgerollt werden. Wie erinnerlich, wurde vor einigen Monaten in Baden eine angebliche Außerunge gefallen und iehr draftisch gegen den badischen Minister v. Bodmann gerichtet war. Das Brettener nationalliberale Organ polemisierte gegen den koniervativen Landsabgeordneten Schmidt-Bretten, weil dieser die Außerung weitergetragen bade. Schmidt hat nun den verantwortlichen Redafteur verflagt. Dieser will, der "Rhein. Weift, Ut. Jufolge, den Nachweis führen, dass die Angerung Wilhelms II. tatsächlich in der Dadischen Kommer solvoriert worden, beseichungsweise, daß sie in Donaueschingen gefallen ist.

\* Bon den Berbänden der Handelsangestellten. Es finden gurzeit könferenzen zwischen großen Organisationen der Handlungsgebilsen statt, die eine sozialpolitische Interessengemeinschaft zum Ziele haben. Wart spricht auch von einem Zwedverband sir kaufmännische Stellenvermittlung, der sich gegen sozialpolitische reaktionäre Gruppen der Großindustrie richten soll. Eine offizielle Mitteilung darüber dürste schon in einigen Tagen erfolgen.

\* Der chemalige Regierungsrat Rubolf Martin ist als Rechtsanwalt beim Amis- und Landgericht in Leipzig zugekassen worden.

Die Erweiterung der Veteranenfürsorge. Der Reichsetat für 1913 hat eine Erhöhung des Jonds zur Gewährung von Beteranenbeihilfen um 2 Millionen vorgeschen, um dem steigenden Bedürfnis nach Beteranenfürsorge zu entsprechen. Diese Erchöhung ist aber, wie offiziös geschrieben wird, mur als eine vorläufige Regelung anzuschen, da deobsichtigt ist, salls das Petroleumfandelsmonopol zusiande kommt und dem Reich daraus Einnahmen zussiehen, diese wenigtens zum Teil für eine Erweiterung der Veteranenfürsorge zu verweiden. Im Deutschen Reich beläuft sich gegenwärtig die Jahl der Beteranen aus dem Kriege 1870/71 auf mindestens 400 000.

\* Eine neue Verdienstmebaille. Der Kaifer hat die Verleihung von Berdienstmingen aus Bronze, Silver und Gold an Personen und Körperschaften genehmigt, die sich durch verdienstwolle Leistungen im Bau- und Verkehrswesen ausgezeichnet haben. Der Minister für öffentliche Arbeiten wird ermächtigt, solche Verdienstmingen aus Bronze und Silber zu verseihen, während sich der Kaiser die Verleihung der goldenen selbst vorbehalten hat.

Der Echut bes Lanbichaftsbilbes. Gegen Verunftaltung find unter Schut gestellt werden die Umgebung des Leacher Sees, das Brohlief von Beiler dis Brohl, das Rheintal von Bornich bis Andernach, das Rettebachtal von Maben bis zur Kreisgrenze gegen den Kreis Adenau und der Wabener Wald.

Die Folgen ber Enteignung, die sich u. a. in einem unerbittlichen Bonsott der deutschen Geschäftswelt durch die Bolen zeigen, haben den Ostmarkenderein beraulogt, in sämdlichen deutschen Zeitungen einen Aufruf zu veröffentlichen, worin er die deutschen Einwohner Possend im hindlich auf die devonischende Weihnachtszeit auffordert, alle Bezichungen zur polnischen Geschäftswelt und zu polnischen Handtwarfern abzudrechen und nur die deutschen Landsbeute zu unterstützen.

"Französischer Bontott beutscher Waren. Mit welchen Mitteln gegen deutsche Fadrikate in Frankreich agitiert wird, zeigt auf das anschaulichste ein Flugdlatt, das offendar in einer außengewöhnlich hoden Auflage verdreitet wird. Her Werzehung: "Die deutsche Pavassien" "Jeht, wo jedermann seinen Obolus für die Luftschiffschrt opfert, um die deutsche Indasion zu bekämpfen, sollte sein guter Franzose andere als französische Erzeugnisse kulfen. Zedesnach wenn Du einen deutschen Kreunatil kaufit, lieferst Du mit diesem Gelde ein Gewehr an Preugen." Dies Flugdlat

fait bie fcheinbare Breite ber Gaturnfugel. Wir erbliden bie | Gubfeite bes Ringfpftems, bas wegen feiner welten Sffnung jeht verhaltnismäßig leicht icon in einem guten Banbfernre (Bubus) au erfennen ift. Mr 21. Il Uhr nachmittags, fommt ber Mond mit Gaturn in Ronjunttion (Mond 60 nordlich). - Uranus befindet fich in tiefer Stellung im Bilbe bes "Steinbods" am Abendhimmel. Sein Erbabstand beläuft fich am 1. Dezember auf 20.39, am 31. auf 20.70 Ginheiten; fein Scheibenburchmeffer beirägt Geiner Ronjunftion mit Benns am 13. Degember haben wir oben icon gebacht. Genaue Brier bes Hranus find: am 1. AR (Reftafgenfion) 20 h 12 m 3s und D (Defli-nation) —20° 34', am 31. AR 20 h 18 m 12 s und D — 20° 14'. - Reptun fieht fübfüböillich bon Bollug in ben "3millingen" abends am Dithimmel. Geine genauen Orier find: unt 1. AR 7 h 20 m 25 s und D + 200 30', am 31. AR 7 h 47 m 32 s und D + 20a 38'. Seine Entfernung bon ber Erbe nimmt bon 20.30 auf 20.08 Einheiten ab; ber icheinbare Durchmeffer bes Blaneten beträgt nur 2."6.

Von ben brei bisher in biefem Jabre entbedien Komeien bewegt sich der Komet 1912a (Gale) in nordnordbitlicher Richtung aus dem Bilbe des "Derkules", nahe vom
Sierne Tau an in das Bild des "Drachen", eine auf den
Stern Zeta hin. Der Komet 1912b (Tuttle) zieht am süblichen himmel im Bilbe des "Centaur" weiter, und der Komet 1912o (Borvelly) beschreibt seinen Weg südösitlich im Bilde des "Ablers" auf den südweislichen Teil des "Bassermannes" zu. Alle drei Kometen sind teleskopisch, für das
bloße Ange also unsichibar.

Sternichnuppen begegnen ber Erbe hauptsächlich in den Tagen vom 6. bis 13. Dezember, die meisten Metcore fallen vom 9. bis 12. und straften vorwiegend aus dem Bilbe ber "Zwillinge" aus.

Salten wir abends gegen 10 Uhr Umichan am Fig. ft ern bimmel, so seben wir diesen durch die Milchirage, die sich von Cstsüdosten über den Zenit gum Westnortwesten woldt, in zwei gleiche Salften geteilt. Tief im Sudosten er-

hebt fich rechts neben ihr ber hellite Stern bes gangen Firmaments, ber Girins, ber am 31. Dezember gerade um Mitternacht fulminiert; die Geschichte seiner Beobachtung reicht wenigstens 4000 Jahre gurud. Aber ihm, ebenfalls rechts neben der Mildgitrage, erblidt man bas Bild bes "Orion" abends noch in liegender Galtung, fpater nachts mehr und mohr aufgerichtet. Der an feiner Schulter fiebenbe Gtern 1. Größe beißt Beteigenze, das auf Arabijch Ibt el-dschauzä, Achfel bes Orion, verberbt ift, bas Bilb felbit bieg bei ben Arabern El-dschebbar, ber Riefe, bei ben Babyloniern Nimrud. Der unterbald ber brei hellen Gürtelsterne (auch Jafobitab genannt) funfelube Stern 1. Große tragt ben Mamen Rigel, entftanten ous Arabifa Ridsebel el-dsoliebbar. duß bes Riefen. Wieder über bem "Orion" treffen wir auf ben "Grier" mit dem hellen Mibebaran und bem Giebenge. frien. Um ben Benit fieht man die Berfens-Familie verfammelt in ben Bilbern "Berfens", "Caffippeja", "Andro-meda" und "Cepheus". Links neben ber Milchftrage, im Siten, bemerkt man unten ben "M. Hund" mit Brofpon, barüber bie "Zwillinge" und den "Bubemann". Im Nordnorboften findet man ben "Gr. Baren", im Nordweften die "Leier" mit Wega, deren Name aus Arabija El-nest el-wäki, ber fallende Abler, gebilbet ift, endlich baneben innerhalb ber Milditrage ben "Schwan".

Radbund verbeten.

# Ein Diener aus dem Jahre 2000.

Ginen furchtbaren Traum batte ich — ich lebte im Jahre 2000 und begegnete meinem eigenen Diener. Ich iraf ihn an der Haustur — suerft erkannte ich ihn nicht, denn der Wann sah felbe biel eleganter aus als ich. Er trug helle Sandschube, einen meiner besten Anzüge, meine Ladsteiel, dut. Krawatie, seidenes Zaschentuch — alles aus meiner sogenannten "Sonntagsgarnitur". Betrossen musierte ich ihn, aber er lieh mir keine Zeit, er reichte mir die dand und fragie mich, ob ich bei dem schnen Weiter auch spasieren gehen wollte . . Dann bel er mir eine meiner Zigaretten au, öffnete die Haustur

und wies stols mit der Sand auf den gut gepflegten Garten.
"Mar ist sehr tucktig", fagte er. Ich schättelte den Rohf und fragte, wer Mar sei. Licht" entgegnete er, "der gnädige Herr kennen Mar noch nicht, das ist der neue zweite Diener". Dann .. man bat es fo fdiwer, tuditige Arbeitefrafte gu finden, feiner will etwas tun, aber Mag fceint wirflich sebr brauchbar zu fein" . . Mir schwollen die Adern; "so, so!" sagte ich, "Wag ist brauchbar", und dann holte ich aus, um meinen "ersten Diener" zu ohrseigen. Aber Traume laffen fich nicht ohrfeigen, ich fchlug ins Leere und borte ein bühnisches Gelächter in ber Gerne . . Da stand meine Frau soffungslos, Träuen in ben Augen, neben mir. Sie erzählte fdludgend, bag bas zweite Sausmabden gefünbigt babe, bas Kudenmadden ginge auch, fie wiffe nur nicht, wer am Ersten bie Arbeit tun folle, da nur noch bas erfie Sausmadchen und die Röchin ba waren --- Ich mug wohl ciwas blobe lacht haben, benn meine Frau ging argerlich fort und ließ wich fieben. Ich bachte nach und ftieg dann langfam in die Rudenraume binab. Da fag die erite Rochin und las einen Roman, das erste Jimmermüdgen probierte Handschaft bie meiner Frau an, und mein erster Diener polierte sich die Fingernägel. Sie schienen mich nicht zu beachten, denn mein erster Diener fubr unbekümmert in seinem Eespräch fort. Ich borte, wie er fagte: "Es ift unerhört, daß unfereins noch gar feinen Einftug auf die Bermögensverwaltung ber Herrichaft Der gnabige Serr verfteht nichts bon ben Dingen, wenn er mid um Rat fragte, murbe er ruffifche Berte faufen Abermals zuchte es mir in den Fingern, aber diesmal er-wachte ich, erwachte aus dem Jahre 2000. Allein — das Pild jenes "ersten Dieners" will mir nicht aus dem Kopf, ich befrachte meinen Diener migtrauifd und finde, das er eine ftarfe Abulichfeit mit jenem Traumbilbe bat. fichtig und angittich geworden, wenn ich ihm Auftrage gebe, meine Siiefel pupe ich feloft, und ben Staub auf ben Schränken wische ich ab. Da meine Ligarren ihm nicht zu schneden icheinen, habe ich Ligaretten gefauft — die raucht er lieber. Geftern bot er min trobbem gefünbigt - togrum ... ich weiß es nicht. Ich glaube, meine Anguge passen ihm nicht, ober . . . ich habe nicht gewagt, ihn nach dem Grunde gu fragen, benn ich fürchte, er geht nur noch in Sauser mit einem zweiten Diener, Germann Jaques, Wiesbaben,

zeugt von einer geradezu gemeinen Deutschenhebe; man wird auf die Dauer en Deutschland auf fie die Antwort nicht fontbig bleiben tonnen, fonbern bem Anbuftriebonfott auf frangofifder Geite mit einer Mblehmung von Waren frangöfischen Ursprungs bei und begegnen muffen.

Mittwoch, 4. Dezember 1912.

\* Berband beutscher Mgronomen. Buf Antegung boti Direftor Dr. Wolter (Meiningen) wird bemnachft ein Berband beutscher Agronomen gegrundet worden, der famtliche afabemifden Landwirte Deutschlands umfaffen foll. Der Berband, ber eine Berufsongenifation wie enna ber Bund beuticher Architeften ober Chamifer anjerebt, wird auch eine wiffenschaftliche Zeitschrift benausgeben.

Beer und Slotte.

4 Mehr Feldhaubigenabiellungen. Während bleber innerhalb eines Armeelords eine Feldartillerie-Abiellung mit Felbhaubigen ausgerüftet ift, baben innerhalb ber am 1. Oftober d. J. neu errichteten Armerforps 20 und 21 jede Division eine Felbaubipen-Abirifung erhalten. Gs find bies die Felbartifferie-Regimenter 78 und 79 des 90. und 8 und 87 bes 21. Armeeforps. Mumablich wird bieje Reuerung auf bie übrigen Armeeforps ausgebehnt werben; gunachft fommen in Frage bas 1., 2., 9., 15. und 17. Armeeforps.

11 000 übergablige Untereffigiere gibt es gegentwartig im beutschen Deere — ber seit vielen Jahren beklagte Unter-offigiersmangel ist demnach vollständig behaven. Der über-ichus an Fronkunteroffigieren beträgt 8500, der Reit begieht fic auf Sanitatsunteroffigiere und Unteroffigier-Spielleute. Die in den lehten Jahren stattgefundene außerordenfliche Bermehrung der Beamtenftellen fowie die Gewährung ber Dienstpramien, reichlichere Unterstützung ber verbeirateten Unteroffiziere, die Gründung von Stiftungen für finangiell fdmachgestellte Unteroffiziere, bie Lähnungsausbesserung, ber gegen früher burch die Sportspiele usw. abwechfungsreichere Dienst usw. find die Ursachen zu der bedeutend gesteigerten Repitulation bon Unteroffigieren.

# Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Magharen und Sachlen. In der dom Grafen Tisza ge-feiteten Zettschrift "Ragyar Signeld" ist unter dem Titel "Aber die Rationalitätensrage" ein Auffah des Eperjese: Madeunieprosessions Richael Rez erschienen, der zu dem engeren Freunde Freis des Grafen Tisza gehört. Der Kusfat bespricht die Bedeutung des Nationalitätenproblems für Ungarn und im besonderen für Siedenbürgen und tritt nach den "Mitteilungen des Bereins für das Deutschitum im Ausland" dafür ein, bag in Giebenburgen die Intereffengemein-ichaft zwischen Gachsen und Magyaren auch von Geite ber lepteren nach ihrem gangen Umfange gewirdigt werben moge, und fomant gu bem Schlug, bag man ben Sachjen bort, mo fie fich mit dem Stumanentum auseinanderzuseben haben, Die gleiche Unterftugung bon feiten bes Stonies guteil werben taffe, wie anbersmo bem Magijarentum.

Frankreich.

Die Rammer gur Decresflucht. Baris, 2. Dezember. Der Brogreffift Bonnefous forberte in ber Rammer bie sofortige Beratung des Antrages, wonach Deferfeure und solche, die sich selbst verstümmelt haben, um sich dem Heeresdienste gu entziehen, bes Babirechtes verlustig geben follen. Jauras ertlärte, ber Borichlag fei bie Fortfebung bes boswilligen phantaftifchen Felbzuges, ben Meffinn gegen bie Arbeiterflaffe eröffnet babe. Er warf Reffinn vor, über bie Bahl berjenigen, bie fich bem Gecresbienit entzogen batten, fünftlich gurechtgestutte Biffern borgebracht zu haben, indem er bie Bablen aus ben legten 40 Jahren abbiert habe, um agen gu tonnen, bag Frantreich zwet Urmeeforpe fehlten. Die Bahl berjenigen, bie fich nicht gestellt batten, habe fich beshalb vermehrt, weil auf Grund bes Gefebes von 1905 alle bie jungen Leute, die fich im Austand niedergelaffen batten, bis heeresilüchtige ertlart murben. Rriegsminifter Rille. bannesous. Jaures habe nicht bas Recht, Taisaden gegenüber, die Reffimb bargelegt habe, bon Bantafterei gut fprecien, wenn er felbft und die fogialiftifche Bartei fein Wort bes Protestes gegen bie Beeredflucht fanben. (Stürmischer Beifall, außer bei ber augeriten Linfen.) Millerand fuhr fort: Er fei ficher, bag bie antimilitariftifche Rampagne im Augenblid ber Gefahr feinen größeren Teil bon jungen Frangofen abwendig machen werde. An diesem Tage würden alle ihre Pflicht tun, doch sei nicht minder wahr, daß es nicht genüge, gu protestieren, wenn Aufruse gum Hngehorsam und gur Sabotage ber Mobilmadjung angeschlagen wurden. Alle Barteien mußten fich gegen eine fo abideutiche Rampagne erheben und bas Bolf gegen bie Begereien ichuten, bie bas folimmite Berbrechen gegen das Baterland darstellten. Auf Borfclag Millerands wurde ber Antrag Bonnesous an eine Rommiffion bermiefen.

Die Bulverfrage. Baris, 2. Degember. In ber Bub. gettommiffion erfiarte Marineminifter Delcaffe gur Bulberfrage, Die burchgeführten Magnahmen feien geeignet, jegliche Beunrubigung gu befeitigen. Go felen gabireiche Berbefferungen borgenommen. Er, ber Minifter, unterftitt bon Bulbertechnifern, mache bier mit ber größten Mufmertfamfeit. Die Ausruftung ber Blotte fet für jebes Beburfnis ausreichend. Ferner feien Berrate borhanden, um nötigenfalls bas eingeschiffte Bulver zu erseben. Das Bulber bote jebe Sicherheitsgarantie; bas verbächtige Bulber fei überall and gelaben. Darauf erflärte ber Minifter, bie Marine befäße 560 000 Tonnen Brennmaterial, wahrend fie jagelich 380 000 Zonnen verbrauche.

## England.

Rene Tollheiten ber Stimmrechtoweiber. London, 2. Degember. In Aberbeen murben wieber berichiebene Suffragetten perhaftet, Die eine Rebe bes Schapfanglers Blood George fieren wollten. Am Morgen wurden brei funge Damen unter einer berartigen Unflage einem Boligeirichter in Aberdeen borgeführt. Gine ber ftreitbaren Gdonen gog ibre Schube aus und ichleuberie fie auf ben Richier mit ben Worten: "Bor mir fonnen Sie fich nicht berfteden, Mr. Liond George." Der Richter batte in ber Lat elwas Abn lidfeit mit Mond George. Die feltfamen Gefchoffe trafen nicht ben Richter, fonbern bie Gerichteidereiber, und ber Richter war gutig genug, bem tollen Weibe gu vergeiben. Bur felben Beit überfielen Guffragetten einen Gentlichen auf bem Bafinfof Aberbeen, ber auch einige Abnlichfelt mit Liond George hatte, und peitidten ibn burch bie Stroffen, bis fie berhaftet murben. Die Zerfierung von Briefen burch Gunten, bie in die Brieffaften gegoffen werben, bauert fort.

Rugiand.

Der Roblenmangel. Betereburg, 2. Degember. 3n einer unter bem Borfibe bes Sanbelsminifters abgehaltenen Ronfereng erffarte ber Minifter, angefichts bes Rohlenmangels werbe es notig fein, im nachiten Jahre 15. bis 25 000 000 Bub im Austande angulaufen.

Amerika.

Der Ctat ber Bereinigten Staaten. Baffington, 2. Dezember. Der Boranichlag über bie Staatsausgaben für bas nächfte Sistatjahr, ber bem Rongreg beute unterbreitet murbe, begiffert fich auf 823 415 455 Dollar, ausschlieftlich ber Musgaben für die Boit. Die Ausgaben für die Marine erhoben fich um 28 Millionen; brei Golachtichiffe finb borge-

Ein bentiches Rinberhelm in Gubchife. In Buerto Montt, ber Safenitabt Gubdiles, von ber aus bentiche Bioniere bas Urwalbgebiet am Manguibejen besiebelten, ift in biefem Sahre ein beutiches Rinderbeim eröffnet worben. Das Gebäude gehört ber beutschen Schule. Durch Aufruf und fonftiges Merben murben gegen 6000 Bfund Sterling ge-fammelt. Gine bielleicht ebenfo bobe Summe ift aber noch

# Aus Stadt und Cand.

# Wiesbabener Nachrichten.

Stadtparlament und Preffe.

"Die Gemeinde fann ihre vielgestaltige Aufgabe nur erfüllen, wenn fie in ber Bürgerichaft Berftandnis und Beihilfe finbet". Go etwa führte Chefrebatteur Dr. Gusgen in feinem Bortrag "Die Bechfelbegiehungen gwijden Breffe und Rom. munafpolitit" aus, ben er auf bem biesfährigen Rongreß für Stabtemejen in Duffeldorf gehalten hat. Die gegebene Bermittlerin gwifden ben Organen ber tommunalen Bermaltung und ber Burgerichaft ift aber bie Broffe. Sie foll bie Burger-Schaft über alle Bergange innerhalb ber Gemeinde aufflären, fie foll ihr Berftandnis für kommunafpolitische Borgange bei bringen und auf biefe Beife in der Bargerichaft felbft ben Boben bearbeiten, auf bem fich die fommunale Tätigleit ber Bermaltung fruchtbar entfalten fann. Auf ber anberen Geite fallt ifr bie weitere Aufgabe au, die berechtigten Bunice ber Bürger gum Ausbrud gu bringen und gu vertreten. Ift fich die Preffe ihrer fommunalpolitifchen Aufgabe voll bewugt. bann wird fie freilich nicht unter allen Umftanden mit jeder Magnahme ber Berwaltung einverstanden fein, ebensowenig wie fie jebe Forberung einzelner Gruppen ber Burgericajt. mogen fie auch noch fo fart fein und an und fur fich einen berborragend beachtenswerten Teil bes Gemeinbegangen bilben, gu ber ihrigen madjen wirb. Sie wird bann gu jeber Prage bes tommunalen Lebens felbft anbig Stellung nebmen und fich bei ihrer Stellungnahme immer nur von großen. allgemeinen Gefichtspuntten leiten laffen, felbitverftanblich ohne babei über bie berechtigten Intereffen einzelner Berfonen und Stände hinwegauseben. Benn fie in dieser Beise ihres Amtes als Mitberaterin in fommunalen Angelegenheiten und Berbreiterin tommunalen Biffens maltet, wird fie natürlich nicht vergeffen, daß ihre Meinung immer nur die Meinung von Menschen ist, die ebenso wie alle anderen dem Arrhum unterworfen find; aber indem fie ihre Meinung bor dem Forum ber uneingeschränfteften Offentlichfeit bertritt, gibt fie jeder amtlichen und nichtamtlichen Stelle Gelegenheit, fich mit ihr auseinanbergufeben und auf biefe Weife gur Starung ftrittiger Buntte beigutragen.

Bu diefen Ausführungen find wir burch eine Borlage getommen, Die in ber letten Stadiberordnetenfigung gur Groricrung gelangte und einsiweilen bem Organifationsausichuß gugewiesen worben ift. Die Borloge beiraf eine Anderung ber Beichaftsorbnung bes Stadtparlamente, und bieje Anderung will, wenn wir recht unterrichtet find, verbindern, bag fiber nichtöffentliche Berhanblungen bes Stabtverorbnetenfollegiums etwas in die Offentlichfeit, d. h. in die Breffe fommt. Der Magiftrat foll auf dem Standpuntt fteben, es fonne feineswegs in bas Belieben bes einzelnen Stadtverord. neien gestellt werben, was über eine nichtöffentliche Beratung in die Preffe gebracht werden burfe. Bir wollen bier nicht prüfen, intvieweit biefer Standpunft berechtigt ift ober nicht, Die Stadtverordneien felbft nibgen bas tun; was uns auf bem Bergen liegt, und mas wir in ben lehten Jahren mieberholt an biefer Stelle vertreten haben, ift bies; es liegt gar fein amittgender Grund vor, Die Bertreter ber Breffe nicht bei nichtöffentlichen Beratungen gugulaffen. Im Gegenteil! Daburd, bag man die Breffe ein für allemal auch bei hinter berichloffe-Turen ftattfindenden Beratungen gugicht, gibt man ibr erft die Möglichfeit, fich genau fiber die Grunde gu orientieren, ble gur biefreten Behandlung biefer ober jener Gache Beranlaffung gaben, und man fest fie weiter in die Lage, ihr etwa bon anderer Geite gugebenbe Mitteilungen auf ihre Stichhaltigfeit und barnufbin prafen gu fonnen, ob fie fich gur Beröffentlichung eignen. Rimmt ein Bertreter ber Breffe bie bei nichtöffentlicher Verhandlung gebotene Rudficht nicht, fo hat es die Stadtberordneten. Berfammlung in ber Sand, ihn in fpateren gallen bon ber Teilnahme an nichtöffentlichen Sigungen auszuschließen. Durch bie Bulaffung gu ben unter Musichluß ber Offentlichfeit ftattfindenben Gibungen wurde in jedem einzelnen Bertreter ber Broffe bas Geffift ber Borantwortlichteit gang entidieben gejtartt. Beil bie Bulaffung ber Breffe gu allen Berhandlungen bes Stabtverordnetenfollegiums unbedingt im Intereffe ber Breffe fowohl wie im Intereffe ber Bermaltung felbit liegt, beshalb baben wir ben Bunfc, bag bie Beratung bes Borichlags auf Sinberung ber Gefcaftsordnung bes Ctabtparlaments im Organifations. ausichus au bem Untrag führt, die Breffe fünftig pringipiell gu allen nichtöffenilicen Stadiverordnetenfibungen gugu-

Der Umbau bes Boridiufpereins in ber Friedrichitrafe. ber fürglich ichan bier beidrieben ift und eine erhebliche Erweiterung ber Gefchaftstäume und Berbefferung ber Borfanbagimmer begmedt, geht nunmehr feiner Bollenbung entcoon. Der Berein bat fich aber nicht bierauf bejdranft, fonbern auch die erft bor wenigen Jahren angeichaffte Ereforanlage lest wieber zeitgemäß umgeftaltet und vollftunbia neu armiert, wobutch ein abfolut bichter Berfcblug ergielt wird. Ift ichon bas Aufere ber Berichtuffe wahrbaft imponisrend, fo barf man hier audy bon bem Augeren auf bas Innere

dhiegen, benn auch beffen innere Konjirultion ift mit faum au überbietendem Raffinement burchgeführt und bietet einen wirfliden Cout gegen jeben Ginbrudeberiud, auch gegen Sprengmittel und bas gefährlichte aller Ginbruchewertseuge, ben Schneibebrenner. Der Berichluft erfolgt burch gwei fcluffellofe Kombinationsfcloffer, ben benen jeben über 42millionenmal berftellbar ift. Zwei getrennte Sauptberfcliffe an jeber Tür forgen bafür, bag niemale ein Beamter allein ben Trefor öffnen fann. Das Fehlen aller Schluffel bebingt aud, bag fein Schliffel verloren, nachgemacht ober bem Beamien mit Gewalt abgenommen werben fann. Mit biefer Anlage hat ber Boridufperein Bermahrungeraume geichaffen, benen jeber feine Bertobjelte unbeforgt aubertrauen fann. Ein Ginbrud mittele Dinamit, wie ber letthin gemeibete bei der Arcisipartaffe gu Barburg i. B., und wie er in Amerita mit afinlichen Sprengitoffen nichts Geltenes ift, ift bei biefen Tiren ausgefoloffen. - Die Befichtigung ber Anlage mirb nach bollftundiger Bertigstellung jebermann gern geftattet und burfte geeignet fein, bem Borichugberein biele neue Freunde gu erwerben.

Morgen-Musgabe, 1. Blate.

- Blinden-Muftalt. Wir maden unfere Refer auf bie in ber borliegenden Rummer enthallene Berlofungelifte ber am 2. Dezember unter ber Mufficht ber Ronigl. Boligelbirettion ftattgefundenen Berlofung ban Blinben. arbeiten aus ber hiefigen Blinbenanftalt aufmertfam.

- Die Fenermehr murbe gefiern nachmittag zweimel alarmiert. Bunadili wurde fie nach ber Mainser Strafe 54 gerufen, wo in einem alten Borgellanofen ber Rug gu brennen angefangen hatte. Die Bache, bie in biefem Sall unr mit einem Gerat ausrudte, hatte trop ber ichein aren Unbebeutenbbeit bes Brandes über eine Stunde gu tun, bis Die Befahr, baß bie Umgebung bes gfühend beihneworbenen Ofens in Brand gerate, befeitigt mar. Im gweiten Ball hanbelte es fich um einen Raminbrand in ber Baterlooftrage, ber gwis fcen 4 und 5 Uhr ausbrach und in ber üblichen Weife gelöfcht

— Berfonäl-Nachrichten. Die Erlandnis zur Anlegung des ihm berliebenen Grenoffisierstenses des Großbergoglich Olden-burgilchen Saus- und Berdienstendend des Gersons Beier Friedrich Audwig ist dem Erdeinen Medizinalvat Großesig Dr. Lieben hierfelbst ertellt worden.

Dr. Lieben bierselbst erteilt worden.

— Jugendvereinigung der ficilitien Fortbildungsschulen.

Kim vergangenen Sonning sand ein Jamissenabend mit einem Kichbilderbortung satt, der in allen Teilen einen recht schnen Berkanf nahm. Die geräumige Aula der Gewerbeschule war die den den Seigenbert und den Aufgendlichen und Gewordseinen bis auf den sehren Blad den Jugenblichen und Gewordsseinen bescht. Nach Begrühung der Anweisenden der den den deine bescht. Nach Begrühung der Anweistenden Gester und einem einseitenden Blusstlichen den Stilfannfer gegen die Hertend, einen Konnag mit Lichtstlichen, in welchen er Land und Leute dan Sieden und Lichtstlichen Leutestaut zu schlieden verland. Braufender Bestährungen. An den musikalischen Parkeifalt solgte seinen Ausfichrungen. An den musikalischen Darkeitungen beteiligten sied Friseur Steiner und Seeinhemer Schneider in Firma Kowel, sowie die Schuler Reumann und Raab. Besinders kervongeboden zu werden verdienen und bie schnen Ausfichendrichte des neunstädigens bes Geren Steiner. Mit einer Schlieban verdienen des bestähren Ausfichand. Deutschland über alles schloß der lächen Kaleierden, Deutschland über alles schloß der lächen Kaleier. Deutschland, Deutschland über alles schloß der lächen Kaleier.

- Meine Rotigen. Auf bem Elfaffer Blat wurde bor einigen Togen ein zweistiger Kinberfborimagen ge-

Theater. Hunft. Dortrage.

\* Königliche Schanfviele. Worgen Donnersiag wird bei fleinen Breisen "Der Kunfmann von Benedig" aufgeführt (Monnement C). Bis "Sbelod" galtieri Serr Ernst vom Stadttbeater in Strafburg auf Engagement.

Eisbitheater in Strafburg auf Engagenent.

Drzelfonzere in ber Markfiche. Das Konzert am bergangenen Witwoch nahm einen kinmungsbollen Kerlauf. Tas Krogrammung war mit Küdficht auf ben Totensoning zusammengefrellt. Die Gesänge von Schubert, Berger, Beder und Kasfiwerbe von Krau Gusch Aloff, unierer einbeimigen konzertsängerin, mit innigem Verselfen in den Gebalt der Konvertsängerin, wit innigem Verselfen in den Gebalt der Konvertsängerin, wir innigem Verselfen in den Gebalt der Konvertsängerin, wir innigem Verselfen in den Gebalt der Konvertsätigen und mit finntnischen Bohlach von der Einstelle der Fragel der Fragelischen und zur Einstelle Lit memoriam dem Konsert iben Konvertschaften Verselfen geborie Ederalboriviele von Predans von hobem Wert josen ließ. Für das heutige Konzert ift ein des sonders interenginges Frageamm zusammengskellt worden. Durch günftige Unstände bor es wöhlig, die auf einer Konzertzeise begriffene Volumberhaften von Beschoben und eine Konzertzeise begriffene Volumberhaften von Beschoben und eine Konzertzeise begriffene Volumberhaften von Beschoben und eine Karaphrofe über Themen des Magnerichen Farstall von Wittelsen hier Dereit der Bannen bes Magnerichen Farstall von Wittenschung feine der Konzert sinder von Brittenschung Farstall von Wittenschung der der Konzert sinder von Brittenschung der Karaphrofe über Abern Beersen beit keine Eintrit; hatt, Dereinsstlachrichten.

## Dereins-Hachrichten.

Dereins-Nachtichten.

\* Die Monaisberfammlung des "Lehrerinnenbereins für Kaisau. E. A." sudet beute Mitwoch, abends
8 Hkr. in der Aule der itädisischen höberen Rädehenschalle an
Schlösplad katt. Koetreg von Fräusen Triboes über
"Routeaus Sophie und das moderne Frauenident". Rach dem
Koetrag findet nochwals Besprechung über die Kribaibeam-enberfickerung und die Benfiensanftalt des Allgemeinen Deutschen.
Zehrerinnendereins statt.

Mus die beute obend 6 Uhr im kleinen Gemetadesal der
Lutberfliche statssubende Mitgliederversammlung des
Arauen dere ins der Lutberkirchen gemeinde eines deren besonders der kauen dere ins der Lutberfieden gemeinde eines der kauen der eine der eine der gemeinde eingekaden.

eingesaben.
"An ben beiden Anbreasmarkingen findet in der Tutn-balle bes "Rännerturnvereins", Blatter Strafte is, großer Rummel bei gut besetzer Rapelle, erftslaffigen Humps-riften, ursomische Turnerei usw. statt.

# Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Geite 4. Morgen-Ausgabe, I. Blatt.

hältnissen das Geld für Wohltätigseitszwecke lieber im Lande zu lassen und in der Rähe der Armut zu steuern, als für ungewissen und in der Rähe der Armut zu steuern, als für ungewissen und in der Rähe der de ne in der at lehnte in seiner lehten Sibung den Antrag des Vorsissenden des Kreidansläusies auf Anhelmug eines Kassenalsignissenden des Kreidansläusies auf Anhelmug eines Kassenalsignissenden des Kreidansläusies auf Anhelmug eines Kassenalsignissenden des Kreidanstellungsbezits Viedungen der Vorsissenden in Vorsissläusie der Kommunalbeamten des Kegierungsbezits Viedungen in Vorsissläusie der Kommunalbeamten des Kegierungsbezits Viedungen in Korsislag zu deingen. — Das am Gonnagadend der Anfelder der Fedungen in Sandereiten der derberingsbezits Viedungen der der derberingen der derberingsbezits Viedung der der derberingen des Vereinst unt läcklicher Verfreibigung dunnahm und durch rausschenden Beisall belohnte. Im Vittelpunft des Interesses stand der favoterige Chor Schwedenerits don Guerm, dessen ausgezeichnese Viedenbenerits von Suurm, dessen ausgezeichnese Viedenbenerits. Der Schweden der Verdering Chor Schwedenerits von Engelsberg, Frühlung am Rhein von Simmel steden den Geleigen auch gesungen: "So diel Stern am Simmel steden" den Engelsberg, Frühlung am Rhein den Bräulen den Chordontragen waren Schleingeftrent. Den Schulz des Vorgramms bildete die gut einstudierte Operette "Die Hörsterlächter". Sie deutsche Meine Deinlein und Kräulen Brüller in den Titelrollen schen sehn zu ein Titelrollen Geben sehn über der Anmentstäte Verentein von Kraulen ben Enderen von Litelrollen schen sehn und Kräulen Brüller in den Titelrollen schen sehn und Kräulen Brüller in den Titelrollen schen sehn und Kräulen Brüller in den Titelrollen schen sehn und Kräulen Brüller und den Andellen Schlere den Kamentschlen geben gebreit und gefungen. Ramentstäden der Anterioren der Kamentstäden der Anterioren den Schleren den Kamentschlen Der Anterioren den Schleren der Kamentschlen der Anterioren der

el. Hochheim, L. Dezember. Die vor einigen Tagen dier ge-landete weibliche Leiche wurde als die der Katharine Fischer nus Flörsbeim festgestellt. Die amtliche Besichigung ergab leine Anhalspunste für die Annahme eines Gerbrechens.

## Naffauische Liachrichten.

t. Söchft a. M., 2. Dezember. Feite Bleiten find die Konturfe des Hutgeschäfts Dautsch und der Mobelfabrif Friebel. Im Falle Sautich mußte bas Ronfursberfahren mangeis Maffe eingestellt werben. Im Konfurd Friedel find nur 2000 Mart gur teilweifen Befriedigung ber beborrechtigten Forbe-rungen borhanden. Die übrigen Glaubiger geben gang leer aus. - In einer hiefigen großen Dobelfabrif haben beute bie im Afford beschäftigten Gegreiner fowie ein großer Teil ber Mafchinenarbeiter und Polierer bie Arbeit niebergelegt. Die Mobelfabrifanten haben beichloffen, Gegenmagnahmen gu ergreifen, falls bis gum 15. Dezember die Arbeit nicht wieder aufgenommen wird.

# Rieberhofheim, 1. Degember, Der 16jahrige Gohn bes Boligeibieners Rornapp frug einen gelabenen Revolber in ber Tasche, welcher ploblich losging. Die Rugel brang bem Bedauernswerten in ben Unterleib und blieb hier fteden. Schwer verlett wurde er in das Kranfenhaus nach Sochit verbracht, wo bie Rugel auf operativem Wege entfernt werben mußte. (Bo friegen heutzutage bieje jungen Menfchen nur alle bie Schuftwaffen ber? Strenges Baffenverbot mare enblich an der Zeit. D. Meb.)

= Runtel, 2. Dezember. Der Invalide und Rriegsbeteran Beter Banger in Falfenbach murbe im Felbe beim Stoppelrubenholen bom Schlage getroffen und war fofort tot. Der fo jab aus bem Leben Geichiebene batte bei bem 3, Bataillon bes Guif.-Regts, Rr. 80 ben Felbzug 1870/71 mitgemacht und befleibete lange Jahre ben Borfit bes Ariegervereins zu Falfenbach.

r. Limburg, 2. Dezember. In ber "Alten Boft" fand heute vormittag die Eröffnung eines neuen von bem Berbanbe ber naffaulichen landwirtschaftlichen Genoffenschaften, G. B., gu Biesbaden für bie Bermaltungsorgane ber bem Berbanbe Genoffenschaften angehörenben peranfialteten Tehrungsfurfus burch ben Berbandsbireftor Betitjean ftatt. Much biefesmal batten bie Berbandsgenoffenichaften wieber eine augerorbentlich große Angabl von Bertretern ent-Als Bertreter ber Agl. Staateregierung und bes Rreifes Limburg wohnte Regierungs-Affeffor Dr. Schroter und als Bertreter ber Landwirtschaftstammer für ben Regierungsbegirf Biesbaben Landm. Infpeftor Muller-Rögler ber Eröffnung bei. Der Berbandsbireftor betonte bie Bebeutung einer geordneten Buch- und Raffenführung und wies auf die Wichtigfeit einer forgfältigen Aberwachung ber gefamten Geichaftsführung burch bie Auffichtsorgane ber Genoffenschaften hin. Der Rurfus, bei welchem als Lehrer neben bem Berbandsbireftor, Direftor Rowaf (Biesbaden), Die Berbands-revisoren Kräuter und hirsch sowie Landwirtschaftsinspettor Eisinger (Naunstadt) fungieren, wird sich auf drei Tage erftreden. Taglid find 3 Belehrungs- und 2 Diefuffionsftunden borgeseben. Es follen neben prattifcher Unterweifung in der Berbuchung aller borfommenben Geichaftsvorfälle fowie des Jahresabichluffes und der Bilangentwicklung auch bie Rechtsunterlagen famtlicher Urfundsformulare eingehend rtläutert und insbesondere über Grundbuche und Spoothelenmejen, Sicherftellungen, Mahnberfahren und Berjahrungsfriften ausführliche Belebrung erteilt werben. Gerner lieht die Lagesordnung einige belehrende Borirage fiber ben Borteil ber gemeinschaftlichen Begüge und über bas Berficherungsweien bor.

z. Miehlen, 2. Dezember. Großes Auffeben erregte bier am Samstagmorgen bas ploblide Berfchminden bes Gemeinberechners Dresler. Bei ber Revifion ber Gemeinbefaffe entfernte er fich ploplich und fam nicht wieder. Die Spur führte nach Kobleng, wo er abends ichon angehalten wurde. Dem Anichein nach handelt es fich nicht um Unter fclagung, fondern um geifrige Störung. Die Revifion foll jogar einen Raffenüberichuß ergeben haben.

!! Oberlahuftein, 2. Degember. Borgeftern abend fand hier eine bis nachis 1 Uhr dauernde Berjammlung ber hiefigen Gefchäftsleute und Getverbeireibenben ftatt, gu ber Burgermeifter Schut und Raufmann Berber ale Borfitsenber bes hiefigen Berfebrebereins eingelaben batten. Beraten murbe über Magnahmen gur Ginichrantung ber Mowanbe. rung bes hiefigen faufenden Bublifums nach ben Roblenger Beichaften. Ge foll ein Rundichreiben erlaffen merben

\* Dobr, 2. Dezember. Durch ben Bufammenbruch einer alten großen Tonpfeifenfabrif find bier eine große Angahl Arbeiter und Arbeiterinnen arbeitstos geworben. Bielen berfelben fällt es bei bem ftetigen Rudgange ber Zonpfeifen-Induftrie fcmer, in ihrem Berufe mieber Arbeit gu finden.

## Aus der Umgebung.

Aus der Umgebung.

100jähriges Regiments-Jubiläum der Achtister

211. Herr sahlreiche ehemalige Angebörige und Aftlive des

116. dier sahlreiche ehemalige Angebörige und Aftlive des

116. dier sahlreiche ehemalige Angebörige und Aftlive des

116. dier sahlreichende 100jährige Jubiläum des Regiments zu der

116. der eine Aus Offizierforps des Argiments war ebenfalls hart

derrieren. Zum definition Verkand des Argiments zur

116. derrieden des Argiments war ebenfalls hart

derrieren. Zum definition Verkand des Argiments derrieren. Zum des Argiments des Argim 100jähriges Regiments-Jubilaum ber Achtaiger befonders an die demittelten Kameraden die Bitte, Beiträge auch in die im Saal zirfulierenden Listen einzuzeichnen, um das Bo-daden ermöglichen zu können. Leutmant d. Heeringen erkaltete seinen Dank für die ihm darzebrachte Ehrung und gab der Koffnung auf zahlreiches und frodes Biederseben in Wiesdaden Ausdruck. Rach Abstingen des dan E Got'schaft neie komischen Riedes. Die Gersdorfisstissississen die Geweralleutnant d. Henring einen interessanten Vorlrag über die Gesichige des Vorlägigte des Vorlägigte des Vorlägigtes die Gesichige des Vorlägigtes des

Für 38 Kinder Zwangserziehung beantragt.

X Biedenkopf, 2. Dezember. In der Rähe unserer Rachbartdadt Laasode im Kreise Wittgenktein liegt das Walddörschen Sahmann bau seit zu, in welchem sich schoon seit delen Jahren eine Anzahl Zigeunerkamilien ansätlig gemacht baben. Ohne dah weitere Grinde dofür bekannt geworden sind, ihr jeht der Antrag gestellt worden, sämtliche Kinder dieser sogenammten Zah, ihren Estern zu entziehen und in Hürsorgeerziehung zu geden. Dah unter den vertesfenden Kamisen in den genannten Boxie dierilder große Aufregung Blatz gegriffen dat, lätzt sich leicht denken. Die Wiltgemsteiner Lokaleitungen sind übrigens auch der Ansicht dah es kaum anzunehmen sei dah, nachdem die Kolonie schon Generationen bestanden und die Bewodner zu besonderen Beschnerden keinen Anlah gegeden daben, man ieht sämtliche Kinder ohne weiteres der Grziedung dunch ihre Estern entzieden und sie in Hürsorge unterwingen sönne. Tatsächlich aber soll ein diesdezinsicher Antrag dem Königs. Antisgericht in Laasobe zur Entschilder Antrag dem Gur 38 Rinder Zwangsergiebung beangragt.

w. Frankfurt a. M., S. Dezember. Ein töblicher Un-fall ereignele sich beute früh um 2 Uhr auf dem neuen Güter-babnbof. Der Liäbrige verbeiratete Rangierer Johann Bergel aus der Glamburgstraße geriet beim Rangieren gwischen zwet Bagen und erflit durch Quelfchung so ichwere innere Ker-lehungen, daß er bald barauf im Seiliggeisthospital berstard.

ni Bab Homburg v. d. H. D. Legember. Am Samstag ftarb Bürgermeister a. D. Sch. Raab im Alter von nabezu 66 Jahren. Er war der lebte Bürgermeister der früheren Gemeinde Kirdorf. Unsere Sadt hat schon vor einiger Zeit eine Sträße nach dem verdienstvollen Manne benannt.

# Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Das Urfeil gegen ben Bigenner Gbenber,

Mains, S. Dezember. Das Schwurgericht berurteilte ben Bigenner Gbenber wegen Morbverfuche an bem Genbarmeriewachtmeister Riegel unter Zubilligung milbernber Umitande zu 5 Jabren Zuchthaus.

# Dermilates.

Bier Haufer für fünf Mart! Ihm fünf Mart wurden der "Tägl. Rundig." aufolge in Gotba dieser Tage vier der Sadtgemeinde gehörende Haufer verlauft. Es sind natürlich seine Reubnuten, sonden es handelt sich um recht alte Gehäude, welche an der sogenannten "Bealdsame", einer schmalen Sadzaffe aus Gotbas älterer Zeit, gelegen sind und die auf Abbruch versauft werden sollten. Rachdem verschieren Ind dabin geäußer: datten, daß sie nicht nur nichts bezahlen kömnen, sondern daß man ihnen noch nehrere hundert Mart berauszahlen mille, wenn sie sid überbaupt zum Abbruch entschließen sollten, gab ein anderer Geschässemann ein Gedot von simt Wart sur alle vier Haufer ab. Da er biermit der Höchtbietende blieb, dürste er, wenn auch nur vorübergehend, viersacher Dausbesiger werden.

Bier Berliner Schussnen um berschwunden. Berlin, S. Dezember. Seit mehreren Tagen sind nicht weniger als dier 12. die die die eingen durche der ehresigen Saule verschwunden. Bei einigen durche durcht vor einer schlechten Zenfe bilden, Trob der Bemühungen der Bedorden sonnte der Ausseiner sond nicht ermittelt werden. Bier Baufer für fünf Mart! Um fünf Mart murben be

Der Gifenadier Banffrad. Gifenad. Der Eisenacher Bankfrach. Eisenach. 3. Dezember, Infolge bes Busammenbruches der biesigen Bankfirma Strang und Seberlein brach über die Sichtbrauerei Plankbeim, A.G. in Thüringen sowie über die Thrainiger große Dampfriegelei in Jena der Konkurs aus.

Durch Erdresser in den Tod getrieben. Baris, 3. Dez. Die Untersuchung dat erzeben, daß der Bariser Berteger Edurdon, dessen Leide kirslich auf dem Geisse der Barise Rusmer. Mittelmeerdade dei Mondard gefunden worden ist. Seldstmood derübe halte, um Erdressungen zu entgeden.

Donamtdiedstähl in einer französischen Erube. Donat, 2. Dezember. Aus einem Waggon der Escadelle-Grube wurden heure von beute von 18 Donamityatronen gestoblen. Da seit einiger

Donamitdiediahl in einer französischen Grube. Donat, 2. Dezember. Aus einem Baggon der Escadelle-Erübe wurden haue nach 18 Onnamitpatronen gestoden. Da seit einiger Beit don verschiedenen Bengleusen Drohungen ausgesprochen wurden. S. Barbara in geeigneter Weise zu friern, wurde eine gerichtliche Unterhiebung eingeleitet. Austomobis-Unglüg. Paris. 3. Dezember, Der französische Bildbauer Niviere dat gestern abend einen schweren

Automobilunfall ersitten. Der Bildbauer lenkte seinen Wages selbst und subr mit großer Geschwindigseit auf der Sinaße nach Bersailles, wobei an einem Hinterrad eine Bneumarti platte. Das Auto wurde in den Straßengraben geschleuber und der Bildbauer erlitt so schwere Bersehungen, daß ar seinem Aussommen gezweiselt wird.

# Handel, Industrie, Verkehr.

Berichtigung zum Reichsbankausweis. Durch ein techt nisches Versehen sind in der Tabelle des Reichsbankausweises in der gestrigen Abendausgabe die Minus- und Plus-zeichen unrichtig eingesteilt, weshalb der Ausweis hier nochmals wiedergegeben sei.

Ausweis vom 30, November.

| Aktiv   | a (  | in . | M. | 100 | 0)  |   |      |   | 1912 gegen die<br>Vorwoche  |
|---|------|------|----|-----|-----|---|------|---|---|
| Metall-Bestand darunter Gold Reichs-Kassen-Sch Noten an erer Bar Wechselbestand Lombard-Darlehen Effekten-Bestand Sonstige Aktiva | eine |      |    |     |     |   | <br> |   | 1 C64 651 — 77 557<br>769 642 — 66 350<br>24 767 — 8 302<br>10 402 — 26 777<br>1 430 880 + 127 893<br>128 530 + 66 210<br>33 077 — 4 9 59 |
| Passiv  | a (i | n    | M. | 10  | 00) |   |      |   |   |
| Grand-Kapital   |      | +    |    |     |     |   |      |   |   |
| Reserve-Fonds   |      |      |    | *   | *   |   |      |   | 66 937 (unver.)   |
| Noten-Umlauf  | 0.0  |      |    |     |     |   |      |   | 2009979 + 213956  |
| Delositen   |      |      |    |     |     | - | -    | 4 | 601 220 - 101 981   |
| Sonstige Passiva .  |      |      |    |     |     | * |      |   | 62983 + 1592  |

w. Die Ceuponzahlung 3 proz. italienischer Staatsrenten. Rom, 2. Dezember. Der Schatzminister ordnete die Bezahlung der am 1. Januar fälligen Coupons der 3½proz. Staatsrente ab 11. Dezember an.

## Industrie und Handel.

Berliner Terrain- und Baugesellschaft. Nach der "Voss. Ztg." ist die Sanierung der Berliner Terrain- und Baugesell-

schaft gesichert.

Voraussichtliche Dividenden. Die A.-G. der Sosnowicer Röhrenwalzwerke und Eisenwerke verteilt eine Dividende von 16 Proz. — Waren-Kemmissionsbank in Hamburg 10 Proz. (i. V. 35 Proz.), Düsseldorfer Höfelbrauerei wieder 10 Proz. Gethardt u. Ko. in Vohwinkel 10 bis 12 Proz. (18 Proz.) Deutsche Babcock und Wilcox Dampfkesselwerke 8 Proz.

Die Kenkurs-Statistik in Deutschland zeigt im November Die Kenkurs-Statistik in Deutschland zeigt im November die gleiche ungünstige Entwicklung wie seit einigen Monaten, was zum Teil wohl mit der Teuerung des Geldes zusammenhängen dürfte. Nach den Zusammenstellungen der Finanzzeitschrift "Die Bank" wurden im November 840 (im Vorjahr 707) Konkurse eröffnet gegen 809 im Oktober.

Bergmann-Elektrizitätswerk, A.-G. Wie verlautet, kann mit ziemlicher Bestimmtheit auf eine Dividende von 5 Prozent, also auf eine Ausschüttung in Höhe der reduzierten vorjährigen Dividende, gerechnet werden. Dabei dürfte das mutmaßliche

Dividende, gerechnet werden. Dabei dürfte das mutmaßliche Ergebnis Gelegenheit zu großen Abschreibungen geben.

Im Konkurse der Breslauer Baufirma Richard Sternberg betragen die Aktiven 56 540 M. und die Schulden 523 760 Mark. Bei einer Unterbilanz von 467 220 M. dürften für die Gläubiger etwa 17 Proz. in der Masse liegen.

Weinbau und Weinhandel.

\* Verband Rheinbessischer Weinhändler. Nach dem Jahresbericht 1910/11 setzt sich für das kommende Geechäftsjahr der Ausschuß wie folgt zusammen: Kommerzienrat Joseph Harth-Mainz, Vorsitzender (Fa. J. A. Harth u. Ko.), Karl Mas-bach-Mainz (stelly, Vorsitzender (Fa. Gebrüder Masbach), Hugo Weinschenk-Mainz, Schatzmeister (Fa. L. Weinschenk), Direktor Heinr, Aug. Becker-Worms (Fa. P. J. Valckenberg, G. m. b. H.). Joseph Dinges-Mainz (Fa. Heinr. und Gust, Hirsch). Ludwig Gebhardt-Mairz (Fa. D. Gebhardt). Gustav Gümbel-Bingen (Fa. Feist u. Reinach). Kommerzienrat Eugen Haffner-Mainz (Fa. Finck-Haffner). Karl Hassemer-Bingon (Fa. E. Hassemer). Kommerzienrat Fiorian Kupferberg-Mainz (Fa. Chr. Adt. Kupferberg u. Ko.), Alfred Langenbach-Worms (Fa. J. Langenbach u. Söhne). Konsul Klemens C. Lauteren-Mainz (Fa. C. Lauteren Sohn, G. m. b. H.). Georg Nikolaus Merz-Mainz (Fa. Georg Merz). Kommerzienrat Joseph Molthan-Mainz (Fa. Karl Molthan). Joseph Neu-Oberingelheim (Fa. J. Neus). August Schlichting-Oppenheim (Fa. Schlichting u. Maurer). Ferdinand Karl Schmitz (Fa. Gebr. Schmitz). Hermann Sichel-Mainz (Fa. H. Sichel Söhne). Dem Verbande gehörten zu Beginn des Jahres als Mitglieder 141 Firmen an-Im Laufe des Vereinsjahres verschieden 9 Firmen aus, während 14 neu aufgenommen wurden. Die am Jahresschluß vorhandenen 146 Mitglieder verteilen sich auf die einzelnen Orte wie folgt: Bingen 22, Bodenheim 1, Flonheim 1, Framers-heim 1, Gau Algesheim 2, Gensingen 1, Laubenheim 1, Mainz 96, Nierstein 2, Oberingelheim 5, Oppenheim 6, Worms 8.

# Konkurs-Nachrichten

aus den O.-L.-G.-Bez. Darmstadt, Frankfurt a. M., Cassel

| Namo (Firma)  | (Amtagericht)                          | Konkurs-<br>verwalter     | 234    | 121    | 190    | Prilit |
|---|--|---------------------------|--------|--------|--------|--------|
| Han felsmann<br>Michael Kirschner                             | Lin heim,H.<br>(Altenstadt,<br>Hessen) | Kaufmann<br>KarlPeppler   | 22.11. | 10.12  | 17.15  | 17.12  |
| Damenschneiderin<br>Ehefrau Ed. Neuber,<br>Else, geb. Thiele, | Kassel                                 | Privatmann<br>Karl Preuß  | 21.11. | 11.12. | 20.10  | 20.12  |
| Firms Kurhaus Bad<br>Nerotal, G. m. b. H.                     | Wiesbaden                              | RA. Kuhue                 | 21.11. | 11     | 21.12  | 25, 1  |
| Sattler und Gastwirt<br>August Persch                         | Gros-<br>Almerode                      | 4                         | Ver    | gl-T   | erm.   | 12.12  |
| Kfm. Otto Mock sen.   | (Rudeah-Rh.)                           |                           | Glu    | b-V    | ers.   | 10.12  |
| Backermeister<br>Oskar Menn                                   | Alterbach<br>(Steinb., H.)             | -                         | Sch    | las-T  | erm    | 13.12  |
| Heinr. Ludw. Krech.<br>Fahrradhändler                         | Schwabenh.                             | RA. Reidel                | 21.11  | 29. 1. | 11.12  | 12. 2  |
| Bauunternehmer<br>Friedrich Wallbaum                          | Krainbagen<br>(Obernk.)                | RA.<br>Lodtmann           | 19.11  | 10.12  | 9.12   | 20.12  |
| Schneidermeister<br>Jakob Drieß L.                            | Osthofen.<br>Rheinhess                 | RA.<br>Bender             | 22.11  | 12.12. | 20,13  | 20.12  |
| Konditor<br>Christian Quaedvlieg                              | Kassel                                 | Kaufm. Karl<br>Kellermann | 21.11, | 71.12  | 17.12  | 8.1    |
| Schneidermeister u.<br>Kurzwarenhändler<br>Wilhelm Kruse      | Kassel-<br>Kirchtitm.<br>(Kassel)      | PrivSekr.<br>W. Franke    | 35.11  |        |        |        |
| Theodor Deubel IL.<br>Ebetr. Anna Deubel.<br>geb. Rabn.       | Rudingshain<br>(Schotten)              |                           | 23.11  | 20.12. | 11.12  | 8.1    |
| Kolonialwarenhdl-<br>Joseph Zauner                            | Budenheim (Mainz)                      | BurVorst.                 | 23.11. | 12,12  | 11.12. | 21.12  |
| Schreinermeister<br>Werner Lengemann                          | Malefeld<br>(Melsungen)                | R-A-<br>Obbarius          | 25.11  | 7.12.  | 8. 1.  | 8.1    |
| Landwirt<br>Karl Braun  | Oatheim<br>(Windeck.)                  | Wirm Assessed             | 27.11  | 2.11   | 9.12   | 17. 1  |
| Kaufmann<br>Karl Schneider II.                                | Betzdorf<br>(Kirchen)                  | -                         | -      | -      | -      | 19.10  |
| Reinhard Fey  | Ligherg<br>(Ortenberg)                 | -                         | Glau   | b,-Ve  | rs.    | 18.13  |

# Deutscher Reichstag.

Figener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatis". # Berfin, 3. Degomber.

Mittwoch, 4. Dezember 191%.

um Bundesratstifch; Die Stantsfefretare Dr. Defbrud und Madergapp fowie Striegsminifter v. Deeringen. Brafibent Dr. Raempf eröffnet Bunft 1 Uhr bie Gibung. Auf der Tagesordnung stehen gunächt

kleine Anfragen.

Abg. Dr. Müller-Meiningen (Bpt.) fragt an, ob die Berbanbeten Regjerungen noch im Baufe biefer Geffion einen Theatergefebentwurf vorlegen.

Minifterialbirettor Dr. Cafpar: Gin entiprechender Gesehentwurf ist ausgearbeitet und wird in ben nächsten Tagen ben Rreifen ber Intereffenten, vielen Unternehmern und Buhnenangeftellten zugehen. Bevor die Verbundeten Regie-eungen zu dem Entwurf Stellung nehmen, wird den inter-effierten Kreisen nochmals Gelegenheit gegeben werden, sich barüber zu außern. Bu biefem Zwed werben die Leiter biefer Kreise ansangs Januar zusammenberufen werben. Bon bem Fortgang biefer Besprechung wird es abhängen,

wann der Geseigentwurf dem Reichstag vorgelegt wird. Abg. Mumm (Wirtig, Bgg.) fragt au: Jit dem Herrn Reichstangler befannt, daß nach den geschlichen Bestimmun-

Buhnenmeihfeftipiel "Barfifal"

bemnächt schubsrei wird und daß weitere Kreise unseres Bolfes für eine reichsgeschliche Bestimmung sowie für eine internationale Ronfereng eintreten, um Darbietungen biefes Feftipiels gu Erwerbszweden unmöglich gu machen?

Stoatsfefretar Dr. Lisco: Es ift bem Beren Reichsfanglet befannt (Briterfeit.), daß nach den gofehlichen Bestimmungen im Jahre 1913 ber "Barfifal" fcubfrei wirb. Es ift bem herrn Reichetangler ebenfalls befannt, bag von verschiebenen Soiten bie Erweiterung ber Schubfrift bes "Barfifal" über bie nach bam gelienben Recht bestebenden Grengen angestrebt wirb. Bu der Frage, ob Magnahmen des Reiches im Ginne biefer Beftrebungen erfolgversprechend find, haben die Ber-bunbeten Regierungen bieber noch feine Stellung genommen. (Seiterfeit.)

Abg. Dr. Lieblnecht (Sog.) fragt an: Ift der Reichstangler bereit, Auskunft darüber zu geben, ob und welche Magnahmen getroffen und geplant sind, um das Gebiet des Doutschen

gegen bie Ginichleppung ber Cholera

aus bem Baffan zu schützen, und ob und inwieweit bir Reuchsregierung zu diesem Behufe ein gemeinsames Borgeben mit ben Regierungen anderer Staaten in die Wege ge-Witet hat?

Ministerialdirettor v. Jonquières: Rad den vorliegenden amblidjen Radyrichten ist die Choleva bor Komftantinopel ausgebrochen. In Ronft antinopel find bom b. bis 25. Rov. grocette gung beitellt worden. Die mehrfach in der Preffe berbreiteten Rachrichten von der Berichteppung der Geucht in amilich nicht bestätigt worden. Die deutschen Vertretungen find angemiesen worden, dem Gefundheitsgustand in ihren Amtsbegirfen besondere Aufmerksamfeit guguwenden. Die Schiffe von fürfischen Safen bes Schwarzen Weeres und bes Bosporus werden der ärzilichen Beobachtung unterworfen. Die Ginfuhr bon Leibwäsche ift gurzeit berboten worben. Gine Onarontane ist nicht nötig; nach ärztlichen Erfahrungen liegt ber wirfsamite Schut nicht in Absperrungsmagregeln, sanbern in ben Magnahmen des Gesundheitsbienstes.

# Die Aussprache über die auswärtige Lage

wird fortgeicht.

Der Reichstangler betritt ben Gaal, begleitet bon ben

Staatsjefretaren v. Tirpis und Rrartfe.)

Mbg. v. Bauer (Bpt.): Die geftrige Rebe bes Reichis-Sanglere icheint braugen im Lande recht gunftige Aufnahme gefunden zu haben; im allgemeinen ist bas ja auch bier der Fall. Benn die Rebe im longebierten Stile abgefagt war, fo waren bod alle Fragen berührt, über die Ausfunft gegeben merben fonnte. Gin besonderes Berdienst ist es, daß die Frage, in welchem Falle wir beranlagt find, hinter unfere Bunbedgenoffen mit Baffengewalt gu treten, geflart ift. Namens meiner Battel fann ich erflaren, bag wir mit ber austwärtigen Bolitif bes Reichstanglere gurgeit einberftanben find. Weim ber Reicholangter uns gestern feine Gingelheiten mitgeteilt bat, fo liegt für und fein Anlag gum Andel bor und wir muffen das weitere abwarten. In ber jehigen Zeit hat sowohl die Regierung wie das Bolf und die Bresse eine weise Zuruckhaltung zu üben. Die Regierung wußte, daß es darauf ankant, daß der Bevölkerung das Ge-fühl der Sicherheit und Ruhe, das Bertrauen auf die Leitung unferer auswärtigen Angelegenheiten erhalten bleibt. (Gehr richtig!) Wenn wir ber alloeutichen Breffe gefolg: waren, mußten wir jeht in Maroffo ein ganges Armeelorp3 unterhalten. Außer tvirtichaftlichen Werten gibt es noch andere Berte, das Bertvouen der anderen Bölfer in die Uneigennützigkeit, Ehrlichkeit und Gelbsibeherrichung einer anberen Ration. Auf den Ton der Allbeutschen war auch die Angerung des herrn b. henbebrand in diefem Frichjahr geftimmt, dem bann aber fofort eine entsprechenbe Bernhigung bon Amis wegen guteil wurde. (Schr gut! linfa.) Bir wollen auch nicht, bag die Offigieer in die Bolitif eingreifen. Die Offigiere haben nur die Bflicht, bas Baterland zu verteidigen und zu fcuthen, wenn es in eine friegerifche Bertoldlung

Gine machiende Gefahr in der jehigen Beit bilbet auch die Senfationspreffe. Gie bat Could an ber Unrube, bie fich in ber Bevölferung gezeigt hat und trugt die Schuld an ben foweren fimmziellen Schabigungen. Um ben Frieden aufrecht zu erhalten, ift es nicht notig, daß die Cogialbemo-Tratte die Maffen bes Broletariats aufbietet. Die internationalen Friedensberfammlungen haben jebenfalls feinen

Ruben gehabt. 3m Ernftfalle murbe boch bie Gorge um bas Baterlanb, am Saus und Sol, um Beib und Rind ben Musichlag geben und alles Solibaritatogefühl bes Internationalismus murbe

bavor veridivinben.

(Schr richtig! rechts; Biderspruch bei den Sogialbemofraten.) Gefreulich ift es, daß die Balkankrife gezeigt hat, daß der Dreibund, ber ein gurudgegogenes Dajein führte, noch lebt und neue Reaft befommen hat. (Brabo!) Der Dreis bund hatte während des Tripoliskrieges an Kraft verloren, bamals haben wir und wicht gu febr von bem Wohlwollen für bie Turfei und bie Turfen und bon menfclich fconen Sumpathien für die Angegriffenen und Schwächeren feiten laffen. Das hatte eine gewiffe peffimiftifche Muffaffung in Italien gerechtfertigt.

Gine Blancovollmacht für ben Ergbergog Frang Ferdinanb von Ofterreich ober bie öfterreichifche Rriegspartei wollen wir

nicht ausstellen. Erfreulich ist die Erklärung des Reichstanglers, daß wir nur in einem folden Falle hinter Ofterreich gu treten haben, tvenn eigene vibale Intereffen auf bem Spiele fteben. Der Dreibund ift fo die ficherfte Stube des europäischen Friedens. Das Rifito für die Regierungen und Dynaftien ift biel gu groß, als bag die Diplomatie nicht vorsichtig umgebe mit ben Kriegberffärungen. Erfreulich ift ferner, daß bie Grogmachte gegeigt haben, daß fie nicht mehr gewillt find, ben fleinen Staaten als Spielball zu dienen, Graf Ranit hat in bezug auf unfer Berhaltnis gu Ofterreich manches wieber gut gemacht, was Berr v. Sephenturd hier geäußert hatte. Wir freuen und über jeben Gunber, ber Buge tut. Die Forberungen bes Abgeordneten Baffermann, bem Kriegs- und bem Marineminifter Blancowechiel ausgustellen, halten wir für falich, besonders in diesem Augenblid. Wir haben bas Erforberliche bewilligt und find

übergengt, bag in unferen Muftungen alles aufs befte

beftellt ift.

(Sehr gut!) Rein Parlament wird uns das nachmoden, eine devartige Frage berart zu behandeln, wie es hier geschehen Die Rebner aller Barteien haben fich mehr ober weniger ausgesprochen hinter die Regierung gestellt. Rur aus Lebebourd Ausführungen bin ich nicht Har geworden, weil er fo lange gesprochen bat. (Gebr gut!) Moge die Regierung auch fernerbin faltes Blut behalten. Darin liegt die beite Bemahr für bie Aufrechterbaltung bes Friedens. (Brabot) Mir iceint die Aufrabe ber Regierung bei ben bemnachligen Radlagauseinanderfehungen gu fein, immer mit Rube und Geftigfeit unfere Intereffen gu vertreten. Dunn darf die Regierung ficher fein, bag bie fast ausnahmelofe Debrheit bes Bolles hinter ihrer Politif ficht. (Lebhafter Beifall lints.)

Unterfeaatsfefretar Bimmermann: Der Abgeordnete Spahn hat gefragt, ob ber

fpanifch.frangofifche Maroffovertrag unfere Intereffen verlebe. Ich bin in ber Lage, Dieje Frage berneinen gu fonnen. Die Brufung des Bertrags bat ergeben, bag bas Abkommen mit unseren Intereffen burchaus vereinbor ift. Rur in gwei an fich unbedoutenben Buntten hat fich Anlag zu Beauftandungen geboten. In einem Bunft find unfere Bobenfen berüdfichtigt worben, in bem anderen schweben die Verhandlungen noch, doch können wir hoffen, daß auch diese Frage für und bestiedigend geregelt wird. (Beifall.)

Mbg, Trampeghnöli (Bole): Die erregte Sprache ber Bolen in Ofterreich barf nicht toumbeenehmen. Dieje find erregt über bie preugifde Bolenpolitit. Gie find erregt fiber bas Brugeln ber polnifden Rinber wogen bes Gebrauchs ber Mutterfprache. Das Enteignungsgefeh ift bie frone aller biefer Schanblichfeiten. (Brufibent De. Raempf ruft den Robner zur Ordnung.) Ich bin leider der beutichen Sprache nicht so weit mächig, um mich anders ausgudrücken. (Große Unruhe und Lacken.) Wir stehen auf dem Standpunft, daß jede Nationalität ihr Selbstbesstimmungsrecht hat. Soffentick wird und Bolen, dem 20-Willionenvolf, das Nacht nicht wieder streitig gemacht. (Beisoll bei den Roben.) (Beifall bei ben Bolen.)

Mbg. Dr. David (Gog.): Die Reben ber Abgeordneten Spahn und Baffermann waren nicht bagu angetan, in Ofterreich eine Bernbigung bervorzurufen. Die öfterreichifche Forderung hinfichtlich der Adriahafen ift ein Minimum, von bem nichts abgehandelt werden burfte, wie fich ber in Berlin weilenbe Führer ber öfterreichifden Kriegs-partel aussprach und hinter ber auch Deutschland itchen foll. Auch wir Sozialdemotraten find für die Aufrechterhaltung bes Dreibundes und feiner Berpflichtungen. Diefes Bünbnis ist aber

abgefchloffen als ausichliehliches Defenfinbunbnis.

Wern Officereich Gerbien angreift und Rugland fpringt bann Serbien bei, bann find wir nicht berpflichtet, Ofterreich gu belfen. (Gehr richtig! bei ben Gog.) Der Reichstangler bat fich in biefer Beziehung richtig ausgebrudt. Die Ausführungen der Abgeordizeien Spahn und Baffermann waren unriditig. Ergf Ranig hat bagegen im großen und gangen basfelbe Programm bertreten wie wir. (Beiterfeit.) Wenn wir uns in ben Dienft ber ofterreichifden Briegspartei ftellen würden, bann murben wir ein Stud unferer nationalen Selbständigfeit aufgaben. Go weit es fich um wirtidiafittme Bunfche bandelt, darf man die Forderung der Gerben auf einen Zugang gur Abria nicht ohne weiteres abweifen. biefer Frage ift ber Reichstag aber nicht einig und beshalb barfen wegen biefer Frage bie beutiden Truppen nicht marichieren Willenlose Gefolgschaft haben wir nicht zu leisten. Wie wir zu einem rufflischen Angriffstrieg siehen, hat Bebel für gemug gefennit, als er fante, er würde felbft noch auf ben Budel nehmen. Rugland ift ber Rugnicher ber beutsch-englischen Spannung, beshalb ift die Intimitär erfreulich, die neuerlich zu England berborgetreten ift. Moge es gelingen, zu einer dauernden Berftandigung zu fommen. Berr Baffermann bielt es für feine nationale Bflicht, bor einer zu optimiftifcen Auffaffung ber Berbalmiffe zu warnen. Bur ben beutiden Sandel ift bas Friedensverhaltnis gu England unbedingt erforberitch.

Die Berftanbigungeversuche mit England follten wieder aufgenommen werben. Darin würde auch eine Berftanbigung mit Frankreich liegen. Die fortgefesten Ruftungen muffen gu einer Rataftrophe führen, und Bere Baffermann icheint mit bem Tag ber Abrechnung zu rechnen. Das ift nicht national. (Gebr richtig!) Auf bem Baltan baben wir nur wirtschaftliche Interessen. Wir muffen die Bolitif ber offenen Tur verlangen, geordnete Rechtsverhalfnisse find dort nötig. Der Zusammenbruch bes jungtürfischen Regimes war, wie berjenige des mandicuriichen Regimes, ber Bufammenbruch bes Junfer-Regiments. Damit icheint es überall gu Ende gu geben, auch in Ditelbien.

(Lachen rechts.) Das Junkertum farbt ab, wie wir es auch bei herrn v. Kiderken sehen. (Geiterfeit.) Abg. Fürst v. Löwenstein-Wertheim-Assenberg (Zentr.): Die Ausführungen Dr. Davids hinsichtlich ber Identität ber öfterreichischen Kriegepartei muß ich ablehnen. mich nicht die Bertrauensmänner bes Erghergogs Frang Ferbinanb, ben wir als erprobien Freund Deutschlands ichaben. Die Ballanpolitit Silerreichs bat mit ber Ausbreitung ber römifchen Sierarchie

nichts zu tun. Bur bie Unabhangigfeit Albaniens und einen Abriabafen werben wir uns nicht ichlagen.

Wir muffen es begrußen, daß Beer und Marine fo ausgeftattet find und bag wir bie Mittel gefchaffen haben, bie eine

bevartige Durchführung ermöglicht haben. (Bravol) Aus ben Reden der Sozialdemofraten flangen die Berhandlungen bes internationalen Cogialiftenfongreffes in Bafel hervor. Bir muffen von ber Turfei verlangen, bag fie in Armenien gunachft Reformen burchführt, fonft befoumen andere Botter auch für Meinasien Resoundedürfnisse. Rugland scheint diesen Wunsch zu haben, und das wäre für den europäischen Frieben aufgerit bebenflich. Bollen wir für bie mirfifchen Mieberlagen einen Gunbenbod in die Bufte ichiden? Die Buite mare fur alle bie Bode gu flein. (Beiterfeit.) Bir feben im Jungtürfentum ein Fiasto ber internationalen Balfanfrife bat Siterreich eine Feuerprobe beftanden. Auch Ruftland bat nicht verfagt, trob feiner Ruftungen. Frankreich hat zu große Geldintereffen. Alle Länder haben bisher die Krise gut überstanden. Wit hoffen, daß der Briebe nicht geftort wirb.

Abg. Dertel (fonf.): Es mare vielleicht einbrudsboller gewesen, hatten wir in furgen Erwägungen bewiesen, daß wir hinter der Regierung stehen. Aber es ift gefündigt worben, und id fündige mit. (Große Beiterfeit.) hoffen wir, bag ber Dreibund eine breiedige gludliche Che bleiben wird (Große Beiterfeit.), und baß Italien, biefe Dame von bet Ertratour, su ihrem früheren Zanger gurudge. führt morben ift. (Erneute große Seiterfeit.) Beffimismus ift nicht nur unangebracht, sondern auch bedentlich. Bit einer unferer Dreibunbfreunde in feiner Egiftens gefährbet, fo muffen wir auch für ihn fechten. 3d fpreche bem Reichstangler für Dieje icharfen popularen Borte an biefer Stelle und in biefem Sufammenbang meinen Danf aus. Bir wünichen freundichaftlich geleitete, aber forrelte Begiehungen gu England, wünschen aber auch, bag bas Bertrauen auf beiben Geiten vorhanden ift und bleibt. Geine Ausführungen waren burchaus angebracht und fanden Widerhall im gangen Bolte. (Widerfpruch und Larm auf ber Linfen.) Die Sogialdemofraten nehme ich natürlich aus. Auf ichiebsgerichtliche Berhandlungen follte man nicht viel Gewicht legen. Der japanifche Krieg und bie Tripolisfrage maren Folgen bon Schiebsgerichten. Bir muffen unfere Jugenb friegerifch und fiegesgewiß ergieben, nicht im Beiapopeia bes Beltfriebensgebantens. Bir berlangen, bag unfere Rriegeruftungen erit

Bolitifieren ber Offigiere ichabet,

tlaffige find.

bas feben wir in ber Turfei und in Franfreich. Erinnern aber Diffisiere an ben Sahnenerd und an bie friegerifche Tüchtigfeit, fo ift das feine Bolitif, fondern ein Beiden der Mannespflicht. Die Saarbruder Rebe begrugen wir mit Freuden. Die Cenfationspreffe berurteilen auch wir. Die Breffe ift aber beim Baltanfrieg greulich hinters Licht geführt morben. In Jahren ift nicht jo biel gelogen worden, wie in bie-fen Bochen. Die Borfe bat fich ihrer vollswirtichaftlichen Aufgabe gegenüber nicht gewachsen gezeigt. (Gehr richtig!) Daß auch die Sozialdemofraten anders über den Krieg denken, wenn fie perfanliche Ginbrude befommen, bas geht aus ben Schilberungen bes Rollegen Benbel herbor, ben ohne Cholera bier wiebergufeben. ich mich freuen werbe. (Beiferfeit.) Die Barifer Rebe bes Berrn Scheidemann mar minbestens misverständlich aufzunehmen. Das geht aus ben Parifer Zeitungen herbor. Die Bahrheiten bes Chriftentums follte man nicht in die politische Polemif gieben. Christus mar nicht nur friedliebend, er tonnte auch die Weigel ichmingen. Chriftus hat nicht sofort Frieden auf Erden gelehrt, erft durch fcmierige Rampfe follen wir ben erfehnten Frieben erfahren. Bon Frieden auf Erben fann man nur bann reben, wenn man auch dem ersten Teil bes Spruches hulbigt "Ghre fei Gott in ber Sobel" (Lebhafter Beifall rechts. Bifchen links. Große Unruhe im gongen Saufe.)

Mibg. v. Richthofen (notl.) führt unter großer Unrube etwa folgendes aus: Wir banten bem Bertreter bes Auswartigen Umtes für feine Erflärung über bas Maroffonbfommen. Bir Deutiche haben uns bemicht, ben in ber Türfei herrschenben Schlenbrian zu boseitigen. Eine etwa in Ofterreich beitebenbe Rriegsportei hat unfere Sympathie nicht. Das hindert uns aber nicht, uns in diefer fdweren Beit an bie Seite unferer Bundesgenoffen gu ftellen. Bir muffen bas beutsche Boll, wenn toir auch nicht den awigen Frieden her-belführen fönnen, möglichst dabor sichern, dei einem eben-tuellen konstist zu unterliegen. Das ist die bornehmite Auf-gabe nicht nur der Regierung, sondern auch der Nation. (Beifall bei ben Nationalliberalen.)

Abg. Dergog (Birtich, Bgg.): Wir hoffen, daß ber Waffenftillstand auf bem Balkan zu einem dauernden Frieden führt und daß die Explosionsgefahr bei ben Balfanftaaten befeitigt ift. Die guten Begiehungen gu England find gu begrüßen. Man bute fich aber bor gu großem Optimismus. Die Riederencholungen auf dem Balfan sind bedenflich; wir fordern genaue Untersuchung. Der Balfanfrieg bat erwiesen, wie notwendig es toar, unfere Wehrmacht zu ergangen.

Abg. Daafe (Sog.): Die Jugend follte gu hoben Idealen ber Menichheit und nicht gu Rriegeschlächtereien ergogen werben. Die Graufamtelten ber lehten Rriege find verabideuungewürdig. Gegen mutwillig eingegangene Kriege wollen wir Abiden erweden in den breiten Maffen. Gine Revolution wollen wir nicht machen, um die Dadite bom Kriege abzuhalten. Revolution wird nicht gemacht. Die ben Arieg wollen, find bie Deber in ben Kriegsparteien bei uns wie in Ofterreich. Die Abruftungsibee ift febr toobl burchzuführen. Aufgabe ber europäischen Kufturstaaten ist es. aus Europa nicht ein großes Schlachthaus zu machen, sondern bie Rulturmerie gu forbern. (Beifall bei ben Cog.)

Damit fchlieft bie Debatte über die auswärtigen Un-

Durch die gestrigen und beutigen Beratungen werben bie benfeiben Glogenstand betroffenden Interpellationen ber Rationalliberalen und Sozialdemotraten für erledigt erflärt. Nächite Sibung morgen Mittwoch 1 Uhr: Etateberatung. Schluß 71/4 Uhr.

## Abgeordnetenhaus.

(Forifehung bes Drahiberichts in ber gestrigen Abend-Ausgabe.) 8 Berlin, 8. Dezember

In ber weiteren Beratung gur Befifion ber rheinisch-

weitfalifchen Bergwertsgefellichaften betreffs ber Stodungen im Gifenbahngfterverfehr

führte Abg. Ronig (Bir.) weiter aus; Dem Gifenbahn. ber son al zollen wir volle Anerfennung, baß es in vollen Maß seine Pflicht erfüllte. Ich kann nicht an-nehmen, daß die Bressemelbungen richtig sind, nach benen die Berwaltung bei ber Bemeffung von Zuwendungen ober Bu-

Tagen für außerorbentliche Leistungen bes Personals engbergig vorging. Reben ber Bervollständigung bes Gifenbahnneges moge ber Minifter auf ben Ausban ber Bafferwege Bedacht nehmen. Bon großer Bebeutung fur bas Induitriegebiet mare ber Bau eines Rhein - Maas - Scholbe -Ranals. 3d hoffe, daß die Finangverwaltung ber Gifenbahnberwaltung feine Schwierigfeiten bei ber Musfuhrung ber Corbeugungomagnahmen macht.

Darauf ergriff

## Minifter v. Breitenbach

bas Bort: Es ift guzugeben, bag bie Berfehrsjibrungen gu einer Ralamitat führten. Bei ben Gerüchten, bag ber Fistus einen Einnahmeausfall von 20 Millionen hatte, ift in ber gahl viel au hoch gegriffen. Es handelt sich vielfach um Berkehrsverschiebungen. Es sieht benmach zu erwarten, dah ein Teil der Berluste später wieder eingeholt wird. Jedenfalls litten aber Arbeitgeber und Arbeiter fchwer.

Es ift bie Bilidt ber Gifenbabnbermaltung, mit allen Rraften auf bie Befeitigung ber Bertehroftbrungen binguwirfen und große Borforge gu treffen, baß fich bie Storungen nicht wieberholen.

Das Perjanal wurde für die Rehrbelaftung entschibigt. Es herricht beshalb auch Bufriedenheit bei bem Berfonal. Es wird noch weiter entschädigt werden durch den Nachtragsetat, der dem Haufe demnachst zugeht. (Beisall.) Trob den seine Schäpung übersteigenden Berkehrssteigerung widelte sich der Berkehr die Bagengestellung hat sich neben Legten Tagen ganz erheblich bermehrt. Jür die Kringlierung der Arteileks mittel Die Erweiterung der Betriebsmittel und neue Bahnanlagen wurden bon 1907 bis Schlich 1912 2 100 000 000 aufgewandt, bon benen ein Drittel auf bas Auhrrevier entfällt. Bir muffen trobbem bestrebt fein, bie gesamten Unlagen noch meiter und umfaffender ausgubauen, als im Bauprogramm bon 1006 borgefeben ift. Es handelt fich insbefondere um ben Ban von Abstellbabnhöfen an ber Beripherie bes Ruhrreviers und die Schaffung neuer Abfuhrffinien. Seien Gie überzeugt, bag, wenn bie Radprufung ber Berhaltniffe mir bie Aberzeugung beigebracht hatte, das bie Gifenbahnberwaltung bas Berichulben für bie Störungen trifft, ich nicht ben geringften Zweifel haben wurde, für meine Berjon bie Ronfequengen gu tragen. 3d wurde aber bie Staatsbabn-vertwaltung mit einem Da fel belaften, wenn ich anerlennen wollte, bag bie Gifenbalinverwaltung ein Berfoulben trifft. Die Behre, bie aus ten Borfommniffen gezogen wirb, wird beherzigt werden. Die Eisenbahnberwaltung hält fich nicht für bollfommen und ift feit Jahrgebnten beitrebt, ben großen Berfehrögweden gerecht gu werben. Gie fand auch vielsach Anersemung, daß sie hinsichtlich der Bervollsomm-nung des technischen Apparotes ihre Schuldigseit tut. Die schweren Borwürse der Bresie, daß die Eisendahnverwaltung bezüglich der Ausgestaltung des Bahnnehes und der Ergüngung des Personals es an dem Notwendigen fehlen lieg, sind durchaus ungutreffend. Wir haben das Personal auger-ordentlich vermehrt und in dieser Beziehung keine unangebrachte Sparfamfeit gendt. Das Rlus an Ber-fonal freilich fonnen wir nicht halten. (Brifall.)

Bei ber Befprechung ber Interpellation führte Abg. v. Arnim (fonf.) aus, die Sauptaufgabe werbe fein, bie Wieberfehr ber Malamitat zu berbuten. Wenn wir nach ber Schuld und ben Urfachen ber Ralamitat fragen, fonnen meine politischen Freunde bem Minister eine schwere Berfehlung nicht borwerfen. Bir erfennen an, daß über bas Berjonal feine Rlagen über Baffigfeit und Bflichtverlegung vorfamen, und daß es trop ber Mehrbelaftung feine Pflicht treu er-

Graf b. Spec (Str.): Die Berantwortung für die Berfehrsfalamität trifft nicht nur die Regierung, fondern mid) une, da wir den Raftrahmen der Regierung gustimmten. Bir haben dos Bertrauen gu ber Regierung, bag fie Magnahmen ergreift, die geeignet find, die Biederfehr von Ber-fehrsftorungen gu berhindern. Bir find itolg barauf, an ber Spipe ber Gifenbahnberwaltung einen Mann gu haben, ber ben Mut und die Rraft hat, die erforberlichen Borbeugungsmagnahmen burchguführen.

Abg. Borfter (freifonf.): Auch wir erfennen die hohen Leistungen ber Beamten und Arbeiter in ber ichtveren Zeit an und find bereit, bem Minister einen Dispositionefonbs von 50 Millionen, und wenn nötig, noch mehr gur Berfügung gu ftellen. Ich bitte um bie Annahme bes Antrags Arendt und Die vorliegende Befition um Berudsichtigung babin gu über-tweisen, bag mit tunlichster Beschleunigung die stebenden Unlagen und bas rollenbe Material ber Staatsbahnen gur betriebsficheren Bemaltigung auch bes ftart fteigenben Berfehrs

inftanb gefeht werben.

Mbg. Briebberg (natl.): Much ber Berfonenberfohr litt bei ben Berfehroftodungen. Mit ben Bahn . hofderweiterungen follte energifch vorge. gangen werben. In biefer Nichtung ift früber gu fehr gefpart worden. Die Nebenbohnen fellten in größerem Dage als bisher gu Bollbabnen ausgebaut werben. Die Rudfichtnahme auf die Betriebsfoeffigienten hatte gurffolge, bag angefichts bes fieigenden Berfehrs fich bie gefamten Betriebsanlagen als ungureichend erwiesen haben. Die Ausnuhung der Bafferstraßen wird durch das Schleppmonopol unter-

Minifter v. Breitenbach: Unfer Sauptbeftreben wird immer fein, bem Berfehr gu bienen, bie finangiellen Interelfen burfen babei aber niemals auger acht gelaffen merben. Den Degernenten und Direfforen wird eine größere Dachtvollsommenheit gegeben werben. Die Vorwürfe ber "Natio-nalliberalen Korrespondeng", daß wir es an ber Ausgestal-tung ber Beiriebsanlagen fehlen liehen, find burchaus unbe-

Abg. Ströbel (Gog.): Der Bagenmangel beutet barauf gin, bag auch bas Berfonal nicht ausreichte ober überlaftet war. Auch die Löhne reichen nicht aus.

Minifter v. Breitenbach: Die Lohne ber Gifenbabn. arbeiter reichen aus und bie Intereffen ber Arbeiter werden pollouf berudiidtigt.

Damit ift bie Interpellation erlebigt. Der Antrag

Arendt wirb angenommen.

Rachfte Sikung Mittwoch 19 Ubr: Intervellationen, betreffend bie Bingernot und die Berliner Feuerwehr. Schluß gegen 5 Uhr.

## Erfreuliche Derbeutichungen.

"Geffion" burd "Zagung". "Geniorenfonvent" burch | "Alteftenrat", "Konftituierung des Saufes" burch "vollzogene Bildung", "Hofpilanien" burch "ftündige Gafte". "Kom-missionen" durch "Ausschüsse", "besondere Kommissionen" durch "Sonderausschüsse", "motibierte" durch "degründete" Tagesordnung gu erfeben. Abgelebnt wurde ber Boriching, in ben Befugniffen des Brafibenten bas Redit ber Boligei im Sigungs. gebaude burch bas Wort "Gausrecht" zu erseben; die entfprechende Borfdrift wurde folgendermagen gefaßt: Dem Brafibenten bes Saufes ftebt die Sandhabung ber Boligei in ben Sibungeräumen gu.

# Der Krieg auf dem Balkan.

Die Griedensverhandlungen.

\*\* Die ernfte Enticheibungeftunbe. Cofia, 3. Degember. Wie in hiefigen unterrichteten Kreifen ber-fichert wird, muß in der letten Gibung der Delegierten, die beute nachmittag ftattfindet, die Entscheidung über den Waffenstillstand oder die Fortführung des Krieges sallen, dagegen ist in London aus Konstantinopel die Meldung eingetroffen, daß der Waffenstillstand unter-

" Der Sultan an Rönig Gerdinand. Ronftanti-nopel, 3. Dezember. Der Gultan bat gestern ein Telegramm an König Ferdinand gerichtet, in dem er unter Betonung feiner friedlichen Gefinnung erffart, daß er auf Adrianopel, das ein türkisches Heiligtum fei, nicht verzichten fonne.

\*\* Der Streit um bie magebonische Beute. Bien, Degember. Der "Reuen Freien Breffe" wird aus Ronfiantinopel gemelbet: Gegenilber ben bulgarifchen Anfpriiden auf Gudmagedonien erflärte Benigelog bem Gefandten in Athen, Griedenland werde eber feine Flotte aus bem Anaifden Meere gurudgieben und mit ber Zürkei einen Ceparatfrieden auf ber Bafis der Abtretung Kreias pifegen, als die bulgariiche Offinpation griechifd-magebonifden Gebietes anerfennen.

## Gine Anberung im Ballaugunb?

\* Wien, 3. Dezember. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) In Wien ift man ber Anficht, bag bie Beglebungen gwifden Cofia und Alben fich febr gespannt geftalten und ein Austrit Griedenlands aus bem Balfanbund nicht gang ausgefchloffen ift. In biefer Sinfict find auch bie Rundgebungen ber Matter in Gofic einzuschäsen, welche Rumanion gu einem Gintritt in ben Balfanbund auffordern, womit ein Erfat für Griedenfand gegeben mare.

## Dom westlichen Uriegsschauplag.

Die Lage vor Efutari. Mieka, 8. Dezember. Seit geftern bonnern die ichweren Geichütze uminterbrochen vor Sfutari, das augenscheinlich gegenwärtig die schwersten Angrisse zu bestehen hat. Das Wetter ist äusgerft schlecht. Nach Weldungen von unterrichteter Seite leiteten die tilrfifden Eruppen in Cfutari auf dem Tarabojá und den umliegenden, noch in fürfiichen Sanden befindlichen Stellungen gestern eine beftige Beichiehung der Montenegriner ein, welche fraftig erwiderten, indem fie die ichwerften Angriffs. katterien, die bisber wenig gebraucht wurden, aufstellen. Der Ausgang des Kampfes ist noch unbefannt.

# Die Greveltaten ber verbunbeien Balfanheere.

XX Ronftantinopel, 3. Dezember. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Der Minifter bes Augern beröffentlichte einen Bericht über die Greueltaten, welche bie verbundeten Balfanheere gegen bie Türlen begangen haben, Der Bericht ftellt u. a. fest, bag in Gerres regulares bulgarifdes Militar 500 Berfonen niedergefcoffen bat, baß ferner griedifde Golbaten in elnem Raffees haus 30 frante fürfifche Solbaten niebermegelten. Die gum Boligeibienft eingestellten Rreter berüben allerlei Graufamteiten, plünbern, ibten, bergewaltigen türfifche und fübifche Mabchen u. bergl. mehr. Bisher fint in Salonifi über 250 türtifche Golbaten geistet worben.

# Die ferbifcheöfterreichifche Hrife.

\*\* Bum Fall Brohasta. Bien, 3. Dezember. Die Mitglieder der Wiener Diplomatie find berftandigt worden, daß der Bericht des Koninks Brohaska febr grabierende Beiduldigungen gegen bie erbiiche Behorde enthalte. Der Bericht wird, wie ichon gemeldet, erft nach der Riidfehr des Konfuls Edl aus Prigrend veröffentlicht werden. In offigiofen Rreifen wird verfichert, daß ein febr ernfter Schritt ber österreichisch-ungarischen Regierung in Belgrad beborftebt.

\*\* Die ruffifden Truppenfongentrationen an ber Bufowinagrenze. Bien, 3. Dezember. Der "Reichspost" wird and Czernowih telegraphiert: Wie der Rorrespondent erführt, ift das ruffische 67. Infanterieregiment seit acht Tagen ununterbrochen mit dem Bau einer fünf Rilometer langen und fünf Meter breiten Straße von Aufent nach dem Bufowiner Grenzort Loporont beicoftigt. Die rufificen Truppenfonzenfrationen an der Grenze der Bufowing dauern fort.

Der Termin ber Botichafterfonsereng. Ron-ft ant in o be I. 3. Dezember. "Sabah" melbet, baß die Konfereng der Botichafter, die fich mit der Orientfroge beschäftigen foll, noch im Dezember beginnen wird. Als Ort ber Konfereng fei London gewählt.

# Cente Drahtberichte. Das Echo der Reichshanglerrede.

wh. Wien, 3. Dezember. Die "Reichspoft" meint: Die Rede des Ranglers ift eine der ftarfften Zaten Berlin, & Dezember. In der gestrigen Abendsitzung ber für den frieden, die in der harten gesahrvollen Beschäftsordnungskommission des Vraubischen Abgeder der Reichskanzler die Antsaspungen und Borsätz

Deutschlands dargelegt hat, tit eine gute Wegmarkierung für die freundichaftliche Auseinanderfetung der Mächte. Wenn irgendwo eine Illufion bestanden haben sollte, dag man den Dreibund durch die Einschüchterung Ofterreich-Ungarns niederwerfen könnte — und Dieje Mufion icheint, wenn auch nicht in den Kreifen ber verantwortlichen Staatsmänner ber Grogmachte, tatjächlich bestanden zu haben —, so ist sie jest zerstört. Der Treibund ist solidarisch, in seiner Einigkeit liegt wohl, wenn Bernunft und Gewiffen in biefen Beiten noch eine Kraft haben, eine große Friedensblirgschaft. — Die "Neue Freie Breise" schreibt u. a.: Die Rede des Reichskanzlers wird hier nie vergessen werden, ebenso wie auch die in schweren Krisen bewiesene Nibelungentreue fortlebt, die das Bilndnis so anschaulich, fo faglich, jedem Berftandnis guganglich und fo volfstiimlich machte.

### Die fünfte Baffe.

A Dresben, 8. Dezember. (Eigener Bericht bes "Bies-babener Tagblatis".) Das in Friedrichshafen auf Stapel liegende neue Berfehrs-Luftichiff, das im nächsten Februar unter bem Ramen "Sachfen" feine Runbfahrten burch bie fach. fifche Schweis beginnen follte, wird nicht gur Ablieferung tommen, fonbern burd einen Reubau erfeht werben muffen, weil die heeresverwaltung das Schiff abnimmt. Aus ber Baffagierfabine wird ein Bombenraum und eine Telefuntenselle gemacht und auch fonst wird das Luftichiff für militarifche 3 wede eingerichtet. Gleichzeitig liegt für die Marine ein Zeppelin-Luftfchiff auf Stapel, das auf der oberen Blattform mehr als gwei Dafdinengewehre aufnehmen fann.

## Der Rachfolger bes Brofeffors Tichubi.

\$ Münden, 3. Dezember. (Gigener Bericht bes . Biesbabener Tagblatis".) Als Rachfolger bes Brofeffore Tidudi an ben Roniglichen Mufeen wird Profeffor Zoni Gtab. Ier bezeichnet. Brofeffor Stabler ift ein Landichaftsmaler, ber fich burch feine fünftlerischen wie perfonlichen Gigenschaften einer großen Beliebtheit in ber Gefellichaft erfreut.

wb. Birmafens, 3. Degember. Der Ausfduß bes gabri- fantenbereins bat in Cachen ber Sobnbewegung ber Bwider ber biefigen Schubinbuftrie befchloffen, bie in ben anderen 14 Betrieben unter Borbehalt ber allgemeinen Ginigung gemachten Zugeftandniffe wieber gurudgugieben, nachbem eine Einigung mit ben Zwidern in bier Betrieben nicht erreicht werben fonnte. Mättermelbungen gufolge find bie Swider biefer bier Betriebe bereits in ben Ausftand getreten.

wb. Dberfconeweibe bei Berlin, 8. Dezember. Die bei ber gestrigen Benginerplosion in ber Fabrit Brifter ichwer berungludten Arbeiter Rippschläger und Königer find heute nacht geftorben.

Aus unferem Leferhreife.

brud

Beri

Alex

mu!

eine

Aus unserem Leserkreise.

Ait es wirklich notwendig, daß in Biesbaden La den in hader und epersonal tier volle Conntage vor in hader und epersonal vier volle Conntage vor Beibnachten genäten benügen dein den kehäft zu kommen? Ivet Gomntage würden delten der Gerhaft zu kommen? Ivet Gomntage würden delten der Gerhaft zu bekamtlich in minimal, daß Eeschäftsindeber, die nicht direkt in der "Eins" vodung, den an den beiden erken ist der Verlauf zu deleuchtung usw. zu kommen. Die Derren Skaddevordneten würden wirtlich ein außes Wert tun, wenn sie dier, wie schon in den meisten anderen Skädden der Jan, wie den Berkunfischen würden am Wode vom Geschäftsindeben und Angestellten. Der Umlag würde isch bestimmt um keinen Afennig beringen. Der Umlag würde isch bestimmt um keinen Afennig beringen. Der Umlag würde isch bestimmt um keinen Afennig beringen. Der Umlag würde isch bestimmt um keinen Afennig beringen. Der Umlag würde isch bestimmt um keinen Afennig beringen. Der Umlag würde isch bestimmt und keinen Beimag beringen. Der Umlag würde isch die Beimag beringen. Der Umlag würde in der Angestellten in die eine Aggen zu der überzengung sommen, der Angestellen in diesen Zagen au der überzengung sommen. das nam solche Zukände den Anwohnern nicht mehr länger zumuren darf. Bei Negenwetter oder surzeit der Schwesz bat sie seine Austinabe ben Anwohnern nicht mehr länger zumuren darf. Bei Negenwetter oder surzeit der Schwesz bat sie seine kantinabe hindstählich nicht wecht passischen Schwesz bat sie seine nepflacherten Jahr wecht der Angestellen kantinabe hindstählich nicht wecht der Angestalt der Schwesz bat sie seine nepflacherten Jahr dam, die gebe man uns das eine replacherten Jahr dam, die gebe man uns bach eine replacherten Jahr dam, die gebe man uns bach eine nepflacherten Jahr dam, die der der Angestalt der Angestalt der der Erfert der der seinen Eine der Angestalt der der Bedern der Balt und der Schwesz der Angestalt der Schwesz der Berecht der Beiter den Ein den gestenden der Bedern der Balt und der Schwesz der Angestal



Redattionelle Einsendungen find gur Ber-Bergogerungen niemals an ble Abreffe eines Rebatteurs, fonbern fiets an die Redaftion Des Bicebadener Lagblatte gu richten, Manuffripte find nur auf einer Geite gu beidreiben. Für Rudfenbung unperlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerlei Gemobe.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman",

Bernstworthe mir ben politischen und allgemeinen Teil. E. Segen berft. Orbendeim; für Freilleiten: E. & Nauertab if: für Befales und erveinziellest. E. Wotherber für die Ungegen u. Wellamen: D. Dannauf; lämtlich in electeoper True und Berlog der E. Carlienberg den hof-Buchtrodern in Wiedbede

Georaftunbe ber Mebuftion: 12 545 1 Ubr in ber pofitifden Stbeilung und 10 bis 11 Uhr.

# Unsere Spezial= Artikel

Mittwod, 4. Dezember 1912.

die wir ganz befonders preiswert herausbringen:

Schreibmappen Brieftaschen Banknoten=Kuverts Zigarren=Gtuis Geldbörsen Caschen

Wiener Luxus-Ausführungen -- Offenbacher Qualitats-Modelle. -

Eickmeyer Nachfolger Goke Burgstraße. Wilhelmstraße

# Das Christusproblem gelöst!

Soeben erschien: Wor 1900 Jahren! Wer war Jesus Christus?

In einer alten orientalischen Bibliothek ist ein Dokument gefunden worden, das ganz genau mitteilt, wer Jesus Christus war; ein Bundesbruder des Estierbundes, einer Art Freimaurervereinigung. Es ist der Bericht des Aeltesten die es Bundes in Jerusalem an den Aeltesten in Bericht des Aeltesten die es Bundes in Jerusalem an den Aeltesten in Alexandrien. Ein christlicher Priester versuehte bei der Entdeckung das Dokument zu vernichten, da sich die ganzen mystischen Wundergeschichten auf einem I ganz natürlich erklören. Die Vernichtung gelang ihm aber nicht. Dieser historische Bericht ist ins Deutsche übersetzt worden, mit einem Vorwort über Pantius Pilatus, neu bearbeitet von Ferd. Schmid. Einem Denkender wird das Werk unbefriedigt aus der Hand legen. Preis Mk. 1.50, sehön gebunden Mk. 2.20. Nachnahme 30 Pf. mehr. Bücherkatulog gratis durch Albrecht Denath, Verlag, Leipzig 203.

Besondere Gelegenheit!

Paillette und Duchesse-Mousseline, Merveilleux,

garantiert solide Qualitäten für Kleider und Blusen,

Seidenhaus

Langgasse 3.

# Gummi-Bett-Einlagen,

garantiert mafferdicht,

für BBodnerinnen, Rraufe und Rinber, Meter bon 1,50 Mf. au.

Windelhöschen,

befter Schut gegen Erfaltung, jur richtigen Saualingspflege unentbehrlich. 2ind feinftem Baragummiftoff, febr haltbar, von 1,76 Mf. an. 741 Sautliche Artifel gur Kranten- und Bochenbettpflege.

Nassovia-Drogerie, Stirdigaffe 20, Vernipreder 717. 3uh. 3. Felermann, gfr, ganber Nachf.

# Brieftaschen, Zigarren-, Zigaretten-Etuis, Porfemonnaies

besonders schöne und solide Waren, schon zu 1 .- , I.25, 1.50, 2 .- 3 .- Mk., feinere Sorten in echt Krokodil, Eidechse, Seehund etc. in Riesenauswahl kaufen Sie gut und preiswert in

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus,

10 Gr. Burgfiraße 10. Johann Ferd, Führer, Hoflieferant. 10 Gr. Burgstraße 10. Bitte beachten Sie meine zu Schaufenster. - Alle Waren mit Preis ausgestellt. K188





auflebend in symbolischen Myrthen-, Mistel-, Rosen-, Eichen-Ornamenten, oder sinnvoller Devise: "Du bist mein", "Mit Wille Dein eigen"
usw. Vorratig bei

Fr. Seelbach, Wiesbaden, Kirchgasse 46.

Grösste Auswahl in Matt-u. Glanzgold, Trauringen. =

# KLUB-SESSEL

vornehmes und praktisches Weihnachts-Geschenk.

Eigene Fabrikation. Eratkl. Verarbeitung. : Bestes Material. :



Klubsessel Körner echt Bockleder 95 .echt Rindleder 145 .-



Klubsessel "Lady" echt Bockleder 150 .echt Rindleder 190 .echt Saffian . 210.-

**自然 加工工作的 中华** 

Verlangen Sie gratis und franko unseren Spezialkatalog L. M.



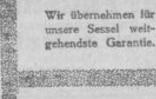
Klubsessel "Hauptmann" echt Bockleder 160 echt Rindleder echt Saillen . 210 --



Klubsessel "Dandy" echt Bockleder 175. echt Rindleder echt Sallian . 240.-



Klubsessel "Harald" echt Beckleder 150.-echt Rindleder 195.echt Saffian . 210.-





Klubsessel "Kleist" echt Bockleder 125 -echt Rindleder 175 .-



Klubsessel ,Hebbel' echt Bockleder 175.-

echt Rindleder 235 .echt Sattian . 265 .-

等 加拉里爾 多种分类

Bestellungen für Weihnschten recht-: zeltig erbeten. :

:: Zeil 101-105 ::



r Kunstgewerbliche :: Erzeugnisse ::

Wilhelmstrasse 12.

Niederlagen der Königlichen Porzellanmanufakturen KOPENHAGEN, MEISSEN, NYMPHENBURG.

Fayencen, Kunstgläser, Bronzen, Marmor, Japan und China, Rauch- u. Schreibtisch-Garnituren, elektrische Lampen, Klingeln. in Künstlerschmuck, Gürtel, Gürtelschliessen, Fächern.

Seit 21 Jahren behandelt arzuel- und operationales dungen, schmerzhafte Periode, sowie andere Erkrankungen Fran A. Malech Schillerin von Schillerin von Brandt instit f. Natur-u. elektr. Lichtbeilverf., Elektrotherapie, Thure Brandtbehandl etc. Haiser-Friedrich-Ring 92.

Sprechat.: Dienstag, Donnerstag und Samstag 2-5 Uhr.



Leder=Seffel, 1867

garantiert echtes Beber, bon 75 Blart au. Wilhelm Baer, 48 Friedrichftrage 48.

"Warm-Massier-Roller" (gel. gesch.) 3um Selbstmassieren geg. Fetianias, fiarfe Höften, Ifcias, Gicht, Rheuma &.
"Warm-Massier-Koner" ger Gesichtepfiege, geg. Falten, Aunzeln, Doppellinn &.
Mitesferstrite zur Entfernung von Mitesiern und Griessbrucen.
Drau W. Marwie's Spezialgeschaft f. Sauthfiege, Abeinfir. 48.

Mein zweites Extra-Angebot des diesjährigen



Oeinnachts-Verkaufs!

Garnierte Kleider.

Billige Kleider



11.- 20.- 25.-Kleider für Ball und Tanzstunde . . . .

Kleider aus Voile, Woll-Mousseline und Wollstoffen, per Stück 40.

Kleider in Wolle, Samt, Foulard,

Kleider für Gesellschaft, in Volle, Chiffon, Seide, 

Kleider für Gesellschaft in Seide, Crepe de chine, Tuch, Voile, 

In der Abteilung Kleiderstoffe: Spezial-Verkauf in Unterröcken.

Wiesbaden. Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus für Damen-Kensektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

Nur gültig bis Samstag, den 7. Dezember!

billige Verkaufs-Tage





Als Entschädigung für den frühen Einkauf und um dem grossen Andrang in den letzten Tagen vor Weihnachten vorzubeugen, bewilligen wir auf die bereits enorm billigen Preise sämtlicher wollener

Kleiderstoffe, Seidenstoffe und Sammete

Kirchgasse 31.

Ecke Friedrichstrasse.

Ein itets willkommenes Weihnachts-Geichenk

lowohl für Erwachlene als für Kinder.

Fausithürzen aus gutem Blo-Volant und bedruckter Borde in 95 er. verichtedenen Breiten 1.50, 1.45,

Mieder-Schürzen in heil und geftreift, nur prima Gualitäten. 230 gefthloffen . 2.85, 2.05,

Blufen-Schürzen aus ge-firefften Blamolen in verichted. Qualitäten m. hübicher Barnitur 1.80, 1.35. 95 pt.

Blufen-Schürzen aus torkitch.

Satin-Imitation in nur neueften 155

Oellins . . . . . . 200, 2.70,

Kleider-Smürzen ohne Armel, Slomolen, Reform- u. Blufen-Follon, Blenden u. Knopf-Barn. 4.20, 2.80,

Elegante Kleider-Shürzen 540

aus la Satin, nur tadellole Formen und modernite Dellins 7.20, 6.-.

Damen-Fantalie-Schürzen

weiß, towie in den gesam Baitn - Scharze, mit und ohne Trager

# Kinder-Schürzen.

Mädden-Shürze in gutem Slamolen, unitarbig und gettrett, mit Volont und bedruckter Borde . . . . . Größe 65 60 55 50 45 1.10 1.- -.90 -.85 -.80

Määthen-Shürze in beërudden Kattun, washedite Farben, mit Volant, Blenden und Knopf-Barnitur . . . Größe 65 60 55 50 45 1.70 1.55 1.30 1.25 1.10

 
 Mädhen-Shürze
 In törkilihem Multer mit Fatten-Volant und Salin-Blenden, 65 50 55 50 4s

 2.10
 1.95
 1.75
 1.60
 1.45
 Knaben-Shürzen in hell- und dunkelgelfreiftem Slamofen, fowle unifarbig 35 Pfg. an.

Verläumen Sie nicht dle Belichtigung

unferer Schaufenfter.

Knaben-Spiel-Hofen aus geftreiftem Slamolen mit buntem 140

Knaben-Spiel-Anzüge dus la Drell, mit bunt gewebter 290

Verlangen Sie unferen neuelten Katalog.

Kirmgalle

Erke Marktitraße.

# Mein Total-Ausverkauf

befindet sich jetzt im Laden

# 115170556 8, Langgasse. Ludwig Hess.

Damen- u. Kinderstrümpfe, Socken, Unterkleider, Handschuhe, Reformhosen

zu weit herabgesetzten Preisen.

1826

# Firaelitische Kultusgemeinde.

Der Sonfirmatione : Unterricht beginnt Dienetag, ben 10. Dezember.

Mumelbungen hierzu nehme ich wochentaglich 11-12 Uhr entgegen. Biesbaden, ben 2. Dezember 1912. Rapellenftrage 40.

Dr. Mober, Stabte und Begirterabbiner,

Hls Geschenkwerk für den Weihnachtstisch vorzüglich geeignet

# Naffauisches Heimatbuch

Mit 146 Illustrationen und 3 Karten.

Herausgegeben im Auftrag des Allgemeinen Lehrervereins im Regierungsbezirk Wiesbaden.

In allen Buchhandlungen zu haben.

Mr. 566.

20tale Augeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in davon abweichender Savansführung 20 Big. die Beile, bei Anfgabe zahlbar, Antwärtige Augeigen 30 Big. om Jeffe.

# Stellen Angebote

Weibliche Verfonen. Renfmanniffes Perlonat.

Gesucht ein einsaches Kräulein, nicht unter 25 Jahren, das bereits in Geschäften tätig geweisen ift, als angehende Verstäuferin oder zu sonstigen geschäftlichen Arbeiten. Anfr. 8—5 Uhr, Vilke, Morthitrage 19.

Rekyserei u. if. Aufschnitt sofort gefucht Mheinstraße 77.

# Bemerstides Perfonal.

Selbst TaiNenarbeiterin gesucht. kger, Westendstraße 11. Glefucht beffere Raberin gur Anfertigung u. Menberung bon Rindersachen, Mainger Strabe 54, 1.

Schnorziagen. Mainzer Strage 34, 1.
Gin flichtige Flickerin
gefucht Reroltraße 16, Laben.
Berf. Stiderinnen fofort gefucht
Hierderaben 18, His. 1 St.
Jung, Fraul. v. 1—9 au einz. Dame
gefucht Stiftstraße 25, 2 Stiegen.

Glefucht für fofort ober fpater burdans guverl., fehr liebebolle, erfghrene u. jaub. Warterin zu zweijahrig., fehr ichwierigen Kinde bei
autem Gehalt. Gute Zeugniffe erforderlich. Rainzer Straße 54, 1.

Ordentliches Mabden gefucht Launusftrage 62, 1.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Wegen Erfranfung des seitherigen Madchens 15—16jahr. anständ. Mädchen in fl. Saush. sof. gesucht Mheingauerstroße 5, 3 lints,

grites sigeingsmerttroge d, 3 lints, gui empfohlenes Herrichaftsbauße mädchen, das schneibern, fristeren und serbieren sann, seindürgerliche Köckinnen, Mädchen für allein, die kocken lönnen, sucht Karl Gründern, gewerdsmäßiger Stellen-Bermittler, Goldgause 17, Bart. Lelephon 4341, Bridgenmäßigen grsucht Gemarzer Poof.

Biel Schwarzer Bod.

Jüng. Mädden in Keinen Saush.
auf 1. 1. 18 gejucht Herrngartenfirohe 10, B. Boxauft. abbs n. 6 Uhr.
Tüngeres ftabifundiges Mädden
tagsüb. 2. Buh. u. f. Ausgänge fof.
gei. Fr. Baumann, Kochprunnengi. 1.

Fleibiges Mibden für den gangen Lag gesucht Klopitod-irage 10, Bart. r., Kopp. Eine f. suverl. Berion tagsfiber gesucht Rifolasitrage 14c.

Munatsmädden gefucht. Denderei, Morigftraße 20. Monatöfenn von 9-10 vormitt. gej. Vogt, Wörthitraße 28, 2. Etcs Sand, junge Frau ober Mabchen non 9-12 Uhr bormiftigs gum Buben gesucht. Boriell, von 9 bis 11 Uhr Sumboldfürafte 21.

Monatofran fofert gefucht

Gefucht tiicht. Blaicherin, die dreintal wöchentl. Ainderwäsche sehr lauber u. troden abliefert, gegen monatl. Jahl. Mainzer Str. 54, 1.

# Stellen Migebote

## Männifdje Versonen. Raufmannifdes Ferfonal.

Junger Drogift gur Aushilfe gefucht. Lille, Morib

Jungerer Verfäufer u. Lagerist r Manufafturvoren-Branche auf I. 18 gesucht Herrngartenstraße 10, art, Borzust, abends nach 6 Uhr.

Gewerbliches Ferfonal.

Geneiber auf Bertftatt gefucht Oranienftrage 55.

Gin Antider für Wäscherei gesucht. Wiesbadener Straße 28 Rambad,

Mittwoch, 4. Dezember 1912.

Sausverwalter gesucht, einzelne Berson ober alleinstehendes Ghepaar, durchaus treu und mit beiten Empfehlungen, dei freier Wohnung. Bersonliche Meldungen nur awischen 11 u. 12 Uhr Kapellenstraße 89. T. Barterre.

Jahre, suchi Blumenhandlung Frante, Markfitraße 22.

# Stellen-Geluche

Meibliche Verfonen. Bewerblides Werfonal.

Befferes Mabchen fucht Aushilisstellung in Geschäft, ist auch gewandt im Gervieren und all. Zweig, des Haushalts, Rah. Dob-heim, Obergasse 44, Laben.

Nordbentsche, alleinsted. Bitme, sparf. u. erfahr. in Kücke u. Haush., jucht als jeldständ. Birtschafterin ein fl. besseres francen-loses Haus. Off. unter S. 160 an Tagbl.-Bweigstelle, Bismardring 29.

Beff. Möddien, w. einen Sansbatt felbiund, führen fann, fucht poff. St. bet Serrn, geht andt als Ausbilfe bei Kinder. Off. unter G. 161 an die Landt. Zweigirelle. Bismarafring 29,

Gebilbetes junges Mäbden, weldes die Lochterschale besucht, unsitalisch gebilbet in Kindern die Schularbeiten beauflichtigen fann, judit Stelle in besterm Saufe. Off. u. B. 160 an den Lagdt. Serioa.

Junge unabhangige Frau, w. locken fann, jucht tagsub. Beich. Wielandirraße 20, Seb. Bart. Krau fucht Arb. f. morg. ob. nachm. Vielchitraße 18, Oth. 1 St.

# Stellen-Gefuche

## Männliche Perfonen. Gewerbildes Perfonale

Junger Wann fucht ichriffliche Geimarbeit. Off. u. St. 505 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann, Rabfahrer, judit Stellung, Oranienitraße 23, Seth, 2, Suche für meinen Anaben Lebritelle als Maschinenschlosier, am Iteliten in Wiesbaden. Off. unter Z. 160 Laght. Zwast., Bismardr. 29.

# Stellen Angebote

gefucht Eliviller Straße 17, 2 r.

Meibiidio Verfenen. Raufmannifdes Perfonal.

Bur hiefiges Ronfituren-Geschäft Anfangs - Verhäuferin, möglichit branchefundig, gefucht, Off. u. R. 513 an ben Lagol. Berlag.

Gewerbtiches Perfonal.

mit großer Erfahrung, Engfänberin ober Deutsche, wenn möglich fathol, mit gut. Jeugniffen, gewünscht nach Ruflisch-Bolen. Melben beim Bortier "Gotel Mofe" für Zimmer Nr. 138. Die Kinder find 2 u. 4 Jahre alt.

Tüchtiges suverläffiges folides Mabchen für fofort gefucht. Rabe Biesbaben. Offerten unter M. E. hanptpoftlagerub Biesbaben.

Fleihiges Mädmen

als Bertrauendperson in Ootelbetrieb gesucht. Gelbiges soft bie rechte Sand und Stiffe ber Sausfrau sein und iht mit ber Seerschaft am Tisch. Eines Schreibgewandtheit erwünscht. Offerten unter U. 509 an ben Tagbi. Berlag.

# Gesucht zum 15. Dez.

Alleinmädchen zu ti ruhig Familie; soll gutburg, Kiche selbst, versteh, L. muß sehre gebiegen sein. Kur solche, welche schon in guten Säufern ged, haben, wollen sich melben Kaiser-Friedrich-Ring 84, Bart.

Befferre Affeinmabeien, evang, ge-fund, 23-28 Jahre, ju einzelner Dame balbigfe gesucht, - Gutes Zeugnis bon Zame (and befferer Allein-mabden-Stelle) erforderlich. Zohn 20 Mt. Stuge berbanden. - Sarifiliches Anerbiegen wirb micht benntwortet. Borff. MHP nedm. Billa .Dainburg" in Schlangenbad bei Eftville.

# Stellen-Angebote

Männliche Perfonen. Ranfmannifdes Werfonal.

Reclle Same D. R. G. M.

Bum Bertriebe eines Bedarfsartif. on Private, Sabrifen usw., toglicher Gebrauchsartisel, alleroris solvente, energische Bertäuser gesucht. Bu-Ernft Strunt, Dreeben M. 16.

Meise-Tuivettor (Fadimann) für eine alte gut ein-geführte Bericherungsgefellsonit fof. geindt. Sobies Gebalt, Brovifion, Reifelveien ufw. Sofort, Unftellung. Off, u. G. 161 Tagbl. Sweft., B.-Rg.

# Roblenhandlung fucht beanchefunbigen felbftanbig

jungen Mann.

Differten unter M. 3639 an D. Freng, Wiesbaben.

# Stellen Gesuche

Weibliche Perfonen. Gewerblides Verfonal.

# Modes. Tiichtige erfte Arbeiterin

fucht Stellung, evt. Boften für angeb. Direftrice, Offerten unter 6. K. 570 hauptpoftlagernb.

Gebilb. Fraul., ev., beit, n. gew., f. Bertranensstellung.

Renntniffe im Sansb., Aranfenpft., Onnbarbeiten (auch naben), Inchffuhr u. Rorrefpond. Befte Empfehl. Off. n. T. 513 an ben Tagbl. Bertag.

Bir mein tudtiges Sausmabden fudje ich megen Beranberung bes Saushalts in berrichaftlichem Saufe dum 1. Januar gute Stelle Dasfelbe naht und ichneibert felte gut, fann fervieren und versteht alle Saus-arbeiten. Offerten unter S. 513 an ben Tagbl.-Berlag.

# Frantein,

23 Jahre alt, im Raben, Bugeln ufm. perfett, gelernte Mobiftin, fucht gur Gelernung von Ruche unb Dausbalt ohne gegenfeitige Bergutung ber 1 Januar Aufnahme in guter Fam. Difert, erbeten an Baula Schmibt, Bifterfdrieb (Bfals).

# Stellen Geluche

Mänuliche Berfonen. Raufmannifdes Perional.

# Repräsentabler Reisender

mit langjähriger Erfahrung, wilnicht der I. 1. 18 anderweitig Engagement, Suchender ift bei Bribatfundschaft besteut eingeführt, tildtige Verfausetraft u. wurde sich leicht in j. Branche einarbeiten. Gefl. Offert. u. B. 939 an D. Frenz, Wiesbaben,

# = Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotele Augeigen im "Wohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Pfg. Die Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Jimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

# Bermietungen

im Abichius, su Bamelt. Str. 79 ich b. Dachw., 1 & u. Ruche, fof. od. fpater gu berm

## 2 Pimmer.

Derberstraße 7 2-8. B. auf 1, Jan.
au berm. Näh. Aleistikraße 4 ober
Serberstraße 7, bei Rober. S808
Johannisberger Str. 9, O. 18.
B. Absall, neu berg. 28 St. 285.
Birdg, 19 2 B. u. A. A. Bost. S85.
Botheinger Gir. 31, Oth., 2-8. B. au
fl. A. m. Nackt. g. Bausberm. 2770
Recoftr. 10, S., 2 3im. u. Kucke for.
ob. später. Näheres baselbis ober
Rorisktraße 50.

# Schwalbacher Gir. 79 gr. h. Dachw., 2 S. u. Ruche m. Abichl. foi. ob. fp.

5 Bimmer. Rapellenstraße 89, A.-Barterre, 5 Kimmer, mit Zubehör, Bad, Gas, cleffrischem Richt und großem bis ans Dambachtal reichendem Giarten, für 600 Marf sober ober zum 1. April 1918, oder auch früber, an stille Heine Familie, besiehungsw. alleinstehendes Ehebaar zu vermieten. Besichungswappaar zu bermieten.

# Möblierte Mohnnugen.

Goetheftrage 1, 1, mobi. 2Bobn. 4. b. Möblierte Jimmer, Manfarden

Barenstraße 7-gut möbl. Simmer bill, Bertramstraße 4, 18. L. frol. m. B. b. Bertramstr. 4, 3 I., frol. m. B., 20 30. Bertramstr. 12, 1 I., einf. m. 3. bill.

Bleidifte, 30, 1 L. fd. m. J. m. g. B. Blüderftenke 20, 1, gut möbl. Zint. fofort billig zu berm. Bliiderftr. 38, 1 r., m. Balfons., 4 92

Donheimer Gtr. 12 einfach mbl. Bim. Friedrichftrafte &, 3, gut mbl. 3. fot. Friedrichfte, 50 mobl. 3. m. u. o. Bi Friedrichfte, 53, 2 L. m. 3. m. o. e. B Golbgaffe 16, 9, m. Mani. f. 16 Mit. Sellmunbfir. 40, 1 1., mbl. bab. 90f. Jahnstraße 4, 1, eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Bension zu verm.

Langgaffe 54, 2, m. 8. m. n. o. Benf. Luifenftrabe 7, 2 L. beff. möbl. Fim Mauergaffe 19, 2, gut m. Manfarde, Marifinsftr, 5, 2 L., gut most. 3. b. Morisftr. 10, 2, fres. most. Zimmer Morisftraße 22 1 most. Zim zu ben. Morisftraße 49, 3 r., m. 3., 2.50 Mt. Morisftraße 52, 1, mbl. 3. m. Beni.

Meroftr. 44 gut mbl. beigb. Dochftube Reugafie 5, 1 r., mobl. Bim. billig. Moribite, 64, 1, mbl. B., u. Schlafe., auch einz., Rabe Babnhof u. Ge-richt, billig zu vermieten. Mieinstraße 67, 2, icon möbl. Bim.

Röderstraße 15, 1 z., icon mobl. Edgimmer billig gu bermieten. Römerberg 21, 1, ich mbl. gim., fep. Schwald. Str. 27, 1, ich m. 8. m. icp. Gingang. Rab. B., Rond. Alinger. dwalbeder Strafe 60, Rart., Bim. mit 1 u. 2 Betten gu bermieten. RI. Schwalbader Str. 8, 2, möbl. 8 Webergaffe 3, Sth., einf. mobl. Sim Bebergaffe 23, 3, eleg. möbl. fep. 3. Beitfter, 7 m. beigb. g. b. Witt, B Gl. Porffirafie 4, 1 c., febl. nibl. Zimmer.

feere Bimmer und Manfarden etc. Mauentaler Str. 5 1 Sim., Bart.

# Mietgeinche

2. Bimmer-Wohnung, Flaidenbierfeller u. Giall ges. u. G. 513 an ben Tagbl. Berlag.

Moberne 4-Sim. Wohnung, nicht über 800 Mt., wo Abbermieter gestattet, zum 1. Abril gesucht. Off u. A. d. 7 poillag. Bismardring,

Anständige Dame fucht in best. Saute fl. nettes Limmer mögl. mit etwas Familienanschluß Zentrum der Giadt. Off. u. B. di-an den Tagbl-Berlag.

Bur gwei anflanbige Mabden, die den gangen Tag bei der Hertschaft lind, 2 feere Limmer mit Basier-leitung in der Rähe des Schlosplages gesucht. Offerten unter 8. 569 an den Tagbl.-Berlag.

# Vermietungen

## Möblierie Mahnungen.

Mobl. 3-Zimmer-Bohnung mit Ruche und Babeeinrichtung fo-fort zu vermieten. — Separates Finimer zu vermieten. Näheres hirfagraben 13, 2. Etage.

## Millen und Säufer.

# Moderne Dilla 3190

mit 9 Zimmern, Zentralbeisung ufm., reichlichem Zubehör, Brite Menter-ftraße 8, gum 1. Juli 1913 ander-weit zu bermieten oder billig zu verlaufen. Käh. dajelbst oder bei Orn: Hausmeister Birch, Bilioria-ftr. 49, auch den Herren Agenten.

# Villa Vintoriadrage 3,

de Frankjurter u. Biftoriaftraße, nit d Serrichafts- u. Rebenräum, Eas, eleftr. Licht, Garten ufw., ist auf gleich ober fpäter zu vermiet. Geff. Anfragen beim Bestper 3856 J. Brahm, Barkstraße 10.

# 4 Pimmey.

Blatter Strafe 15, Bart., ichone 4-8. Bohn., mit Sab u. Aubehör, in freier Lage, Sonnenseite, in Villa, fof. ob. foot. ju vm. Rab. Bart.

# Möblierte Zimmer, Manfarden

Enifenstraße 5, Gartenhans 1 r., febl möbliertes Bimmer zu bermieten; Meinstraße 77, 1, in ruh beff. Sauslichfeit, 1 ober zwei Cannengim. gu v., a 30 Dit. v. D. Mähe Gericht und Sahnhof gut mabl. Sim. frei (Gas, Glettr., Chreibiffe), Maribitrage 27, 2.

# Bremblich möbliertes Bimmer (eventuell mit 2 Betten) ju ber rieten Puffen-ftrafe 26, Garrenbaus, 2 lints.

2 sb 3 fcon mabl, Bim., affein gel., auf. 60-75 M. mon Rf. Wilhelm-ftrafte 7 (Babhand gegenfib.) gu b,

# Ein mobl. Zimmer,

in gut. Lage, ist a. e. einz. Dame b. 1. Ann. bis 1. April abgug., einschl. ersies Frührisch. Beh. Bel. Ju spr. bon 1.—3 nachm. Alles Räbere im Taabl. Serlog.

# Gut möbl. 3. m. 1 o. 2 Bett.

Daf, febarat, gim. u. G beigh, m. Gofa möbl Manfarbe billig gu bermieten Webergaffe 38, 1,

# Leere Zimmer und Menfarben etc.

Blüderftrabe 4, 3 St., 1 ob. 2 fcone mit Breisangab leere S. mit Gas an eing. D. o. S. bauptpoftlagernb.

# Vitetgejuche

Unterhaus, für Geidiaftszwede, per l. Januar gefucht. Breis bis 600 Bit. Star Rabe Rirdgaffe. Offerten unter Z. 512 an ben Zagbl. Berlan.

## Gefucht per 1, April 1918

5 - Bimmer-Wohnung, 1. St. ob, Sochn., mit Balf., Bab., Gas, efettr. Licht. Mirte 1100 bis 1300 Mf. Df. n. W. 512 Tabl., B.

Aeltere Dame fucht ein gut mobil. warmes Zimmer (wochenweife). Off. mit Breisangaben unter R. 83

# 3=oder 4=Rim .= Wohn. (Bart.), für I. April ob. früh. su m. aci, Off, st. B. 507 Tagbi, Berlag.

Gar erfillafige Benfion wird jum 1. Abril 1913 ob. fpater geeignete

10-12-3im.-Wohn. itt guter Lage gefucht. Dff. unter A. sib an ben Zagbl. Berlag erbeten.

.. Kimer=230 n . g. gut ausgeft. per 1. April, eut. früher

gu mieten gefncht. Difert nebft Br. u. G. 513 an ben Tegbi. Berlag.

leidi.

icht

CĽ

Aleine 3-Zim.=Wohn. d. ob. 2, St., nicht über 320 Mt., ver fwiart gefucht. Borber- ab hinterh. Dif unt 2, 513 an ben Tagbl.-Berl.

Wefucht ein gut mobliertes Bim., ebt, mit Benfinn, Benfralbeig, beborgugt. Offert nur mit Breis unter B 512 an ben Tagbl.-Berlag.

Gut mbl. Wohn- u. Solafi.

Mittivod, 4. Dezember 1912.

bon Diplom-Ingenieur per 1, Jan. gesucht. Mitbenubung des Bades er-tounscht. Off. mit Preisangabe unt. G. 16718 an Dansenstein & Bogler, E.-G., Franksurt am Main. F90

Dauermieterin fucht mobl Bohn-Echlafsimmer per 1. Januar in fferem Sanfe, Bahnbofebiertel. befferem Sanfe, Bahnhofeviertel, Offerten mit Preisangabe u. D. 513 an ben Tagbl.-Berlag,

Laben für Spelfe-Reftaurant ob. 6.-8-3.-Bobn., Bart. u. i. Stod gufammen 3. 1. April gu mieten gef. Dif. m. Br. unter B. 103 politagernd.

Fremden Penfions

Sur einen Schiller von auswärts (Gefindaner) wird ju Oftern Ben-fion in nur guter Familie gesucht, Angebote mit Preisangaben unter S 512 an den Zagol.-Berlag.

# Villa Carolus, Nervial 5,

befie fonnige Lage, Winterarrangements von Mt. 100 pro Monat au.

# Geld: und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswürtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

# Geldvertehr

gapitalien-Gefuche.

## 8000 Mart

L. Shpothet, 40 Brog ber amil. Tage, muf auswart. Wohnhaus gefucht, Off. u. S. 499 au ben Tagbi. Bering.

# Suche 10,000 Mt.

auf erfte Oppothet nach auswärts, Doppelte Giderheit. Offerten unter A. 100 an ben Tagbi. Berlag.

# 90-100,000 W.

an erfter Stelle auf prima Objett, in guter Lage, sum 1. Februar 1913 gefucht. Gefl. Offert, unter 2, 512 an ben Tanbi. Berlag.

# Immobilien

Immobilien-Baufgefudje.

mit 100,000 Mk. und Hotel oder Pension

mit 40,000 Mk. Anzahl, z. kaufen ges. J. Meier. Agentur. Taunusstr. 28. Rieines Saus, Rane Acrotal eber Sunnenberg, gu faufen gef. Dif, nur bon Eigent, 3. 513 Tagbl. Berl. Immobilien-Perkanfe. CHARLES WHEN THE PARTY OF THE P

Bohnungonadmeis.Bureau Lion & Cie., Bahnbo fir. 8. Stete größtelluswahl perfaullicher

ju 1. und 2. Stelle.

Willen, Stagenhaufer und Grundflicke. Hypotheken-Gelder

In hibich. lebis u. aufftrebenber

# Villenvorfladt Hamburgs

m. großstig. Einricht, n. auft, gunft. Steuerverhaltn. (16,000 Einw., ange-nehm. Wohnen), if bei, Umit. halb. zum 1. 4. 1918 folib. gebaute

# geräumige Billa,

8 Rim, mit febr reicht. Subeh. u. ca. 1000 gu gr., gut angew. Liergarien, äußerst preiswert zu bert., eb. ouch ant mehr. Jahre m. Bort.-A. zu bm. Auch f. Arst geeig. Ernith. Rest. erh. aust. Must. u. G. 510 Laght. Berlag.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

# Dertäufe.

Aleftere sehr gute Wäscheret sof.
an bert. Raberes Beitendstraße 8,
Boederbons 2 St., dei Geigler.

Ang.Terrier
billig zu bert, grantenstraße 9, Sth.
Baldwögel u. Kanarien in gr. Ausw.
bill. Delenenstraße 34, With 8.
Annarienhähne, ff. Sänger, zu vert.
Belle, Richelsberg 18, Tel. 3108.
Gelegondeitsfauf. Damen-Ring,
Brillant mit Saddir, für 45 Mf. zu
verf. Derberstraße 2, 2. Grage.
Beiß. Etraubsedersächer, GerlmuttGehell, neu, b. Ballufer Str. 4, 3.
Belgitola, Murmel, 4 Köpfchen

Belsitola, Murmel, 4 Röpfchen, Schweife f. 25 M., ichw. Blüichiad. (144 48) für 8 Mt., berfch. Aleidereide, Hla Winterbut für 5 Mt. su berf. Röh. Tapbi. Berfag. Oy

Gien. faft neue Damenfleider bill au verl. Conlinitrate 3, 1. Schw Jakeitfl., Tuch, ich Chev. Al., Cir, 48—48, vf. Dreiweidenfix, 4, 3 r.

Gin helles Ateib für 3 Mt., 1 Rieber für 6 Mt. au berfaufen Schlerfteiner Strafe 18, Sib. 1 Ife.

Eleg Blifdigarn, 25 Mt. Lelse billig Bellrintrase 2. Außerichaft. Echide Belludeinde, breiviertellung, Sig. 49-44, zu ber-laufen Albrechtitraße 34, 1 rechts. Mab. hell. Flaufdimantel, Gr. 46. billig zu verf. Emfer Strafe 46. B. Schief gern, fow. Damen Mantel f. 8 Mf. n. blf. Flaufchmantel f. 8 Mf. zu verf. Gebanitraße 12. I L.

Bi. Herren-Angug, mittl. Figur, hw. Damen-Balerot billig gu bert. duvalbacher Girage 65, 1. R. Bhitur. sb. Tausich. Gebrod. Ans., Schriftlang: 78, Mermellange 46 cm, gu bert. Bladerplas 5, 8 r. Einige gut erb. Angüne, Fredens... Frade, eine Weiten, sowie Valetots u. elnige Gummimäntel preisw. zu berk. And Tounuslirofte 18. 1.

Satte Angun für mittl. Figur und Stoff für Sofe billig gu bert. Balbitrage 78, 3 St. linis.

Gut erhalt, Frad u. Nebergieb., mittl. Fig., billig zu berfaufen, Rad., bei Fischer, Scerobenstraße II, 1 x. Schone neue Uebergieber u. Smoting 2 febr gut erb. Paletote & 8 Wir. Saffoana, 8. Safforod u. Befte 4 R., all, mittl. Fig. Gleonorenitt. 7, 2 r. Hebergieber, perid. Satte-Mnguge, olles febr ont erb. Rellerfir. 11, 4 1, Gerren-Hebergieb. blaues Jadenffeib

(Gr. 48) billig Zaunussitraße 47, 1, Gint erh, Baletuts u. Ausüge zu bert. Karlitraße 39, Bart. linis. su bert. Karlitraße 30, di vert. Rartitage 30, Jan. 1998. Gine Ang. Refte u. aurüdgel. Stoffe, post. zu Angügen, Kalete<sup>18</sup>, Holen, Beiten, sow. Angbenlicibeen, werden billig abgegeben. S. Hans, Launus-

jirafte 13, 1. Bu Weibnachtogefdenten 2 Brachtwerfe, Jugendichriften, ge-rahatte Bilber, verfch. Leberfacken, Bhotvar-Album, alles fajt neu, bill. abana Wallufer Straße 4, 8.

Rener filb. Stod u. Peberbetten,
Danbl. verb. W. Scheffelltraße 8, B.
Reue goldene Damen Uhren,
Gelegenheinslachen, u. Gar. iehr bill.
zu verf. Nähered im Bureau, Bart.
b. Neber Sulgderger, Abelheiditt. 10.
400jährige Banduhr,
Steine für Sammler u. Steinfome and dem 3. Jahrbundert zu verf.
Näh im Tagbl.-Berlag. Pa Bianins von Biefe,
wie nen, mit Gorantie billig zu verf.
Kelteres Kiamino wird im Zahlung gen. Schmitz, Jahnitraße 40.
Fianits, mit schön, groß. Ton,
umitändehalber billig zu verfaufen,
Oh. u. T. 160 an den Tagbl.-Verlag.
Nonzert-Sither, Lufter,
bill. zu verf. Reugasie 3, B.
Grammophon-Automat
mit Platten billig, auf Wunfch Teilzahlung. Porfftraße 23, Sinterhaus.
Grammophon-Automat
mit Platten billig, auf Wunfch Teilzahlung. Porfftraße 23, Sinterhaus.

Grammschen und Biaten
billig au derf. Borfitraße 28, dich.
Mod. hell Eichen Schlafzimmer,
innen ganz Eich. mit 3t. Stollmatr.
u. Leit 290, groß. Lür. Spiegelschr.
55 Mf. Bertifd 35, Büseit 120 Mf.,
Flurgarderobe, Trumcauspiegel und
berichied, mehr spotibillig zu derf.
Gellmunditraße 45, 1. Einege links.

Maffin, Giden Schlafzimmer gu verf. Reugaffe 22, Sof. Bajin, Erden Stiazzininer bill. zu bert. Reugalie 22, Soi. Belleänd. med, hell. Gich. Schlafzim. mit Sviegelichen. Kaichfenn. m. Sp., Batenirahmen, 2 teil. Bollmatr. mit Bollfeil, Sandtuchtünder 235 Mt. Den, Nim. in all. Solzari. Nur Wiede. Möbelhalle. Ri. Schwalbacker Str. 10.

Nuße. Schlaft u Blifett, Jertife, Getretar, Kassensider, S. Schreibtisch, Sigichlom, pr. Kinden-Ginr., Sofia u. 2 Gest., mod., Kleibers u. Spiegelichr. billig zu bert. Dermannitraße 12, L. Saub. Bett. 2 Gerten Stülle, M. 2 r. Spiege. Rauchtisch Michig. 11, M. 2 r. Sat. 118 zu poet. 2 Metten 20. 30.

Sbieg. Nauchtich Richfitr. 11, Dt. 2 r Est, bill. ju bert.: 2 Betten 20-30. Rleibericht. 14. Goin 10. Dimen 28. Decbett 10, Ar. Spiegel 28. Chaffel. S Mt. Aranfenitraße 25. Part. Berichiebene Möbel, Bett, Bertife, Ctiom. Ausgiebtifc, Trumeauspiegel bill. abgug. Dellmunduroge 44, 1.

Sofort billig abgug 3 Betten 15, 20, 30, 1- 11, 21, Alcider- 11, Andren-idranfe 15, 25, Sefr. 50, Chaifel. 17, Diw. 45. Bertramfir. 20, Wtb. B. r.

Sinft, Gelegenst. 2 hochfapt, eggle u. 2 amb. Betten, 3 pr. Deck. u. Kis, Kleiber-, Küden- u. Sviegelschränker, Baldkom., Rachtlich, Aleiberitänder, Spiegel, jeiner Diwan, Chaifel., on. n. viereckige Tilgie, Bollieriessel 3, Geweihe, Ettviller Strafte 4, Hoche, I.

Gemeine, Eitviller Straße 4, Hodip. 1, Gut erk. Aleider- Bäckeru. Vorzellaniche, in Gick. Mah, und Kitschbaum, Sosos, Sessel u. Tische all. Art. Etoacren, Säulen, Valmen-nänder, Lüster, Verser Zevoich, Schreidt, gr. u. H. Spiegel, a. Zinn-u. Borz-Standuhren, Bild., alte fürt. Bandtell., Käuckerges. Adolfsallee 6,

Moberne Rüchen-Ginrichtungen in allen Preislagen. Möbelschrein. D. Belte, Göbenstraße 3. 2tur. Kieiberschrank zu verk. Delasvestraße 3, 2.

2tar. Rleiberfdirant, Gofa, mob. Rud. Gint., Stehpult, in gebr. bill. gu bert, Mengaffe 22, Sof Bart

Frina Giden-Ausziehtlich mit 6 dazu geh. Gich-Stühlen, Gofa mit Umbau, Fich. Flurtoil., Galons, Spiegels u. a. Schranke, Aught. Seite., Divans, Ottom., eins. Senel, veröl., Tische u. Sichle, Ceigemalde, engi. Sticke. Paneelbreiter, Kanava mit Cobelin, Arum. u. andere Spiegel u. ionit. ichr icone Gebrauchsagemitände, ball. für Weihnachtsgeich., billig zu veel. Frankentrage 9.

Schon, Schreibtisch, Eichen, 75 Mt., Sofa. 2 Selfel 25 Mt., Divan 30, vollitänd. Beit (nußt.) 75 Mt., Plurgarderoben 15—25 Mt., Berich. billig Scharnbaritirahe 40, h. Werfit.

Schreibtisch (Diplomat), Brima Giden-Ausgiebtifch

Schreibtifch (Diplomat),

Schreibtisch (Diplomat),
Aufth., wie neu. dillig abzug., ebenso
Aufth. Schreibtisch mit Auffan, sowie
Schreibusichinen Tisch. Oraniens
strasse S5. Bart. links.
A. neuer D. Schreibtisch, Bücherschr.,
Bett m. Rohh, Kleibericht, eiserne Backmulde, Teigteilmasch., Dezimal-wage, ales bill. Pleichtrasse 29, 1 L.
Aufth. Schreibtisch. Kutalechtisch.

Aust. Schreibifd. Ausziehtich, ar. Dim. Gefr., 1—21ftr. Rfeiderichr. Bofchfom. biff. Bieldire. 15, S.B. I. Gil, Blumentisch, gr. Luppenforn, Schuswand f. Balfontire, Aufort für Bolchfom., geit. Beniterfiffen, 155 L. einf, Pudierbreit, Cranienitz. 47, 3 r.

Gin Rust. Schreibtisch, i Bufeit, Sofa mit imb., Aussichtisch, & Lebernühle, 6 Auft. Stähle. Aund. Schr., Aurgarberobe, Trum., verich, ichone Bilder, 1 mod. Wandubr, Ein. Baid-tolieite, 2 Kachtlische, 2 Betten und. billin zu vert. Geonorenitrafte 2. 1.

1 Doppelidreibunle für Schüler u. 1 Rinder-Rino billig abgugeben Biebeider Strake D. Spanifche Wand gu verlaufen,

Bleftenditrage 13, Oth. 2 St. rechts. Figli neue Rahmalchine folore billig zu verf. Roonitrafie 5. 1 r. Gute Rabmafdine billig

an berfenten Erbatungsbeim Sieg-fried, Bieritadter Sobe. Singer-Nöhmefdine billig in verf. Bleichlitage 13, Menche, Stb. 1 L. Winidientortmaidine billig gu berf.

Sellmunditrate 44, I. Stod.
Aelicaufelvferb, gut erbatten,
bill. au verf. Aboliftrate 10 St. 3 r.
Schönes thielbunditsgefchen?!
Sut erhaltenes Theater für Kinder
billig zu verfaufen.
Allbrechftrage 10, 1.

Auppentheat. Aquar., Lat. Wegica pillig. Rab. Seetwoenfraße II. 1 r. Prachtvoller Bupbendiwan 4.50 Wit. zu bert. Bleichitraße II. Part.

borjährig u. diesisährig, rielig billig. Beitenacidati. Mauergasse 8. Banberlasten, 43×65 ar., früh, 15, jeht 7 ML. Heitung 4 Mt., beides wie iteu, Limmeridantel für 8 Mt. zu vert, Eliviller Straße 18, 2 lints. Gifenb., Stail, fompi, Buppenftube in bert. Ablerite, 24, 6, B. r., 2

an bert, Whierite 34, 8, 8, r., 2-3, Gifenbahn, auf erh. Spur 1, mit Tunnel, Beichen ufm. au ber-faufen Göbenftraße 27, 3 rechts.

Rinberspielzeng, groß. Gießwanen, auf erhalten, billig zu verk. Werz, Kapeltenstraße 16.

1 Break, I Feberralie (Ratur), neue u. gebrauchte, billig zu verkauf. Donheimer Straße 87. B24027 F. neuer Sib- n. Liegewagen zu verk, Zielenring 1, Ich. 1 r.
Giut erh zusemmenlend. Speriwagen

gu verf, Zielenring 1, Oth. I r.
Gut erh. zusammenlegd. Svertwagen
au verf. dericharaben 14, 2 vechts.
Klaupfahritähiden m. Gemmi 7 Wf.
du verf. Balramfirahe 31, Vd. 1.
Faft neuer Ar.-Zimmersahrstuhl.
neuer Loopelmantel für statst. ätt.
heren. Angus. Wittwoch von 12-5
u. Donnerstag v. 9-5 Uhr Klappitofirahe 19, Bart. links.
Anabenrad mit Kreisauf bislig.
Bahrend bislig au verf.
Kl. Schwaldacher Stroke 8.
Gin Anaben-Dreirad, soft neu.

Gin Annben-Dreirad, faft neu, bill, an bert, Ablertirage 20, 1 St. I Gebr. u. neue Berbe u. Defen billig gu bert. Rebler, Borffir, 10.

Brackte. Salon-Lüfter (öffam.),
neuer Dauerbrandofen. Waschmangel
bill. zu verkaufen Krantenitraße 8.
Schöner Lüfter, barmig,
billig zu verk., ebenso fast n. Nachener Gasbadeofen mit Seisofen, ba Bad
in Wohnung verhand, Magus, 11—3
Rüdesheimer Sir, 23, 3 Stiegen r.

Webrandit aber in guten Zufande zu außer-ordentl. bill. Breiten zu verl. ein Blasbalg, ein Inlindergebläfe, I Effe, I Weribauf u. eine Bobemafchine. Gearg Krud. Dofwagenbau, Schier-iteiner Strofe 21b.

Mehrere eichene Fenfter mit Nohglas-Verglafung bill, zu ber-laufen. Rah, im Tagblati-Kontor, Schafterballe rechis.

Ein gutes ftarfes fteller-Beftell für Acbiel uim, au werf. Raberes Rouentaler Strafe 5, Sets. 3 f.

# Raufgeluche

Bianinos, Flügel, alte Bielinen mit Co. Bolff, Wilbelmitrage 16.

faust och Bolff, Bilbelmitrage ib.
Gebrauchtes Bianins billig au faufen gefucht. Offerten unter O, 513 an ben Lagbl-Berlag. Einen gebr. Polfterfeffel zu fauf, get. Eine fenanirabe 31, 1. Stage.

Junge Leute fuchen gebr. Mobel für 2 Bim, gu möbl. Off. D. 161 an Tagbl.-Bweigit, Bismardring 29, Gebr, Rüdenfdrant n. anb, Dibbel fauft Frankenftrage 25, Bari.

Rinberichreibpuft billig gu faufen gefucht. Off. B. 2 nauprponing Betroleumofen gu faufen gefucht Raifer-Friedrich-Ring 64, 2.

# Unterricht

D. A. Lebrerinnen-Berein, Stellenbermittung, Wiesbaden, Th. Ilgen, Bismardr. 35, 1. Sp ftunden: Freifors, 12—1 Uhr.

Lebrer, ev. aud Oberprimaner, sur Nachhife für Quartaner bet Oranienschule safort gesucht. Off. u. M. 513 an den Zogbl. Berlag.

Briffer-Unterricht nach proftischer Methode gum Gelbft-frifieren, in 4-6 Ct. erfernbar, ert. Frifense L. Manger, Schulg. 6, 1 t.

# Berpachtungen

Schreber Barten abgugeben Berberftrage 7, Sth. 1, 12-2 Uhr.

# Berloren Gefunden

Berlsren eine ichwarze Schütze v. Dobh. Zimmerm., Bertramitr. b. Bismardr. Abz. Blückeritr. 10, Br. C. Pelz gefunden Am 30. Rovember ein Ariegsbund, ichwarz-gelb zuge-laufen. Whyddolen gegen Bezahlung der Anslegen Rauritusfitt, d. 3 t. Deutsger Schäferhund zugelenten

Denticher Codiferhund gugelaufen. Benf. f. Tiere, Dopheim. Gtr. 17, 06

# Geschäftliche Empfehlungen

Gnt burg, Privat-Mittag, u. Abend-Lifd: v. 70 Bi, on empi, auch aug. d. Daufe, Dellmundftraße 38, 1.

Sammetfragen 2.50, 3 n. 4 Mt., neues Jutier in liebers 8, 10 n. 12, sawie Umanbern, Ausbestern u. Aufbugeln aller Herrentleiber. Schwalbacher Str. 53, 1. neb. d. Bartburg. Erittaffige Schneiberin hat n. Tage frei. Gellmundirage 14, B94051. rei. Bellmundirage 14. Tüdet, Schneiberin empfichlt fich in u. a. b. D. Faulbrunnengtage 12. Baiche wird ausgebeffert. Richlitage 23, Bart.

# Berichiedenes

1 Achtel Ab. C, 2. R., 3, Reihe Mitte, abgug. Querfirage 1.

Wo fönnen alte Bacfteine umfonit abgeholt werden? Off. unt. B. S. poitlagernd Bismardring.

Beichnachtswunfch, Möchte mich gerne als Sebanime ausstilben. Beich ebelbenfenbe Dame wurde mich unterftugen? Offerten unter is. 512 an ben Togbl. Berlag.

Ein Mabden, 3 Wochen alt, ift umftanbehalber obne gegenfeitige Beggitung eis eigen abjug. Off. unter O. 512 an ben Tagbl. Berlag.

incht Mäbchen in den 50er Jahren fennen zu fernen zw. Heirat. Wiwe. ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Off. u. R. 513 an den Taght. Verlag.

# Bertanfe 💉

Gut gebenbes Pastacidiaft (Gtagen: veranberungsbalber preiswert gu bertaufen. Diferten unter U. 159 an ben Tagbl. Berlag.

Erfeffan glatth. Binfcher, biridrot. 6 Man. alt, billig au bert Weifer, Erbenheim, chemifche Fabrit.

Gutgehend. Milagesmatt

mit Saus Bferb u, Bagen, in Bor-ort bon Birobaben, umfinnbehalber preiswert ju vertaufen. Off, D. 161 Lagbi. Zweigft., Bismardring 29. Weifter Budel,

rafferein, mit gutem Stammbanm, 9 Mon. alt, gu verlaufen Rainge Mombach, Gertenftrafe 13. F52 Antiquitaten billia. mit 3 Goldbedeln, Minuten Schlag-wert und Chronograph, n. Garantie Mains, Christoffir. 9. Tel. 348, F50 Rengafie 21, 1 rechts.

Bilbidioner Zwergbadel, Rabe, 1 I., pr. Abitam., f. suiraul. u. wach-iam. su bill. Ereis nur in a. Odnbe gu berl. Daf. auch prächt. scharfe Debermannhinden, 214 Jahre. mit Stammb., billia zu berl. Wains-Kastel, Ju der Wit 35, I rechis.

Biffig an verfaufen eine noch neue goldene Gerrennbr

# Modell-Kostüme

schwarz, billig zu verkaufen. L. Nügele,

Klichensse 76, 1. Telephon 1869.

1 Posten Paletots, Uffier, Anguge, eieg, Mobelle, Jappen. Gill Blitthuers Ili. Capes, einz. Dofen. Schulanguge w. febr bill. verf. Reugaffe 22, 1. R. Lab. zu verlaufen Biebricher Gtrabe 4b

Cieg. fam. Wint,-Mebergieher ant Geibe, gut erh. Binter-Angug u. genreitie Sole biffig au vertaufen Lugemburgftrage 7, 2 tinto.

partie herren- u. Dowenfloffe, paffend gut Welbenachts . Wefchenten, bebeniend unter Greis an perfaufen Drantenftrage 55.

Gin Blithner-Flügel

# Morgen-Ausgabe, 2. Blatt. Echter Verfer Teppich,

2,25×8,25, reseda mit rosa Rand, ist megen Blahmang, für 200 Mt. su bert. Anschaffungspreis 450 Mark. Nah. Wilhelmstraße 30.

Die leiten Reftbestanbe meiner Muniterrafotten (Bafen, Schalen), ache einzeln und paufchal zu jedem Giebot ab. Fr. Erlemann, Biebricher Str. 9.

Zwei farbige Bilder, Commer. u. Winter barft, in Giden-Rabmen, Grobe 1,50:1,20, au verf. Safnergaffe 16. 2. Giage.

Off. un er K. 509 an ben Tagbi. Bert. . Triumphola" erfitfgifigen Runft pielpiano, gegen bar ober Raten. Boxber:er, Bianobli, Schwalbacherfirage 1 (friiber Ronig).

Wegen Wegings 2 onte Betten mit f. Rufthnarmate, Spiegelidrant, Baidt, 2 Raditt, ju verf. Rhein-gauer Strafe 5, Bart, lints.

Japan. Salon, reich gefcinibt, preiswert gu bert. Raberes im Tagbi. Berfag. Ov

Gr. Ausgiehfifd gu vertaufen Beifingftrage ? Binder- u. 1 Damen-Sattel, gut erhalten, biffig gu ver aufen. Rab. Sannuster, bb, rechte, im Raben.

Gebrauchter Kalkbrenner-Herd,

Blattengröße 400/120 cm, billig gu bert, Der Berb fann bier befichtigt merben. Offerten unter M. 94 an

Ein fait nen. Fullogen mit Majolifamantel (Chit. Riebner). baiber abengeben. Afberes zu erfragen im Tagbi.-Berlag. Ox
Der Reftbestand von Lüstern aller
Ert für Gas u. Cleftr., aus b. trüberen
Gleichafte Rolich u. Go. werden zu finne
mind billigen Breiten einteren

nend billigen Breifen eingeler, auch au-

iammen, verfauft. **Resningers** Möbel- und Barticwaren-Geichäft, Ede Wauritus- n. Schwalbacher Strafte.
Bleiget, hubicke Buntglasseniter u. groß. Wanbspiegel in Goldrahmen zu berkaufen. Besichtig. 10%—12 im Ootel Pilhelma.

# Raufgesuche

Whitnun! Bable für getrag, Rleiber, Stiefel, Bafde, Uniformen, Bahngebiffe, Bold u. Gilber bie hodfiten Breife!

Rosenfeld, 15 Mengergaffe 15. Telephon 3964. Fract od. Smofing, B. 513 an ben Tagbi. Berlag.

L. Grosshut. Mehgergaffe 27, Tel. 4424 fauft v. Derrimaft. 3. hon. Preifen auterh. Derrens, Bamens u. Rinberfleib., Belge alt. Golb, Silber, Zahngebiffe n. Telefon-Unruf od. Pofit. genügt.

Fransinner, Bal. WebergasseD. I. fein Laden, Telephon 3331, jablibie affernochften Breife f. guterb.

Bette, Golo, Silber, Radt. Bout, gen. A. Geizhals, Mer gerg. 25, fauft von Derr chaften gu boben Breifen gut erh Drn. u D.Rieider, Uniformen, usfanbicheine, Gold, Gilber u. Brillanten. Babngebiffe. Buf Ben, f. ind Saus.

Alcider, Schuhe, Baide, Fran Grosshut.

Grabenstraße 26, Telephon 3895, latit nachtveiolich am besten für derrens, Famens und Kinderst., Schube, Beige, Mid'e, Jahren und Kinderst., Schube, Beige, Mid'e, Jahren und Kinderst., Gelier n. Bilgel ober Pianino, Gestendt. Off unt E 518 an den Tagbi. Bert. Ochranchte Möbel aller Art zu tauf. Gestanchte Möbel aller Art zu tauf. Gestancht Dellmundfraße 44. 1. Stock.

Dasch beiten, Mattalle, Lumpen, Ekaufe Eiten, Metalle, Lumpen.

Bentuch, Bavier, getrag. Reiber und Schube. Bable bobe Breite.
J. Nenmann, Dermannftr, 17 Jel. 442. Mlaiden all. Liri, Alieifen, Eump., Sade, fomie a tr. Rieiber fauft au b n boch en Breien Seh. Stiff, Blückerfra e Boff, genn t.

# Berpachtungen

(Grund and

an ber Dobfeimer Str., nahe bem Gliterbahnhof, 155 Ruten gr., a. ale Lagerplas

greign, ber fof gu verbacht, Rah. b. Rarl Maper, Rleiftiftrage 15.

# Unterricht

Unterricht und Nachhilfe in den Fächern der höher. Lehranstalten, Oberiehrer a. D. Seiter. Nikolasstrasse 6, III.

Nachilfe n. Beaufichtigung ber Schulatbeiten f. Rnaben u. Daochen, Beschwister Sobernheim. Ribesbeimer Straße 5.

Sprachen - Verein 1903, Hotel National, Taunusstrasse 21, Taglich 8.45 Englisch, Französisch, Anfanger-, Mittel- u. Konversations-Kurse, Monatslei rag 2 M. 10. Gaste willkommen, Prospekt v. Vorsitzend, E. Morgenstern, 24 Bierstadt, Höhe.

# Wer Sprachen leicht und schnell

erlernen will, so daß er sie nicht nur lesen u. schreiben, sondern auch fließend sprechen kann, nehme Unterricht bei uns nach unserer bewährten Methode durch nationale diplomierte Lehrer.

Grösste Erfolge.

Unsere Schulen sind über die ganze kultivierte Welt verbreitet.

Probelektionen u. Prospekte kostenlos.

Berlitz School Luisenstrasse 7.

English Lady. Konversation und Literature Mainzer Strasse 46.



Aheinisch-Wests. Handels- u. Schreibcebranffalt



m Damen # ? gerren.

रहा

(Suh .: Emil Straus). FIF Mur: -

46 Rheinstraße 46, Gae Morigftrage.

Formittag-, Nadmittagund Abend Aurfe. Belonbere Dameu-Abteilungen.

Profpette frei.

Für modernes Tanzen

Tel. 4555.

One step, Two step, Walzer, Boston usw. erteilen wir jederzeit Einzel-Unterricht. Unterrichtssäle im eig. Hause. Fritz Sauer u. Frau

# Lecons de français, conversation, grammaire. Prix modérés. S'adresser P. 505 au bureau du journal.

# Authaus-Mastenbälle. Damen

erlernen fonell und gut Eangen gu feber gewünschten Beit. Ungeftort für altere Damen.

Anna n.- Mathilde Diehl, Dideleberg 6, 1.

# Berloren Gefunden

Verloren ein Operngumer Abzugeben gegen gute Belohnung Werstal 10, Somp.

> Geschäftliche Empfehlungen

Maviculiumer J. Rees, (blinb), Dotteimerfir. 24, Gefellen-Erftfl. Zuschneiderin

u. Schneiberin empf. fich im Anfert. von Manteln, Jacetitoftumen, Ge-fellichaftstleid, R. Nommt auch ins haus, H. Müller, Taunusfir, 29, 2.

Damengarderobe jeber Art wirb ichid angefertigt 3abnitrage 17, 1 rechts,

Weihnagis-grawatten fert. n. Bunich dic an, auch b. Augabe v. Ceibeureft, H. Nauer. Bismardr. b, 2. Dampf-Bettfedern-Reinigung morgens abg bolt und abenbs geliefert. Zel. 1544. Th. Patzer. Rarifit. 38. Maffage, marie kangner.

Schwalbader Str. 69, 1, a. Micheleberg. Fran Beumelburg. acitl. Mainzer Strafe 17, Bart.

Hononheitspflege - Manikure Toen! Lorale. Zannuefir, 27, II. Manifure - Maffage Fri. Milie We p. Schwalbaber Straje 57, 1.

Manifure Frieda Michel, Tannistr. 19, 3, Berühmte erftflaffige Phrenologin

mit nachweislich guten Erfolgen. Rur für Damen Sprechtunden von morgens 8 bis 9 Uhr abende. Br. Susanme Gell er ald. Bleichftrage 86, 23bb. 1

Bhrenologin. Elise Fassbender, Shulgaffe U, 1. Gt.

Bernhmte Phrenologin (Chiromentin) beutet Ropis it. Banb-linien für herren und Damen. Auch

Conntage ju fprechen. Fr. Ella Mosebach, Michelsberg 12, 8,

Berühmter Erfolg in Bhrenologie u. Chiromontie Fran Eine Se tilltie. Minelsberg 20, 5th, 2.

Phrenotogin Bran Menriette Becker, Walran ftraße 8, 4 St. L. Got Lenormand. Chiromantin Bling ansela Schwalb, Str. 6), 1, am Michelsberg, friber Coulinier, 3.

Frau Merger Ww., Phrenologia Friedrichftrage 8, Mith. 1.

# Berichiedenes

Wiel=Branos

in billigfter Breislage bei alleinrich Wolff. 29ilhelmfir. 16,

# Beamten=Witme

fucht auf Februar ober fpater gegen freie Wohnung Bebienung eines alt. Berrn gu übernehmen. Offerten u. B. 513 an ben Tagbi. Berlag.

Verloben Siesich nicht! Heiraten Sie nicht!

bevor Sie üb. zuk. Person u. Fam. sowie Ruf, Verm., Mitg., Vorleben usw. genau inform, sind durch die Welt-Auskunftei "UNIOA",

Diefr. Gatb. und Benfion bei Frau Billo. Bebamme, Sawals bacher Strafe 61, 2. Stod.

Am Römertor I.

Junge deutiche Baife,
400,000 Wt. Bermög, mehr, Auffin,
50—300,000 Wt. Berm., u. noch viele
100 and. dermög. Damen wünschen
rasche Deirat. Derren, w. a. ohne
Bermög., die es ernft meinen, erhalt,
fostenlose Ausfinst. Schlefinger, Berlin 18.

Dame mit guter Sigur,

große Erichein, eig. Masgeschäft, anfangs ber 3der Jahre, wünscht mit gebild herrn Wwr nicht ausgeschl., behufs heirar bekannt in w. Off. n. B 161 Laght. Zweight., Bism. R. 29. Gebilbete folibe

Dame,

fcon, Baife vermögend, mittlere 3., möchte mit alt. gebitd folid Geren, alleinsteh, 45-55 Jahre, mit größ, sweds Deirat befannt werden. Off, n B. 160 an Tagbl.-Sweigst. Bismardring 29.

Anna S. Bitte fcbreiben Gie gunamen und

Berliner Boftamt erbitte Antwort unter gegebener Abrefic mit Angabe, wann Biebeich treffen

Zum

# ndreasmar

Blücherplatz, im eigenen Theaterbau.

Grösste Sehenswürdigkeit, die je gelebt!

Zum ersten Mal in Europa:

Die zusammengewachsenen Kinder Daisy und Violet.

Lebend zu sehen!

Empfehle praktische Weihnachts - Geschenke: Cilligates und bestes Kinderpult. Puppenwagen, Leiterwagen, Naether's Normalfliegende Holländer (Selbstfahrer), Kindertische und -Stühle, Triumph - Stühle, Festungen, Bleisoldaten, Elsenbahnen nebst Zubeher-& Schreibrull!

Preisen 15% Rabatt. A. Alexi, Dambachtal 5. Telephon 2658.

tellen, Dampfmaschinen. Kaufläden, Rodelschlitten und Kroketspiele. Ausser den bekannten billigen Preisen

Nas zu dem Nachlaß ber Frau Kommerzieurat Koopp

Adelheidstr. 33.

# gehörige

foll alsbalb perfauft merben. Maberes burch ben Teftamentsbollitreder

Juftigrat von Eck, Abelheibitrage 10.

- Möbel! Möbel! Billiger Berfauf wegen Erspanis hoher Ladenmiete! Berren- u Dam.Schreibtische, Diplomaten, Spiegels, Bücker- u. Aleiderschrüfte, Beritos, Räh- u. Phantalie-Tische, Sofas, Ottomanen, Flurständer- Schlafzim., sehr billig, tomplette Bitsch-Kücker, Büfett Anszichtische Trum.-Spiegel ulw., auch als Keftgefchenke passend.
Rur 10 Friedrichtrafte 10, Seitenb.

Um damit gänzlich zu ränmen, berfaufe ich von jest bis 10. Dezbr. für jedes Angebut einen großen Boit, gebrauchte Schofteber, Bodflapben, Bod. u. Reiffissen, ganze Bagens Garnituren u. innere Kissen in Tuch u. Taffian, in allen Farben, für alle Bagangattungen, sowie Fußtebvicke, Gummimatten ufw Ferner Deichfeln, Scherbäume u. Sprengwagen, Ortscheiten, Schlittenfusen usw. ufw. Georg Arud, Hoftwagenbau, Schiersteiner Etr. 21b.

Umftandebalber sofort biffig zu perk.

Umftanbebalber fofort biflig gu bert. gebrandtes Mehgerfuhrmerh, 2 Kundschaftswagen, 1 Pferd mit Cefdirr. Riberes in Franfurt Grofie Sceftrage 11. Telephon of20 II.

Alavierftimmer Buld, Dotheimer Strafe 21. Zel. 1737. Westerwälder Steinzeug-Ausstellung

Cristalle ie W. Weitz, Wilhelmstrasse 40.

Besichtigung frei.

Sang umfonft ced. jeder Raufer b. Gintauf b. 6 Dit. eine Sandtafce.

Besondere Vorteile für ben



bin ich in ber Lage meinen Runben gu bieten. Trop taglider Stelgerung ber Beberpreife ift es mir gelungen, bon einigen meiner Lieferanten und mehreren guten Fabrifonten verschiedene Lagerpoften in nur guten

Schuhwaren

einzufaufen. Gin Bosten Serren- und Pamenftiefet in befannt guten erprobten Chalitäten, vor inglicher Bathorm, barunter febr viele Einzelvaure (auch in Goodnearwelt u. farbig, beren früh. Breis 8,50–14 Mt. war, jest 9 Mt. und

Rindere und Schutftiefet (auch mit warmem und wasserbichtem Gutter) mit und ohne Ladfappen (ichwarz und farbig), darunter Reube ten ber lebten Satist, febr preiswert. Die biliebten Bacfifchftiefet u. herrens ftiefet mir Joppeliohien find wieber eingetroffen.

Es labnt fich fur jebermann, felbft fpateren Bebarf fest ichon gu beden. Bitte fich geft. mur Dengaffe 22 Berfauf ber Gingel-NB. Bereine und Beamte erholt in Grira-Brei ermanigung. Himstaufch aller Baren aun noch nach Weithnachten gein: gestatter. 2062

Gang umfonft erb. feber Raufer b. Gintauf b. 6 Dit. eine Sandtafdie.

Gine feit 200 Jahren bestebenbe

Beingroßhandlung =

in ichoner Stadt Morddenischlands wegen hoben Alters bes Beffgers gu verkanfen. — Notiges Kapital Mr. 150,000. Offerten unter L. 1022 an w. Frenz, Mainz. P52

Mud) 19, 3,

ran th. 2,

1tin

Mittivoch, 4. Dezember 1912.

Bei ber am 2. Dezember 1912 in ber Blinben-Unftalt unter Aufficht ber Ronigl. Boligel-Direktion ftattgefundenen Bertofung von Blinbenarbeiten finb auf nachfiebenbe Bos-Rummern bie banebenftebenben Gewinn Rummern gefallen :

| 206:<br>Nr.  | Grw.=  | Los-<br>Nr.                                  | Bew.s  <br>Nr.  | Bos=  | Sew.s<br>Nr.                                | 208:  <br>Nr.  | Gero.s<br>Nr.  | 208=  <br>Nr.  | Bew.=  <br>Nr.   | Nr.   | Bew<br>Nr.   |
|--|--|--|---|---|---|--|--|--|--|---|--|
| 8 150 21 223 266 669 912 125 664 669 912 125 126 664 669 912 127 128 128 128 128 128 128 128 128 128 128 | 619<br>1<br>785<br>469<br>305<br>871<br>895<br>454<br>464<br>467<br>555<br>631<br>631<br>578<br>578<br>578<br>578<br>578<br>578<br>578<br>578<br>578 | 1021<br>1 31<br>1032<br>1035<br>1046<br>1067 | 242<br>246<br>707<br>200<br>170<br>256<br>711<br>91<br>505<br>880<br>671<br>189<br>779<br>162<br>428<br>589<br>634<br>720<br>668<br>768<br>768<br>768<br>768<br>768<br>768<br>768<br>768<br>768 | 1085 1 83 1 102 1 103 1 104 1 107 1 108 1 1104 1 1107 1 1108 1 1118 1 1128 1 1124 1 112 1 113 1 123 1 124 1 112 1 148 1 176 1 195 1 210 1 218 1 228 1 238 1 388 1 | 704<br>650<br>74<br>706<br>699<br>71<br>759 | 1760<br>1761<br>1761<br>1761<br>1761<br>1761<br>1789<br>1818<br>1818<br>1818<br>1818<br>1818<br>1818<br>1859<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1861<br>1863<br>1964<br>1969<br>1964<br>1967<br>1969<br>1971<br>1979<br>1968<br>2022<br>2035<br>2035<br>2035<br>2035<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2036<br>2037<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038<br>2038 | 247<br>234<br>610<br>785<br>660<br>313<br>67<br>383<br>28<br>41<br>591<br>500<br>267<br>388<br>496 | 2851<br>2857<br>2865<br>2866<br>2866<br>2897<br>2896<br>2897<br>2896<br>2401<br>2445<br>2445<br>2445<br>2415<br>2425<br>2428<br>2431<br>2431<br>2431<br>2431<br>2431<br>2431<br>2431<br>2431 | 308<br>778<br>878<br>866<br>110<br>541<br>898<br>268<br>585<br>416<br>411<br>670 | 2908<br>29118<br>2919<br>2919<br>2919<br>2922<br>2929<br>2932<br>2954<br>2963<br>2954<br>2963<br>2963<br>2963<br>2963<br>2963<br>2964<br>2963<br>2964<br>2965<br>2974<br>2981<br>2985<br>2981<br>2985<br>2981<br>2985<br>2981<br>2985<br>2981<br>2985<br>2981<br>3015<br>3022<br>3031<br>3058<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075<br>3075 | 548<br>705<br>220<br>241<br>262<br>567<br>689<br>176<br>678<br>408<br>800<br>219 |

| 1 | Logo<br>Mr.  | Bew."  | 208s   | Bew.=   | 2080<br>92t.   | Bew.=   | 20%=<br>9tr.  | Bew.  | Los.   | Mr.  | Nr. | Mr.  |  |
|---|--|--|--|---|--|---|---|---|--|--|-----|--|--|
|   | 8504 8510 8581 8500 8581 8500 8585 8566 8567 8571 8576 8578 8584 8596 8692 8611 8695 8667 8679 8681 8694 8718 8728 8736 8736 8736 8738 8736 8738 8736 8738 | 311<br>410<br>483<br>473<br>516<br>880<br>570<br>222<br>497<br>517<br>745<br>318<br>375<br>105<br>854<br>696<br>215<br>580<br>585<br>624<br>183<br>420<br>409<br>69<br>142<br>126<br>690<br>491<br>491 | 3798<br>  3790<br>  3800<br>  3802<br>  3804<br>  3829<br>  3834<br>  3835<br>  3835<br>  3845<br>  3845<br>  3851<br>  3853<br>  3867<br>  3879<br>  3879<br> | 397<br>127<br>498<br>523<br>510<br>22<br>188<br>167<br>66<br>388<br>249<br>144<br>565<br>595<br>684<br>213<br>402<br>254<br>755<br>68<br>213<br>404<br>379<br>404<br>377<br>450<br>490<br>490<br>490<br>490<br>491<br>491<br>491<br>491<br>491<br>491<br>491<br>491<br>491<br>491 | 3889<br>  4000<br>  4001<br>  4002<br>  4008<br>  4015<br>  4027<br>  4036<br>  4047<br>  4066<br>  4064<br>  4073<br>  4074<br>  4075<br>  4079<br>  4082<br>  4097<br>  4107<br>  4130<br>  4140<br>  4159<br>  4216<br>  4236<br>  4236<br>  4242<br>  4242<br> | 656 257 789 198 281 469 861 471 114 518 576 542 532 827 663 381 171 100 427 625 572 294 566 496 623 117 276 859 722 558 445 463 498 294 | 4268 4268 4268 4268 4274 4286 4296 4305 4305 4305 4306 4306 4306 4306 4306 4306 4306 4306 | 336<br>339<br>104<br>547<br>367<br>414<br>4623<br>105<br>824<br>217<br>647<br>399<br>675<br>530<br>460<br>302<br>721<br>260<br>156<br>24<br>28<br>105<br>305<br>530<br>460<br>302<br>460<br>302<br>460<br>303<br>460<br>304<br>462<br>463<br>463<br>463<br>464<br>463<br>464<br>465<br>467<br>467<br>467<br>467<br>467<br>467<br>467<br>467 | 4524<br>4532<br>4538<br>4539<br>4557<br>4558<br>4562<br>4575<br>4588<br>4582<br>4583<br>4588<br>4590<br>4612<br>4612<br>4614<br>4612<br>4614<br>4613<br>4633<br>4649<br>4658<br>4666<br>4663<br>4663<br>4724<br>4724<br>4724<br>4724<br>4736<br>4736 | 37<br>448<br>604<br>185<br>286<br>692<br>717<br>733<br>59<br>780<br>50<br>790<br>205<br>618<br>590<br>131<br>309<br>789<br>550<br>146<br>789<br>781<br>474<br>471<br>488<br>211<br>188<br>472<br>485<br>112<br>248<br>248<br>248<br>2717 |     | \$6 4 688 611 654 107 687 484 750 417 272 149 630 597 700 597 700 597 700 597 707 329 147 169 477 386 772 515 442 757 218 12 640 151 |  |

8791 | 295 | 3985 | 715 | 4264 | 352 | 4520 | 653 | 4759 | 702 | Die Gewinne sollen in den nadften acht Tagen abgebolt werden in ber alten Blinden-Linftalt, (jest Blinden-Badden-Haben-Habbitrage in. Pelesbaden, ben 3. Dezember 1912. F 205 Die Ronigliche Polizel-Direction.

Bekanntmachung.

Wir geben hiermit bekannt, dass

nicht mehr Geschäftsführer unserer Firma ist.

Gesellschaft f. Land- u. Rheintransporte W. Ruppert & Co. (G. m, b. H.)

Vertrieb ringfreier Kohlen. Mauritiusstr. 3. Wiesbaden,

Der Borfiand bes Bieebabener Franen-Bereins bittet berglich, bei ben Weihnachte-Ginfanfen ben

berückfichtigen zu wollen.

Mur burch Raumung ber Laben-Borrate ift es möglich, ben vielen Arbeiterinnen ihren bauernben Berbienft gu erhalten.

Etwaige Beftellungen bittet man möglichft balb aufzugeben.

3m Ramen bes Borftanbes:

Die Borfinende: H. v. Roeder.

Bahnhofstrasse S.

Spezial-Haus

Sport-, Rinderwagen und Holzwaren.

Niederlage

Maether - Werke.

# Grosser Weihnachts-Verkauf!

Auf die bisherigen billigen Preise

gewähre ich

7º/o Rabatt

bis Weihnachten bei Barzahlung.

# Grosse Auswahl

in: Rindermöbel, Puppenwagen, Hand- und Leiterwagen, Ruhe-Klappstühle, Kinderpulte, Selbstfahrer mit Freilauf

Blumentische, Blumenständer, 1849 Blumen-Stagere, Peddigrohr - Möbel.



FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Stantsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrendes RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagerstunde. Sonntage nur vormittage auf Bestelling beim Bureau: NAMADLASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 a. 2376.

Königlicher Hotspediteut ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren Expressions).

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Für Bubler! Budermaren billig Gellmunbftrage 27, 1. B24081

ibernimmt Sehlleg. Mar ra e 27

für die Strasse und das Zimmer



zum Verkauf und Miete. Reichhaltiges Lazer in memen u. gebrauchten Fahrstühlen: letztere weit unter Preis.

Nur die besten Systeme und Monstraktionen halte ich vorrätig.

# P. A. Stoss Nachfolger

Inh.: Max H-Ifferich. Teleph, 227. Taurus trasse 2.

L Blasse,

Frau Margot, Genf, Rue do Rbon- 28,

nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen.

# Sarg-Magazin

Grd- und Tenerbeftattungen,

Wallufer Strafe 3, Baben: 1907 Haftellftraffe 1. === Celephon 576. ====

Lieferant des Bereins für Senerbeflattung und des Meamtenvereins Eigener eleg. Leichenwagen.

# Familien-Radrichten

# Er. Arbeiter-Perein

Unferen Mitgliebern jur Rennmis, bag bas lang abrige Mitglied, herr Candmirt

R. W. Weck

geftorben fit. Beerbigung am Mirmoch, 4. Des., nadm. 4 Ubr, auf bem Gubfriebhot.

Der Yorfand.

20. Biedang det 5. Mane det 1. Prenging-Saddeuffchen (227, Agi. Breug.) Alaffen-Colterie.

(Ban 8, Nobenster bis 2, Dezemder 1912.) Bur bis Gewinne über 240 Mt. find den beir, Rimmern in Manmern beigefügt. Ohne Gewähr, D. A.R. fint free gehogene Innimmer find gibel gleich bobe Gewinne gefeiten, und gener je einer auf die Rofe gleicher Runnmer in ben beiden Elbietinugen I und II.

102024 68 224 43 488 961 103167 226 478 563 683 104026 71 174 240 53 489 521 5501 619 105170 462 53 610 106204 550) 40 5000094 107075 158 864 807 67 636 80 6000 108159 214 533 606 108380 475 [500] 531 66 729

49 939 111022 82 [500] 372 414 598 656 914 910 114032 934 115023 317 446 89 579 710 116051 491 112223 89 [1000] 421 52 [500] 97 629 89 118047 154 418 553 71 868 917 119000 52 87 113 67 323 428 637 793

Die Biebung ber 1 Alaffe ber 2. Brenftico-Gubbenichen Riaffen-Botter beginnt am 23 Januar 1982. Die Erneuerung ber 2001e muß bis jum 17. Dezember er, abeide 6 Uhr, erfolgt fein.

Versteigerung

Morgen Donnerstag, den 5. Dezember c., vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Auftrag in bem hofe Morinftrafte ?

Pferd, brauner Wallach Pierd, Schimmel-Ballach 1 leichte Federrolle

öffentlich meiftbietenb gegen gleich bare Bahlung.

A charen Boneier, Anktionator u. Carator, Telephon 1847. Beichäftstofal: Morinftrage 7.

Moderne Herren-Anguge, Mifter u. Gofen billig gu vertaufen bei bill. Berechn. gu fabren gef. Off. Martiftrafe 8, 2 L. Gde Manergaffe. Dt. 160 Zagbl. Imgit., Bismardr. 29.

Geschäftswagen

1= u. 2fpanu.

gefahren,

Radauplätten, Martinicas, Bludefiguren gum Giegen, Jug- und Scherg-Artifel, Anallforfe, Biftolen, Schieftplätten (Armorceft) Larm Fire Tiger und Ranonen-Arafere

u. f. w. in großer Muswahl empfiehlt billigft

Jacques Herrmann, Feuertverferet, Maing, Stabthausftraße 2. Fernipr. 1818, Miederverf. verl. Preistiffe. Fabrif.Lager: Fort Philipp.

hente Mittwoch, den 4. Dezember,

n. folgende Tage, morgens 91/1 n. nachm. 21/2 Uhr anfangenb, im Auftrage bes herrn Otto Brehm megen Gefchaftsaufgabe im Laben

Bum Ausgebot fommen: Brillantanhänger, Ringe, Brofchen, Rabeln, Armbander, Manichettentnöpfe, goldene Berren- n. Damennhren n. Retten, filb. Lugue. n. Gebrauchegegenftande aller Art. P52

Bernh. Rosenau, a. Tagator, Teleph. 6584 — 3 Marftplay 3 — Teleph. 6584.

Im Auftrage bes herrn Carl Brobt als gerichtlich beftellter Ronfurs-verwalter über bas Bernigen bes Schreinermeiftere Gris Bus au Biesbaben versteigere ich

hente Mittwoch, den 4. Dezember er., vormittags 9% und nadmittags 2% Uhr beginnend,

Dotheimer Straße 26 gutes trodenes Schreinerholz,

als: ca. 400 Tannen-Bretier, 3 u. 2,50 Mir. lang. Tannen-Bellow, Pines, Außbaum. u. Linden-Diele, Tannen-Türfriese, reine Kiesern-Latten, 2 Stänme ca. 5 Kubilmir. Gadu-Kadag., Kiesern, Buchen. und Ruhdaum-Stammbols, alle Arien Pols-Abschafte usw., ca. 1000 Stüd Dacksiegel, ca. 20 Ouadratmeter sertige Parsetsstäde, Schreiner-Bertzeuge usw., als: 14 gute Dobeldanse, Bertzeugschafte mit vollit. Wertzeugen. Wertzeugschwänse, Fenster-Kadmen-Spannapparat, eif. Türs, Spanns und Keilapparate, alse Arten Dobel, bals. u. eif. Schraubzwingen, eif. Keil-Sergeanten, Fournierböde, eif. Decelkwingen, eif. Henge, Eartie Beschlagteile aller Art, Leim, 2 Stohfarren, 1 ar. Apphaltsesel, Reiner safrbarer Asphaltsessel mit Bubehör, Kollseil mit Oolstolle, Bureau-Einrichtung, als: eif. Gelbschrant, Astenschung, Seichen, und Arbeitstische, Regale, Kopierpresse, elestr. Regulator und Anderes mehr

meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Berfieigerungstage,

Auftionator und Tagator,

23 Schwalbacher Strafe 23, Telephon 2941 -

Unter-Preis-≡ weit unter Herstellungswert. ≡

Ungarnierte Hüte für Damen

darunter Filz, Plusch, Samt und Velour

früherer Verkaufspreis bis 450

früherer Verkaufspreis bis 7<sup>50</sup> ¶ 95 jetzt nur Mk.

früherer Verkaufspreis bis 9<sup>50</sup> 7 95 jetzt nur Mk.

Einfach garnierte Hiite für Damen Rundformen, Gamins, Mützen gestrickt und Flauschstoff

früherer Verkaufspreis bis 650 **1** 95 jetzt nur Mk. früherer Verkaufspreis bis 10<sup>50</sup> 795 jetzt nur Mk. früherer Verkaufspreis bis 14<sup>50</sup> 2 95 jetzt nur & Mk.

Elegant garnierte Modelle u. Kopien aus eigenem Atelier früherer Verkaufspreis bis 14 50 früherer Verkaufspreis bis 19 650 früherer Verkaufspreis bis 24 50 früherer Verkaufspreis bis 24 50 früherer Verkaufspreis bis 32 11 50 früherer Verkaufspreis b. 32 12 50 früherer Verkaufspreis b. 42 14 50 früherer Verkaufspreis b. 52 17 50 jetzt nur 17 M.

Grosse Zurückgesetzter Kinder-Hauben und Südwester

früherer Verkaufspreis bis 5.75, jetzt nur 1.75, . . . . . früherer Verkaufspreis bis 3.75, jetzt nur

aben

jen, ente · 11. F52

# Hussergewöhnliche Gelegenheit.

Ich hatte Gelegenheit 5000 Meter gute, haltbare, im Stück gefarbte Seide billig zu kaufen. - Für den Weihnachtstisch bringe ich daraus empfehlenswerte,

elegante, praktische und haltbare

amen- und Herren-Regenschirme à Stück 6.50 Mk.

Goldgasse 23. P. Rindshofen, Langgasse



Donnerstag, den 5. Dezember, - Freitag, den 6. Dezember:

ndreasmarkt-je

mit Tanz und sonstigen Belustigungen in sämtlichen festlich geschmückten Sälen. Tischbestellung frühzeitig erbeten. Verstärkte Orchester.

> Reichhaltige Abendkarte. Fest-Souper.

Weinstube.

An beiden Andreasmarkttagen Souper von 6 Uhr an.

Donnerstag, den 5. Dezember 1912. Menu à Mk. 1.60.

Frische Ochsenzunge in Madeira. Pommes frites, Stangenspargel.

Kapaun. Kompott - Salat. Freitag, den 6. Dezember 1912. Menu à Mk. 1.60.

> Roastbeef sc. bearnaise. Jardiniere.

Junge Gans. Salat - Kompott. Rahm, Eis mit Erdbeeren.

Fürst Pückler-Eis. 1911er Rheingauer in anerkannt guter Qualität.

Telephon 552. Taunusstrasse 1. Veranstalte anlässlich des

==== Andreas-Marktes ===== vom 4. bis einschl. 8. Dezember, ausser den üblichen Nachmittag-Konzerten, in bunt beleuchtetem Lokal:

von täglich 1/29 Uhr ab.

Eduard Bayer.

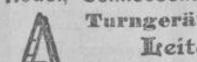
# uoizneimer

Houte abend: Grosse

unter Mitwirkung der beliebten Hauskapelle. An beiden Tagen:

in sämtlichen festlich dekorierten Räumen des Etablissements.

Leiterwagen, Selbstfahrer aller Grössen. Rodel, Schneeschuhe besten Materials.



Turngeriite, Minderpulte.

Treitern für Haushalt und Gewerbe. = Alles solid und billig. = Leitergerüst-Bau-Anstalt, Moritzstrasse 45.

# Straßenbahn.

2080

Mulaflid bes Unbreasmarttes am ninghei des eindreusinkrites am den dere direkte Bagen von 10 lihr vormittags dis 10.10 abends von Kochbruttnen durch die Wilhelmstraße, Rheinstraße, Bismarkrittg dis Emter Etraße und ungekehrt. P287 Die Betriebsverwalfung.

# Andreasmarkt – Postkarten zu haben im Postkartenverlag von

Rud, Bechtold & Comp., Wiesbaden, Luisenstrasse 37.

# Die neneften Schlager

per Stad 10 Bf., fowie Buftfchlangen u. Coeurfprigen Papierhans J. Hahn,

Briedrichftraße 44, neben bent Blefraurant Harloruber Sof

Entsprechend dem Zeit-geschmack empfehle kurze

der Firmen Grotrien,

Nachf., 170 cm lang, 1550 Mk., und Schiedmayer & Sohne,

150 cm lang, 1425 Mark. Beste und weltberühmte Fabrikate! Besichtigung ohne Kauf-zwang bei d. Alleinvertreter

Holmusikalienhändler. Wilhelmstrasse 16.

# lhren

Bitte kaufen Sie

Tee-Spezial-Lager Webergasses

Gartenhaus,

friiher Teestube und Laden im Vorderhaus. Fernsprecher Nr. 1949. P. v. Wymar.

1/4 Pfd. von 55-65 Pf. an.

# auf jed. Stoff, jedes Wofiv, raid, billigft. Schwab, afad. ged. Walerin, Bertramfir. 7, 2, 10—12 morgens.

Borzeichnen



preiswert preiswert ca. 350 Stück elegante

aus gutem haltbarem Drell und gemusterten Satinstoffen, grau, chump.weiss, mit reicher Spitzen- u. Seidenband-Garnierung. Beste Verarbeitung, dauerhaft u. solid im Tragen. Garantie für tadellosen Sitz . . . . . .

# ESBADENE

Meritzstrasse 6.

Inh. Xaver Hirster.

Telephon 6565 6566.

Donnerstag, den 5, und Freitag, den 6. Dezember: in festlich dekorierten ausgeführt von der verstärkten Hanskapelle und Musikern des Brandenburg. Fuss-Artillerie-Regts. Nr. 3 "General-Feldzeugmeister".

Im Wein-Salon des Hotels an beiden Tagen:

Exquisite Soupers bis abends 11 Uhr.

Alle Saison-Spezialitäten.

Vorzüglich gepflegte Weine und erstkl. Biere.

NB. Passepartouts, gültig für die beiden Andreasmarkt-Tage, im Vorverkauf an der Hotelkasse, Eintrittskarten an der Abendkasse zu haben.

# Tages=Veranstaltungen.

Reidibhallentheater. Abends 8 Uhr:

Reickhallentheater. Abends 8 Uhr:

Spezialitäten-Arogramm.
Obesn-Theater, Kirdygasse.
Siophon - Theater, Lithelmstraße 8
(Hotel Monopol). Nachm. 8—11.
Rimenhon - Theater, Zaumusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Arbering-Kestaurant, Täglich abends
7.30 Uhr: Konzert.
Ovtel-Restaur. Kriedrichshof (Garten-Grablissement). Tägl.: Er. Konzert
Etablissement Raisersaal, Dobheimer
Gtr. 16. Tägl. Gr. Künstlersonzert.
Cass-Restaurant "Orient". Täglich;
Künstler-Konzert.
Cass-Restaurant E. Kitter Unter den

Eiden. Taglid Kongert. Rotes Saus, Rirdg. 76. Tagl. Kongert. Balballa-Reftaur. 8 Ubr: Songert.

Landesmuseum naffauischer Alter-tümer, Bilhelmitraße 24, P. L. Geöffnet: 1. April bis 15. Oktober, Sonntag 10—1, Montag bis Frei-tag 11—1 u. 3—5; 15. Oktober bis 31. Mars: Gonntag u. Mittwoch 11—1 Uhr. Einkritt frei.

Bemälbefammlung Dr. Seinkmann, Baulinenfchlößchen: Geöffnet Mitt-wochs 10—1 u. 3—5 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr. Ginfritt frei.

Bratis-Auskunfts. und Hürforgestelle für Allohslfranke in Biesbaben. Jeben Mittwoch, 12 bis 1 Uhr. Delenenstr. 21, 1, Allg. Polisinik, unter ärzellicher Leitung.

# Bereins Rachrichten

urn-Berein. Rachin. 2—3 llhr: Turnen der Raddenabieilung II, 3—4 llhr: Turnen der Radden-abieilung I, 4—5 llhr: Turnen der Knadenabieil. II, 5—6 llhr: Turnen der Knadenabieilung II, Weinds 8—9 ller: Edwinnen im Augung-Fiftoria-Bad, 8—10 llhr: Turnen der Damenabieil. II n. III. urngefellschaft, 2 80 die 3 30 llbr: Turn-Berein.

Turnen der Damenabieil, II n. III.
Turngesellichaft. 2.80 dis 3.90 Uhr:
Aurnen der Möden-übieilung;
8.30 dis 4.30 Uhr: Turnen der Kundenabieilung; 8.30 Uhr abends:
Kürhernen der Aftiben n. Zöglinge.
Känner Turnberein. Kachnt. S.—4
Uhr: Turnen der Mäden. Ibfeilung; 4.—5% Uhr: Turnen der Kindden Abfeilung; 9.—10 Uhr: Turnen der Frauen Abfeilung; 9.—11 Uhr: Prode des Gängerchors.
Sport-Verein. 6 Uhr: Nedungsspiel.
Augend-Vereinigung der fidde, Kortbildungsschile. 7.45 bis 9.45 Uhr: Cyiel-Abend (Schwimmen im Augusta-Vistoria-Bad).

Auguita-Biftoria-Bad).

Augusta-Biftoria-Bad).

Stenographen - Berein Gabelsberger, Korthildungskurfus 1/9—10 Uhr.

Stolzeicher Etenogr. B. E. S. Stolze.
Schrey. S.30 Uhr: Nebungsabend.
Dit u. Weitpreußen.Berein. Abends S.30 Uhr: Berjammlung.

Biesbadener Briefmarfen.Sammler.
Serein. Abends S.30 Uhr: Sisung.
Thrift. Berein ig. Männer. E. B.
8.30 Uhr: Berjammlung ehemal.
Schüler höberer Zehr. Anstalten.
O Uhr: Bolaumenchoe.

Biau-Areus-Verein. E. B. Abrids.
8.30 Uhr: Bibelbesprechung.
Kunnglose Bereinigung für Musit.
Oselang. Literatur usw. 8.30 Uhr:
Unterbaltungsabend.
Sprachen. Berein.

Gefang, Literatur usw. 8.90 Uhr: Unierballungsabend.
Sprachen. Verein. Abends 8.45 Uhr: Englisch für Anfänger.
Kaufan. Verein. 9 Uhr: Berfaumal Kbeinländer-Verein. Abends 9 Uhr: Jusammenkunft.
Ebristl. Verein j. Männer, Wartburg.
9 Uhr: Vibelbesprechung.
Wies. Vickertung. 9 Uhr: Brade.
M.Chef. Verein Friede. 9 Uhr: Brade.
M.Chef. Verein Friede. 9 Uhr: Brade.
Daurteit-V. Wiesbaden. 9 Uhr: Prode.
Sängercher Wiesbaden. 9 Uhr: Brade.
Deutschantionaler Panblungsgedist.
Verband. (Orisgruppe Biesbad.).
9 Uhr: Vereinsabend.
Diesbadener Aabfahr-Verein 1884.
0 Uhr: Vereinsabend.
Diesbadener Arein Wiesbaden. 9½
Uhr: Verfammlung.
Damenfriseur. und Perüdenmacher.
Gehissen. Veriammlung.
Riegere und Militär-Verein "Kark
Otto von Vismard". Monatsberiammlung.
Madalgegnerbund (Orisberein Viesbaden.) Abends: Verfammlung.

Bifohalgegnerbunb (Orisberein Bies-baben.) Abenbs: Berfamntlung.

# Theater Concerte

Conigliche Weg Schanspiele

Mittwod, 4. Dezember. 283, Borftellung. 15. Borftellung im Abonnement B.

Cannhanier u. der Sangerkrieg auf Wartburg.

Handl, in 3 Aufzügen v. R. Wagner. Berfonen: hermann, Bandgraf herr Edarb

Dr. Forahammer

herr bon Schend

Berr Schits

herr Scherer

Seir Rehtopf

bon Thuringen Walther ben ber Bogelmeine Bogelmeibe Biterolf . Botinrich ber Schreiber . Beimarn Bweter . Beimarn Bunte bes

Elifabeth, Richte bes Landgrafen . . . Benus. Gin junger Sirte . .

Cbelfnaben

Frl. Schmibt Frou Frietfeldt Fran Kramer Frl. Bolff Frl. Bol er . Frau Baumaun . Frau Dobriner Thuringische Ritter, Grafen und Ebelleute, Sbelfrauen, Ebelfnaben, altere und jüngere Lilger, Sirenen Rajaben, Bachantinnen.
Rad bem 1. und L. Aufzuge findet eine Pause ben 15 Minuten statt.

Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Ende 1014 Uhr

## Refidens-Theater.

Mittmod, ben 4. Dezember. Radm, 4 Uhr bei fleinen Breifen. Sinder- und Schüler-Vorftellung.

Schneewittchen bei den fieben Zwergen.

Märden mit Gejang und Tang in bier Bildern, Rach bem gleichnamigen Linder-Märden (Grimm) bon Oscar Bill.

1. Bilb: Die Tannenfee. 2. Bilb: Schnerwitten. 3. Bild: Bei ben 7 3mergen. 4. Bilb: Schneewittchens Ermachen.

Abende 7 Uhr: u. Fünfaiger-Rarten gultig. Die fünf Frankfurter.

Luftfpiel in 3 Aften bon Karl Rößler. Berjonen: Die alte Fran Gubula Coffe Scient

Ernft Bertram Mathen Willin Biegler Salomon ihre Sohne Georg Ruder Balter Tany Ratob Rubelf Bartat Charlotte, Galomons Stella Richter

Theodora Borft

To bier Tantus Derzog bom Tantus Bringefin Epcline, beiten Tockter Fift's von Klausthals Rurt Reller-Rebri Ratie Sorften

Agor o Die Würftin Graf Fehrenberg, Dof-Miltner-Schonan marichall . Fran von St. Ceorges Baron Seulberg . Der Domberr . Reinhold Sager

Mifolous Bouer Suowig Repper Rabine Grat Difel . Der Rammerbiener om. Reffeltrager bet Derjogs . Billy Langer Sofiuwelier Boel . Billy Sanger Rofa | im Soufe ber Minna Agte Lischen | Frau Gubla Angelica Auer Das Stild spielt im Jahre 1829, Der erste u. letzte Aft in einem Dause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Aft im Schloß des Herzogs Gustab.

Rach dem 1. und 2. Affe finden größere Baufen flatt. Ende nach 9 Uhr.

## Operetten-Cheater Miesbaden.

Mittwoch, ben 4. Dezember. Bolfstüml. Borftell, gu fl. Breifen Volnische Wirtschaft.

Baubeville mit Gefang von Rurt Rraav und Sg. Ofonfowsty. Gefangeterte bon Alfred Schönfeld. Mufif von 3. Gilbert.

Mbalbert Dangeleberf, Stadtrat . . . O. Wendenhöfer Gabriele, feine Fran Mortha Krüger Erifa, beider Tochter Gif Müller Geheimrat b. Beltemins Bill Ruder

Billi Segewaldt, Rittergnisbenger . Erich Flügge Barga Degevaldt . Wanda Berr Harra dige valot . Sans Augelberg Pris Dert . . . . Sans Augelberg Pris Dertling Aviatifer Charles Auen Ste nol, Kun ihanbler Seem. Jan'o iaf Graistafimir Schoffinsky O. Witteb Albert Maruichky, feine . Rie Wilhelm Salufaka, feine . Raty In el Perruichka Aichten . Raty In el Perruichka Michten . Rate Düren Munichka

Annighta Richten - King Roll film Rugure. Firn mödden bei Mangels orf - Morn Meigner Winden an Rittergut \_Cro'-Karidan" . Danft Klein Etempansty auf Miter

gut "Gros-Starfchau", 2Bilh. Stern

Ruechte, Magbe auf "Gro -Rarften." Die Sanblung fpielt im 1. Pift in Berlin, im 2. unb 2. Alft auf "Groß-Rarichau", einem Gute in ber Proving Bofen.

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr.

erftes und vornehmftes : Bariote am Plage :

1. dis 15. Dezember 1912.

Berfaume friner bas großartige

# Gareien dentemmm MI IIIIA

angufeben.

Schlager auf Schlager! Mile 3 Tage Repertoirmedfel, u. a.:

Riluns. Der Gipfel menidlider graft.

M. Jenkins. Song and Dans Duo.

Devrient. Mimiker.

Anfang 81/4 Uhr.

Mn beiben Unbreasmarfitagen:

Extra-Gala-Borftellung mit doppelt befehtem Ordefter. Um gablreichen Bufpruch bittet

Die Direktion.

# Bolks-Cheater.

Mitimoch, ben 4. Dezember.

Im Dalles ober: "Der Chemann als Junggefelle,"

Ort ber Sandlung: Berlin. Anfang 8.15 libr. Ende 10.45 Hhr.

Gintrittspreife: Sperrfit (Neihen) 2 Md., Dutend-billetts W. Mt.; Sperrfit (Tiche) 1.50 Mf., Dutendbilletts 15 Md.; Gaalplat 1 Md., Dt.-Billetts 10 Mf.; Galerie 50 Bf., Dtb.-Billetts 5 Md.

:: :: Theater :: :: Berliner Hof Taunusstr. 1.

# Ugr

Grosse Komödie in 2 Akten. In der Hauptrolle: Herr Prince. Sowie das übrige

neue Programm

# Theater

18 Kirchgasse 18.

Historische Szene, dargestellt auf d. Schlachtfelde zu Waterloo.

Die Tochter des Urwaldes

# Das Signalemen

Drama von selten ergreifender und packender Wirkung. Koloriert.

Deutsch-Ostafrika.

Eine grosse öffentliche Schule in Usambara.

# hurhaus zu Wiesbauen

Mittwoch, 4. Dez., vorm. 11 Uhr. Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Handicap-Marsch von Rosey. 2. Eternello Jvresse, Walzer von L. Ganne,

3. "Die lustigen Weiber von Windsor", Ouverture von Nicolai. 4. Bosniaque - Tanze (Gzardas) von

Balleron.

5. Aida, Phantasie von Verdi.

5. Aida, Phantasie von Arno 6. Soko, Intermezzo von Arnold.

Nachmittage 4 Uhr, im Abonnement Konzert d. städt. Kurorchesters

Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister. 1. Pastoral-Ouvertüre, A-dur von

A. Kalliwoda, 2. Valse melancolique und Allegro di bravura aus der Gipsy-Suite von E. German.

von E. German.
3. Polonaise aus der Oper "Eugen Onegin" von P. Tschaikowsky.
4. Entr'acte aus der Oper "La colombe" von Ch. Gounod.
5. "Meeresstille u. glückliche Fahrt", Ouvertüre von Fr. Mendelssohn.
6. Mennett in A-dur v. Boscherini.

6. Menuett in A-dur v. Boccherini. 7. Phantasie aus der Oper "Der Trompeter von Sakkingen" von V. Nessler-Nikisch.

Die Türen werden auf während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Nachmittags 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtax-karten.

Abends 8 Uhr. im Abonnement: Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischen Kurkapellmeister.

Italienischer Opern-Abend. Ouverture zur Oper "Norma" von V. Bellini.

2. Phantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" v. Rossini. 3. Vorspiel z. Op. "A Passo Porto" v. N. Spinelli.

Phantasie s. d. Oper "Traviata" von G. Verdi. 5. Prolog a. d. Oper "Der Bajazzo", von R. Leoncavallo.

6. Phantasie aus der Oper "La Boheme" von G. Puccini.

Die Türen werden nur während den ersten Stückes und in den Zwischenpausen geoffnet.

# Biophon-

Theater Wilhelmstrasse S.

Ab Neues Programm.

U. a.: Nordischer Kunstfilm:

Der Taucher

Sensationsdrama in zwei Akten.

Der verlorene Finger

Amerik. Detectiv-Roman etc. etc. B24037

Mr. 566. Morgen-Ausgabe. 3. Blatt.

66.

ores.

re. nd-

en Jhr. puy

von. ind-

von

ent

ers her

ron

gro lite

gen

La

tu, hn.

non den

le:

X-

# Wiesbadener Cagblatt.

Mittwoch, 4. Dezember 1912. 60. Jahrgang.

Preismürdigkeit auffallende Serien

Beitheriger Verkaufs-preis . 18.50 bis 34.

Seitheriger Verkaufs-preis . . 82.— bis 52.-

Seitheriger Verkaufs-preis . . 42.— bis 58.—

IV:

Seitheriger Verkaufs- 78.-

durch ihre Preiswürdigkeit auffallende Serien

> Marineblau und Stoffe englischen Charakters.

sters und Paletots 850

62 Kirchgasse

gegenüber dem Mauritiusplatz.

Automobil-Zentrale

Bahnhofstrasse 20.

Telephon 6439.

Tag und Nacht geöffnet! Grösstes und besteingerichtetes Unternehmen am Platze.

Durch Anruf obiger Telephon-Nummern ist es dem verehrl. Publikum jederzeit ermöglicht, auf dem schnellsten Wege über alle Arten modernster Automobile, off n wie geschlossen,

== elegante Privatautomobile und Autotaxameter == su Stadt- und Tourenfahrten zu verfügen.

Garage Gummistreck-Vulkanisleranstalt.

Vertretung der Opel-Automobilwerke.

Reparaturen. Betriebsmaterial.

Zwei besonders Weihnachtsgeschenke!

der beste Staubsauger, mit doppelter Saugwirkung, sollte in keinem Haushalt fehlen. Per Stück Mk. 80 .-

Personenwage, - handlich - billig. Per Stück Mk. 18 .-

Ich erbitte frühzeitige nestellung. Aufbewahrung auf Wunsch bis Weihnachten.

D. Jung, Kirchgasse 47.



INTIMOT INDI DOLLO Erstklassige Fabrikate. Antertigung

nach Mass. Fachkundige Bedienung. Anprobier-Zimmer. Auswahlsendungen. Reparateren.

Amerikanischer Korsett-Salon A. Merkel. Schützenhofstr.2, EckeLanggasse

fleines Bafet 15 Bf., . 30 BI.

W. Ruppert & Co., 8 Mauritiusfir. 5. 17.9

Privat=Auto

Auto-Taxameter

Drubenftrafe 6.

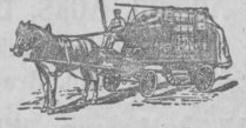
Telephon 4050.

Fracht- and Eilgütern. Beförderung von

Reisegepäck

als Passagiergut. Besorgung der dazu

erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59.

Gelegenheitstauf in Sigarren. 3

Rosenau, Wilhelmitrage 28. Bünftiger Ginfauf für Bieberbertaufer.

Gardinen - Teppiche - Portièren - Tischdecken Total-Ausverkauf bei Rückersberg

# Hausfrauen!!

Mandelmilch-Pflanzenbutter



als Ersatz für die teuere Naturbutter in Ihrem Haushalt aufgenommen?

Sanella kostet

# MI HII.

Tausende von Hansfrauen Kochen, Braten, Backen und aufs Brot.

Nur echt mit dem Namenszug des Erfinders, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich.

Nachahmungen weise man zurück.

iebreich

Alleinige Produzenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve, Rheinland. Fabrik-Niederlage:

Heinr. Reinmuth, Luisenstrasse 49. Telephon 4158.

Sanella ist in den meisten Geschäften der Lebensmittelbranche stets frisch zu haben und verlangen Sie dort gratis die Broschure "Was jede Hausfrau wissen solite!"

# Klöppel-Spitzen und Motive

grosse Auswahl.

Decken werden kunstgerecht fertig genäht und bitte um frühzeitige Aufträge der Weihnschts-Geschenke.

Schweizerstickerei-Manufaktur

# Kohlen, Koks, Brennholz

und Unionbriketts.

🛠 Westerwäld. Braunkohlen 🛠 Sägemehl zum Räuchern für Metzge

W. Gail Wwe., Wiesbaden,

Friedrichstrasse 18, Ecke Schillerplatz. Fernsprech-Auschluss Nr. 84.

mit reich'r Conigeret, fo vie Batett, Bertitos, Itmau, Garnt-turen, Diman & merben ju fenr b Rigen Breifen abgegeben. 1565

Bunftige Gelegenheit für Brantleute.

billig gu berfaufen Reunaffe 22, 1. Lager in amerik. Schullen. 1916 Ellerm. Stick dorn, Jr. Burgste, 2.

1909 Ehrenpreis des

44 iero haarwaffer (Münden), frontling pruit n. begutachtet. B. b. um 40 Bi. u. Mt. 1.10 in ber Abler-Trog. Wilh. Machenhelmer. Bism.-Ring 1, Fay, Habrogerie, Biebrich a. Rb. F84



Herren-

Spuznik nach Mass Garantie für eleganten Sitz, feinste Ausführung zu billigen Preisen empfiehlt Chr.

Flechsel, Schneid rmeister

ärzilich empfohlen ale befter 3:mmertuftbefeuchter. Julius Mollath, Shulberg 2. Zeie bon 1956.

1905 Weltausstellung Lüttich "1910 Brüssel Gold. Medaille 1912 Loxemburg Staatsmedaille



Gehen Sie in den Laden und fordem Sie nicht einen Krug Steinhäger sondern

einen Krua Schli Will man Jhnen etwas anderes als ebenso gut geben so lehnen Sie es unbedingt ab und wenden sieh direkt

an das General Depotin Frankfurta M.



pramiirten

1911 Kochkunst Ausstellung Frankfurt a.M. Grosser Preis v Ehrenpreis

Vertreter und Lagert Jacob Bien, Adolfstr. 10. Tel. 6262.

# Alt-nassauische Kalender 1913

De Gin Heimatbuch für die De

Freunde des Massauer Landes

ift erschienen und durch den Werlag wie jede Buchhandlung gum Preife von 75 Pfg. zu bezießen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener Tagblatts.



# Büchermarkt. DOM Renes

ole-ste

er 2.

ster.

schöne Etteratur.

\* Got is is g g au H.\* Sad üttiching up Subat ser
\* Got is is g g au n. a., Sn. Bat Subat. Schoolburh. Pare Zeinge Etter Steffe.

\* Got is g g au n. a., Sn. Bat Subat. SchoolBurh. Pare Zeinge Etter Steffe.

\* Got is g g au n. a., Sn. Bat Subat.

\* Got is g g au n. a., Sn. Bat Subat.

\* Got is g g au n. a., Sn. Bat Subat.

\* Got is g g au n. a., Sn. Bat Subat.

\* Got is g g au n. a., Sn. Bat Subat.

\* Got is a g and sn. a., Sn. Bat Subat.

\* Got is a got in verificent is a got out be for got place.

\* Got is a got in verificent is a got out be for got place.

\* Got is a got in verificent is a got out be for got out of got of got of got out of got of got out of got of got out of got out of got of g

beit findel, den großen Rünliter ourd den feinen riefst febt die des Schlete fernen de iernen. Der beite des Schlete fernen de iernen Zeichniste der des Schlete fernen de iernen Zeichniste in Bezte des des Schlete fernen de iernen Zeichniste in Bezte des des Schleten d

566.

# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Hr. 285.

Mittwoch, 4. Dezember.

Bon Charlotte Graffin Rittberg.

Machbrud perbelen.

feines Frods. Wenn man bebenkt, daß er die Leibungsflid, das er fin neth allem Abubbor von dem entgegenInnenenden Alefranien fämtlicher Buchtanter-Ranitflinger hatte deforgen daffer, erft nach dem fommenden
Kerlen zu entricken datte, de fam man begreifen, daß er
forglos und mit den Gefüllen eines freijus über du
Kerlen zu entricken datte, de fam man begreifen, daß er
forglos und mit den Gefüllen eines freijus über du
Kerlen zu entricken Popierte — — au "ihr"

Er fannte sie natürlich stapen sie zuerf erschauft hatten,
wager er nicht mehr. Er foh sie einem Besten hatten
Kebeliter der Abstehen sie enter entgidenden Bilde mit dem
Gebaliter der de de niehen bestehen Bilde mit dem
Gebaliter des famoste, besige Geschaften mit den famoszyimrenderten Ausen besigen Riesenmen Fersteht, das
Genemen undestareibig siehen Rechten mit den famoszyimrenderten Ausen meigen Riesenmis dem famoszyimrenderten Aufmern besige Bestehen mit den famoszyimrenderten Aufmern besige Biesenmen Ferstehen, das
Genemen undestareibig siehen Röcheln nach dem fallungsfreinem undestareibig siehen Röchen nach gesten gelasien

Er hate sieh siehe Birche und den sienen und ben Fringen und er hatt mit Musen fiir Re
Sie hatte den stüteren Birchsigen Sant und sienige,

aus Wilm Robes andadssellen Geruif etwas beeinträchliste — dieh fich ein älteres Eipeban. Zie begößige

Rotrone mit der Absertung und dem Raimingen

Röchen hat Fringenden Schele aus benrichen feinen und den Raimin.

Röchen hatte bestehen und der Augenfahren Beringer und Beringen und ben Fringen und ben Fringen einer

Währen er der hatte und eine den benren einen Rüchen wir den Rüchelen nach er beringen und der Rümmer.

Röchen er der den er den einen Deuter Schelen einer Bilden er mehr der Beringen

Eelt einer Woche ergoß der Himmel unanfförliche Regenströme über Paris. Bie die, graue Fäden ging es don den Wolfensteun, die sie elrahen waren in einen zäher Pradfensten. Die Strahen waren in einen zäher Pradfensten. Die Strahen waren in einen zäher Paradfensten. Die Strahen, Den giltschieden Parischungsboll ihre ditesen, Auf den giltschieden ergebungsboll ihre ditesen, Auf die Wenrechtig und eilig unter triefenden Begenschinnen über hie Voniedands. Ihr lehter Lebensmut äußerte sich in den verzweiselsen Voniegen verfüchten, noch midde, dampfende Lebenschiet zu deringen verfüchten, den midde, dampfende Lebenschiet zu deringen verfüchten, den midde, dampfende Lebenschiet zu der geringen vorschaften, den midde, dampfende Lebenschiet zu der geschen gestänger derstummte, weil niemand sie der haufden kanfen wollte, bei ihnen zu kaufen; und unter den Keinendampfen delige, wurder deren gerter auszuhalten pfleinen Gleie Absinden im Eister auszuhalten permitten.

Ther eines Lages, genau eine halbe Stude bor der Edireczeit, bellte sich der Finnmel fast plöhtich auf. Die Dinerzeit, bellte sich der Finnmel fast plöhtich auf. Der Regen fallen, schwefelgelben Streifen durchschoffen. Der Regen dersiegte. Beehönnenschein spiegelte sich in den feucht benfiegte. Beehönnenschein spiegelte sich in den feucht benfiegte. Bebehönnenschein spiegelte sich in den feucht dagen schieben ein einer schwerung in den Schweisen und Erwigen schwen. Betweisen ab und bei übernährige Lagt unter seiner kuftgen der der berind ber kor den schlich der der den Schweisen seine der der den Silm Rabe, der im Atelier unter seiner suchder, wahr der den der genen der der genen der schweisen schweisen seine der der schweisen seine beschwichtigen Engelnen der Einge als eine besonders siehe beschwickt anweichtigen Einselfichte.

Zehn welchem, auch dem bescheibensten Gennit, gölte unter seiner ganze beschwisten seine ehrer Fleine Existen unter sieher beschwisten stehen zuch dem der gene ganze bedomtungen als eine ganze bedomtungen als eine ganze bedomtungen die eine ganze bedomtungen als eine ganze bedomtungen gene gusten gusten gatzen in einer fallen. Beltz

entbrennen ließ.
Endlich stand sie bor einem merkvärdigen, allegorischen Genälde still. in dem einige riesige ultramorin-blame kleden Bild, zu unwidersteblichem Stannen anzogen, blätterte ein wenig in einem kleinen Buch wodei sie doch sieden still der darklächsten Stumme von der Welt:

"D. Kapa — ich kann im Kulalog den Kannen dieses Mackers nicht sieden!" folden Beit.
Asien Rabe von verliebt.
Asien Rabe von verliebt.
Asien Rabe von verliebt.
Take ein iunger, deutsche Raler, der fich in einem armieligen Schillerakelier in Paris einer großen Burtutt eutgegenpfnielt, verliebt ist, jogar steublich verliebt ist, steublich verliebt ist, jogar steublich in verliebt in

Der Herr mit den wusschiegen Libben kam eilig auf seinen kurzen Beinchen herbeigelaufen. Aber er kannte sich auch nicht gleich unter den vielen Nummern aus, und so kam es, daß Wilm, der das Malerzeichen unter dem Bild sah, mit einer artigen Berbeugung näher trat and sogte.

"Bardon, Mademosselle, der Kümftler heift Tutoret."
Das Serz schug ihm hoch hinaul, daß er dachte, es mulfe ihm auf die Libben springen, und seine eigene, kitternde Stimme krauste ihm in den Ohren.

Aber Mademosselle bedankte sich sierlich und sah gar nicht erschrocken aus, und Monsteur zog den kefen, jungen Maler in ein längeres Gespräch, in dessen, jungen Maler in ein längeres Gespräch, in dessen Währen. Ich sie der krengen Maler in vandelte ernähnte:

"Ich siede es, die Kintster zu beschüßen. Ich die ser Mater "ma kille Toinette" nannte, an der Seite ihrer strengen Mutter dem Ausgang zu, und Wilm erhaschen der ihm unendlich vielsagend vorfam.

Drei Tage später standen Monsteur. Madame und deinen Bild und einen achten, wonnigen Haller, das Wilm unt ein dar Kollegen vorfam.

Drei Tage später standen Monsteur. Madame und der ihm von Spiten wirden, wonnigen Heller, das Wilm unt ein dar Kollegen in einer Mansarben. Debnung im Sunartier Monstmartre aufgeschlagen batte.

"Bon jour, messetaurs", sagte der Beschlicher der Künftler, ich din Mäcen, ich kam mir das glicklicher.

Plagddem die erste Verblissung überwunden war, berursachte der interessante Weine ber Beschlicher.

fammelte er ein gang unmöglich, feiner feiner des Dankes.

Zoinette!

Wild würde war vollkommen überzeugt: T Bild würde der Ausgangspunkt seines wa Genius und der Talisman seines erschnten glücks sein, t: Toineftes wachsenden jnten Liebes-

(Satus folgt.)



Wer sich an andre Halt. Dem wantt die Wett: Wer auf sich selber rußt, Sieht gut.

# Die ersten Weihnachtsbäume.

Aus den deutschen Wäßdern sind de auften großen Transporte den Weihnachtschammen nach den Großtädern abgegangen. Die mitikeren und Kleineren Orte Sezichen ihre
Weihnachtschame gewöhnlich erft Anfang und Mitte Begenber. In der Großtadt wowden ichen Ende Avsender bebetutende Rengen größerer Chrikfdaume zur Detotelfon von
Schaufenkern, dur Aufließung in den Kirchen sowie für die
Zeichtscheiten und öffentlichen Beinnachtseitern gedraucht.
Der Keine Rann fauft sein Chrikfdaume zur Detotelfon von
ihr die Außerwährung und off genug Ieider auch das nölige Alleingen, denn dei diesen keiten wilfigen alle nicht ganz notwendigen Ausschlitungen und Koliffdinnten verschet der Erzigkadt erft das richtige Weihnachtspepräge. Alleinbeit gern deinent, des diesen Klästen und Höhen werben. Der Sondel mit Chriffdinnten verschet um die Weihnachtschams einen selpelwolfen Hogen. Dies Bedrung Deutschands mit Extisionienen fat eine große Bedrung Für die zutionelle Boritwirklaft erlangt. In manchen Weldgebeten diese kinden selpelwolfen Bogen. Die Bedrung für die zutionelle Boritwirklaft erlangt. In manchen Weldgebeten diese diese der Forsbeffter. Große Wengen den Chriffdauren werden nach alljähelich in den Wengen den Chriffdauren werden nach alljähelich in den Wengen den Chriffdauren werden des Alliabelich in den Wengen den Chriffdauren werden des Bertafations-werden importwert. Wie de meisten Handelich in den Den Welden inportwert. Wie de meisten Sandskaurikel ist der Welden inportwert. Wie den regetrechtes Spetifications-

objett geworden. Der Großfandel verließt es auch hier, durch geschäfte Bogegnung der Jasinden die Beels auf eine recht bedeutende Höhe zu treiken.

Allerdings ist es bei dieser Spelusation genau so wie an der Boste den schlen der Greit der Kreit in den der Boste den der Greit der Kreit des der Greit des der Greit des des Greits n so wie and the tritt name blicher Preis-geschlagenen untste Sitte,



Der "Maichinenichreden". Hie eine Unterluchung über Maschingen von Architeriecke bot Frih Rüller persönliche Mitteltungen von Architeriecke bot Frih Rüller persönliche Mitteltungen von Architeriecken gesommett und verössentlicht nut in der "Umschen". "Seit 22 Aahren stehen" sich an einer Spraichmaschen prechen, "Seit einiger Arbert sich an einer Spraichmaschen aus Colige. "An der bewegen sich Dundrette von Glichern und Gesenten zu gleicher Beit. Sem Auge ist es gat nich nöglich, ieder Bewegenn guben ersäht, ist der einer gewissen den kesten der einer Architerien und Gesenten zu gleicher Betwegen besten bester den kenn nicht so diet Architern gebaut volleden. Im algemeinen ist meine Maschine nicht gestähelte, man mithte sich dam soch sieben geben untwertschafteit zuschwen sieben kabe, dah som sich einem lugenblichen Lebendunten sieben dabe, dah som einem Augenblichen Verbeitschaften untvertruntschen Wasse die einem lugenblichen Verbeitschen, mie volleichen Architer Freistett, der wie wahnlining der Schab zu einer untvertruntschen Wasse ist der der Kreisten fab der einem Stugenblichen sechnicht mehr ben betweisten sich der eine Architer sich der Schab den den der Erde wähler. Ich besch lach der Unglichschlich wer sich dam fant der Erde wähler. Ich besch lich Mitte verbeschen sich der der Luglichen beiten, die herebe mehr Leben sing ben Eindart untweister der der kann sich ber Kreisten sich der der Rassisch der gestählte wich man fant wie der Erde entgeben fang den gengleich, ob dann etwas entgreibrich oder nicht. An wer gengen ber Erdumen, ersäuse der der kann mit dem Kreister wie Architer bei ausgeber geng beiter und keichter dum Born zu reigen find den Beiter erzäusen gest es immer etwas gebrückt zu Erden fen des indere Erdart und beiter Born der Schlichen erzügen beiter Born der Schlichen erzügen der eine Ein Kreistener Wassische Geschlich eine Schlichen erzügen der eine Kreistener Erdart zu erzäuse der eine Schlichen Erdart wie beiter eine Schlichen Bestehe Geschlicht, eine Schlichen Bei geschlicht eine Erdar

Ein weiblicher Ariegsberichterkatter. Der Balkanfrieg bat einen neuen Frauemborut im Geschie, den des weiblichen Kriegsberichterkatters. Witz March Dutcham ist die erste Frant, die auf dem Kriegsberüchterkatt in Weschlege, den des weiblichen Kriegsberüchterkatter. Der Balkanfrieg kraut, die dem Kriegsberüchter Dutcham ist die erste fichet els der dem Kriegsberüchter und Her eine große englische Witz Gutten mit Herbeiter der Gerichterkeiter der Kriegsberüchter der Geschlegen und habereit Greichten ist, indem sie dierdings dadurch besondert werderen ist, beiten der Sabre sang in Wonderichten und Geschle war werden der Geschle hat. Die seinet des Sisten und Geschön weiten der Sabre sie her hie herfollt ihre Spracke und konnet dahrech geschlichten erhalten, die anderen Korwelpondenten nicht zu gänglich wurden. Mis Durchung desteht hat, die eine sehr und keineligt und kebendige Urt der Durcham die eine sehr anschriedlichten betweiten indem werden, das met Lomdoner Jestung "Salth Gernichte Verschleung und der Lomdoner Jestung "Salth Gernichte erschleun werden, des met Lomdoner Jestung "Salth Gernichte verschleun werden, des meters des Wis Burcham einen so verzäglichen Sahren der Erstellen der

Lingabung aunehmen, im Eis lange Beit ledenberatur ihrer Unngabung aunehmen, im Eis lange Beit ledenbig erhalten. Sie gesaten dei größer Kälte in einen Sarregustand, in dem schiedischich alle Ledenbiuntlionen stillestoden, oden des doch das Leden erkisch. Das lassen schoen bie während einiger Winterwonate die Ledenbiuntlionen siellestoden, oden des Deben erkisch. Das lassen schoen deiniger Winterwonate die Auf den des des gesten erkisch. Das lassen des gesten hüssen deutiger Winterwonate die des des des gesten deutiger Winterwonate des gesten deutiger des gesten gesten Uniterwonate des gesten des des gesten deutiger Winterwonate des des gestendes des gestendes des des gestendes d

# Miesbadener Canblatt.

"Tagbiatt-haute".
Schaller-Calle geöffnet von 8 libr morgens bis 8 libr abends.

wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Ruse: "Zagblatt-Dand" Rr. 6650-58. Ben 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends, außer Canntags.

Museigen-Beeid für die Zeiler 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Ungeigen" in einzelricher Sahlven: 20 Big, in babon abweichender Sahawstührung, jewie für alle übrigen lotalen Angeigen; 20 Big für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Rellamen; 1 Mt. für auswärtige Berlamen. Gange, habbe, deutet und voreits Seiten, durcklaufend, und beionderer Herechnung. Bet wiederholter Aufpahme underänderter Angeigen in durgen Zwiidenvaumen entiprechender Madait. Begugs-Breis für deide Ausgaben: W. I.— wertelistelich burch alle beurichen Sofianftalten, ansichließich burch alle beurichen Sofianstalten, ansichließich Berlagelb. — Besugs-Beltellungen nehmen ausgedem eingegen: in Stesbaben bie Ivesialtelle Bismannfrung II, iswis die Ausgabeitellen in allen Leiten der Budet; in Bebrich: bie beritigen Ausgabeitellens und im Ausgabeitellens und in ben benachbarten Landerten und im Abeltagan die betreffenden Togbleit-Träger.

Angeigen-Annahme: Für die Abend-Angabe dis 12 Ubr wirnand: für die Worgen-Angabe dis 3 Ubr nachwittant-

Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatte: Berlin SW., Teltower Gtr. 16, Fernfprecher VI 5788.

Mittwoch, 4. Dezember 1912.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 567. + 60. Jahrgang.

# Die auswärtige Politik im Reichstag.

Sweiter Zag.
O Berlin, 3. Dezember. Der fortichrittliche Abgeordnete v. Baper, der in der heutigen Fortschung der Debatte über die auswärtige Bolitif zuerst das Wort nalnu, fpradi dem Reichskanzler für seine gestrige Rede und für die von ihm mit Erfolg betriebene Friedenspolitif seine Anerkennung jo rudhaltlos aus, daß der verantwortliche Staatsmann die bolle Buftimmung gerade bon diefer Ceite ber mit befonderer Genugtuung verzeichnen darf. Auch Serr bon Baper iprach aus, was Gemeingut der politischen Weltanschauungen in allen bürgerlichen Parteien ift, namlich baf die Erfüllung der Bundespflicht gegen Ofterreich-Ungarn mit Boffengewolt erfolgen wird, wenn die Stunde es erfordert. Es hatte aber auch ein Recht dazu, mit seinem Lob für die klug vermittelnde Lätig-keit der deutschen Diplomatie die Anerkennung der ruhigen Festigkeit zu verbinden, mit der fich die deutsche öffentliche Meinung und die meiften deutschen Blätter wohltuend von der Rervosität mabrend der Maroffofrije unterfcieiden. Der fortidprittlidje Redner ftimmte feine Ausführungen auf einen angenehm berührenden Lon der fritischen Müchternheit ab. Er ift voll Mistrauen gegen das chandinistische Treiben früherer Offi-Biere und gegen die aufgeregten Berfammlungsreden, trobei er hauptsächlich die Massenkundgebungen der Sozialdemokraten im Auge hat, die im Inlande wie im Auslande, so die Pariser Aundgebung, bei der Scheidemanns Rede so migberständlichen Auslegungen begegnete, fo namentlich die Beranftaltung im Münfter an Basel, die ihn ein wenig an ein Missionssest er-tunert. Herr v. Paper stellte weiterhin mit Befriedigung fest, daß der Dreibund zu neuem Leben erwacht fei, und daß damit die Bürgichaften des europäischen Friedens verstärft worden seien. Der Redner durste mit Jug darauf hinweisen, daß Ofterreichs Langmut negen die ferbiichen Serausforderungen gerade aus dem Bewuftfein feiner Starfe und feines guten Rechts 311 erflären fei, und er durfte des Beifalls aller burgerlichen Fraktionen ficher fein, als er ihrer aller Zustimmung au ber mit faltem Blute und mit Gestigfeit durchgeführten Friedenspolitif ber Regierung feststellte. Die Rede Papers machte jedenfalls den beften Eindrud im Saufe, auch am Bundesratstifch. Die Stimmung mußte freilich fofort umichlagen, als der Bole v. Trampczynisft den Anlag zu heftigen Ausfällen gegen die Ditmarken. politif benutte. Die preufische Enteignungspolitik, so rief er aus, muß das polnische Bolk erbittern, sie ist die Arone aller preußischen Schandlichfeiten. Auf dieses fraftige Wort folgte natürlich prompt der Ordnungs. euf des Brafidenten Soampf. Und dann fügte Berr b. Trampegunsti unter bem fauten Beifall feiner Fraftionsfreunde noch hingu: "Für die Freiheit Albaniens treten Sie alle ein, aber zur Unterdrückung der Bolen ift Ihnen jedes Mittel recht!" Und nun fam die Rede des Revisionisten Dr. Dabid, der die zwar nicht leidite, aber lohnende Anfgabe hatte, die wahrhaft unalaublichen gestrigen Zehlgriffe und Torheiten des Beren Lebebour vergeffen gu maden, wenigftens gu berfuchen, das moralische wie das intellektuelle Anseben feiner Bartei einigermaßen wieder herzustellen. Man darf mit der Anerkennung nicht zurückalten, daß fich die Rede Lavids von der Ledebours fo unterschied, wie fich Mugheit von Beidranktheit, Ginficht von Berblendung untericheiden. Herr Dabid erffarte ohne Borbehalt und mit ungweidentiger Bestimmtheit, die Sogialbemofratie fei für bas Bundnis mit Ofterreich und fie fei für die Aufrechterhaltung bes Dreibundes. Er betonte, dan die Auffaffung der Sozialdemofratie, wonad bas Bundnis mit Ofterreich feine Grengen habe und eine unbedingte Gefolgichaft für die Donaumonarchie bor bem beutichen Bolfe nicht zu rechtfertigen fei, mit ber gestern von dem Grafen Kanit geaußerten Anficht übereinstimme, ja, daß er und feine Freunde auch mit bem bom Grafen Ranis entwidelten Balfanprogramm in allen Bunften einverstanden feien, eine Bemerfung, lautem Gort, hort! des Bentrums begleitet murbe. Wenn die mehr realpolitischen Ausführungen Davids begreiflicherweife manchen Widerspruch int Saufe fanden, fo ift es eine Bilicht ber Objettibitat, anguerkennen, don ber Golluft feiner Rebe, der fich bon einer höheren Barte ber Betraditung aus mit dem Broblem bon Bolitif und Christentum, bon Arica und Friedensbestrebungen beidiaftigte und große Fragen in einem großen Stil zu erfaffen berfuchte, einen fichtbar ftarfen Eindrud machte, einen Ginbrud, bem fide auch die Konservativen und das Bentrum nicht zu entziehen bermechten. Im weiteren Berlauf ber Debatte meinte

der Abgeordnete Dertel, es wäre das beste gewesen, wenn sich alle bürgerlichen Redner mit furzen Zustimmungserklärungen zur auswärtigen Bolitik des Reichsfanglers erflärt hatten; da aber die anderen Redner gefündigt hatten, fo wolle er, Dertel, auch fündigen. Seine Bemerkung hat jedenfalls einen richtigen Kern, insofern fich auch bei dieser Tebatte dasselbe berausstellte, was bas Edidial aller folder Debatten gu fein pflegt, namlich, daß fie fich durch ihre unnötige Ausdehnung um thre beste Birkung bringen. Man kann jedoch mit Befriedigung fesistellen, daß die zweitägige Ber-handlung überwiegend den Ausdruck des Bertrauens gu ber bermittelnden, dem Weltfrieden dienenden Tätigfeit der Reichsleitung erbracht bat.

# Serbien und die deutschen Wirtschaftsinteressen.

Bon Dr. jur. Dr. phil. Chuarb Midfelis (Biesbaben.)")

Bom Standpunkt ber realen beutichen Wirtichaftspolitif ergibt fich auch Deutschlands Stellungnahme gur Forberung Gerbiens nach einem Safen an ber Abria. Weben bei ber großen Frage ber Sicherung ber Barenburchfulje Die Intereffen Deutschlands mit benjenigen Biterreich-Ungarns bollfommen jolidarifc, fo ergeben fich bielleicht in bezug auf bie Safenfrage einige abweichende Intereffen. Unter felbitberftanblider Borausjegung, bag ber Safen ein Sanbelshafen bleibt und nicht ein Kriegshafen unter ruffischem Auraiel entfieht, hatte Deutschland feine Bebenfen gu erheben, benn ber Safen bilbet einen neuen Gafter in ber felbständigen Bewegungefreiheit, die bei Bufiderung ber Meiftbegunftigung nur willfemmen fein tann. Mit feinem durch Bahnen und Wege aufzuschliegenden hinterland bildet g. B. ber Safen bon Durasso einen erleichterten Jugang und Ausgang für Bejtund Gudferbien.

Die Entfernung Rijch-Antivari ift mit 450 Rilometer Bahnlinie ber Strede Nifch-Salonili gwar annahernd gleich, aber für ben gesamten Export Serbiens nach Italien ift bie furge Aberfahrt von erheblichem Borteil. hingu fommt, bag der an fich wertvolle Ausgang ans fignische Weer für Gerbien nicht frei ift von ber Gefahr ber Sineinbegiehung in griechifchbulgarifche Konflitte. Gegenüber bem politischen Bebenten bes fibergreifens bes Abriagugangs auf albanifches Territorium wird fich ein Ausgleich finden laffen. Safenfragen laffen fich, namentlich aber auf ber öftlichen Geite ber Abria nicht nach ethnographijden Gelichispunften entideiben. Gin tip:fches Beifpiel bleibt bafur Fiume. Letteres muß ewig ein Safen Ungarns bleiben, wenn ber Staat Ungarn nicht auf feine Lebensfähigfeit verzichten will, gang gleichgultig, ob fich um Finme an fich die Ungarn, die Rroaten und die Italiener

Die Geftattung bes Butritts gum Meer über fremdes Gebiet, s. B. Montenegro und Dalmation, bietet bei weitem nicht die Giderbeit felbitändiger Bewegungefreiheit wie auf eigenem Gebiet. Man braucht ja mir an bie Schwierigfeiten gu denken, welche ber Berbindung ber bosnifden Saupiftadt Sarajewo mit ber balmatinischen Rufte entgegengestellt wurben. Die Serftellung ber Berbindung mit Spalato, bem beiten Safen an ber balmatinifden Stifte, hinderten bald ungarifde, bald öfterreichifche Gingfuffe. Geit Jahren bat Gerbien mit Rudficht auf die Entwidlung ber füblichen Lanbesteile bie Bahnberbinbung mit ber Abria, fei es fiber montnenegriniiches Gebiet, fei es füblich babon, bis Gan Giobaifni bi Mebug angestrebt, aber immer icheiterte die Forberung an ber Ablehnung der notwendigen tarfifden Bahnanichluffe. Die frangofifden am Bahnban intereffierten Rapitaliften ftanben baber bon jeber und aud heute auf Seite Gerbiens.

Die Berechtigung, auch auf beutider Geite ein verftarftes Intereffe an ferbifcher mirticaftlicher Bewegungefreiheit au betonen, wird fich um jo unbebenflicher geltend machen, je mehr auf öfterreichifder Geile von Bolitifern, Die ernft genommen gu werben wünschen, alle Art Monopole im neuen Gerbien in Anspruch genommen werben mochten. 8. B. Aberlaffung bes Schiffahrisdienftes bon und gu ben Balfauftaaten an ben öfterreichischen Blobd, ber bon ben Balfanftaaten fubbentioniert werben mußte, fteuerfreie Aberloffung ber Babn bon Belgrad nach Salonifi, und was man fonft für wirtfcaftspolitische Kurioja vernimmt.

Siterreich-Ungarn bat ja ichen bas große Monopol, daß es fich gwifden Deutschland und ben Ballanjtaaten vorlagert. Die Milberung biejes Monopola fann auf beutider Geite nur ermunicht fein, fie fann bon ausschlaggebenber Bebeutung merben in Beiten gollpolitifder Ronflitte, Die ja auch im Berhaltnie Deutschlands su Ofterreich-Ungarn nicht augerhalb bes Bereiche ber Monlichfeit liegen und die Freiheit bes Durch. fuhrverfehrs gefährben murben.

Un ber Giderheit bes Durchfuhrberfehrs und ber felbitffandigen Bugange und Ausgange ber Balfanftagten werben Die beutichen Schiffahrtefreife fiete bas größte Intereffe gu nichmen haben. In dem Abriahafen Duraggo geben bente fcon für ca. 3 Millionen Franten Boren, fei es aus Deutsch-

") Bergl. Die Rr. 566 bes "Biesbabener Tagblatts".

land lommend, fei es für Deutschland bestimmt, ein und aus, ohne daß fich die beutsche handelsflagge geigt. Es ware boch für die Bufunft nicht einzuseben, weshalb beutiche Gdiffe, Die mit fo großem Erfolg ben Bertehr aus ben bulgarifden Safen vermitteln, fich nicht auch fur ferbifche Safen intereffieren

Die Grundlinien der bisherigen und mutmaglichen fun !tigen wirtischaftlichen Entwidlung geben auch die Untwort auf die Rurgfichtigfeit ber fogialdemofratifchen Refolutionen gegenüber bem Balfauproblem.

Biegt auf ber exportierten Majdine nur ber Urbeitslohn ber unmittelbar beteiligten Arbeiter ber exportierenben Blafchinenfabrif, ober liegt bas Arbeiterintereffe nicht gans wesentlich auch bei allen Boritabien bes Berbegangs ber Maidine: Bergoau, Gieberei, Balamert, Comiebe, Montage, Berfegr, Transport? - Arbeiterintereffen bes großen Innenmaxites, von benen bie Statiftif bes Mugenhanbels ichmeigt! Die beutiche Mustuhr nach ben Balfanlanbern fteigerte fich in 10 Jahren von 1901 auf 1910 von 74,5 Millionen Mart auf 171 Millionen Mart. Im Jahre 1920 fonnie es fich icon um einen Abfas von 400 Millionen Mart handeln, wenn nicht gufolge ber Bernichtung und Entfraftung bon Sunbertfaufenben Mannern im besten Lebensalter in ben fo fdwoch bevolferten Landergebieten ein Rudichlag eintritt. Ungweifelhaft ift bie Balfanfrage eine große beutsche Arbeiterfrage!

Diefelben großen Sutunfisintereffen fieben auf öfterreidifchungarifder Geite auf bem Spiel. Gine Wefahrbung biefer Intereffen muß notwendigerweise auf die beutsch-ofterreichtid-ungarifden Birtichaftebegiehungen gurudwirfen. Siterreichellugarn ift bon ieber einer ber beften Martie Deutschlands, und lepteres ift bei weitem ber beite für Ofter-

reids-Ungarn.

Alle diese und andere Wechselwirkungen sind entscheidend für den Grad der wirtschaftlichen und politischen Intereffenfolidarität Deutschlands und Diterreich-Ungarns und nicht gulegt auch Staliens!

# Der Krieg auf dem Balkan. Waffenstillstand ohne Griechenland.

Die Unterzeichnung bes Waffenftillstandes scheint alfo nach den houte voelliegenden Meldungen erfreulichenveise min erfolgt gu fein, wenn aud, ba Grichenland aud weitgebende Sonderanspruche ftellt, nur partiell zwischen ber Türfei, Bulgarien, Gerbien und Montenegro. Gerbien, bas sich befanntlich auch gegen die türkischen Bedingungen jtraubte, hat sich also guguterleht noch eines Bessern be-sonnen. Daß unter solchen Umständen die Berhandlungen in letter Stunde rocht fritisch twurden, ist leicht begreistich. Tatfadflich find, wie das Reuteriche Bureau erfahrt, die birlifden Bedingungen für-ben Baffenfiilltanb biel wettgehenber, als bie telegraphifden Berichte ausbruden. Danach verlangt bie Turfei nicht mur bas Recht, alle belagerten Festungen gu verproviantieren, sondern ebenso alle n Mazedonien oder sonstwo befindlichen türkischen Truppenforper und die türfische Bebalferung in ben berichiebenen Landesteilen. Desgleichen verlangt die Dürfei bas Recht. durch das Abriatische und das Jonische Meer Lebensmittel unter sicherem Geleit zu befördern.

Auch in ben weitergebenden Berhandlungen, die gum enbaültigen Frieden führen follen, fucht die Türkei offenbar immer weitere Zugeständnisse zu erbalten und verhalt fid namentlich der Forderung Eriechenlands auf ber Ubergabe Janinas gegenüber ablehnent. Falls Griechenland nun auf der floergabe Janimas beharrt und keine Einigung über diefen Punkt, wohl aber über die anderen zuftande tommi, foll folgender Ausweg gewöhlt werben: Zwifden ber Türlei und Griedjenfand wird ber Kriegsguftand als anhaltend betrachtet. Mit ben übrigen brei Berbunbeten aber tourbe, wie fcon gefagt, ein Baffenftillftanb abgeschloffen. Dabei würde aber auch Griechenland bie friedenstonfereng, die in London flattfinden foll, beschieden.

Bir bergeichnen folgende Melbungen:

Der partielle Baffenftillftanb mit unbeidrantter Dauer. Ronftantinopel, 3. Dezember. Der Minifterrat bauerte bis 7 Uhr und fofort wurden die osmanischen Delegierten bon ben gefagten Befchluffen berftandigt. Da mit Briedjenland eine Einigung nicht gu erzielen war, wurde ber Baffenftillftand mit unbeschränfter Dauer gwifchen ben turlifchen und bulgarifchen, ferbischen und montenegrinischen Bevollmächtigten unterzeichnet, und gipar furg noch 9 Uhr.

Griechenlands Gonberforberungen. Ronftantinopel. 4. Dezember. Die Beratungen beschäftigten fich mit ben griechifden Spezialbedingungen und betrafen angeblich bie Buritdziehung der türkischen Truppen von Chies und Matilene foivie bie Abergabe Janinas. Es verlautet, Gricchemant habe aufangs noch icarfere Bebingungen ftellen wollen, abet auf Drangen Bulgariens barquf vergichtet. Ragims Bericht wurde für Mitternacht erwartet. Heute vormittag findet ein Minifterrat ftatt, ber über bie griechischen Forberungen raien wirb. Auf ber Bforte fdjeint man noch mit ber Moglichfeit einer Ginigung zu rechnen.

Erichütterte Friebensboffnungen in Conftantinopel? Ronftantinopel, 4. Degember. Die Boffnung auf balbigen Frieden ift erichüttert und die Militarfreife find volltommen borbereitet auf bie Fortfebung bes Krieges. Geftern erfolgte fogar in Stambul bie Einberufung ber jungen Leute son 19 bis 24 Sahren.

Der Austritt Griechenlanbs aus bem Balfanbund unbermeiblich? Gofia, 4. Dezember. Die haltung Griechen-banbe hat hier bojes Blut gemacht. Der Austritt Griechenlands aus dem Balkanbund gut als unbermeiblich. Blatter fordern bafür Rumanien auf, an Stelle Griechenlanbs einem Balfanbunbe beigutreten.

Griedenlands "Berbienfte". Conbon, 3. Degember. Der griechifde Gefanbte erflarie bem Bertreier bes Reuterichen Burrans über die gegenwärtige Gallung Griechensands: Die Elirfei habe in letter Zeit, furz bor Beginn ber Berhandlungen über den Waffenfillftand, dreimal verfucht, Griechenfand bon bem Balfanbunbnis abtrunnig gu machen. Dies Anfuchen fei aber en truftet gurud. gewiefen morben. Die Teilnahme Griechensands an bem ftrieg fet nicht auf bie Landoperationen beschränft geblieben. Griechenlands Glotte war bielmehr ein entfoeibenber gafter in dem Ariege, da fie bie Türkei davan gehindert bat, ihre besten Truppen von Riefnasien nach Europa zu bringen. Auch der Eisenbahmverfehr sei durch das Abschmeiden der Stohlengufuhr labm gelegt worden.

Bereint gegen Griechensand? Konstantinopel, 4. Dezember. Man ist bei weiterem Biberfiand Griechen-lands der Beinung, daß die Türfei und Bulgarien ge-greinsam gegen Griechensand borgeben werden.

# Die Berliner Auffaffung.

S Berlin, 3. Degember.

Las fonelle Buftanbetommen bes Baffenfrillftandes bestätigt die bier obwaltende Auffaffung, bag Bulgarien mit Rudficht auf feine großen Mannicaftsverlufte und auf die Schwierigleit aus. reichenden Erfates ting genug ift, fich mit bem Erreich. ten gu begniffen und der Bforte ein Entgegenfommen au betveifen, bas die geichiefte Politif bes Ronigs Berdinand fpäterhin für fein Land auszumuben wiffen wird. Wenn gu ben Gegenständen ber Friedensberhandlungen, wie verlautet, auch der Eintritt ber Pforte in den Balfanbund gehören foll, fo burfte ben Sauptborteil ban einem guten nachbarlichen Berbolinis aur Türfei naturgeman Bulgarien als der fünftige ein-aige Grengnachbar der Pforte auf europäischem Boden haben. Der Beitritt der Türfei jum Balfanbunde wird, wofern er erfolgt, in Birflichkeit wohl nur ein engeres Berhaltnis zu Bulgarien bedeuten, gumal bas fernere Schickjal des Balkandundes mit ziemlich fritisch en Augen zu betrachten ist. Man hat hier verschiedentlich den Eindruck, daß die Bereitwilligkeit des Königs Ferdinand zum Abschluß mit der Pforte mitbeftimmt wird burch die nabergerudte Mon-lichkeit ernfter Gegenfase namentlich mit Griedenland. Bulgarien batte bie Sauptverlufte gu erleiben, um fo bringender wird es bas Bedürfnis empfinden, feine Rrafte gu idjonen, wenn es feine I n. for fiche auf Calonifi durchauseben haben wird.

# Don den Kriegsfchauplägen.

Die gricdifd-bulgarifden Giferfüchteleien um Galonifi. Baris, 3. Dezember. Dem "Temps" wird aus Athen ge-melbet, daß der Bericht bes bulgarischen Generals Theodorow iber die Unterwerfung der tärfischen Besatung son Galonili in griechischen Areifen lebboites Beframben bervorrief. Es fel befannt, bag bie Turfen fich erft ergaben, nachbem ber griechische Kronpring ben Befehl gum Bonnarich gegeben hatte und feine Borbut bereits mit ben turfischen Eruppen in Filhung getreten war. Unbegreiflich fei es, bag bie Bulgaren an 60 000 Mann ihrer thragischen Armee nach Galonifi geschidt hatten, two die griechischen Berbundeten feinerlei Berjiarfung beduuften. Diese 60 000 Mann waren bor Abrianopel und Tichatalbica notwendiger gewesen, wo fie gu einem rafchen Erfolg ber bulgarifden Offenfibe beigefragen batten.

Bulgariiche Kriegsbeute. Sofia, 3. Dezember. Die bulgarischen Truppen orbenteten auf ber Linie Dedeagatich-Galoniti 87 Lofomotiben und 300 Waggons, wodurch ber Dienst auf ber Binie Gerres Drama Debeagatich vollfommen fichergeftellt ift.

Gin beutider Difigier bei Tidatalbida gefallen. Sam. burg. 4. Dezember. Der 30 Jahre alie Cherleutnant bon Stintengron bom Manbobeler Gusarenrogiment 115, der beim Ausbruch des Ballanfrieges in das fürfische Seer eintrat, ift auf bem Rampfplat an ber Tichatolbichalinie

Manbung ber Greuelfaten in Gerres. Gofia, 3. Deg. Gine amtliche Berfügung ordnet die Ginschung eines Kriegsrates in Serres an, der uber bie Bibil- und Militarperfonen aburteilen foll, die Freveltaten begangen haben.

Bulgarifde Motorwagenbestellungen in Deutschlanb. Madien, 3. Dezember. Die bulgarifde Regierung bestellte bei ben Mannesmann-Mulag-Berfen in Nachen 8 Motorlaftmagen, die für den Balfanfrieg Berwendung finden follen und bom Rriegeminifterium bereits algenommen wurden.

Aus Mbanien. Nom, 3. Dezember. Die Agengla Stefani melbet aus Lasona: Jonali Remal-Bei besuchte in-folge bes gestrigen Bombarbements ben italienischen und ben öfterreichifch-ungarifchen Stonful und bat fie, ihren Regierungen, durch beren Bermittlung den anderen Machien den lebhaften Wunfch des albanischen Bolfes auszubrücken, in Frieden ungeftort leben gu fonnen. Albanien protoftiere gegen bie ungerechten Angriffe und gegen ben Berfuch, es burch bie Unterbrechung ber telegraphischen Berbindungen von ber Allriei abzuschneiben. - Hus bem Rorben und Guben bon Albanien treffen täglich Belegierte ein, - Die Miribiten erffarten ibre Auftimmung gur Rationalberfammlung und entjandten Delegierre.

## Ein militärifches Abkommen zwifchen Gefterreich und Rumanien?

wie Gemlin, 4. Dezember. Die Belgraber politifchen Rreife beidaftigt ein angeblich militarifches Abtom. men gwijden Offerreid. Ungarn und Rumanlen gle Gr. gebnis ber Bufareiter Reife bes Armeeinfpefteurs bon Sonendorif. Danagi foll im Falle cines Rrieges mit Gerbien Rumanien ben erften Angriff gegen Gerbien unternehmen. Die ferbifche Berteibigungsfront wirb, falls biefe Nachricht frimmen follte, eine febr beträchtliche Ausbehnung erfahren, noch bagu, baj es im Ariegsfalle auf bie Bilfe Bulgariens nicht rechnen fann, weil Ronig Ferdinand für einen folden Fall bereits bie bolle Reutralität Bulgariens Diterreich-Ungarn zugefagt babe.

Bring Gerbinanb bon Rumanien als Gaft Raifer Bilhelme. Reues Balais bei Botsbam, B. Dezember. In der Frühltlidstafel beim Raifer nahmen außer bem Bringen Ferbinand von Rumanien ber rumanische Glefandte Dr. Belbiman und Staatsfefretar v. Riberfen-Bachter teil.

## Die Mächte.

Auch nach ben heute borliegenden Melbungen bient bie Nebe bes beutichen Neichstanglers v. Beth. mann - Sollweg noch vielfach ale ber Musgangspunft gur Beurfeilung ber gegenwärtigen politifden Gituation und gu ben bisher allerfeits freundlichen Rommentaren treten jeht auch aus bem Mudland mehr peffimiftifch gehaltene Ilrteile:

Oftentative Begeifterung im ofterreichifden Barlament, Bien, 3. Dezember. Bei ber Fortfegung ber Bubgetbebatte erffarte ber Obmann bes Deutschen Rationalberbanbes, Abg. Dr. Groß, die Rede Bethmann-Sollwege habe bewiefen, daß Deutschland treu gu Citerreich-Ungarn fiche, und bag ber Friede erhalten bleibe. "Das Dentiche Meich moge fiber-geugt fein, bag wir Gleiches mit Gleichem bergelten und gleiche Bundestreue halten werben!" Die Borte bes Redners murden mit fturmifchen Beilrufen auf. genommen.

Der Ginbrud in Rom. Rom, 3. Degember. Die "Tri-buna" fcreibt, Die Rebe bes Reichelangiers fei optimiftifch und pagiftiftifch und werbe gweifellos bie europäische öffentliche Meinung beruhigen. Die Rebe fet pagififtifch, obgleich ber Reichstangler in einem gewiffen Moment die Schwertipipe burchbliden laffe. Doch trage unter gawiffen Umftunden bas Gowert mehr gum Frieden bei als zum Kriege, benn in einer Lage wie ber jebigen feien wohl Mähigung und Verzicht auf egoiftische Beitrebungen feitens ber Grogmachte, aber auch feftes Auftreten und lovales Ginhalten ber Bertrage als Schutivehr gegenüber übertriebenen Unfprüchen anderer eine nicht geringe

Friedensgarantie. Die Auslasjungen des Reichstanglers beireifend die Berbundeter, begogen fich befonders, aber nicht ausschlieglich auf Ofterreich. Auch Stalien fei bei ber Orb. nung der Dinge mif bem Balfan, namentlich, was Albanien betreffe, ftarf intereffiert. Die Italiener nuften baber fich über die Jusicherungen bes Reichstanzlers in dieser Sinficht freuen.

Brangofifde Rritif. Baris, S. Degember, Temps" fritisiert bie gestrige Rebe bes Reichskanglers febr lebbaft und findet, es fei barin bie 3bee bes Arieges in ben Bordergrund geftellt. Es fei bemnach uber trieben, wenn man bie Mahigung ber Rebe preife. - Das "Journal des Debats" fdreibt: Der Reichstangler fprad mit der Erffarung fiber die Bunbnistrene Deutschlands die Bahrheit, an der fein Mensch von nur einigem politischen Ginn aud nur einen Hugenblid gweifeln tonnte. Dan tann jedoch in ben Worten feine Ermutigung Ofterreich-Ungarns erbliden, die Intitative gegen Gerbien gu ergreifen, im Gegenteil, die vorgeschidten Darlegungen bes Reichstanglers find fehr geeignet, von jeber Initiative biefer Urt abgu-

Boincard fiber bie politische Lage. Paris, 4. Dezember Boincare hatte gestern eine längere Besprechung mit bem Chef bes Generalftabes. In bem morgen flattfinden. den Ministerrat wird Boincare ein eingehendes Referat über die auswärtige Lage erstatien und ben Bericht zur Diskuffion ftellen. Insbefondere wird Poincare fich über die Berpflichtungen austaffen, welche Frantreich im Ernftfalle gegen. über ben ber Entente angehörigen Dächten gu erfüllen hat.

Ginem Miffverftanbnie ber Ranglerrebe in Rufland borgebeugt. Baris, 4. Dezember. Das "Echo be Baris" glaubt gu wiffen, bag ber Bar von Ruhland, noch bevor Berr von Belhmann-Sollweg feine Rebe über bie auswärtige Lage im Neidstage hielt, von ben ernften Borten unterrichtet worden fei, die von einer Intervention in einem Ronflift awischen Spierreich und Gerbien sprachen, woburch Deutschland feinerseits veransagt werben wurde, fofort eingufcreiten. Der ruffifche Attoche bes bentichen Raifers, Beneral Zatiticheff, foll bon letterem beauftragt worben fein, seiner Regierung beruhigende Erklärungen über die wahre Tragmeite bes betreffenden Sabes in ber Rebe bes Reiche. fanglers gu geben. Unter ben augenblidlichen Berbaltniffen fonnte Bere bon Beihmann-Bollweg biefe Sielle nicht unaus. gesprochen laffen, wenn er bie Unftrengungen Ofterreichs unierftügen wollte, die barauf abgielen, Gerbien gefügig gu

Ruffifder Beifimismus. Betersburg, 3. Dezember. Obwohl Bregftimmen noch nicht vorliegen, lagt fich feifftellen, daß die Rede des Reichstanglers bier einen gemaltigen Eindrud gemacht bat. Die allgemeine Anficht ist, das die Bage fich plotelich bedentlich verschärft hat. — Seute fuhren der Minister des Augern und ber Kriegsminister nach Barstoje Sielo.

Rufland gur albanifchen Frage. Bien, 8. Dezember. Laut Relbung ber "Reuen Freien Breffe" aus Ronftantinopel erflärte ber ruffifde Botichafter Giers bem Grofmefir, Ruffand fonne ein unabhängiges Albanien, das ohne Rapital nur eine öfterreichifch-italienifche Domane ware, nicht anerkennen, höchftens einer Autonomie unter Garantie famtlicher Großmächte guftimmen.

Serbiens Bartnadigfeit in ber Bafenfrage. Bien, Degember. Der feubische Glejanbte am Biener Sof foll fich einem Mitarbeiter des "Deutschen Bolleblattes" gegenüber babin geaugert baben, daß Gerbien in ber Safenfrage abfolut nicht nachgeben fonne.

Berhaftete Gerben. Bubapeft, 4. Dezember. Mus Szogedin wird der Ungarischen Korrespondenz gemeldet: Gif Gerben, barunter ber Pope bon Szoerego, wurden in Beffein von der Genbarmerie der Stantsenwaltschaft wagen Aufreigung übergeben. Rad einer Metoung aus Gerajewo find feit Beginn der Woche fechs ferbifde Spione berhaftet

Gerbische Spione in Nonnenfleibung. Lemberg. 4. Dezember. Bor einigen Tagen fuhren brei Ronnen von Lemberg mach Sambor. Gine ber Ronnen fam einem höheren Offigit verbächtig bor und er veranlagte ihre Berhaftung. Es ergtb fich, bag bie brei augeblichen Ronnen verffeibete ferbifde Spione waren.

# Feuilleton.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, ben 3. Dezember: "Bar und Bimmermann". Romifche Oper in 3 Mitten bon Mib. Borbing.

Aberraschenderweise seben wir das Softheater auf der Suche" nach einem neuen Tenorbuffo, nachdem der eben erit engagierte Berr Lichtenftein auf dem besten Bege ift, fich in der Gunft unferes Bublifums gu befestigen; auch in der Gunft der Strift -, fo weit fich ber junge Rünfiler wirflich auf dem feinen Rraften und Anlagen einzig gemäßen Gebier ber Tenorbuffo-Partien bewegt. Da batte er umferer Bubne ficherlich bon bebeutenbem Rugen werben tonnen. Bei bem als etwaigen Erfat in Aussicht genommenen Geren Roller (bon Bremen), welcher geftern ben Imanoff gab, lagt fich ein Urteil fiber bie ftimmliche Befähigung nach diefer Rolle fcmer pragifteren. Lorbing bat feinergeit felbft den Imanoff ohne viel Stimme gefungen und boch gefallen, - weil er ihn gut fpielte, Das bleibt bas Wesentliche für Lorbingiche Tenorbuffos. Und noch diefer Richtung hin hat auch Sere Noller entidiedene Beaulogung gezeigt: er hat eine friich gugreifende Met ber Darftellung; viel Beweglichfeit; Leben und Laune; und er mußte die wigigen Bointen bes Tertes bervorguheben, ohne fie besonders gu unterstreichen. Das Organ unferes Gaftes ichien mir nicht fo frifch und beweglicht es Mingt elwas schwach und einfarbig und vermochte im Ensemble nicht recht burchgubringen; im Manner-Segiett bes 2. Alis fieg auch die Intonation gu munfchen übrig. Doch für ben "Imanoff" mag bas hingeben, gumal bie gerabe für das Buffofach fo wichtige Textaussprache alle erwünschie Sorgfall und Deutlichfeit verriet. Rurg, ein routinierter Ganger; ben man aber boch noch in einer mehr ausschlaggebenben Partie horen müßte.

Fraulein Tilly Janfen (aus Lübed), welche neulich icon als Annchen im "Freischüt" gaftierte, gab gestern bie Marie. Bas bort ftorte, fforte auch hier: es liegt fo trenig Naturwiichfiges, worm Inbeimelnbes in ihrer Darbietung.

Schönheit berührt immer etwas abiicilich: man fpurt ba ein Raffinement, das dem einfach-schlichten und naib-munteren Wefen folder Rollen miderfpricht. Die Stimme ericien auch geftern "mit einem Wort gang netto". Aber aud nicht mehr. Der Ton ift leicht loder und untlar; bie Sobe beidranft; und es fehlt ber Stimme wohl auch jene ausbrudsvolle Barme, bie bon Berg gu Bergen geht. Mande hubich berausgearbeiteten Gingelheiten im Gefang, manche treffenben Buge in ber Darfiellung bezeugten auch bei Fraulein Janfen eine bemerfensmerte Buhnenbegabung.

Beibe Gafte wurden bom Bublifum in gewohnter Beife

febr lebhaft applaubiert.

Gin siemlich flottes Enfemble und manch hubiche Gingelleiftungen im übrigen: Berr Geiffe Bintel - befannt als fraftiprühenber Bar; Berr Gde ud - ein bortrefflicher Ban Bett, herr Scherer hatte ale Chateauneuf Gelegenheit, im "Flandrifchen Lieb" feinen welchen fprifchen Tenor voll aufolitoen gu laffen. Darftellerifd blieb allerdings noch mandes ungelent: fo ber Gofing bes Liebes, ber, mit bem Ruden gegen das Bublifum gewandt, borgetragen wurde; fo bie bochft ungeremonible Begruftung bes Baren. Die beiden anberen Gefandten erichienen biesmal im Auftreien eines farblos, bielten aber im Enjemble mader fand. Co nabm bie Hufführung des beiter-bewegten Berts im gangen recht erfreulicen Berlauf.

## Rus Kunff und Teben.

Bilbenbe Aunft und Mufit. Berliner Runftfreunde haben fich jest gufammengetan, bie, um ein Wieberauf-treten Beingartnere in Berlin gu ermöglichen, fich bereit erflärten, für jebes Rongert, bas Weingartner in Berfin birigiert, die Konventienalstrafe von 8000 Mari zu er-legen, Weingartner hat aber, wie die "Leipz, N. A." berichten, bas Anerhieten abgelebnt. Er bofft immer noch, beg es ihm gelingen wird, auf regulärem Wege fein Bieberauf. treten in Berlin burchzuseigen.

Der italienifche Ganger Battiftini bewihrte als Rigoletto in einer ausgezeichneten Aufführung im Ber-Das Spiel und auch bas Mienenspiel diefer fleinen egotischen I iner Roniglichen Obernhaus feinen Ruf als berborragen- | hierfelbit gegeigt hat.

ber Gefangsfünftler und Schaufpieler. Lebhafter Beifall bei offener Szene und zahlreiche Hervorrufe, namentlich nach bem britten Alt und am Gofuß, brachten bie Anerlennung bes bichtgefallten Saufes jum Musbrud. Much die Darftellerin der Gilba, Fraulein Alfermann, und Derr Ricchoff als Der-sog fanden wiederholt lebhaften Beifall. Die Borftellung wurde in italienischer Sprache aufgeführt, und nicht nur bie Soliften, fonbern auch ber Chor erwiefen fich auf ber Bobe ihrer Aufgabe.

Die Rammerfänger Franz Egenieff und Rurt Frederich werden gemeinsam mit Aino Alte in ber erften Salfte bes Dezember ein mehrmaliges Gaftspiel in Belfingfore in Finnland in ber Oper "Traviata" abfolvieren. Augerbem treten die Kunftler in Kongerten in Selfingford, Riga und Betersburg auf.

Wiffenfchaft und Tednit. Gein viergigiahriges Stenographen jubilaum beging in biefen Zagen ber Borfigende des Stenographen-Berbandes Stolge-Schren Max Badler. 215 außeres Beiden ber Anerkennung für Die hoben Berdienfte, die fich der Jubilar auf ftenographischem Gebicte erworben hat, tourbe ihm bie golbene Stofge-Dent. munge, Die hachfte von ber Stenographicgemeinichaft Stolge-Schren bisher verliebene Musgeichnung, überreicht, Chej-rebafteur Rippler feierte im Ramen bes Bereins Berliner Breife und bes Berliner Schriftftellerffubs ben Jubilar als regfamen Borberer ber journaliftifden Berufsgemeinichaften. Dr. Baul Liman fprach im Ramen bes Deutschen Schrift. fteller-Berbanbes. Beiter Anfprochen bielten u. a. Wirff. Cher-Regierungsrat Bitte als Borftandsmitglieb ber Stolge-Stiftung, Biffor Bluthgen, ber Direftor ber faufmannifden Kortbildungsichulen Berlins Dr. Anord, Geh. Regierungsrat Koenig, Juftigrat Margoninsto, Schriftiteller Dr. Richard Chowronnet, der Direffor bes Raifer.Biffelm-Dants Gerdbad und ber Borffgende bes Badlerichen Stenographenbereins Berlin Reives, Aus bem Reiche waren über 600 Gludwunichtelegramme eingelaufen. - Dr. Badter ift auch außerhalb Berlins, insbesondere in Biesbaden, juo das Softem Stolge Schreb febr verbreitet ift, eine befannte und gefchabte Berjanlichfeit, wie fid) bei feiner mehrfachen Anwesenheit

Mittivod, 4. Dezember 1912.

Bolitif, die weit über Berteifonflifte gestellt und von ben Differengen der inneren Bolitif vollftandig getreunt werden folle. Die Beziehungen zu ollen fremben Rachten rubten auf

der festen Bafis des Friedens, der Garmonie und der Freundsichaft. Die Bolltif der gegenwärtigen Regierung sei in ihren

Bestrebungen offen barauf gerichtet. Den amerifanifchen

Sandet nach bem Grundfat gu berfolgen, bag bie Regierung ber Bereinigten Stuaten jebe erlaubte Unterftubung allen

legitimen und nüglichen amerikanlichen Unternehmungen ge-

währen wollte. Die Botichalt erwähnt bann mit Bedauern, bag ber Kongroß die Schiedsverträge mit Großbritannien und Fvankreich nicht ratifigierte. Hinfichtlich Chinas fet es

bauernd das Ziel der Regierung gewesen, die Bervendung amerikanischen Kapitals bei ber Erschleigung Chinas gu

forbern, indem es auf alle wefentlichen Reformen hintoicite,

gu benen fich China ben Bereinigten Staaten und anderen Machten gegenüber verpflichtet habe. Taft beschäftigt fich weiter mit ber Rotwendigleit, die fctwacheren gentralameri-

fanifchen Gtaaten bei ber finangiellen Canierung gu unter-ftutgen. Die gentrasamerifanifchen Rebublifen befähen

großen Reichtum und benötigten wer Stabilität und Mittel gur finangiellen Wiedergeburt, um in die Ara des Friedens und der Prosperität einzutreten. Die Batschaft nimmt dann

Bezug auf die anhaltende Steigerung des Exports amerikanlicher Brobuffe nach bem Ansland. Der Gefamterport fielle

fich euf 2200 Millionen Dollar gegen 2000 Millionen Dollar

im Borjahr. Der godiere Berbrauch der Amerikaner macht es nötig, daß ein fiärkerer Prozentsab der kandwirtschaftlichen Broduste im Lande verbleibe. Dinsichtlich des Darifs empfiehlt die Botschaft ein Amendement in der Weise, daß durchans

wirffame Mittel vorgeschen werden, die auf die mannig-jachen Grade und die unterschiedliche Gehandlung anwendbar sind, die der amerikanische Handel im Auskand noch inmer erfährt, und die die finanziellen Interessen den Marit sir Bürger im Auskand, deren Unternehmungen den Marit sir

amerifanische Erzeugnisse enveitern, gegen eine nachteilige

Behendlung burd eine fremde Regierung fcuben. Radbem er die Frage ber ichlebsgerichtlichen Behandlung und befon-

dere Ansprücke Großbritannien gegenüber behandelt, ermahnt der Präsident Guatemala und Honduras, die billigen An-sprücke ihrer fremden Gläubiger unverzüglich zu befrie-

bigen, und beutet an, bag anbernfalls bie Bereinigten Staaten

gegwungen fein tonnten, die notwendigen Magnahmen gu ergreifen, um bem Recite gur Geltung zu verbelfen. Jun Schlug kommt ber Prafibent auf die Romvenbigleit gurud,

bag bie Regierung größere Anstrengungen machen mitfie, ben

auswärtigen Sanbel gu erhalten und weiter ausgebehnen,

wogu bie Bereinigten Staaten eine Sanbelemarine haben

Deutsches Reich.

Sof- und Berfonal-Radrichten. Der frühere Senats-gräfibent bes Reichsgerichts b. Bombard ift in Berlin ber-

jur Riche, die die "Boffifche Zeitung" feinerzeit auf Brund eines Briefes des Züricher Brofesfors Mener, ju dem sie getan worden find, in authentischer Form viedergegeben hatte, sind am Dienstag in der Zweiten

ächstichen Rammer erörtert worden. Dem genannten Blatt wird darüber aus Tresben folgendes vom Diens-

ing gemelbet: Der Artifel ber "Boffifchen Beitung"

iber die freiheitlichen Außerungen bes Raifers in feiner

Stellungnahme aut Rirde gelangte beute in ber Bwei-

en Kammer gur Sprache. Der nationalliterale Abge-

erdnete Nitsichke batte bei der Debatte liber das Belks-

ichulgeset sene Außerungen erwähnt, der Minister Latte

jedoch ihre Richtigkeit angezweifelt. Abgeordneter

Risichke wandte sich darauf an Professor Meyer in Burich, demgegenüber der Kaifer jene Außerungen ge-tan batte. Die Antwort Professor Meyers wurde heute

in der Rammer verlesen. Sein Inhalt ift im wesent-lichen folgender: "Der Kaifer bat in der Lat gewünscht,

daß die Bfarrer dem Bolle nicht fowobl Dogmen

predigen mödten, fondern es daran gewöhnen möd-

ten, fich bei allem zu fragen, was Chriftus dasn fagt. Andererseits beionte freilich auch der Raiser, baf die Kirche ber festen Formen nicht entbebren könne. Dies nuß man der Objektivität

wegen anführen, um fo mehr, als damit auch die legte Entscheidung im Falle Traub übereinstimmt. Doch be-

fteben beswegen jene freiheitlichen Außerungen boch au

Recht, und ich durfte fie um fo mehr mitteilen, als Pro-

feffor Saborn in Bern bon benn Gelbrache mit bem Raifer im Berner Münfter gang gleich berichtet batte,

" Der Befuch bes Bringen Beinrich in London.

\* Die Augerungen bes Raifere über feine Stellung

glern Orbi

anien r fid nficht Det glera ged

iber: Dal ngler anbi fcben fann arns im bait.

ther bemüber este bor. ria"

err (DIE 1311+ rin, bre ho. feit uß.

gu e n bie adj

Teg

lange bevor ich eimas barüber berichtet batte." Abgeordneter Mieldie fügt hingu, baft bamit die Auffaffung bes Liberalismus, die er feit Jahren vertrete, von höchfter Stelle geteilt und bestätigt wirb.

Unter ben Baften, die an dem Frühftlid feilnebmen, bas ber beutiche Boticiafter au Ehren bes Pringen Seinrich im Carlton-Botel gibt, befinden fich Abmiral

Sehmour, der ruffifche Botichafter Graf v. Bendendorff,

Botichaftsrat Dr. v. Rühlmann von der deutschen Bot-ichaft und die Fürstin von Blek. Wie das "Renter-

Bureau" erfahrt, besucht Bring Beinrich bor ber Abreife nach Riel ben Ronig in Sandringbam.

\* Das Abgeordnetenhans wehrt fich. Geftern abend

ift ein Antrag aller bürgerlichen Barteien im Abgeordnetenbaus eingebracht worden, der Protest erhebt gegen die von und erwabnig Ctatsforderung im Reichsbaus-

bolt, wonod ein Taufch von Grundftuden vorgenommen merben foll, um eine dem Reichstangler als Rachbar-

ich aft unbequeme Möbelfabrif in die Nachbarichaft bes Abgeerdnetenbaufes au bringen.

. Bur Shiffahrieabaabenfrage. Die "Tägliche Rundichau" meldet: Mit Siterreich-Ungarn und Holland haben Berbandlungen über die Ginführung von Schiff. fahrisalgaben auf ber Gibe und bem Rbein fiberhampt noch nicht benonnen. Der früheste Termin für ben Beginn der Berbandlungen über biefe Frage ift, wie

berfichert wird, das Jahr 1916, wenn die Besprechungen über die Erneuerung der Handelsverträge beginnen Die Botschaft des Präsidenten Taft. Baibington, 3. Degember. Brafibent Zafts Bot-ich ait an ben houte eröffneten Kongreh Leginnt mit einer Ermahmung gur Ginigfeit und Steitigfeit in ber auferen

werden.
Das fächfische Bollsschutgeset. Die sächische Zweite Kammer nahm nach fünftägiger Beratung den Entwurf des Bollsschutgesetzes mit medrsachen geundlegenden Abanderungen an. Darnach wurde die Einführung der allgemeinen Bolfsichule mit boberen Abteilungen bom dritten Schuljabre ab, towie die Schulgeldfreiheit, die fonfessionelle Bolksichule, die Befreiung der Dissidenten-finder bom Religionsunterricht, die Einrichtung der

obligatorifden Maddenfortbildungsidule, der Wegfall des Gelöbniffes der Befenntnistreue burch die Lehrer, die Möglichkeit, daß Frauen Mitglieder des Schulvorstandes sein können und die Einführung des Landes-ichulbeirats beschlossen. Die Abstimmung war namentlich. Der Entwurf wurde mit 61 gegen 28 Stimmen angenommen. Die Konservativen stimmten geschlossen dagegen. Die Nationalliberalen enthielten fich ber Ab.

stimmung. Das Gesetz geht nunmehr an die Erste Ernennung gum Saager Gdiebsgericht. Der Geheime Juftigrat Professor v. Bar au Göttingen ist wieder auf fechs Jahre als beutsches Mitglied für das

Schiedsgericht im Hang ernannt worden. Die Stabtverordnetenwahlen in Effen batten bas Ergebnis, bag fich bas Effener Stadtverordneten-tollegium aus 40 Liberalen, 20 Anbangern ber Bentrumspartei und 2 Cozialdemofraten gusammenseht.

Darlamentarifdes.

Gine meitere Anfrage. Der Abgeordnete Liebinecht bat eine fleine Unfrage geitellt, ob ber Berr Reichstangler ber eine lielne al i frage gestell, do det Det Actastanzielereit sei, Auskunft darüber zu geben, welche Mahnahmen die Regierung zu treffen gebenke, um entsprechend der Refolution des Abgeotonetenbauses den einer einzelstaallichen Eindrefung unzugänglichen libesständen in bezug auf die Verun-reinigung der Wafferlaufe baldmöglichst abzushelfen. Er fragt auch, ob ein Reichsgesech oder Internationale Abmachungen beabsichtigt seien.

Beer und Slotte.

Gin neuer Marineattachs für Wien. An Stelle bes beutiden Marineatiaches in Wien, Grafen v. Pofa-bowsti, bessen Unfall noch in Erinnerung ist und der einen halbiährigen Unlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit erkielt, ift Rapitanleutnant Freiherr v. Freiberg ernannt morben.

> Ausland. Ofterreich-Ungarn.

Serbische Opposition im bosnischen Landtag. Serajewo, 4. Lezember. In ber gestrigen Sigung bes Landtages berjuchte die serbische Opposition die Annahme der Eisenbahn-Borlage durch Obstruktion zu berhindern. Es fant gu großen Sturmigenen, ichlieflich in ein Hondgemenge ausarteten. Die Borlage wurde aber frou der Opposition angenommen.

Frankreich. Das Infanterierabregefes. Baris, 3. Dezember. (Rammer.) In ber Distuffion fprach Ariegsminifter Millerand fiber Die Gesetworlage, betreffend die In-fanteriecadre. Er erllärte, die Vorlage babe einzig und allein den Bred, die nationale Berteibi. qung Frankreichs zu berftarten und entspreche, wie er unter feiner minifteriellen Berantvortlichfeit fagen tonne, einer gebieterischen Notwendigkeit (Beifall.) Die Borlage vermehre die militarifche Kraft Frankreichs, ohne die gegenwärtige Organisation umguftfirgen. Gie ichaffe feine neue, fondern fichere nur eine beffere Berwendung der bestehenden Effektiv-bestände. Die Annabme der Borlage werde fast unbergüglich nicht nur ben Wert ber Referben, fondern auch ben ber Landwehr erhöben. Der Minister wieberholte um Schlug, baf bie Borlage eine Rotwendinfeit fei (Anhaltender Beifall auf fast allen Banfen.) Es wurde für die Beratung ber Gesetvorlage Dringlichkeit be-

Die falidje Mobilifierung. Baris, 4. Dezember. Bie die Blätter melden, wurde gegen den Leiter bes Boffamtes in Arracourt, Tefaut, ber fürzlich bie ierflimlide Mobilifierung veruriadit hatte, nur eine gan 3 milbe Strafmagnahme verfügt. Er wird voraus-Achtlich auf einen anberen Boften berfett werben.

Gine Berhöhnung bes Königs bon Spanien. Baris, 4. Dezember. Wie aus Lorient gemeldet wird, hatte bas bortige fozialiftifche Blatt "Rappel" anläglich ber Ermorbung Canalejas einen Artifel beröffentlicht, in dem unter anderem König Alfons berhöhnt murde, Gegen den Berfasser des Artifels, den Professor der Lehrerbildungsanstalt in Lorient Bonneaud, wurde vom Unierrichtsministerium eine Dissiplinarunterfudung angeordnet. Der fpanifche Konful Santes bat feiner Regierung über die Angelegenheit Bericht er-

Stattet. Gin blutiger Zusammenftof in Maroffo. Baris, 3. Dezember. Mus Mazagan wird bom 2. Tezember gemeldet: Oberft Mangin bat in ber Rabe bon Temnat eine feindliche Harfa zerstreut, die unter Aurudlossung zahlreicher Toter floh. Die Franzosen hatten sieben Berwundete.

3talien.

Bedfel im Beteroburger Botidjafterpoften. Rom, 3. Dezember. Der italienische Botichafter in Betersburg Molegari wurde in den Rubeftand verfest. An feine Stelle tritt ber italienifche Gefandte in Athen Carlotti bi Miparbella.

Die Beratung über ben Griedensverling bon Laufanne. Rom. 3. Dezember. Die Kammer begann bie Beratung des Gefekentwurfs, betr. die Genehmigung des Friedensvertrags von Laufanne und die für Libnen getroffenen Mannahmen. Biffolatti erffarte im Ramen ber fogialiftlichen Reformpartei, er merbe bem Bertrag guftimmen. Der chemalige Minifterprafident Connino erffarte, jede Rritif fonne mur Die Genugtunng verringern, Die über bas gestiegene Preftige Italiens, über die Starfe des Seeres und ber Marine, über bas Bewußtsein der großen nationalen Intereffen und ben festen Willen des Landes, sie durchzuseten, allgemein empfunden werde. Redner erflärte fich für Die Antonomie von Albanien.

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

Der Rampf bes Batifans gegen ben Dobernismus. At m. d. Dezember. Die "Acta Apostolicae Sedis" veröffentlichen morgen einen päpstlichen Erlaß, in dem den Plättern des katholischen Preskonzerns, bestehend aus dem "Corriere d'Italia" in Rom, dem "Vomento" in Turin, dem "Avbenire d'Italia" in Bologna, der "Italia" in Mailand und der "Corriere di Sicilia" in Balermo, mit einer Warmung an die Gläubigen der Balermo, mit einer Warming an die Gläubigen der Charafter katholischer Zeitungen abgesprochen wird, weil sie den papitlichen Direktiven nicht gehorchten und im Berhältnis zum Staat Italien die geschicht. Iich gewordenen Zatsachen anerkannten, Der Erlaß ift ein Beiden icharfer Rampfftimmung bes Batifans gegen ben Mobernismus und bie Regierung, die offenkar burch Richterteilung ber Exequator an ben intransigenten Bischof Caron von Genua den Batikan gereigt hat; bein als Antwort bat der Batikan über die Erzdiözese Genua das Interdift verbangt, das beißt, alle bijdoflichen Sandlungen fuspendiert

Rugiand.

Bahl bes Dumapräfibenten. Betersburg, 3. Dezember. Bei der Wahl bes Brafibiums entfielen 197 Stimmigettel für ben Brogreffisten Fürsten Dimitri Uruffow, 173 für den erften Bigepräfidenten ber britten Duma, Fürften Wolensli. Im zweiten Bahlgang erbielt Uruffow 217 gegen 178 Stimmen. Das Zemtrum und die Linke begruften das Ergebnis mit anbaltenden Beifallsrufen. Die Babl des gweiten Bigeprafibenten wurde, nochdem Burft Wolfonath wiederholt verzichtet hatte, auf Freitag verschoben.

Bermehrung ber Abmirale. Petersburg, 3. Dezember. Mit Rüdficht auf die Reorganisation ber Marine und die Entwidlung ber Geeftreitfrafte erbobte ein Raiferlicher Ufas die Babl der Bigeadmirale auf 18, die der Ronteradmirale auf 29.

Rumänien.

Gin Gifenbahnprojeft. Bufareft, 3. Dezember. Bor dem Musbruch des Balfanfrieges legte ber Generalbireftor der Gifenbahnen dem Ministerrat ein Brofelt bor, nach welchem auf den Sauptlinien ein zweitell Gleis gelegt und in Bukareit ein Zentralbahnhof gebaut werden sollte. In dem Waße, wie die Erhaltung des Friedens für Rumänien wahrscheinlicher wird, gewinnt das Projekt wieder an Aftivität. Rurglich er-örterte der Ministerrat das Brojekt in seinen allge-meinen Zügen. Es handelt sich bei dem Projekt um Inbestitionen bon 128 Millionen fur Die Gifenbahnen und 25 Millionen für den Babnhof.

Beforgniffe ber mongolifden Bevolferung. Roboo, 3. Dezember. Die Bevölferung ift in Aufregung wegen eines Gerüchts vom Bergnriiden der dinefischen Trup-ben. Die ruffische Abteilung ift noch nicht eingetroffen. Amerika.

Gelbnot ber Rationalbanten ber Bereinigten Stanten. Baibington, 8. Dezember. Das Ditglicd des Repräsentantenhauses Levn brachte eine Refolution ein, die den Schatsfefretar Mac Bengh anweilt, 50 000 Tollar bei ben Nationalbanken zu beponieren, um ber lebhaften Nachfrage nach Geld abzuhelfen.

Luftfahrt.

Der neue Bafferflugapparat in Gefahr. Ronft ang, 4. Dezember. Der Wafferflugapparat, ber Fluggeugbaugeiellichaft in Friedrichsbafen gehörig, geriet gestern mittag in einen Schneefturm. Erst nach awei Stunden wurde er von dem Motorboot des Werfes aufgefunden und geborgen. Der Apparat ist unbe-

Absturz eines Fliegers. Baris, 4. Dezember. Auf bem Flugplat von Billoconflan stürzte gestern der Wechanifer Imbach bei einem Probeflug mit einem neuartigen Pluggeng ab. Er wurde sterbend ins Kranfenbaus gebradit.

## Aus Stadt und Land.

# Wiesbadener Nachrichten.

plane ber "S. E. G".

Rein Menich in Biesbaden bezweifelt, dag ber Strafenbahnbetrieb ber Gubbeutichen Gijenbahngefellichaft berbefferungebedürftig ift. Die Berhaltniffe auf ber roten Linie, bie bisher wohl au den meiften Magen Beranlaffung gegeben haben, werben fid nad ben Umben ber Rirds und Langgaffe. ja wohl ohnehin beffern, vielleicht wird fpaterhin auch auf ben anderen Linien ein eiwas beschleunigieres Tempo ermöglicht und gugleich erreicht, daß es mit ben Anfchliffen ber eingelnen Linien untereinander beffer Happt. Run wird betannt, bag por einiger Beit ichon, bereits bor gwei Monaten, Gerr Diret. tor Gorban (Darmftabt) bon ber Gubbeutichen Gifenbahngefellichaft bem Magiftrat einen Blan unterbreitet bat, ber eine burchgreifende Un ber ung in ber Linienführung unferer Strafenbahnen borfieht. Die Biebrider und Dainger Linie follen gufammengelegt werben, und gwar in ber Beife, bag bie Bagen Mains Biesbaben bom Sauptbahnhof aus über ben Raifer-Bilhelm-Ming, ben Raifer-Priedrich-Ring, burch Morinftraße, Kirchgaffe, Langgaffe, Taunusftraße, Wilhelmftraße und Kalferftraße nach bem Raiferplat und weiter burch bie Biebricher Strage nach Biebrich geführt werben, mabrend bie bon Biebrich fommenden gagen benfelben Weg in umgelehrter Richtung gurndlegen follen, um bann auf bie Mainger Strede überzugeben. Der

Börsengeseigebung, die bis zu ihrer Reform im Jahre 1908 der deutschen Bollswirtschaft schlechte Dienste erwiesen habe. Allmählich habe fich die Einficht in das Wefen der Börfe und ihre Rotwendigfeit burchgefest. Der Rebner fprach die Soffnung aus, bag feine Borlefungen bagu beigetragen haben möchten, die Borer gur weiteren Beichäftigung mit biefen fompligierten Problemen anguregen. Mit einem Dant bes ftellbertretenben Borfibenben, herrn Kleemann, an die hanbeletammer und an bie Stadtberwaltung für Forberung ber

Sochichulfurje und besonderem Dante an ben Bortragenben fclog ber biesjährige fehr ftart besuchte Sanbelshochschul-

Fleifdiabidilag. Der Obermeifter ber Bleifderinnung Blesbaden, herr Mattern, ichreibt uns: "Bu ber in ber Abend-Ausgabe bom lehten Samstag enthaltenen Rotig über Fleischabschlag in Frankfurt a. M. fann ich Ihnen mitteilen, daß in fajt allen hiefigen Mehgereien ichon feit 15. Robember ein Abichlag bon 6 bis 10 Bf. ftattgefunden bat. Das Ochfenund Rindfleisch toftet jest burchichnittlich 90 bis 96 Bf. und ift gang erheblich billiger wie in Franffurt. Dort foftet feit 1. Dezember das Bfund Ochfenfleifch 1 M. 5 Bf., Ochfenfleifch (Bauchfleisch) 80 Bi., Ochjenfleisch bei unter Aufficht frebenben ifraelitischen Metgern 1 R. 8 Bf., Rinberfleifch 90 Bf."

- Fürftliche Chefcheibung. Der frühere Erbpring Cbermbn gu Bentheim und Steinfurth, ber fich im Commer 1906 gu Biesbaben mit ber Tochter bes frugeren Burgermeifters von Sudeswagen, Langenfeld, jest in Somburg b. d. H. wohnhaft, verlobt und fie trot heftigen Biberftands ber fürstlichen Familie im Oftober 1908 geehelicht, nachbem er furs subor als Erhprins entfagt und fich somit ber Rachfolge in die bedeutenden Stamm- und Familiengüter feines Saufes gegen eine jahrliche hohe Rente begeben fowie als Leutnant im Regiment ber Garbebuforps feinen Abichieb genommen, hat jest bie Cheicheibungeflage eingereicht.

- "Reichshallen". Unter ber Direftion des herrn Boul Beder, welcher acht Jahre bas Apollo-Theater in Offenbach und bas Apollo-Theater in Maing mit gutem Grfolg geführt. wird gurgeit bas Reichshallen-Theater weiterbeirieben. Herr Beder will bas Gtabliffement als reines Familien-Bariets

leiten und fo wieber auf die Bobe bringen.

Gin falfcher Taubftummer. Mus unferem biefigen Leferfreis erhalten wir Mitteilung über einen Bettler aus einem Ort ber Umgegend, ber unter Borlegung eines Schreibens, worin er ongibt. August Stodhofen au beifen und Bater von 9 Rindern gu fein, fich ben Anschein ber Taubitummbeit zu geben fucht. Tatjächlich ist er vollsinnig und ein gesunder Mann, ber jeboch in Beiten, mo fein Sandwerf - er foll Maurer fein — nicht geht, fich auf bas Almofensammeln berlegt und babei ben berwerflichen Trid anwendet.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

o. Biebrich, B. Dezember. Der Konsumberein Biebrich und Umgegend bielt am Gountag seine diebriche oddentsiche Generalversammlung ab. Rach der Berich erstattung über das abgeleusene Geschäftsjahr wurde de sichtenen Klickverautung 1 Broz., Reservesonds 3494 & R. Stervessends 300 B. Balderholungsstätte Wiesbaden 50 R. Stervessends 300 B. Balderholungsstätte Wiesbaden 50 R. Bildungsawede 80 B. Auslicheraufen sind debeutend gestiegen. Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres sind bereits 137 neue Risglieder beigetreten. Eine längere Debate sindskein Gesten Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres sind bereits 137 neue Risglieder beigetreten. Eine längere Debate sindskeinen Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres sind bereits sind neue Risglieder beigetreten. Eine längere Debate sindskeinen Gesten der Kanna. Die Bersammlung dezbe zur Berschmelaung des Bereins mit einem der großen Rachbarvereine in Wiesbaden oder Mains. Die Bersammlung saste schließlich den einstimmigen Beschliß, der großen Rachbarvereine in Biesbaden oder Mains. Die Bersammlung saste schließlich den einstimmigen Beschliß den eines Bauplayes am Rheinbahnhof aus Errichtung eines eines Bauplayes am Rheinbahnhof aus Errichtung eines eines Bauplayes am Rheinbahnhof aus Errichtung eines eines werden vor aus Verlenden einen Lichtbilder werden der schließlich Bersamben der Stellenen Ortsetzurden Bertrag aus Delsenkeim einen Lichtbilder den schleinen Schafter, sir die Generalversammlung der Geschand wurde sieder seine Stenen der Andersammlung der Geschand wurde sieder, sir die Arbeitnebmer Lander Ziegler, neugewählt wurde für die Arbeitnebmer Lander Ziegler, neugewählt wurde für die Arbeitnebmer Schafter Schneibermeister Deinrich Schäfter, sir die Arbeitnebmer Lander Biegler, neugewählt wurde für die Arbeitnebmer Schafter Schneibermeister Deinrich Schäfter, für die Arbeitnebmer Schafter Schneibermeister Deinrich Schäfter bie Aranse aus Untersuchstat in der Berfon des Herten des Franke der Untersuchstat in der Geschaften der Freien Erzeie

# Nassauische Nachrichten.

= Berfonal-Radriditen. Die Erlaubnis zur Anlemma ber

ht Holzhmien v. d. H. B. Dezember. Zum biertenmat frürzte bei Ausübung seines Berufs der Welthinder & Winn von einem Renbau ab. Während die früheren Unfalle leichterer Natur waren, zog er sich diesmal erbebliche innere Berlebungen zu.

ht. Oberurfel, 3 Dezember. Im naben Niederurfel geriet beute mittag ein Arbeiter bes Frankfurter Gelirisi atswerfes infolge eigener Unborficbigfeit an die Drabte einer Starlftromleitung und wurde fofort getotet.

h. Bab Ems, 3. Dezember. Unfere Stadiverordneten bes schlosien mit allen gegen eine Stimme, die Ortsbezeichnung Ems in "Bad Em 6" abzuändern und den Magisteaf zu erstuchen, die Benehmigung dieser Namensänderung bei den zuskändigen Behörden zu beantragen.

Aus der Umgebung.

Dittivoch, 4. Dezember 1912

Protestoresammlung gegen Tarrasani,
ht. Frankfurt a. M., 3. Dezember. Durch die Vermietung der Fest dalle an den Jiefus Sacrasani fühlen sich die Bessiver der diesen Theater, Bartetés, Lichthieltheater, Staffeebäuser und Indeaer verwandter Beriebe wirschaftlich aufs schwerste geschäder verdander Besiebe wirschaftlich aufs schwerste geschäder Voor der Festammlung, die sich beute nachmittag mit der Derssaber der Festammlung, die sich beute nachmittag mit der Derssabe der Festammlung, die sich beute nachmittag mit der Derssabe der Festadele zu sitzensischen Bweden beschäftigte, beschafter Weise aum Ausbruck. Ausnahmsloß legien alle Redmer die ichweren Verluste dar, die ihnen durch Sarrasanis Gastspielerwachsen. Während die genannten Losale leer und erleiden bedeniende Berluste. Die Versammlung beschloß, an den Ragistrat und die Stadlberoodweisen-Versammlung eine Krolesten der die zu richten, in der gefordert wird, die Keitballe zu derartigen Versamslungen nicht wieder zu vermieren. Ob die Eingabe Ersalg dat, ist mehr als steelselbaft, da der Stadt nicht das Versäglungsrecht über die Beschaltereinigung, aus deren Witteln die Galle erdauf wurde. Projeftverfammlung gegen Garrafani,

X. Mains, 3. Dezember. Wie der Oberreichsanwalt dem Redakteur hirfc mitteilt, werden seine beiden Pro-sesse in Sachen Berndt-Schapiro am 25. Januar berhandelt

ht. Frankfurt a. M., 3. Dezember. Trois der "schlechten"
Zeiten sind in diesem Jahre dei den Weißen achtskassen der neun diesem Pranereien 2249 000 M. eingezahlt, 78 000 Mark nicht als im Borjahr. Der "Gemeinnübige Rabattsparverein" zahlt am nächsten Somntag 500 000 M. Spargelder bezw. Kaddungthaben auß. — Bei den beute bollzogenen Städt der ord nie ten "Stichto absten siegten in allen Bahlbezirken die Kandbidaten der bürgerlichen Karteien mit erbeblicher, zum Teil sehr großer Mehrbeit über die Sozialdemokratie. Den dürgerlichen Karteien kinden Archiven das Zentrum geschlossen auf Verfügung, außerdem tras ihnen das Zentrum geschlossen Siede. Die einzelnen Araktionen der lügen num über solgende Side: Forlschritter W (dieber 34), Kationalliberale 12 (12), Mittelständer 3 (3), Zentrum 1 (0), Sozialdemokraten 23 (22).

# Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

wc. Roch einmal Bürgermeifter Roffel. Die Stroffammer verhandelte jest über bie sweite ber auf Grund ber Conradiden Denungiationen wiber Burgermeifter Roffe! bon Dogheim erhobenen Anflage. Es banbelt fich babei um eine Beftechung, ober richtiger barum, bag Burgermeifter Roffel für eine an fich nicht rechtswidrige, in fein Amt einschlagende handlung Geichenke angenommen habe. Längere Beit hindurch nämlich wurde für die Aufstellung der Jagdpachtliften bon einem damals noch in ber Ausbildung begriffenen jungen Mann eine Entichabigung in Sobe bon 30 M. liquibiert, magrend tatfachlich ber Betrag bier Berfonen, barunter Bürgermeifter Roffel felbft, augefloffen ift. Das ift ber bou feiner Geite bestrittene Tatbeftand, auf welchen die Anlage fich aufbaut. Ursprünglich war darauffin ein Disziplinarberfahren mider Roffel eingeleitet worden, weil er junge Leute außerhalb ber Bureauzeit für fich habe arbeiten laffen, bann folgte ein Berfahren wegen Betrugs und erft gans gulebt baljenige wegen Bestechung. Chne bie Ungeschidlichfeit verschiebes ner bor bem Unterfuchungerichter bernommener Berfonen, welche babin Ausfagen machten, bag fie nicht gewußt batten, aus welchem Grunde fie fich mit Roffel in Die 30 MR. teilten, ware es bestimmt nicht gur Erhebung einer Anflage wegen diefer Angelegenheit gefommen. Einmutigfeit besteht auf allen Seiten barin, bag bie 30 DR. feine übermäßige Entichabigung für die Aufftellung der Jagdpachtliften maren, gang im Wegenteil! So lange Dobbeim noch fein Stodbuch hatte und biefem die Größe ber eingelnen Grundstude ohne viele Mühe ent. nommen werden fonnte, nahm bie Arbeit nach der Ausfage eines Sachberständigen 4 bis 5 Tage in Anspruch, beute aber, wo das einschlänige Material von bier und bort gusammengutragen ift, reicht diese Beit bei weitem nicht aus. Durch die verbaltnismäßig große Bahl ber bernommenen Beugen und Sachberständigen nahm die Berbandfung eine Länge an, die fonft in bem einfachen Tatbestand nicht begründet mar, mab. rend die Beratung des Urieils in faum einer Biertelfiunde erfebigt war. Der Bertreter ber Anklagebeborbe beantragte eine Gelbitrafe bon 40 D., mahrend ber Berfeibiger bie Freifprechung feines Klienten beantragte. Das Urteil lautete banr auch bemgemäß, weil ein Beweis für bie bem Angeflagien oorgeworfene Straftat nach feiner Richtung geführt fei.

## Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

hd Abbe und Bifdof. Strafburg i. Eff., 4. Degentber. Die hiefige Stroffammer bernrteilte geftern ben Abbe Thilmont megen Befeidigung bes Bifchofs Bengler gu einem Monat Gefängnis und ben mitangeflagten Rebaftent Lut gu einer Gelbftrafe von 400 M.

# Dermischtes.

Eine Lehrersamilie. Hannover, 3. Dezember. Der Seminarleber a. D. Meetelsmann bat in bewundernsvoerter Rüftigseit und Frische seine Goldene Sochzeit gefeiert. Es derbien, berborgehoden zu werden, daß samtliche Söhne dieses Schuldeteranen, neun an der Jahl, sowie ein Schwiegersohn, lich dem Schuldeinst gewidmet daben.
Ein Doppelmord. Strafburg i. Elf., 4. Dezember.

Auf einem Bauerngut in ber Rabe von Marfirch bat fich eine furchtbare Bluttat abgespielt. In ber Scheune fand man ben 31jabrigen Anecht Bogel mit eingeschlagenem Schabel jot auf. Ein anderer Anecht, ber ebenfalls fcmere Berlebungen am Ropfe auftwies, war an einer Leiter erhangt. Gin blutiges Geil, offenbar bas Merbwerfgeng lag neben bem Toten. Bon ben Tatern fehlt jebe Spur.

Bebingte Begnobigung. Altona, 4. Dezember. Der frühere Alltonaer Kommerzienrat Möller, Inhaber ber Altonarer Bachsbleiche, wurde bedingt begnabigt, nachdem er ben größten Teil feiner mehrjahrigen Gefangnisftrafe berbuit batte. Möller bat es feinerzeit berftanben, feine Beichaftsfreunde um 91/4 Millionen Mart burch Bump und Unterschlagungen zu prellen.

Sungerenot. 28 ien, 4. Degember. Der "Arbeiter-Zeitung" wird aus Tichernowis gemelbet, bag in Dorna und Rimpolung in der Bufowing eine hungerenot-Revolte ausgebrochen fein foll. Militar ift gur Aufrechterhaltung ber Orbe nung noch ben genonnten Orten abgefandt worben.

Sum Inflon über Rorbmeft-Mabagastar. Baris. 3. Degember. Aber ben am 24. und 25. Robember über Rord. weft-Mabagastar hingegangenen Sufton wird weiter gemel-bet: Im Roih Be wurden viele Schiffe und die Safenanlagen fdwer beschädigt. 20 Eingeborene find in Rosh Be ums Leben

bringende Bunft dieser Anderung, die die Aufhebung der roten Binle gur Borausfehung hat, ift ber, daß die direkte Berbindung Maing. Biebrich-Beaufite aufboren und baffir ber Berfebr aus Mains und Biebrich mehr in bie Innenftadt geleitet wurde. Es barf als felbstverständlich angenommen werden, daß mit diefer Zusammenlegung sweier Borortstreden eine Berfehrsberdichtung verbunden ift, benn wenn die heutige rote Linie burch die fünftige Maing-Biebricher Linie erfest werden foll, dann ift es unbedingt notwendig, daß auf diefer Linie ber Sieben-, ober, nod, beffer, ber gunfminutenverfehr eingeführt wird. Bedenklich ift, worauf auch herr Direktor Jordan aufmertfam macht, die Führung von Anhängewagen durch die Innenftadt, auf die auf den Außenftreden bielleicht trot einer Berdichtung des Bagenberfehrs nicht gang verzichtet werden fann. Sier lägt fich aber vielleicht baburch ein Ausweg schaffen, daß man auf ber Strede Biesbaben-Biebrich in ber Saupiverfehrszeit Extrawagen einschiebt. Da diese Strede zweigeleifig ausgebaut ift, ließe fich bas jebenfalls machen. Wenn, was der Blan Jordans weiter borfieht, bie blaue Linie bom Bahnhof über den Raifer-Bilbelm-Ring und die Frantfurter Strafe bis gum Langenbedplat und die Infanterietajernenlinie über die Wilbelmitrage nach Connenberg geleitet wird, bann tritt eine recht erhebliche Erschwerung der Umfteigemöglichfeit bon ber blauen Linie auf bie Connenberger Linie ein, ba fich beide Linien bann an ber Kreugung Rheinftrage-Bahnhofftrage und ber Bilbelmftrage, alfo außerhalb bes Bentrums ber Stadt und ber Sauptberfehrsader, berühren werben. Endlich ift eine Berlängerung ber grunen Linie über die Kaiferstraße hinweg zur Wilhelmstraße und Taunusstraße bis gur Beaufije borgeseben. Die Erbenheimer Linie foll als besondere Binie swiften ber hauptpoft und Gubfriebhof-Erbenheim berfehren. Dag bie grune Linie bie zwei Saupteingangspforten unferer Balber, ben Blat "Unter ben Gichen" und die Beaufite, in direfte Berbindung bringen foll. betrachten wir als einen Saupivorzug bes Broicfis, bas gurgeit bie Berfehrsbeputation unferer Stadt beichaftigt. - Tobesfall. Gejtern nachmittag ftarb im Alter bon 58 Jahren ber Rentner Gotifried Roch, ber frühere Inhaber

Mbend Mudgabe, 1. Blatt.

bes befannten Papiergeichafts Gde Rirchgaffe und Michelsberg. Er hatte feinerzeit das aus fleinen Anfangen berborgegangene Unternehmen, das ursprunglich in der Meggeraaffe bestand, bon feinem Bater übernommen und ce gu einem ber erften ber Branche emporgehoben. Der jepige Besiper ift wieberum ein Cohn bes nun Berftorbenen.

- Der Anbreasmarft wird auch in diefem Jahre die an ihm gewohnte große Beschidung aufweisen. Die einzelnen Blage find ausgelojt und ben Schauftellern und Bertaufern angewiesen worder. Die Berteilung ift bie übliche: auf bem Bluderplat werben die großen Schauftellungen fich prafentieren und auf bem Glfafferplat die Fahrgeichafte aufgestellt. In den dagwijchenbelegenen Strafen find bie Berfaufsftanbe untergebracht. Der "Dippemarft" hat natürlich wieber auf bem Luifenplat fein Quartier aufgeschlagen. Die Babl ber gum Teil icon feit einigen Tapen eingetroffenen Schaufteller und Bertoufer ift minbeftens fo groß wie in ben Borjahren. Bu dem Alten ift natürlich auch einiges Neue gekommen, fo eine 50 Weter lange Robelbabn. Richt eingetroffen ift biesmal ein Rinematograph. Die Strafe gwifden ben Schaububen auf bem Blücherplat ift um 2 Meier berbreitert, mas faum berhindern dürfte, daß fich morgen und übermorgen bort bas gleiche Gedränge wie in den Jahren vorher abspielen wird. -"Daifn und Bialet", Die gufammengewachfenen Schweftern, werben auf dem hiefiger Andreasmarft bem Bublifum gegeigt werben. Gie find geboren in Brighton (England) am 15. Desember 1908. Die Mutter ift bei ber Geburt ber Rinber gestorben; die Rleinen blieben am Leben und wurden von der Bebamme aufgezogen. Brofeffor Bodenheimer bat die Rinder in Berlin untersucht und erflart, daß fie mit ihrem 7. Jahre getrennt werden tonnen. Gie befigen nur einen After, fonft find fie burchaus verschieben. Bahrend bas eine lacht, weint bas andere, bas eine liebt Ruchen, bas andere Bonbons. Die eine folaft, mabrend die andere mach bleibt ufm. Gie laufen gang allein treppauf und treppab. — Jebenfalls wird biefe intereffante "Attraftion" auf bie Befucher ber Biesbabener Rirmes eine befondere Angiehungefraft ausüben.

- Rotes Rreng. Die Freiwillige Sanitatsfolonne bon: Roten Rreus murbe am letten Sonntag, bormittags 7 Hbr. unter Berangiehung ber "Blibrabler" unverhofft alarmiert. Bis 7 Uhr 45 Min. maren 81 Buhrer und Freiwillige gut Sielle. Beruflich unabfommliche Leute wurden wieder entlaffen, der Reit in brei Buge eingeteilt und eine ftbung abgehalten. Der 1. Bug marichierte nach Babnhof Chauffechaus, 2. Bug nach dem neuen Schützenhaus, ber 3. Bug nach ber Bifdaucht. Später murben bie Buge burch ben Ro onnenführer, Leutnant b. 2. Boning, gufammengezogen und eine Gelandeübung abgehalten, die gegen 11 Uhr mittags abgebrochen wurde. Iebenfalls hat die Alarmierung ben Beweis erbracht, dog bie Rolonne in ihrer Ausbildung fo weit fortgeichritten ift, baß fie auch im Frieden in Rotfallen fofort tatfraftig Silfe leiften fann.

Bon ber Stragenbahn. Geftern, am 3. Degember, wurde auf der Strede Biesbaden-Sonnenberg ein Berr angehalten, ber eine abgelaufene Abonnementsfarte gu benugen im Begriff ftand, beim Gewahren feines Frrtums aber fich alsbald gur Bahlung bes Fahrgelbs erbot. Letteres nahm ber bienfttuende Schaffner entgegen, beichlagnahmte aber trogdem auch die ungültige Abonnementstarte. - Auf Befragen erflärte bie Direftion ber Stragenbahnen, daß ber Schaffner fich nur forrett berhalten habe; er fei lebiglich feinen Dienstboridriften gefolgt, die bahin lauteten, bag abgelaufene Rarien, falls fie meifer vermenbet werben, auf jeden Fall fofort einzugieben feien. Insbesondere babe bies zu gescheben, wenn bereits mehrere Tage im neuen Monat versirichen feien.

Sanbelebochichulfurine bes Raufmannifden Bereins Wiesbaden, G. B. Am Samstag, ben 30. November b. 3., fand die lette Bortefung ber Sanbelshochfdulfurfe über Beld., Bant. und Borfenivesen statt. Profesior Dr. Alt. mann behandelte bier die Probleme ber Borfe. Er geigte, worin bie Rotwendigfeit eines berartigen Beniralorgans für die moderne Bollswirtichaft liege und entwidelte dann nach einem hiftorifchen Aberblid fiber bie Gefchichte ber Borfe bie wichtigften Borfengeichafte, wobei er mit besonderem Rach. brud auch auf ben Terminhandel hintvies, ber durchaus nicht blog fpelulativem Intereffe biene, fondern beftimmte, für bie Breisregulierung wichtige Funftionen ausguüben habe. Der Bortragende folog mit einer furgen Charafterijtif ber

e Be-jeater, afilich

Ser-ber-tebner

itipiel ecfülli

itende i unk gabe rtigen

t das r der deren

mbelt

hten" ffen 8000 ibatt-jelber

allen mit ogial-racht-

bas

fam-

ber i fe!

cger-

igere

adit-

enen

qui-

nicz

bou

lage

Der-

cute

nnn

-Bod

ebe.

nen,

fen,

ien,

non Hen ung

3e11=

ent.

age

iğit»

unb

bie

ab.

mine

rci.

THE

ten

etit!

56d

fes obit

ber.

ine

HL

tot

nug

In.

iert.

ber

din

ers.

thb

tò.

el.

CH en gesommen. Die Umgebung von Rosh Be hat besonders start gelitten. Bahlreiche Dörfer find gerftort, die Ernte verloren. In Ambilo Be und Umgebung waren über 1000 Sütten ger-fiort worben; die öffentlichen Gebäude find eingestürzt. Die Ortichaft Gefen mit 400 Sutten ift bollftanbig vom Erdboben verschwunden. Große Verheerungen hat der Inklon in Diego und Antfiramo angerichtet, wo 80 Eingeborene umgefommen find. Der Gefamtichaben wird auf 10 Millionen geichatt.

Mittmom, w. Drgember 1912.

Schwerer Unfall in einem Steinbrud. Baris, 4. Des In ber Rafie bes Irrenhauses von Raugeant bei Limoges murben mehrere Bfleglinge, Die in einem Steinbruch beichaftigt waren, burch einen Felssturg verschüttet. Zwei von

ihnen wurden getötet, mehrere berwundet.

# Handel, Industrie, Verkehr.

Eine Fusion in der chemischen Industrie.

In einer Aufsichtsratssitzung der Rütgerswerke wurde beschlossen, daß die der Gesellschaft nahestehenden Banken den Aktionären der Planiawerke-Aktiengesellschaft für Kohlen-fabrikation das Angebot machen, daß auf 2000 M. Planiawerkeaktien mit Dividendenschein für 1912 3000 M. Rütgerswerke-aktien mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1913 ab ge-währt werden. Die Banken sollen zum Rücktritt von dem Umfauschangebot berechtigt sein, sofern nicht bis zum 20. Dezember 1912 mindestens 60 Proz. des Aktienkapitals der Planiawerke zum Umtausch eingereicht werden. Die Rütgerswerke-Aktiengesellschaft wird auf den 23. Dezember 1912 eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, in der sie eine Kapitalserhöhung um 5 Mill. M. beantragen wird, wovon bis zu 3 Mill. M. zum Umlausch gegen Aktien der Plania-werke bestimmt sind, während der Rest zur Verstärkung der eigenen Betriebsmittel verwandt werden soll. Dieser Rest-betrag wird durch das Bankenkonsortium der Gesellschaft freihandig begeben werden. - Die Planiawerke-A.-G., die in Ratibor-Plania in Oberschlesien die Fabrikation von künstlichen Kohlen aller Art, insbesondere von Kohlenstiften für elektrische Beleuchtung, Kohlenbürsten und Elektroden für Stahlwerke und Karbidfabriken betreibt, verarbeitet als Roh-material in der Hauptsache Teer und Teerprodukte, die die Rütgerswerke in ihrer zu Schwienlochlowitz in Oberschlesien belegenen Fabrik berstellen. Eine engere dauernde Verbindung beider Gesellschaften liegt daher in dem besögrseitigen lech-nischen wie wirtschaftlichen Interesse. Der Generalversammen lung der Rütgerswerke-Aktiengesellschaft wird für den Fall, daß eine genügende Anzahl von Aktien der Planiawerke zum Umtausch angeboten wird, die Zuwahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Planiawerke, nämlich der Herren Kommerzienrat Hugo Landau und Geheimer Kommerzienrat Deutsch und ferner des Herrn Dr. Walther Ruthenau in den Aufsichtsrat der Rütgerswerke vorgeschlagen werden.

dortigen Börse auf 193 Proz., derjenige der Planiawerke

270 Proz.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 4. Dezember. (Drahtbericht.) Der heutige Börsenverkehr war ungünstig ur-t die Maitig-keit der Wiener Vorbörse trug dazu bei, die pessimistische Auf-fassung hir sichtlich der Weiterentwickelung zu verstärken. Daneben drückten Besorgnisse wegen der Geldmarktlage. wurde namentlich eine Meldung vielfach im ungunstigen Sinne besprochen, wonach die ungarische Regierung, um eine Lücke im Gesetz auszufüllen, beabsichtigt habe, ein Gesetz sinzubringen, welches sie ermächtigt, im Falle eines Kriegsausbruches ein Moratorium zu erlassen. Die Anfangskurse stellten sich daher anfangs niedriger, und zwar für Montan-Elektrizäts- und Schiffahrtsaktion um meist 1 bis 2 Proz. Gleichhoch waren die Rückgünge der Russenbanken. Auch österreichische Kreditaktien büllten mehr als 1 Proz. ein. Die von der Spekulation bevorzugten Bankaktien gaben über 1 Proz. nach. Die Abwärtsbewegung machte im weiteren Verlaufe nur unerhebliche Fortschräte. Tägliches Geld 5 Proz. Bei der Seehandlung war Geid fast bis 4½ Proz. er-hältlich. Bemerkenswert ist die Festigkeit der anatolischen Bahnaktien, die sich um <sup>5</sup>/<sub>8</sub> Proz. höher stellten. Privatdiskont 67/s bezw. 6 Proz.

= Frankfarter Börse, Frankfurt a. M., 4. Dezember. (Drahtbericht.) Die Meldung, daß der Waffenstillstand zwischen der Türkei und dem Balkanbund unterzeichnet sei, war verfrüht. Aus den vorliegenden Meldungen erfuhr man, daß die Grischen sich noch ablehnend verhalten. Es trat auch heute sine Reaktion ein. Das Kursniveau erfuhr teilweise Ab-schwächungen. Diskonto-Kommandite niedriger. Kreditaktien lagen im Anschluß an Wien schwächer. Lombarden etwas niedriger, desgleichen Baltimore-Ohio und Schantung. Schifflahrisaktien gingen schwächer im Kurse hervor. Elektrowerte ruhig. Die Aktien der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft notierten exklusive 10 Proz. Divsdendenabschlag. Phönix-Berghau, Gelsenkirchen, Deutsch-Luxemburger und Harpener waren angebeten und schwach. Renten zeigten bei geringem Geschäfte eine ziemlich behauptete Tendenz. Türkenwerte behauptet. Am Kassamarkt der Dividendenwerte war die Haltung schwächer. Chemische Aktien büßten gleichfalls im Kurse ein. Von Maschinenfabriken Adier-Kleyer 5 Proz niedriger. Die Börse schloß bei stillem Geschäft in schwacher Tendenz. Von seiten der Spekulation vermißte man jede Unternehmungslust, Russen schwach, 4proz. Reichsanleihe

notierten erstmalig unter Pari. Privatdiskont 67/s Proz.
75 Millionen-Anleihe der Stadt Dresden. Die Stadt beabsichtigt, eine Anleihe von 75 Mill. M. aufzunebmen.

Industrie und Handel

w. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. In der gestrigen Generalversammlung wurde die beantragte Kapitalserhöhung am 25 auf 155 Mill. M. durch Zuruf genehmigt. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wurden wieder- und Graf Friedrich v. Brockdorff, Generalbevollmächtigter des Grafen Henkel v. Donnersmarck, Ernst Schröder, Direktor des A. Schauffhausenschen Bankvereins, Generaldirektor HeinemannBrüssel und ferner Dr. Fritz Wussow, Generaldirektor der Broßen Berliner Straßenhahn, neu in den Aufsichtsrat gewählt. Über den Geschäftsgung wurde u. a. mitgeteilt, daß die Fabriken nur mit großen Schwierigkeiten in der Lage seien, neue Aufträge zu übernehmen. Der Zustrom an Neuaufträgen sei größer als das Vermögen zur Bewältigung. Der Umsatz und die Auftragsbestände haben sich seit der Abfassung des Geschäftsberichts von 391 auf 457 Mill. M. erhöht, so daß für die Zukunft mit erfreulichen Ergebnissen zu rechnen sei. Der Aufsichtsrat wählte zum Voraitzenden Dr. Walther Rathenau, gu stellvertretenden Vorsitzenden Karl Fürstenberg und bie bevorftehenbe Berftanbigung gu allererft familiche Mittels

Exzellenz v. Hollmann. Bisher war Admiral v. Hollmann erster Vorsitzender, er hat diesen Posten an Dr. Walther Rathenau abgetreten, so daß nunmehr Rathenau sen, an der Spitze des Vorstandes, Rathenau jun, an der Spitze des Auf-sichtsrates sieht. Eine solche Zusammensetzung gehört, wie das "B. T." bemerkt, zu den größten Seltenheiten im Aktienwesen. Im allgemeinen liegt es mehr in der Entwickelung von Familiendynastien bei Aktienunternehmungen, daß der Vater dem Aufsichtsrat, der Sohn dem Vorstand präsidiert.

A.-G. für Federstahl-Industrie vorm. A. Hirsch n. Ko.

in Kassel. Der Geschäftsgang im laufenden Geschäftsjahr war hisher durchaus gut und die Ergebnisse befriedigend. Die Abteilung für Kriegsmaterial, welche den größten Teil des vorigen Jahres ohne Beschäftigung war, ist dieses Jahr infolge des Balkankrieges sehr stark beschäftigt.

Telephonfabrik, A.-G. vorm. I. Berliner in Hannover.
Der Abschluß für 1911/12 ergab nach 251 989 M. (i. V.
177 124 M.) Abschreibungen einen Reingewinn von 378 171 M.
(355 282 M.), wozu noch 110 649 M. (117 395 M.) Vortrag kommen. Die Dividende von wieder 8 Proz. erfordert 320 000 Mark), vorgetragen werden 134 003 M.

w. Die Horch u. Ko.-Automobilfabrik, Zwickau, verteilt 15 Proz. gegen 12 Proz. im Vorjahr. Der Remgewinn beträgt 534 308 M.

# Cette Drahtberichte. Der Balkankrieg.

Die Unterzeichnung des Waffenstillstandes.

Sofia, 4. Degember. (Agence Bulgare.) Der Baffenftillftanb wurbe geftern abenb 8 Uhr in Tichatalbicha unterzeichnet, und zwar nach bem von Danem vorgefchlagenen Tegt, ber nunmehr befinitiv folgende Bedingungen feststellt: 1. Die friegführenben Geere bleiben in ihren Stellungen; 2. bie belagerten Festungen werben nicht neu verproviantiert; 3. bie Bufuhr von Lebensmitteln für bie bulgarifche Armee wirb über Abrianapel und bas Schwarze Meer gefcheben, unb gwar bom 10. Tage nach Abichluf bes Baffenftillftanbes ab; 4. bie Friedensverhandlungen werben am 30. Dezember in Lonbon beginnen.

Türfifder Dptimismus.

# Berlin, 4. Dezember. (Eigener Bericht bes "Bies-babener Tagelatts".) Der Spezialforrespondent des "Berliner Tageblatts" in Konstantinopol hatte eine Unterredung mit dem Minister Rovadunghian. Aus diefer geht herbor, daß bie Türfei fich noch febr ftart fühlt. gur bie Turfei babe ber Krieg sozusagen erft begonnen, jeht erft famen anatolische Truppen nach Ronftantinopel. Die Balkanstaaten dagegen seien erschöpst. Abrianopel musse fürfilch bleiben, ebenso Thrazien und auch Salonist. Wan werde sogar bei ben Friedensberhandlungen auf bas bei bem Rriegsanfang profiamierte Brogramm der Balfanstaaten fowie auf die befannte Erflärung ber Mächte gurudfommen muffen. Damit ift mohl ber Status quo gemeint.

Die Belagerung von Adrianopel.

wb. Konstantinopel, 4. Dezember. Rachdem bie funtentelegraphische Berbindung mit Abrianopel lange Beit unterbrochen war, ift fie nunmehr wiederhergestellt. Der Rriegs. minister hat gestern eine Funkspruckmelbung von dem Platsfommandanten erhalten, tvelche anfündigte, dag er gemigend Lebensmittel und Munition befage und ber Biberftanb noch für einen Monat möglich sei. Das Großwestrat beröffentlichte um Mitternacht ein Funkentelegramm des Kommandenten, das gestern ausgegeben und nachmittags 2 Uhr 87 Minuten hier eingelrossen ist. Es wird darin gemelbet, bag in ber vergangenen Racht im Weften ein unbebag um Mitternacht ein ichmaches Bombarbement erfolgt fei, welches feine Wirfung aufgewiesen habe. Um 2 Uhr nachmittags dauerte ein unbedeutendes Artilleriefeuer auf der füblichen Seite an. Sinzugefügt wird in der Depesche, daß mit Unterstützung des Allmächtigen die Garnison in der Berteibigung Abrianopels bis zum Ende ausharre.

## Ein griechisches Geschwader vor den Dardanellen in Ahtion.

# Konstantinopel, 4. Dezember. (Eigener Bericht bes "Biesbadener Tagblatis".) Dier ift bas Gerücht verbreitet, boß ein griechifches Gefdmaber, welches gleichzeitig ein bulgarifches Lanbungeforpe an Borb hatte, bie Stabt Gallipoli am Darbanelleneingang beidiefe. Wenn biefes Gerucht wahr ift, fo murbe baraus bervorgeben, baf Griechenland tatfachlich ben Rrieg gegen bie Turfei fortfebt. Die Bulgaren maren bann ichon mehrere Tage bor bem 23 affenftillftanb eingeschifft worben.

Die Ronferengfrage.

O Berlin, 4. Dezember. (Eigener Bericht bes "Bies-babener Tagblatts".) Wie ich aus gut unterrichteten englifchen Rreifen bore, ift ber Gebante gu einer Botichafterfonfereng von Boincare ausgogangen, ber ja icon früber fich für die Regolung ber Ballanfvoge auf einer europäischen Konferenz ausgesprochen hat. Weil er damals mit feiner An-rogung abgefallen ift, hat Poincars es borgezogen, den Minister Gren zu verantaffen, den Gedanken einer Botichaftertonfereng auszusprechen, in der Erwartung, bag biefer mehr Glud haben wurde. Da es nicht feine eigene Sbee war, ift Berr Greb auch etwas zagbaft bamit herausgerudt. Gs Scheint aber, bag feine Antoritat ftarfer ift als bie Boincares, und die Anregung biedmal Boben findet. Man glaubt auch. Gren ichon etwas entgegenfommen gu müffen, als man ibm, als bem Bertreter ber 3bee, Lonbon als ben Ort ber Ronfereng gubilligen will.

Die beutich-englischen Begiehungen.

A Landon, 4. Dezember (Eigener Bericht des "Bies-babener Tagblatis".) Die "Gbening Rews" will erfahren haben, bag in ben bentich-englischen Begiebungen eine überrafdenbe Benbung bevorftanbe, bie gu einer bauernben Befferung bes Berhaltniffes führen burfte. Als Befraftigung führt bas Blatt bie gegenwartige Anmejenheit bes Bringen Seinrich in England und bie Grffarung poa Riberlen Bachtere im Reichotag an und bebt ale befonbere benditenswert bie warme Mufnahme von Riberten-Bachters Rebe in Deutschland bervor. Much bie Bemerfung bes Botichaftere Gurften Lid nomefn in feiner Rebe por ber Ronal Spriety am vergangenen Cambtag, bag swifden England unb Deutschland niemals intimere und aufrichtigere Begiehungen heftanben hatten ale gegenwartig, wirb ale Somptom ber beworftebenben Wendung angeführt. Daß eine Grundlage gur Ausgleichung ber Intereffen beiber Lanber gefucht wirb, heißt es weiter, gebe bervor and Grens Rebe im Unterhaus am 1. Juli, Biele Angeichen beuten jest barauf bin, bag meerfragen einschlieft, wie benn ber Abichluft bes Balfan-frieges Gelegenheit bieten werbe, um alle vorhandenen Schwierigfeiten gu liquibieren.

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

Die provotatorifche frangofifche Interpretation ber Reichefanglerrebe in England gurudgewiefen.

wh. London, /4. Dezember. Die "Times" fchreibt: Wir fonnen nicht umbin ju glauben, bag die frangofischen Blatter, die versuchen, ber Rebe bes Reichstanglers eine fclimme und propotatorifche Juterpretation zu geben, ihrem eigenen Lande und der Sache bes Friedens einen fehr ichlechten Dienft erweifen. Bir haben feinen plaufiblen Grund für eine folde Auslegung, die nicht nur an fich gezwungen, fonbern mit der folgenben Erffarung bes Staatsfefretare unbereinbar ericeint. Glüdlichenveise haben andere ein= flugreiche Organe ber frangosischen öffentlichen Meinung eine verständigere Auffaffung bon ber Erflärung bes herrn b. Bethmann-Bollweg. Die Rebe muß als ganges gelefen werden, und fo gelesen, erscheint fie und eminent fried. liebend. Deutschland bat für ben Frieden gearbeitet und arbeitet für ben Frieden. Das ift bie wefentlichfte Tatfache.

Schwere Strafen über portugiefifche Ronaliften.

wh. Tup (Spanien), 4. Dezember. Das Kriegsgericht in Chaves verurteilte die portugiesischen Royalisten Marquis Abrates, Bikomte Palmella und Labradie zu 6 Jahren Gefangnis und 10 Jahren Berbannung ober 20 Jahren Berbannung nach Wahl.

### Die Demiffion bes japanifchen Rabinette.

wb. Lonbon, 4. Degember. Die "Times" melbet aus Tofio bom 3. Dezember: Rady einem erfolglofen Berfuch, einen Rachfolger für den aussicheidenden Ariegsminister gut finden, bat das Rabinett heute beschloffen, dem Raifer morgen fein Rudfrittogefuch gu überreichen.

### Gin Raubanfall auf einen Gelbbrieftrager.

O Berlin, 4. Dezember. (Eigener Bericht bes "Bies-babener Tagblatis".) Seute morgen wurde in Moabit auf ben Gelbbriefträger hoffmann ein Anschlag berübt. Der beim Boftamt 87 beichäftigte Boamte follte an ben Arbeiter Berner, Alt-Moabit 54, eine fiber eine Mart lautende Boftanweisung guftellen. Im bunflen Korribor wurde er bon Werner überfallen und gewürgt. Auf die hilferufe des Briefträgers ließ ber Tater bon ibm ab und ber Beamte fam mit einigen Sautabidurjungen und einem ausgeschlagenen Rahn babon. Werner hatte bie Boftanweifung felbft an fich ausgestellt und beabsichtigt, ben Gelbbrieftrager zu berauben.

### Bur amerifanifden Gifenbahnfataftraphe.

Dresben (Ohio), 4. Dezember. Bei dem Zusammenstoß zweier Züge auf der Pennsylvaniabahn wurden gestern abend acht Berfonen getotet und ebenfo viele todlich verlett.

wh. Liffabon, 4. Dezember. Oberft Bascomcellos, ber bas Bortefeuille als Minifter ber öffentlichen Arbeiten niedergelegt hat, ift auch aus bem Offizierforps ausgeschieden.

Berlin, 4. Dezember. Seute morgen ericbien ber Rürfchner Rolf in ber Wohnung feines Arbeitsfollegen Datern, mit welchem er in beftiger Beinbichaft lebte. Er ichof ihm nach furgem Wortwechsel eine Rugel in bie Shlafe, bann brachte fich ber Tater felbit gwei Schuffe bei und brach tot gufammen. Matern wurde ins Krankenhaus gebracht.

# Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

4. Dezember, 8 Uhr vormittags. 1 = esbr lefebt, 2 = laicht, 3 = echwach, 4 = mhasig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = staf, 8 = sturmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm.

| ACCUPATION OF THE PARTY.       |  | SEATA-ANDRESS NO.   | MERCHANISM MANAGEMENT   | CONTROL DESIGNATION AND ADDRESS.   | enter Sinday   |   | NAME OF TAXABLE PARTY. |
|--------------------------------|--|---|---|--|--|---|------------------------|
| Beob-<br>achtungs-<br>Station. | Barott.  | Winds-<br>Righting<br>aStärke                                   | Wetter.   | Z achtenos-  | Barom,   | Wind-<br>Richtung<br>aStarke  | Wetter. Liberth.       |
| Benel                          | 77 8<br>771 9<br>774 8<br>774 8<br>774 8<br>778 4<br>776 9<br>776 9<br>777 776 9 | WSW3<br>WSW1<br>NSW1<br>52<br>8W2<br>NW3<br>WNW4<br>WNW3<br>NO2 | workig - Nebel - bedeckt - heiter - hedeckt - Regen - Nebel - workent - haibbed | 4 Sollly 1 Aberdoon 2 Peris 2 Ulisaingen 2 Christiassund 2 Exagen 3 Stockholm 1 Paparasda 4 Potersburg 2 Warschau 2 Wars 1 Rom 7 Jones 5 Seydisfjord | 784.7<br>774.7<br>772.5<br>760.8<br>771.0<br>761.8<br>771.0<br>761.8<br>764.1<br>764.1<br>771.5<br>760.8 | 85W5<br>81<br>801<br>88W3<br>W8W3<br>W8<br>W8<br>W8<br>W8<br>W8<br>W8<br>W8<br>W8<br>W8<br>W8<br>W8<br>W8<br>W8 | Nebel 0,4              |

### Beobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass. Versins für Naturkunde.

| 3. Dezember.   | 7 Uhr<br>morreus.                                  | 2 Uhr   | Stihr<br>shepda                         | Mittal.                              |
|--|--|---|---|--------------------------------------|
| Barometer auf 0° und Normalechwers<br>Barometer auf dem Mesresspingel :<br>Thermouster (Gelsius)<br>Dunstepannung (mm) | "757.9<br>765.7<br>1.5<br>5.0<br>98<br>NO 3<br>1,1 | 761,8<br>772,3<br>8 2<br>4.5<br>78<br>NW 2<br>6.1 | 7612<br>776,0<br>0.9<br>4,5<br>82<br>82 | 761,5<br>772,3<br>1,6<br>4,7<br>89,3 |

Wettervoraussage für Donnerstag, 5. Dezember, won der Mateorologie ben Abteilum des I hystha., be e ne at Frankfurt a.M. Meist trübe, später Niederschläge, Temperatur wenig geändert.

## Wasserstand des Rheins

am 4. Dezember: Biebrich: Pagel 1.75 m gegen 1.74 m am gustrigen Vermittag Caub. . 2.13 . . 2.18 . . . . . Hains. . 6.98 . . 1.10 . . . . .

## Schneebericht

von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Versins zu Frankfurt a. M. Taunus, Feldberg: Frost, 35 cm Schneebübe, (Neuschnee), Bahn nach dem Funktanz gut, Schneebübe, (Neuschnee), Bahn nach dem Funktanz gut, Schneebübe (Neuschnee), Nordbahn und Schneebübe (Leichter Frost, 8 cm Schneebübe (Neuschnee), Nordbahn und Schneebübe (gefruren), Schwarzer Weg, und Kellergrundbahn avwie Schneebühe (gefruren), Schwarzer Weg, und Kellergrundbahn avwie Schneebühlahngut, Westerwald; Marienberg: Leichter Frost, 20 bis 30 cm Schneebühle (gefroren), Rodel- und Schneeschnübahn gut, Wogelsberg, Herchen hatz, Leichter Frost, 40 bis 30 cm Schneebühle (putverig), Rojelsbahn in Beirieb, Schneeschnübahn sehr gut, Schneebühle (Putverig), Beichter Frost, 30 cm Schneebühle (Neuschnee), Bodelbahn gut, Schneeschnübshab Träter gut, Triberg: Leichter Frost, 60 um Schneebühle (Neuschnee), Hodel- und Schneeschubbahn gut.

# Die Abend-Ausgabe umfafit 16 Seiten.

Derapinoritie int den pointiden und allgemeinen Zeil I. Logenbern, Erbenbeim; für Feitueren: S. p. Kauen of ihr Lofafed und ervolugielled. C. Rötherde; für die Anseigen n. Reftenen; h. Tornauf; lämilich in epicoraden. Turt und Berlog der L' Schellendergichen Debendbruckreit in Wiesbaben.

Sprechtunde ber Arbattion: 19 bis 1 Uhr in ber politifden Abteilung pon 10 bis 11 Uhr.

1 Pfd. Sterling
1 Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lei \$ -50
1 österr, fl. i. G. \$ 2.1 fl. ö. Whrg. \$ 1.70
1 österr-engar, Krone \$ -55
100 fl. öst. Konv.-Münze. 105 fl. Whrg. 1 skand. Krone \$ 4.125

Eigene Drahtberichte des

| 1.2 | fl. hot  | 4 17 61 | 74   | 4.  |       | (4)  | (4) |    |    | 15   | 1.7 |
|-----|----------|---------|------|-----|-------|------|-----|----|----|------|-----|
| X   | alter C  | kold-   | Rai  | bel | 540   | 100  | 40  | 2  | 74 | - 10 | 3.2 |
| - 2 | Rubel,   | altes   | 100  | red | 957   | Reid | Sef | 80 |    |      | 2.1 |
|     | Peso     |         |      |     |       |      |     |    |    | 5    | 200 |
|     | Dollar   |         |      |     |       |      |     |    |    | -    | 6.2 |
| 7   | il. slid | denti   | e bi | 20  | tris- | mis. | 20  | 00 | 0  |      | 12  |
|     |          |         |      |     |       |      |     |    |    |      | 1.5 |

|   | E . 105  | n. wi   | 1.70<br>.55<br>.77.   |
|---|--|---|---|
| Ber  Div. Bank-Aktien.  9(1) Berliner Handelsges.  6 Comusers w. Discb.  10(1) Darmslädter Bank  12(1) Deutsche Bank  6 D. Eff u. Wechselb.  10 Disconto-Commandit  10(1) | Inte   | D(v,<br>24<br>8<br>12<br>10<br>0  | Rhein-Nass<br>Rhein/Sehe<br>debeck Me<br>Combacher<br>Chemisc<br>Albert, Che<br>Bud, Anilla<br>Orienhelm I<br>Hörlinter Fr<br>Mölch & Co<br>Rätgersweet   |
| Bahnen und Schii  Oni Canada-Pecific  Baltimore und Ohio  Deutsche EBeirG.  Hanna-Dampischiff.  Nordd. Lioyd  OesterrUnn. Staatsb.  OesterrSidb. (Lomb.)  Orient. EBeirG.  Pennsylvania  60/2 Stdd. Eisenbahn-G.  60/3 Stdd. Eisenbahn-G.   | fahri.<br>207.25<br>103.<br>108<br>153.35<br>893.90<br>15.25<br>120.60 | 25<br>14<br>5<br>10<br>10<br>10<br>8<br>71/5<br>64/5                            | ktrizitäts Akkumusso Aligem, Elei Bergmann I Deutsch Uet El. Untern. Ges. f. elek Russ. Alig. I Schuckert El Invens elek Masc and Meta Adler Fahrr  |
| Brauereien.  15   Schuitheil 10   Leipz Bierbr. Riebeck 0   Wilselbed Verbrauer  Bau- und Fiefbohrunternehmt 10   Beton- und Monlerbau 23   Deutsche Endol-Ges.   | 244.30<br>178.75<br>23.28  | 10<br>20<br>0<br>28<br>12<br>81/1<br>22<br>18<br>10<br>14<br>0<br>9<br>11<br>18 | Bremer Vull<br>Bruchalt Ma<br>Breuer-M. H<br>Dürkopp, Bi<br>Federst-lad.<br>Oasmotoren<br>Kruppink, J<br>Ludwig Löw<br>Franz Megai<br>Orenstein &<br>Rhein, Metal<br>Rockstr. & Sillesta Emaß<br>Ver. D. Nick<br>Wenril & J. Nick |

| 0  | Leipz Bierbr. Riebeck | 178,75 |
|----|-----------------------|--------|
| 15 | Brauereien.           | 294.30 |

| 23 25 | Beton- und Monlerbau<br>Deutsche Erdöl-Ges.<br>Gebhardt & König<br>Neur Boden-A. G. | 266,56<br>334,71<br>80 |
|-------|---|------------------------|
|-------|---|------------------------|

|  | Bergwerl<br>unternehmu  |   |
|--|---|---|
| 13 146 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 | umeta Priede<br>aroper Walewerk<br>ochamer Gufstal<br>aderus Elsenwer<br>otcordia Bergba<br>autach-Lucenb.<br>onnersmarckhött<br>aenwerk Krait<br>senhätte Table<br>schweider Eisenweidenk. Bergwerk<br>isweider Eisenweidenen. Bergban<br>seth-Eisen n. Str<br>e Bergban<br>sogis- u. Laurahi<br>uschlammer von<br>omb. Branckohla<br>annesn. Röbrenn<br>illh. Bergwerkey<br>serschl. Koksw. | 174 & 205. 114. 205. 114. 205. 114. 205. 114. 205. 114. 205. 115. 206. 115. |

| - 1  | Borse.  |  |
|--|---|--|
| D( 24 8 12 10 0                            | Rhein-Nass, Bergw.<br>Rheinische Stahlw.<br>Stebeck Montan<br>Combacher Hättenw.  | In Wa.<br>312.90<br>160.<br>179.80<br>167.30<br>211.   |
|  | Chemische We  | rke.   |
| 30<br>25<br>14<br>30<br>15<br>12<br>14     | Albert, Chem, W.,<br>Bad, Anilia u. Soda.<br>Orietheim Elektron<br>Höcheter Fartwerke<br>Milch & Co.<br>Rütgerswerke<br>An: Weseplin  | 448.50<br>515.<br>249<br>623.75<br>316.<br>193.50<br>221.  |
| E  | ektrizitātsgesells  | chaften  |
| 25<br>14<br>5<br>10<br>10<br>10<br>8<br>7  | Akkumuneoren<br>Allgem, ElektrOen,<br>Bergmann Elektr,<br>Deutsch UebersEl,<br>El, Untern, Zärich<br>Ges, f. elektr, Untern<br>Kaus, Allg, ElektrO.<br>Schuckert Elektr   | 527.<br>24913<br>120<br>147.80   |
|  | Maschinen-<br>und Metallindar   | trie.  |
| 18<br>10<br>14<br>0<br>9<br>11<br>18<br>12 | Adder Fahrradw, Bremer Vulkan Bruchsal Maschinen Bruchsal Maschinen Brenes-M. Höchstz-M. Dürkopp, Bielef, M. Federst-Jad. Cassel Osmostoren Deutz Krongrinz, Metalik, Ludwig Löwe & Co. Franz Megnin & Co. Orenstein & Kopsel Rhein, Metalikarrest, Rockstr. & Schneider Silesia Emailierwerk Westelle & Höhner  pier- u. Zeilstoffal | 566,<br>158,20<br>332,<br>58,75<br>470,<br>104,50<br>128,<br>348,50<br>315,<br>156,50<br>204,<br>76,75<br>136,50<br>168,<br>271,<br>119, |
| 28   | Ammendorfer   | 379.   |
| 12   | Kostherm Zellulose  | 174.78   |
|  | Textilingustric   | Charlet VIII Co.   |
| 20<br>10<br>36                             | Mech. Web. Linden<br>Nedd. Wollkimmerei   | \$18.50<br>147.50<br>558.75  |
|  | Verschiedene  |  |
| 0<br>25<br>9<br>6<br>10<br>18<br>10<br>24  | Adler Porti, Cement<br>D. Waft, e. MunF.<br>Lindes Eismaschiren<br>Markt- mut Köhlhailer<br>Nobel-Dynam, Trust<br>Porzellanfahr, Kahla<br>Rostuzer Zuckervaft,<br>Sprithask, AG.<br>Ver. Köln Rottweller  | 121<br>554.75<br>143<br>95<br>178,<br>320,<br>115,25<br>413,<br>825,   |
| 700  | South Westafrica Co. Turkenlose   | 198,   |
|  | D. 11   | -  |

|          | -         | THE REAL PROPERTY. | -   |      |
|----------|-----------|--------------------|-----|------|
| Marrie . | 4 0 .     | -                  |     |      |
| Fran     | 27年日日 900 | Q# 0-C             | OWC | 0    |
| N N 6621 | kfurt     | C1 23              | UIS | We . |

| Staats-Papiere. |  |  |  |  |  |
|-----------------|--|--|--|--|--|
| Zt.             | a) Dautsche.   | In 45  |  |  |  |
|                 |  | 0.00   |  |  |  |
| 100             | D. RSchatz-Anw. A<br>D. RAnl, unit, 1913 >   | 89.60  |  |  |  |
| 1               |  | 08.95  |  |  |  |
| 31/2            |  | 88.15  |  |  |  |
| 3               | Pr. Cons. unk.1018   | 77.60  |  |  |  |
| 4               |  | 1004   |  |  |  |
| 50'z            | Pr. Schatz-Anweis. ><br>Preuss. Consols >  | 28.40  |  |  |  |
|                 | Preuss Consult *   | 88,25  |  |  |  |
| 3               | Bad, Anleihe 68  | 77.75  |  |  |  |
| 4               | Bad, A. v. 1901 uk. 00 >   | 89.50  |  |  |  |
| 31/9            | ABL (also )  | 90.90  |  |  |  |
| 31/2            | * Anl. (abg.) * v. 1892 u. 94 *  | 9050   |  |  |  |
| 31/2            | > > V. 1900 kb. 05 >   | 90.00  |  |  |  |
| 31/9            | * A.1902uk,b.1910*   | 87.60  |  |  |  |
| 31/5            | * * 1904 * > 1912 >  | 87.60  |  |  |  |
| 3               | * * * V. 1896 *  | 61160  |  |  |  |
| 4               | Bayr. Abl. Rente s. fl.  | 88.20  |  |  |  |
| 4               | * EBA.uk. b. 06 .#   |  |  |  |  |
| 4.              | * EB. u. A. Anl. uk. 19:0  | 100.10   |  |  |  |
| 4.0             | 2 3 2 2 2 2 15 4   | 98,10  |  |  |  |
| 31/2            | * EB. u. A. A. *   |  |  |  |  |
| 3. 1            | * EBAnfeilte *   | 77.20  |  |  |  |
| 4               | Pfale, P. B. Priorithten   | 98,  |  |  |  |
| 3               | Elsass-Lothr. Rente . a  | BE CO  |  |  |  |
| 4               | Hamb,StA.1900u.09 *  | 77.50  |  |  |  |
| 31/2            | * StRente *  | 8780   |  |  |  |
| 31/2            | > 87, 01, 93, 99, 04 >   | 87.50  |  |  |  |
| 3               | * * * * * 80,97,02 *   | 07,00  |  |  |  |
| 4               | Or. Hess, 1899 »   | 100  |  |  |  |
| 4               | a a 1006 a   | 99.60  |  |  |  |
| 4.              | > > 1905, 1909 >   | 99.75  |  |  |  |
| 31/2            | > > > (abg.) >   | 8880   |  |  |  |
| 33/2            |  | 86-80  |  |  |  |
| 3               | 1 2 1 2  | 76.20  |  |  |  |
| 3               | Sächsische Rente »   | 78-30  |  |  |  |
| 31/2            | Waldeck-Pyrm. abg  | 1  |  |  |  |
| 4               | Württemb. unk. 1915 .  | 99,70  |  |  |  |
| 31/4            | v. 1879-80,abg. v  | 0.9.   |  |  |  |
| 31/5            | » + 1881-85 » »  | 86.38  |  |  |  |
| 31/2            | * *1888/95 *   | 89.  |  |  |  |
| 31/3            | » » 1900 »   |  |  |  |  |
| 31/1            | s > 1903 -   |  |  |  |  |
| 3               | a > 1800 a   | 79.  |  |  |  |
| -               | The state of the s | and the state of t |  |  |  |
| 400             | b) Ausländische.   |  |  |  |  |
|                 | I. Europhische.  |  |  |  |  |
| 3               | Belgische Reute Fr. 1  | 83.30  |  |  |  |
| 5               | Bully, Tubuly v. 1007 a  | 98.55  |  |  |  |
| 3               | Francis, Rente Fe  | 20/10  |  |  |  |
| 16/25           | Francos, Rente Fr.<br>Griech, EH. stir. 90 Fr.   | 57.  |  |  |  |
| 13/4            | » Mon. Anl. v. 87 »  |  |  |  |  |
| 05000           | > × 87 2500 r =  |  |  |  |  |
| 3               | Holland, Ant. v. 96h ft.   | STATE OF   |  |  |  |
| 4               | Holland, Ant. v. 96h.fl. Ital. amort.89,5.3u.4 Le  | 1  |  |  |  |

|       | * >1890  | 1 70.       |
|-------|--|-------------|
|       | b) Ausländisc                                    |             |
|       | I. Europhisch                                    | e.          |
| . 1   | Belgische Reute 1                                | Fr.   83.30 |
| -     | Bulg, Tabak v. 1902<br>Francös, Repte 1          | A 98.05     |
| 40]   | Francos, Rente 1                                 | ft          |
| 1/20  | Griech, EB. stir.901                             | Fr. 57.     |
| 16    | » Mon. Anl. v. 87                                | * -         |
|       | * 87 2500;                                       | 7           |
|       | Holland, Ant. v. 96h.                            | III.        |
|       | Ital. amort.89,5.3 u.4<br>cons. stir. Rte. i. G. | 12          |
| 00    | * Rente i. O.                                    |             |
|       | Öst. Papierrente ö.                              | 0           |
| 31    | » Goldrente 8.fl.                                |             |
| áΙ    | . Silberrente 6.                                 | 11. 88.70   |
| a     | » elaberti. Rie., cv. l                          | (r.   D3.   |
| 91    | » Staats-Romte 2000s                             |             |
| 94    | y y 20,000r                                      | 3 3 00      |
| 10: 3 | Portug. TabAnl.                                  | A 8840      |
| SOM:  | do, unif, 1902 S. 111                            | * 88,35     |
| . 1   | do. * S. III (Spec.)                             | 9.90        |
| - 1   | Rum, amort, Rie.v. C.                            | 3 100.      |
|       | > Conv. v. 1890                                  | . 9330      |
| 81    | » > 1501   | . BB.       |
| ٥,    | *amort.Rtc.v.1398                                | 100.30      |
| a fi  | Russ Stantsanl, stfr.05                          |             |
| : 1   | fo. ConsAnl.v. 1880<br>fo. Guld- do. v. 1889     |             |
|       | lo. C. E.B. S.In. II 89                          |             |
|       | * StR. v. 1902 stfr.                             | * 88,75     |
|       | . Conv. A. v. 00 stfr.                           |             |
|       | * Goldanl. > 94 >                                | 2           |
|       | * * 5.96 *                                       | 2 -         |
| M 32  | serb, seir, Choid                                | × 88.       |
|       | * amort, v. 1895                                 | >           |
| ωp.   | fürkEg. Bagd. S. I                               | * 31.75     |
| . 3   | do. Anl. von 1905                                | 3 77.20     |

| 21.          |  | Tor de   |  |
|--------------|--|--|--|
|              | AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF | In the   |  |
| 4            | Türk, Ant, von 1902 .a   | 77 90  | Deutsche Kolonial-Ges.   |
| Acc.         | 1 TO  | 1 22 20  | Annuacue Moioutini-Oca-  |
| 1.4          | Ung, Stants-Rente Kr.  | 000  | I AV CAPUS CHAVIBILIED PP.I  |
| 200          | roug, Scintis-stends WE  | 83.  | 5. 71/2 South West Afr. C. Fr  |
| 31/2         | * StR.v.1397 stf. *  | man i i  | THE LAST COUNTY AND ENTIRE COURTS  |
| 100          | . Ets. Tor Gold . 4  | -  |  |
| _            |  |  | Aktien Industrieller Unter-  |
|              | II. Aussereuropäisc  | he:  | Lyanen manatitetter Dutele   |
| 4000         |  | Carlo Carlo  | Divid. nehmungen.  |
| 500          | Arg. 1907 unk.1912 Pes-  | 1001   |  |
| 5            | * 1900tgb.sb1010+  | 10050  | 1 24 All Chines Afrant, consented to the con-  |
| 5            | * Buss E -B.4.G.501  | 10010  | 14 14. Alum. Neuh. (35%) Fr 256  |
| 477          | > innere von 1888 A  | 1  | 1 U. + U. + Ashburk Philas, Write  |
|              |  |  | 1 10 -110 - Aschiber Bentnan - 100   |
|              | * 2033.GAnl.1697.4   | 20.2   | E. S MaschPap 188.   |
|              | Chile-Ani. von 1911 »<br>Chile Gold-Ani. v. 66 »   | 28,40  | 8. 8. 3 MaschPap. 128.   |
| MATE:        | Chile Gold-Anl. v. 00 *  | 9070   | 120 120 Had, Zckr. Wagh, fl. 19810   |
| S            | Chin.StAnl. v. 1895 £  |  | 3- 3. BaugSildd.L50%E 57,80  |
|              |  | 99,60  | 15. 15. Bleist Faber Nbg. + 270  |
|              | > > v. 1890 >  | 50,00  | 9. 10. Branered Binding + 177  |
| 13/2         | > > v. 1895 v  | 53.  |  |
| h.           | *StEB.v.1911 Pfk.*   | 98,35  |  |
| 1.           | do. St.E. Tient. Puk   | 56,60  |  |
| 1000         | CubaSt. A Matt. 143  | 102,20   | 9. 9. Hericales Cassels 254  |
| Na.          | do set l'es con abanco.  | 99,  | 34   31/8   * Mofbr, Nicol. *   66   |
| 17/2         | do.stf.i, O. gb.ab1919 v<br>Japan. Anl. S. H &<br>do. v. 1905 S. 12-19 .#  |  | 1 0.1 7.1 * Kempff + 130 50  |
| 220          | Japan, Ant. S. II a  | 93 82  |  |
| 1000         | 00. V. 1905 S. 12-19 A   | -  | 9 10 > Mainzer AB. + 158   |
| 100          | Marokko von 1910 »   | 101.70   |  |
| 4.6          | Mex. am, inn. I-V Pes.   | 93.95  | and and a someone mer 1743 90  |
|              | = cons. aud. 99 stf. £   | SHOWS  |  |
|              |  | 97 110   | 5- 5 . Parkbrauerei . 88   |
|              | > Gold v, 1004 stfra   | 87,70  | 0 7 * Rettenmayer *  |
| 4.0          | * cons.inn.5000r Pes.  | NEW YORK   | 0 0 > SchöfferhBg. +   |
| 100          | Tamaul.(25j.mex.Z.) +  | 86 50  |  |
|              | Sao Paulo v. 08 i. G. 1  | 100.40   | 10 1140 . Stern, Oberrad . 193   |
| 200          | do F.R in Circlet  |  | Bis S. HOURZEL SCHIERE + 1333  |
| -            |  |  | 1 13 1 12   Collin   Mayr (W)   a la mer a a   |
| m            | A STATE OF THE STA | A TOTAL PROPERTY.  | B: 10, .: Com. Heidelb   |
| ME TO        | winzial- u. Kome   | nunal-   |  |
| 15.          | Obligationen.  |  |  |
|              |  |  | 5. 8 Lothr. Metz   121.50  |
|              | Rheinpr.20,21,31-34 .4   | 98.40  | 5 10. Cham. u. ThW.A. 157.   |
| 3/2/31       | do. 22 n. 23 -   | D3.  | 6/4 71/2 Chem.AC. Guano- 127.  |
| 94           | do. 30 ·   | 90,90  | 25 25 * Bad.A.u. Sodat 518.25  |
| 1/2          |  |  |  |
| 225          | do. 10,12-16,19,24-27,2  | \$7.40   | 0 6, . * Bitt, Stib, Braub. + 119.20   |
| 1/8.         | do. 5 18 .4  | 85,50  | 40. 50 > D.Gold-, Sl-Sch. : 650  |
|              | GO. > 0.41H.14 >   | 82,30  | 7 3 * Phk Gerrish-H. * 190,50  |
|              | Pr.Oberhers. unt. 17 >   | 68 30  | 1 12 19 * Fahr. Odher. *   |
|              | Frki.a.M. v.06u,14 +   | .88  | 14. 14 F. Orlesh, El 248.  |
| 2553         | of a disconnect total to the   | . 0.04   | Bandal's a second for a State  |
| -            | do.1907untigb.b.18 -   |  | 27. 30 * Farbw. Höchel * 623.  |
| X 8          | do. v. 1910 uut. 1920 >  | 98,40  | 0. 0 Millifheim . 61.50<br>20. 20 Fabr., V. Mannh 348 50   |
| 14           | do. v. 1911 unt. 1922 .  | 9920   | 20. 20 * Fabr., V. Mannh. : 345 50   |
| 1961         | do. Lit. Nu.Q(abg.)+   | 0.000  | 12. 12 Welldr-ter-Meer - 20 5.   |
| 1/2          | do. Lit. R (abg.) .  | 92.50  |  |
| 163          |  |  | 11. 120 - Werke Albert - 650   |
| 2254         | do. * Sv. 1886 *   | 92,50  | 本本本には多り4日   一定ののは、大人の人の人の事が、といを確認 日本   |
| 92           | do. * T * 1891 *   | 91.  | 11 12 * Rütgerswerke * 150 00  |
| 1/2          | do. * U.93,99.   | 91.  | 12 > UltFabr. Ver. > 2:2   |
| 1/2          | do. » V > 1896 >   | 91.  | 14 - * Wegel, Rasid, * 222   |
| 100          | do. Wv.98 n.08 -   | 9030   | 0 - Opfierb. u.Prb. Helb.  |
| tric.        | do, StrB. + 1879 >   | 90,50  | 8 - Drainfied., Sadd. # 197.50   |
| 6            | do, burness tory   | 00,00  |  |
| 23.1         | do. v. 1901 Abt. I >   | 80.05  |  |
| 92           | do A.II,III.   | 50,70  | 7 7 * Brown Boy &C.   144 50   |
| 原            | do. * 1903 *   | 90.  | 41/2 5 . Contin., Nürnb 26 60  |
| t/b          | do 1900 A. I.II .  | 80.50  | 10. 10. * Disch-Ubersee * 188 70   |
| 178          | do, v. Bockenheim »  | NAME OF THE OWNER, OWNE | 4 0 > Felt. u. Gulli, L . 149.50   |
|              | Baden-Baden v. 1908 »  | 96.70  |  |
|              | Berlin von 1986/92 »   | TO COLOR   |  |
|              | Darmetact of the st  | 102  | 12. 5. BerginWerks : 120.75  |
| 14           | Darmstadt v. 00 a.16 >   |  | 4. 4 W.Homb.v.d.H  |
|              | do. v. 05 am. ab1910 >   | 600  | 4. 2. * Labiniyer . 129.   |
| ++           | Gressen v.1907u.1917 »   | 9730   | 7. 7. a Licht u. Kraft a 132,70  |
| in l         | do. v. 03 uk. b. 03 -  | 87 50  | 10. July a Lief Ges Hert a 10c   |
| in l         | Homb.v, M.k. 1880 u. 90  | -  |  |
| 1            | Kölst von 1900 u. 06.4   | -  | 7. 70 Schuckert 16838  |
|              |  | 0  | 7 70 . Rhein 139.50  |
| 7.0          | Kreuznach v.88 m.98 +  | 1000   | 12. 12 Siem. u. Hals 222.  |
|              | Limburg (abg.) +   | D.W.   | 81/2 61/5 * Siemens, Bett 119.   |
|              | Mainz 1907 uk. 1916. *   | 97   | 707 709 + Tel -G, Disch.A. + 123<br>10 10 + Voigt & Haeffn, F, 179<br>9 9 Gummif, Rest. Frkf 95,                           |
| Variation of | do. (abg.) 1878 u. 83 v  | 88.70  | 10 10 . Voigt& Haeffn, F. 179  |
| 1            | do L.J. v. 1884 .  | 88.70  | 9 9., Cummif.Bert.Frkf. 98.  |
| 12           | do. von 1886 u. 83 *   | 8370   | 0 - Hafcomhl. Fig. M . 119 50  |
| 6            |  | 8370   |  |
| 1/2          | do. (abg.) L.M. v.91 »   | 83.70  | 7. 7. Hed.Kpf. u. Sed.Kw. 116  |
|              | do. von 1894 .   | 88.70  | O. O. Delsenk, Ondst. v Rosa   |
| 1/2          | do. > 05 uk.b.1915 »   | 8870   | 7 8 Higgsh Milw Strain, 122,   |
| 19 1         | manna 1912 univ. 17 . 1  | 88.50  | 8 8 Joseph Och Schramb, 127  |
| 1/2          | 00 1000  |  |  |
| 12           | do. v. 1808 k. 03 +  | 500  | 10. 0. Kalk Rh. West. # 103.50   |
| 1            | Wilnehon w 75 Halls by   | ina !  | 0. 0. Kunstseidef., Frkf. 1 85.25  |
|              | München v. 12 mk.42 . 3  | 00.  | 11. + 9. , Ledert, N. Sp. + 181,   |
| 9 H          | Wiesbaden v. 12 uk.47 .<br>Wiesbaden v. 1900/01  | 99.20  | 742 74 * Rothe, Kreuze, - 106.   |
| 2 B          | Wiesbaden V. 1900/01   |  | 10 10. Ludwiesh, WM 186  |
| O K          | und 1903 Serie IV .  | 9870   | 11. 9. Lederl N. Sp. 181.<br>7/2 7/2 * Rothe, Kreuzn. 108,<br>10. 10. Ludwigsh, WM. 185<br>30. 30. Masch. A., Kleyer 502.5 |
|              | do. v. 1903 nlr. 1916 »  | -  | The San Armed Millered - 1000 C  |
| 10.00        |  | 1  | 51/2 6 > Armat. Hilpert >  102,8   |
|              |  |  |  |
|              |  |  |  |

| Eigene Drahtbe   | richte               | des V                |
|--|----------------------|----------------------|
|  | -                    | TOTAL TOTAL          |
| Zt.  | In 900               | Vorl.                |
| L. I Wiesbaden 1903 S. L.  | 89 50                | 21                   |
| do, 1908, S.11, u. 1910 »  | -                    | 132                  |
| do. 1912, S.HI, u. 22 >  | -                    | 28 2                 |
| 3/2 do.v.1887,90,98,02 -   | T.                   | 10                   |
| 3/2 do. v. 1887, 90, 98, 02 »<br>3/2 do. v. 1903 S. I, II »  | 89,20                | 7                    |
| Worms v. 1901 n. 07 *  | 97.30                | 71/2                 |
| Christiania von 1894 »<br>Kopenhg. v. 01 u. 11 »   | -                    | 101                  |
| VI 1 GO. VOR 1886 *  | 200                  | 5                    |
| ha   Neanel at, car. Lire  | 94 20                | 6,0                  |
| Stockholm v. 1880 .4   | 56.                  | 121/2                |
| St. Born Air, 1992 Pe.<br>do, 1909 E. G. (409) _4  | 10340                | 24., 2               |
| Va No. v. ES I. O. E   | -                    | 7050                 |
| The state of the s |                      | 141                  |
| iv. Vollbez. Bank-Akti   | еп.                  | 6,,                  |
| orl. Ltst.   | Indo                 | 21 1                 |
| A .   9 A. Deutsch, Creditan-  | 160,50               | 12                   |
| No 604 A. Elsäss, Bankges,<br>604 Badische Bank R.<br>5 10. B.Lel. Uniern, Zür., 8   | 120,                 | 31/3                 |
| 10. B.Lel, Untern. Zor. 4  | 184 50               | 10. 1                |
| 88 Sm . Handelsbanks,fl.   | 118.                 | 8 4                  |
| 50 Su Badische Bank R.<br>10 B.f.el, Unitern. Zört. 46<br>10 BodCA. W. 10 BodCA. W. 10 BodCA. W. 10 BodCA. W. 10 BodCA. W. 13 W. 13 W. 13 W. 13 W. 13 W. 14 W. 13 W. 14 W. 15 W.                 | 148.80               | 10,.                 |
| 1/2 01/2 Barmer Bank-V.  | 115.                 | 113                  |
| 1/2 61/2 Barmer Bank-V. a<br>1/2 81/2 BergMäck, Bank A   | 146,60               | 7                    |
| Colombia State Colombia Colomb | 163,50               | 7 6                  |
| 6. Breslauer D. Bk.  | 113.60               |                      |
| o, Comm. u. DiscB. x   | 110,                 | 100 St 100 St 100 St |
| "   51/2 Darmstädter Biv. s.fl.  |                      | 71/a 7               |
| 1/2 121/2 Deutsche B. S. I-X s   | 119,50               | 8 6                  |
| 8. Asiat, B.Taels<br>6. Eff. u. W. Tul.  | 131.                 |                      |
| . 8. Aslat. E.Taels<br>. Eff. u. W. Tul.<br>7. Deutsch, Hyp. 8, Tal.   | 114.                 | 9 1<br>15 8<br>31 25 |
| The state of the s | 136,                 |                      |
| . O * Uberseebank *  | 160.20               | Div.                 |
| + O P Ver, issue W   | 131 20               | Vort.L               |
| T. E. J. Dresamer Bank   | 182,88               | 10112                |
| 7k Eisenbahnbank + 2   | 150,75               | 9 0                  |
| and the conclusion maintenance that a war  | 17.5.                | 29-1/81 (0)          |
| 9, Frankforter Bauk »  | 210,30               | 6 11                 |
| IN THE GO, TAYDAL NO. II   | 15 .20               | S                    |
| 4 9. Cothagren C. St. Thi.   | 166,50               | 7 10<br>10 10<br>7 8 |
| 9. Luxb.Intern.BankPr.<br>7. Metallbk.n.MetC6  | 169.                 | 7. 8                 |
| Va. 5uv Mitteld, Belke, Gr. a  | Tables.              | 111/2 9              |
|  | 191.10               | 1010                 |
| 7. Natible 7 Puech   | 100.75               | 401 4                |
| 4 51/2 do. CrBark - 7. Natible T. Dischi, - 11. Natible T. Dischi, - 11. Narab, Verensble - 4 7/2 Oest, Linderh 150/2 do. CredA. 5. II. 4 7. Piste Bark.   | 661,50               | 0 3                  |
| 4 Tol Oest-Ungar, Bk. Kr.  | -                    | 0 -                  |
| 71/2 Oest, Länderb   | 22                   | 15 15.               |
| 4 7. Pints, Bank a   | 120,35               | 12 12                |
| a V Co. Hunot Ble with   | 93.                  | 9.11 9.              |
| A STATE OF STREET, DOGGOD AND ADDRESS.   | 157.                 | 19 21.               |
| 6. do. HypA8. 4 7  | 19950                | Aktie                |
| 4) 7   Ritcin, Credit. R. 4   1  | 33                   | Divid                |
| . V Go. Hypot, Bk 1  | 84                   | North E              |
| 71/11 Schnaffh, Bankvey, a 3   | 15,50                | #6/4 St<br>7 7.      |
| . 6, . Siedd, Disconto-Cl. + 3   | 14                   | 8, 1, 81             |
| S do BodenkrH 1  | 74,                  | 85/h) B8             |
| 5 51's Schwarzb, HypB 1<br>7 70 Wiener Bank-V 3  | 55.50                | 6 6                  |
| - 7 Württing Bankarat, . 3   | 55 90<br>55<br>25 75 | 515 51               |
| - 01/4 do. Notenb. s. > 2<br>- 7. do. Vereinable. fl. 2  | 2575                 | 64/2 6               |
| - 7. do. Vereinable, fl. 1   | 35.50                | 6 6.<br>0 D          |
| . 9 SanqueOtromane Fr.   |                      | B 9.                 |
|  |                      | 4 6                  |
| Deutster trains  | 170                  | 3 5.                 |

| nische     | Kolonial-Ge      | 284 |
|------------|------------------|-----|
| 1/4 Otavim | inen Pr.         | -   |
| V2 South V | Coat Afr. C. Fr. |     |

| 0  | Deutsche Kolonial-Ges.   | 3            |
|----|--|--------------|
| 0  | 10 211/4 Otaviminen Pr.  |              |
|    | 5. 70/2 South West Afr. C. Fr.   | 1010m        |
|    |  | 1100         |
| 7  | Aktien Industrieller Unter-  | 0/1          |
|    | Divid. nehmungen.  | 600          |
| 0  | Vocality. In ach   | 51/1         |
| 0  | Good Con Aubbrell Phil M. Worth  | 3/4          |
|    | 10 . 10. Aschiber Bentoan 176  | 7            |
| o  | MaschPan - 188.  | 6            |
| 0  | 3- 3. BaugSüddLiovaff. 8 57.80   | 5            |
| 0  | 1 15 . 18 . Bladet Baher Miles . Acce  | 650          |
|    | 9 19 Branerel Binding : 177<br>0 6 * Eichbaum : 100,50   | 10           |
| 5  | 7 7. • Fichbaum • 100,50   | Pro          |
| ŏ  | 1 Vant Vant a Prerimient annels in Ma  | Zt.          |
|    | 3 31/s * Hofbr, Nicol. * 05<br>6 7. * Kempff * 12850   | 3 1          |
| 5  | 1 0.   3.   * Lowenbr, 5ln, *   5.21   | A            |
| 0  | 9 10 Maintzer AB 100   | 1/4 1        |
| 5  | 1 0. 1 0 . 1 v Normhern  | 450 1        |
| 0  | 5   5   Farkbrauerei   8   8   | 41/2         |
|    | 0 7 * Rettenmayer *<br>0 0 * SchöfferhBg. *  | 400          |
| 0  | 1 10. Tildi - a Stern Oberrada la es   | 4102         |
| 0  | S. S. Bronzef, Schlenk + 131   | 41/1         |
| н  | I IS I IS INCHIBLE BAYE, CVC, I = I T TPOC T A.  | 4. 4. 13     |
|    | 5 7 . F. Karist 118 80   | 31/4 15      |
| 9  | 3 - 8 - 1 - Lothr Metz   121-50  |              |
| 0  | 5. 10. Cham. v. ThW.A. 157.<br>6/3 7/2 Chem.AC. Guano 127.   | 4. 1         |
| o. | 25 25 Bad, A.u. Sodaf, . 518.25  | Sec. of Sec. |
| 0  | 0 6 * Bitt, Silb, Braub. + 119.20  | 4 . 1        |
| 0  | 7 3 * Phk Gerrish-H. * 190,50  | 4            |
| ő. | 12 12 * Fabr. Gdbg. * -  | 5            |
|    | 14. 14 P. Griesh, Et 248.  | 31/2         |
| b. | 27. 30 Farbw. Höchst + 628.  | 5            |
| ø. | 0. 0. * > Millifiem * 61,50<br>20. 20. * Faur. V. Mannh. 848 80  | 31/5         |
| 0  | 12. 12. * Weller-ter-Meer * 25 5.<br>32. 20. * Werke Albert * 450  | 5 31/1       |
| ö  | 11. 12th Protectionign > 395 KO  | 31/a<br>31/a |
|    | 11   12   * Mutgerswerke * 150 00  | 5            |
|    | 14 - 1 * Werel, Raid : Dog   | 4.4          |
| 0  | 0 - Optich u.Pric Helb.  | 29/10        |
| 9  | 8 - Drahtind., Südd. # 127.50<br>15 25., El. Accum. Berlin - 525   | 5            |
| 5  | 7 7 Brown Boy &C   144 FG  | 5.4          |
|    | 41/3 5 * Contin. Nurnb 96 60   | 3            |
| 9  | 10 10. * Disch Ubersee * 188 70<br>4 0 * Felt.u. Gulli, L * 149.80   | 300          |
| 3  | 14 14 Ges. Alig. Beet 248,23   | 3            |
|    | 12. 5. BergmWerks : 120.75   | 300          |
|    | 4. 4 W. Homb. v.d. H   | 3 17         |
| 3  | 1. 7. a Licht u. Kraft a 132,70  | 3 B          |
| 1  | AUGUST AND PLANE - LANGE - LAN | 3            |
| ۱  | 7. 70 * Schuckert * 16838<br>7 70 * Rhein. 139.50  | 4. 1         |
| ı  | 12. 112.   * Signt, tt. Mala.   220.   | 5 I          |
|    | Total Tital a Tel all Decelo A a 1999  | 24/is 1      |
| 3  | 10 10   Norgitt Haeffn, F. 179   | 4 18         |
|    | 9. 9. Commit.Bert.Frkf. 98.<br>6 - Hafeemhl., Fet. M. 119 50   | 29/10 5      |
| 3  | fee fee fred apply 9. Sold R.W. Lin  | 5 1          |
|    | 0. O. Geisenk, Oudst, & 88 50  | 2000 110     |
| 4  | 7 8 Blikirch Millw.Strant. 122.<br>8 8 Jungh, Geb.Schramb. 127   | 31/2 C       |
| 1  | 10 0 Kalk lth. Westl 163.50  | 402 1        |
| 1  | 0. 0. (Kunstseidef., Frkf. ) 85.2%   | Sec. 10.     |
| 4  | 11. 9. Lederf. N. Sp. + 181.<br>71/2 71/2 - Rothe, Kreuze, - 106.  | 41/2 1       |
| ı  | 10. 10. Ludwigsh, WM. + 189  | 4            |
| 1  | 30 30. March. A., Kleyer + 502.5<br>50. 6 Armat. Hilbert + 102.8   | Acr. 13      |
|    | AND THE RESIDENCE ASSESSMENT ASSE | 61/2         |

| M 4. DeZ.  Wiesbadener Tagblatts.   | 191Z.   | be<br>fila<br>sli |
|---|---|-------------------|
|   |   |                   |
| orf. List. In 4s.   | , Zf. In *p.  | ,                 |
| L. 10.   Masch Baden, Wh. 4 167.  | Ou Mork, Wor, Serie II 4  | 1                 |
| S. 28.   Biclefeld D.,   469.72   | 4. Podolische verl. 1015 > 95 80  | 1                 |
| 0 . Esslingen . 100.  | 4 Russ, Sdo. v. 97 stf. g   86.30   | 1                 |
| 10 5 * Pahrzgf, Eisen. * 126 50   | 4. Rydsan-Uralak sti. g. >  | 1                 |
| 17 Oritza., Durl 286 50   | 14. do, do, S 1X Mr. + 50 30  | 1                 |
| re Pre w Korisruher s 1.55.10   | do, S. X nk, 1911 - 4<br>4. Warseh,-W.S.XI nk, 11 - 4<br>402 Wladikawkas v. 1912 - 55,50  | B                 |
| 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1   | 4. do. stfr.g. > 86.80  | ł                 |
| 102 SVI - Mornus - 239.   |   |                   |
| 16 Schn. Frankeut 291.  | 3. Smonski-Monsstir Oh. 60  |                   |
| - 0 Witten, Stahl - 206<br>- 12. MetallOch, Bing, N 206,<br>2 14 Naput, Pr. G. Nob 826,   | 5. 7.60   | E                 |
| to a margin street, Mary 12 - 1 1 10 10 20  | Pfandbr. u. Schuldverschr.  | ľ                 |
| 11. Proced Calair about Ories   | ZL In %   | ľ                 |
| C. Pulveri, Pr., St. 183, 12 Schulft, Vr. Frank, 118  | 3/2 Alig. RA., Stutigs 90.<br>3/5 Bay, Ver-B. Münches : 37 20   |                   |
| ** 7. Schuhf, Vr. Frank, 118  | 4. do. HB. S.60k.1912 - 99<br>34s do. do. Ser. I u. 15   88.10  |                   |
|   | 3½ do. do. Ser. 1 u. 15 3 88.10<br>4. do. Hypu.W8h. 199.20<br>4. do. do. (unvert.) 199.20   |                   |
| 2 1215 Sieg, Eisenb.u. Bckb 217,75  | 31/2 do. do. (unvert.) 888.80<br>31/2 do. do. (unvert.) 87.80   |                   |
| 8 Steams Romana - 148,50  | 4. do. 8dCA. Wrbg 00.78   |                   |
| 8 Steam Romana 146,50<br>18 7/4 Spinn, Tric., Ben. 126<br>- 5. Westf. Jule 113,<br>- 6. D. Verlags-Anst. 161,<br>- 10. Wespon Fochs 147,<br>- 5. Zellat-Yahr Waldh. 233 25<br>- 25. Zucowich Steamhend 377, | 4. do. BdC.A., Wibig. 50.75<br>4. do. do. S.9-12 u, 14 2 00.75<br>4. do. do. S. 22, 23 80.75<br>3/4 do. do. S.1, 30, 20, 21 51<br>3/4 do. do. kdh. sb 07 81.<br>4. Nimb.VB., 3, 3, 20, 21 68 80<br>4. Nimb.VB., 3, 13, 20, 21 68 80 |                   |
| · Il. Waggen Fuchs > 147.   | 31/2 do. do. S.t. 3-6, 20, 21 + B1<br>31/2 do. do. kdh. sb 07 + B1.   |                   |
| . 25. Zuer-rich Frankenti 377,  |   |                   |
| ort. Bergwerks-Aktien.  | 31/3 I do   | F                 |
| ort.Ltzt. in %  | 41/2 Berliner Hypothekenb. 200.30   | 1                 |
| 3 14. lock, Bb. u. G. a 214.75  | 4. D.GrCr.Gotha S. 6 n. 7   90.   | F                 |
| 0 SraunkW.Leonh. 148.50<br>6. Inferus Eisenw. 114.10<br>11. Conc. BerghO. 215.  | 4   do. S. 13 umk, 1915 »   97.   |                   |
| . 11.   contach-Luxemb. + 164.88  | 4. do. 5. 14 : 1916 * 97.<br>4. do. 5. 16 : 1919 * 97.30<br>4. do. 5. 18 : 1920 * 67.   |                   |
| 8 Eschweiler, Bergw 160,50<br>10 riedr chsb. Brgb 170 50<br>10 telseokirches - 192,25   | 1 4 1 70 5 10 - 1001 - 1 00 40  |                   |
| . 8 Surpener Bergb 183.50   | 3/2 do. > 5 tt. 8 > 87.50   | B                 |
| 10. Callw. Ascheral. 161  | 4. D. HypB. Berlin S. 10 . 96.  | 1                 |
| 10. taliw, Ascheral. 161<br>11. do. Westereg. 910<br>14.47 do. do. PA. 101  | 4. do. S.14, sk. b. 1914 + BS.10<br>4. do. S.22s 23 sk. 21 + 88,  | 1                 |
| 3 Conigin Marienh. > -<br>- Lothring, Eisenw. > 11<br>0. Oberschl. EisIn. * 03.50   | 3% do. 13 s. 13 a dc. 13 . 50.25<br>20 do. kûndb. ab 196 . 87.  | 1                 |
| - B. Oberschi FisIn 03.50   | 4. fo. do. S. 2018, 1915 88.30  |                   |
| . 12. Riebeck, Montan + 182.<br>4. V.Könu.LauraThir, 169.50   | 4. do. do. Ser, 21 uk, 20 - 98,70<br>4. do. do. S. 16u, 17 - 97,50  | 19                |
| -[21-+[Chir_Alp, M. 0, fl.] -   | 3½ do. do. S. 12,13 u. 15 s 88.<br>3½ do. do. Ser. 10 88.   | 3                 |
| ktien v. TranspAnstalten  | 31/2 60. KOb. S. 1 k. 1910 s 89,50<br>4. do. HypKrV. S. 15-19   | 3                 |
| 1 Soft Lübeck-Bücken 4 178  | 21-27, 31, 34-42 High. 96.<br>4. do. do. 5.43 uk. 1913 97.80  | 3                 |
| 7. Alig. D. Klemb,   280.50   | 4. do, do, S, 46, kdb,08 97,<br>4. do, do, S, 47,0k,1915 97,50  | 3                 |
| 1 M. Gerinerg, SrB. + 173,<br>2 S. Cars gr. Str-B. + 108,<br>5 D. Eis-Betr-Oes + 108,<br>5 See E. Hachb. Herlin + 120,50<br>5 Schatt L. B. Akt. + 128,75<br>6 Schatt March Ogs + 108,50                     | 1 4. + 1 60. 00. 5. 46 Bg. 1917   BY, 7 G   | 1                 |
| 6 D. EinBetrOes. + 108,50<br>50 Ei. Hachb. Berlin + 120,50  | 4. do. do. S. 51 alr. 1970 98,<br>4. do. do. S. 52 alr. 1921 98, 20<br>174 do. do. S. 44 alr. 1913 80, 50   |                   |
| 6 Schant, EBAkt. 128.75   | 31/2 do. do. 5.28-30 u. 32   88,50  | 3                 |
| D Westd, EisenbG.   | 1472 Land, Credb.Fkf.uk. 17 ) =   | 3                 |
| 9. HembAnt. Pack. > 152.37<br>6 Frkt.Schleppschiff. + 116.  | 4. do. do. do 07  | 5                 |
| 5. Nordd. Lloyd > 120,37  | 4. do. 471/540 = 1910 95.   | -                 |
| b) Auclandische,  | 4. do. 541/610 alc. 1918 87,<br>4. do. 611/690 > 1921 88,   | i                 |
| 111/n do, Lit S. a 222  | 30/2 do. S. 1-190, 301-10 E7,25   |                   |
| 9.   60, Sud. (Lomb.)   17.25<br>4   Prag-Dux PrA.S.E.   30.50  | 4. Mein. HypB. S. 2,6a.7   BC,10   4.   do. co. S. 8u.9ak, 11   DC,20   | 1                 |
| 1 Ranbod - Ebenfurt s 4070  | 4.   do. do. S.11 * 1016 * 86, 0  <br>4.   do. do. S.12 * 1017 * 96,60  | -                 |
| 7. Orient-EBBeir-O. 152.  | 4. do. do. S.13 - 1918 - 56.80<br>4. do. do. S.14 - 1919 - 97.90  | 1                 |
| 6. Pennsylv, R. R. + 12050  | 4. do. do. 5.15 * 1020 / 07.80  | 5                 |
| 5. Aranol. EinB. 4111.75<br>675 Prince Henri Fr 174 25  | 4. do. do. S. 17 + 1922 + 98.20<br>3/3 do. do. kb. ab05a 07 + 87.   | 4                 |
| 10. Orange Transway 5.fl. 188.  | 31/2 do. Str. 10 88,<br>6. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 98.20  | 4                 |
| Obligat. v. TranspAnst  | 4. do. Ser. 8 uk. 15 + \$5.75   | 4                 |
| Allg. D. Kleinb. abg. 4 73.   | 4. Pills, HypB. uk, 1917 .   28,50  | 7                 |
| Allg Lein-u.StrU.v.08 : 88.90   | 4/2 Pr.BCrAct. B.Ser. 4 v 1216.30 1   | 4,                |
| Casseler Straisenbalm  <br>D. EBBetrO. S. II   200.50   | 4. do. do. S.17u.18ab10 BE,<br>4. do. do. S.21uk.1913 BG.10   | 3.                |
| D. Elsenb. G. Serie I   | 4. do. do. S.74 * 1016   D6.30  | II.               |
| do. Serie I u. III . 90.<br>Nordd. Lloyd uk. b. 05 . 99.30  | 4.   do. do. S.75 > 1918   DR.50  | 30,               |
| do, 05 nk, 1913 * 59.30   | 4. do. do. S.27 * 1920 - 89,50<br>4. do. do. S.28 * 1921 - 87.  | 3,                |
| Sold, Eisenbahn v. 07 s   | 4, do. do. 5, 29 * 1921 * 97,70   | 4.                |
| b) Austindische.  | 3% do. do. S. 23 - 1015   90.20   | 3.                |
| Flienbeinh str. of tone at 99.90  | 4. Pr. CentrBC8, v.90 98.00   | 50<br>20          |
| Ksch. O. 89 stf. i. S. 0. fl.<br>Lemb.Carn.J. stpfl.S. 0. *   | 4. do. do. v. 1905 * 16   85.80   4. do. do. v. 1907 * 17   95.80   |                   |
| fig. do. stfr.t.S. 2<br>Ost. Lokb. stf. i. O#<br>do. Nwb. sf. i. G. v.74 .  | 4. do. do. v. 1900 + 19 + 96.20<br>4. do. do. v. 1910 + 20 + 80.70  | 2                 |
| NA NA CORV. V. 74 3 1 22 25 25  | 4  do. do. v. 1912 + 22 + 8".60<br>31/2  do. do. v.1886/30/94/66   8/0.10   | -                 |
| do. do, v. 1933 Lit. C. 4   | 345 do, eo, v. 1954uk 11 .   85,60  |                   |
| do, conv. L. A. Kr. 79  | 4. do do, do, 08nk, 17 > 87.80  | -                 |
| do, do, conv. L.B. Kr. 77,20  | 4. do. do. do. 12 uk 22. 98.80<br>3½ do. do. do. 87 v. u. 96. 87.20   | -                 |
| do. do. v.1903 L.B. > 77 70 do. Süd(tres.) vi. i.Q# 87.50   | 37/a do. 60. do. 06 * 16 * 87.40<br>37/a do. HypAct. Bank *   |                   |
| do, do, 76  | 403 do. do. Sr. 125) suf   -  |                   |
| do. E. v. 1871 l. G. 50.90<br>do. Stab. 73.74 af.i.G. 4 102,<br>do. Br. R. 72 sf. i.G. Thi. 101 30  | 4. do. do. (50 %) . 84.80 -   |                   |
| So. Sish, v. 83 Str. L.U. At 92 SO 1  | 4. do. do. v.04 tk.13 . 98.70   |                   |
| do. L. VIII. Em. stf. G. Fr. 7710   | 4.   do. do. v. 07 ak. 17 > 96.<br>4.   do. do. v. 0) ak. 19   96.10  | En<br>20<br>0 y   |
| do. v. 1885 stf. i. O. * 76.10<br>do. (Eg. N.) stf. t. G. * 79.50   | 9++   00, P(000, V, 83 HK, 18 +   193 DO  | :00               |
| do. v. 1895 stl. i. G# 7440   | 4. do.HypVQ./Ant.Cft.   97.50   5   | Dr<br>No          |
| Prag-Dux1830stf.i.G. o.f., 74,00 1  | A. do Piller B # to the an DR. /  |                   |
| do. v. 91 stf. t. O. > 76.<br>do. v. 97 stf. t. O. + 85.00  | 4. do. do. F. 25 * * 14   98,10   4. do. do. E. 28 * * 17   9 25  | An                |
| Une Gat atl t S. o. ft. 99.50   | 4. do, do, E. 20 19 87,30<br>4. do, do, E.30/319k.b.20 87,60  | (E                |
| Ital, ster F.R.S.A.E. Let 66.20   | 314 do. do. E. 23 * * 12   90,10   3<br>314 do. do. E. 26 * * 14   90,10   3  | Ein<br>Per        |
| Sardin.Sec. atf. g. lu.II Le  | 30 do. Kleinh,E.1kb abos 9 -30 1  | ta.               |
| Toscanische Central 108,50  | 31/2 100. Kom, S 3 nk, h, 12   89,10  | Sir               |
| Westsirillan, v. 79 Fr. 98,70<br>do. v. 1889 Le 101,50  | 4 . Rheir WypB.hb.ab02/0 03 50  | da<br>Seb         |
| Gotthardbahn Fr. 90.70 KurskKiew.stfr.gar6 87.90  | West  | 90                |
| do, Chark. 60 88.30   | Reichsbank Diskoot. 6% Wech   |                   |
| Mosk, Kasan EB. 1909 + 95.40  | Amsterdam , ii. ii.o 16935 490<br>Antw. Brilissel Pr. 100 50 01 in 546  | 1000              |

|     | Casoeler Straiscubalm +  |        |
|-----|--|--------|
| No. | D. F. R. Beira O. S. H.  | 100.50 |
|     | D. Elsenb. O. Serie I .  | 90,90  |
| ă.  | D. Elsenb. O. Serie I a do, 101) S. Hu. IV a do, Serie I u. III a Nordd. Lloyd uk. b. 00 a                 | 100 50 |
|     | do Serie I w. III .  | 0.2    |
| ů.  | Nordd, Lloyduk, b. 05 a  | 93,    |
| ä   | do, 08 nk, 1913 s  | 99.30  |
|     |  | 00.50  |
| +   |  | 177    |
| *   |  | -53    |
| CE. | Nord, Pisenbahn .  | -      |
|     | b) Ausländische.   |        |
| ŧ.  | Elisabeth battrattana w  | 9220   |
|     | Ksch. O. 80 stf. i. S. 0. fl.<br>Lemb.Carn.J. stpfl.S. 0. *  | - 25.5 |
| 8   | do do stir to  | 07.    |
| Ŧ   | do. do. stfr.t.S. »<br>Ost. Lokb. stf. i. O#<br>do. Nwb. sf.t. G. v. 74 »                                  | 87.    |
|     | do North of J. Co. 74  | 1      |
|     | CO. NWIL MALLOS VANS   |        |
| ¥.  | do. do. conv. v. 74 > do. do. v. 1933 Lit. C. a  | 82 25  |
| r   | do. do. v. 1933 Lit. G. s.   | 100.00 |
|     | do. Lit. A. stf. i. S. b. fl.  | 102,30 |
| £   | do, couv. L. A. Kr.<br>do, do, v.1921L. A. *   | 79     |
| ٣.  | do. do. v.1981L.A.   | 300 40 |
| 8   | do, do, L.B. attr.S.ö.fl.  | 102,50 |
| ÿ)  | do. do. conv. L.H. Kr.<br>do. do. v.1903 L.B. *  | 77.20  |
| 'n. | do. do. v.1903 L.B. *  | 7770   |
| ÷   | do. Süd(Lion) st. i. O#  | 87.50  |
| 30  | do do .  | 76     |
| 'n  | do, do, Fr.  | 71     |
| 'n  | do. E. v. 1871 I. G. ><br>do. Stab. 73.74 st.i. GA   | 50.90  |
| ×   | do. Stab. 73.74 at.1.0.  | 102.   |
|     | do, Hr. R. 72 St. L. G. 1 Hb.  | 10130  |
| è   | 4 GO, SISD, Y. B.) SU, LAL, -W.  | 9280   |
| g,  | do I. VIII Fen. stf. G. Fr.  | 7710   |
|     | An 199 Per att   41 %  | 75.00  |
|     | do, v. 1885 stf. i. O. *   | 74.10  |
| Q)  | do. (Eg. N.) stf. t. G. *  | 79,50  |
|     | do, v. 1885 stf. i. O. * do. (Eg. N.) stf. t. G. * do, v. 1895 stf. i. G. *                                | 7440   |
|     | Prag-Dux1836stf.i.O. &.fl.   | 74,00  |
| ij  | OR CAR FIN ARE DELL SI   | 76 20  |
| Ĭ.  | do v. St. atf. f. ft. a  | 76.    |
| N   | do. v. 91 stf. t. G. s<br>do. v. 97 stf. t. G. s   | 85,00  |
| 8   | Rudolto.Salzing. atf. i.G.   | 9140   |
|     | Allow Charles H. L. S. G. P. J.  | 99.50  |
| 9   | SCHOOL COUNTY SERVICE DE LOS DES TRE   |        |
| 10  | Ital, etg. E.B. S.A-E. Le<br>Liverno Lit.C, Du. D/2 ><br>Sardin Sec. etf. g. Iu.II Le<br>Stid attal S. AH. | 66 20  |
| ij  | Livorno Lit.C, Du. D/2 >   | 69 50  |
|     | Sardin dec. aff. g. Iu. II Le  | nana   |
| 8   |  | 66.70  |
|     | Toscanische Central  | 108,50 |
|     | Westsizilian, v. 79 Pr.  | 98,70  |
|     | do. 9, 1889 Lt   | 101.50 |
|     | Gotthardbahm Fr.   | 20,70  |
| ø   | Kursk,-Kiewatfr.gar. A   | 87.90  |
|     | do, Chark. 60 * * *  | 88,30  |
|     | Mosk-JarA .97 stf. g   | 8630   |
|     | Mosk Kasan PII, 1909 »   | 95.40  |
|     | Mosk, Kasan EB. 1909 . do, uk. 1915 sifr. G. »   | 94.90  |
|     |  |        |
| ø   | do, Wind, Rb.v. 97 s<br>do, do, v. 98 stfr. s  | 8630   |
| d   | do, do, v. 98 sifr, >  | 86,30  |
| ij. | do. Wor. ab 1910stfr. »  | 90,401 |

|  | -  |  | - |
|--|--|--|---|
| Port, EB. v. S0 L. Rg Saloniki-Monastir .  | In *n. 25.50 95.80 86.30 86.30 86.30 65.50 65.50 62.60 87.60 | 6. do. = 1911 350 do. = 1014 4. RhWestl.BC.S. 3 5, 7, 72 S. 52, 0 n. 54 4. do. S. 10 ak. 7015 4. do. S. 10 ak. 7015 4. do. S. 11 = 1913 6. do. + 21 ak. 1022 350 do. + 2 4 n. 6 4. 50dd.B-C. 31732,74, 41 57 do. bis into S. 52 4. W.BC. H., Com S. 7 6. do. do. S. 3 n. 4 314 do. do. S. 3 n. 4 |   |
| fandbr. n. Schuldver<br>v. Hypotheken-Bank |  | 374 do. do. 4<br>4. Wilett, Kradiw, nk, 20 s<br>372 do. do. 12 s<br>4. do. Vereinsb. 20  |   |

| P  | fa | nd | br. | 11. | Schu  | ldve | rachr.   |
|----|----|----|-----|-----|-------|------|----------|
|    | v. | H; | po  | th  | eken- | Ban! | ken.     |
| I. |    |    | 126 |     |       |      | Tri 9/a. |

| o. Südwest stir. g                     | 86.50        | 4        | Rh. Westf. BC.S. 3 5,  |  |
|--|--------------|----------|--|--|
| isan-Uralak sti. g. >                  | The state of |          | 7 78 8 82 0 4 61 4   | 96.00  |
| trach, Wien atfr.gar                   |              | 4.       | 7, 7a 8, 8a, 9 n, 94 s<br>do. S. 30 ak, 1915 s   | 96.50  |
| do, do, S IX stfr. »                   | 8830         | 4        | do, > 11 + 1918 +  | 55,95  |
| do. S. X uk. 1911 .                    | -            | 4        | do. 120,17auk,1920s  | 96,65  |
| trachW.S.XIuk.11 »                     | 122          | 4        | do. + 13 ut. 1923 v.   | 08.  |
| adikawhas v. 1912 .                    | 55.50        | 31/4     | THE RESERVE OF THE PROPERTY OF | 8830   |
|  | 86.80        |          | HO. + 2 4 H. 6 *   |  |
| do. stfr. g. ><br>do. v. 1898 ut. 00 > | 40.00        | 4 .      | 50dd. B-C. 31/32,74,41 »   | 98.50  |
|  | TOTAL STATE  | BW.      | do: bir inti, 5, 52 +  | 87.  |
| atolische L. Cl. »                     | 04.90        | 400      | W. BC. H., Com S. 7 .  | 96.10  |
| t. E. B. v. 80 L. Rg                   | -            | 200      | do. vio. 5.8 »   | 0.0  |
| oniki-Monastir .                       | 62,60        | Sta      | da, do, 8, 3 m, 4 v  | 87.60  |
| 1914 T                                 | 97.80        | 31/2     | do, do, 5, 9 +   | 88,  |
|  | 71           | 4        | Württ, Ff B. Em. b. 92 .   | PB.SC  |
| dbr. u. Schuldve:                      | marker       | 37/16    | do. do. s  | 9.5  |
|  |              | Acres    | Wilett, Kradity, uk. 20 .  | 88.00  |
| [ypotheken-Ban]                        | ken.         | 39/2     | 60. do. * 12 s   | 89,80  |
|  | Tr. 9/a      | 4        | do. Vereinsb. > 20   | FD DO  |
| g. RA., Stuttgs.                       | 90.          | 30%      | do, do. = 15 =   | 00.70  |
| Ver-B. Munchen                         | 87 20        | Account  | the second second second second  |  |
| o. HB. S.6nk.1912 >                    | 99           | S        | taatlich od. provinzial-gar  | TRINE.   |
| . do. Ser. I u. 15                     | 88.10        | 2000     | 0 4 Man 01 D C 10 15 4   |  |
| Hypu.WBh.                              | 99,20        | ( B. C.) | Ld. Hess 11,-B.S. 12-13,4  | 09.00  |
| de distributed                         | 99.00        | 847254   | 16, mk, 1913 -   | 37.50  |
| do. (unvert.) »                        | 88.80        | 31/2     | do. Serie 1, 2 6-8   |  |
| , 60.                                  |              |          | LK(Cass.) S.TT nk.1814+  | 55.50  |
|  | 87,80        | Marie    | do 5.21 - 1916 -   | BBSC   |
| BdCA., Wabit. +                        | 00.78        | 14(0)    |  | 100 mm   |
| . do. S.9-12 u. 14 2                   | 00.75        | 300b     | 100, * 36.21 * 1917 * 1  | 32.50  |
| do. S. 22, 23 +                        | 80.75        | Bar.     | Now, LB. L. V.O. W. 15 :   | 100  |
| . 00.S.t, 3-0, 20, 21 +                | 81           | 33%      | do. do, Lit. Uu. X >   | 97.50  |
| . do. kdh. sb 07 -                     | 61.          | 30±      | db. do. LH. J  | pg.  |
| rab.VB., 9,13,20,21 -                  | 0880         | 305      | do. do. P. O. H.N. L. s  | 92.  |
| o. S. 27-35, uk. 18/19 +               | 23.00        | 10.5     | do. do. M. N. P. O +   | BB   |
| o. S.36 u.37 uv.20/21                  | 89.60        | 100      | No. co. Lt. R. S   | 0.0  |
|  | 67           | WY       | State of the State of  | no.  |
| tiner Hypothekenb.                     | 100.30       | 100      | do. do. M. H. P. Q . do. do. Lit. R. S do. do. Lit. T do. do. Lit. T   | HR-50  |
| do do                                  | 95.          | TT. 4.   | Control of the Contro | The state of the s |
| do, do, s                              | 87.          |          | Warmer Charles Die   | THE PARTY NAMED IN   |
| JrCr.Gotha S. 6u. 7.                   | 98.          | Ztr      | Amerik. EisenbBo   | AT CHIP  |
|  | 97.          | 100      | Centr. Pacif. I Ref. A   | 95,9€  |
|  | 07.          | 31/21    | (B)  | 10/20/12/05  |
| do. S. 14 = 1916 *                     |              | 200      | Chic. Milw. St. P., P. D.  |  |
| do. 5, 16 * 1919 * 1                   | 07,30        | (255 A)  | Desired and the Control of the Party   |  |

| UD. 01 00.   |  |
|--|--|
| 00. 87Cr.GothaS.6u,7. 98S. 13 unk. 1915 97S. 16 1919 97S. 18 1920 97S. 19 1921 97.50 -S. 19 1921 97.50 -Ser. 3 u. 4 100 11. 1913 87.50   | zt. Amerik, EisenbBonds  1. Centr. Paril, 1 Ref. 4 D8.06  10. do. do. do. do.  1. Morth. Pac. Prior Lies 90 6  3. do. do. Cen. Lies 90 6  3. do. do. Cen. Lies 90 6  3. San Fr. e. Nrib. P. T. A. 101  84.   |
| p. B. Dertin S. 10 - 96, S. 14, wk. b. 1014 - 98. 10 S. 22 w 23 ab. 21 - 69, 11 u. 13 a ck. 13 - 60, 28 kindb. ab 1005 - 87, 11 yp. B. Ser. 14 - 97, do. S. 20 uk. 1915 - 40, S. 12, 13 u. 15 - 40, Ser. 10 - 98, 70 do. Ser. 10 w. 60, Ser. 10 - 98, 70 do. Ser. 10 do. | Diverse Obligationen.   In %   In % |

| *  | 1000   |        | Diverse Obligatio  | BENTY.       |
|----|--------|--------|--|--------------|
| ٠, | 98.10  | 25.    | Director Conferro  |              |
| ٥  | 98,    |        | and the same of th | In %         |
| ۲  | 00.80  | 100    | Aschaffb.Duntp.Hyp4  | W 45.10      |
| 6  | 87.    | Sec.   | Bank fill industr, U. v.   | 101          |
| ١) | 97.    | See    | Deauerei Binding 1f. »   | 03           |
| ы  | 98,30  | Sec.   | 1 INO. MARIEDOP, AST   | -            |
| Я  | 98,70  | 4772   | do. Rhem (Alteb.) .  | 55.49        |
| ü  | 97,50  | 4      | Buderna Elsenwerk =  | 100          |
| П  | Mg.    | Sec.   | Contentw. Heidelbg   | 98.          |
| d  | 198.   | 43/8   | Bad. Ahil u. Sodat »   | 100.50       |
| ij | 89,50  | 4775   | Blei- n. Stib H., Brb. »   | 100.50       |
| ij |        | 43/2   | Fabr. Orieshelm El. >  | 1,08,50      |
| e  | 06.    | 43/8   | Farbwerke Müchat .   | 10           |
| a  | 97.80  | 67/2   | do, Kaile & Co. H.   | 90,50        |
| ij | 97.    | 300    | do. Katle & Co. H. v.  | 100          |
| d  | 97,50  | 466    | Concord, Bergh., H Dentsch-Luxenbuk.15v  | 0.5          |
|    | 97.70  | 41/2   | Deutsch-Luxenbak-15v   | 101          |
| 1  | DB.    | 6,0    | EcoII. Prunkf a. M. a  | 101.60       |
| i  | 00,20  | 31/8   | do. do. »  | 26.70        |
| 3  | 80.50  | 17/2   | Eisenh. Rentem-Bh  | 102.78       |
| Я  | BE.50  | 1300   | do, do, s  | 9970         |
| 9  | 88,50  | 43/2   | El. Accumulat., Boese »  | TO SECUL     |
| 9  | 100    | 41/1   | do. Allg. Ges., S. VI »  | 100          |
| 1  | 115    | 49/4   | do. do. do. * VII ><br>El.Disch. Usbernegg. *  | 100.50       |
|    | 90,    | 5      | El. Disch. Ueberseeg, v.   | PERMITTED IN |
|    | 93.    | 61/9.  | do. Ges. Lahmeyer *  | 96,50        |
| 1  | 9650   | 16.0   | do, do, do, a  | -            |
| 1  | 97,    | Try.   | do. Rheingen uk. 17 *  | 57,60        |
| ı  | 10.00  | 13/2   | do. Schuckert v. 10  | 100          |
| 1  | E7,25  | 1.51   | do. do.  | 00.60        |
| 1  | 87,25  | WE     | do. do. Rhein,uk,15/17   | 98.          |
| A  | 80,10  | 1/2    | do. Betr. ACr. Siem. +   | -            |
| 1  | 96,20  | \$173  | Stem. o. Halske uk. 22 »   | 10020        |
| 1  | 98, 0  | 150    | do. do. > 20 s<br>do. Telegr.D.Affant. +   |              |
| 4  | 96,60  | 400    | do, Leight, D.Aham. +  | 94,30        |
| 1  | 56,80  |        | do Volgra Hzelf, Pkf. >  | 100.00       |
| 1  | 97,20  | Tax.   | Frankforter Hefffygt. • Gelsenhirch Gunnfald •   | 97,25        |
| 1  | 27.10  | 61/2   | Manage of Results - Mail   | 4000         |
| 1  | 87.80  | 476    | HarpenerBergh,-Hyp. »<br>Hotel Naman, Wiesb. »   | 100,20       |
| 1  | 98.20  | 41/0   | Mannh, Lagery,-Gen.  | 100,70       |
| ı  | 87.    | ALA    | Metell Cley Frank?   | Tours or     |
| ı  | 95,30  | 4      | MetallOes., Frankl<br>Oelfabr. Verein Duca.  | 10030        |
| ı  | ps.75  | 41/2   | Sellindose Wolff How a   | 103.20       |
| ı  | 87.25  | 410    | Sellindest, Wolff Hyp Zellet, Waldhor Mannin   | 98,80        |
| I  | 28,59  | -      |  |              |
| 1  | 87.    | 23.    | Verzinsl. Lose.  | Thi Mrs.     |
| ŀ  | 114,00 |        | Saduche Primies Thu  | 172.         |
|    | 96,    | 3.     | Selg.CrCom. v. 68 Py   | 2. X. 00 y   |
| ı  | 96.10  | 5 1    | Donan Pamilionan P F   | 151          |
| ۵  | 98,30  | 314 4  | Donas-Ragullerung 5, 5<br>Sotis, PrFidhr, I. This  | 116          |
| ø  | 06,30  | 1. 1   | Tamburger von 1866 3   |              |
| ø  | 05,50  | 3      | foll. Kom. v. 1871 h.fl  | 108.         |
| ı  | 08,80  | 31/2 1 | Coin-Mindener Thir   | 134.60       |
| I  | 96.50  |        | Atticher von 1853 Fr   |              |
| ľ  | 87     | 3      | Madrider, abgest.  | 7 . 0        |
| ľ  | 97,70  | 4      | Meining, ProPidbe, Tab   | 1            |
|    | 80.    |        | Desterreich, v. 1000 A. fl.  | 175.80       |
|    | 60.00  | 2 7    | Midenhimone Th.  | 119.40       |

| 23.    | Verzinsl. Lose.                                   | In the |
|--------|---|--------|
| 4      | Badische Primies Thu                              | 172    |
| 3      | Belg CrCom, v. 68 Py                              | 0.00   |
| SIN    | Donan-Ragullerung 8. 6                            | 151    |
|        | Golle, Pr. Pfdbr. I. This<br>Hamburger von 1865 3 | 770    |
| 500    | Pietl. Koss, v. 1871 h.S                          | 108.   |
| 31/2   | Koin-Mindener Thir                                | 134.80 |
| 21/2   | Lütticher von 1853 Fr                             |        |
| 1      | Madrider, abgest, &<br>Meining, Pr. Pidbr, Thir   | 7 . 0  |
| 1      | Oesterreich, v. 1800 B. fl.                       | 17580  |
| 4<br>3 | Oldenburger Thir                                  | 109.40 |
| 90     | Russ, v. 1884 a. Rv. Phil                         | 677.   |
| 074    | do, v.1866e. Kr. a                                | 384.   |

| ZŁ. | Unverzinsliche            | r St. In M |
|-----|---------------------------|------------|
| 1   | Augsburger D.             |            |
|     | Braumschweiger Talr.      | 203        |
| _   | Maillander Le             |            |
| -   | do. Le                    |            |
| -   | Meininger s. fl.          | 24         |
| -   | Ocsterr, v. 1864 S. H. to | 0 527.     |
|     | do. Cr. v. 58 5. ft. 10   | 440        |
| -   | Pappenheim Gelff, s.fl.   | 444        |
| -   | Salm-Reiff, G. O.H. 10 CM |            |
| -   | Türkische Fr. 40          | ISS        |
|     | Ung. Stantal. 5.11. 10    | G 13-63    |
| -   | Venimente                 | 301        |

| -   Ung. Startel,<br>-   Venicosner                               |       | 46 20  |
|---|-------|--------|
| Geldsorten.   |       | Octif. |
| Engl. Soverelg. p. St.<br>20 France-St.                           | 90.46 | 20.49  |
| de. Kr. 20 St. +  | 17.   | 10.00  |
| Onld-Dollars p. Doll.<br>Nene Russ. Imp. p.St.                    | - 2   | 4.19   |
| Gold al marco p. Ko.<br>Qanaf. Scheideg.                          | 98.00 | 2720   |
| Hochhalt, Silber a<br>Amerikanische Noten<br>(Doll. 5-1800) p. D. |       | 4.80   |
| Belg. Noten p. 100Fr.<br>Engl. Noten p. 1 Latr                    |       | 10.60  |
| Fra. Noten p. 100 Fr.<br>Holl. Noten p. 100 fr.                   | B 48  | 81,35  |
| OratU.N. o. 100 Le.   | 80.30 | 0.00   |
| do. (10.3R.19.100R.   |       | 15.56  |
| Schweiz, N. p. 160 Fr.  | 80,80 | 80.70  |

| Reichsbank Diskont. 6                       | Wec                         | hsel. | in Mark.                       |                   | 33519                             |
|---|-----------------------------|-------|--------------------------------|-------------------|-----------------------------------|
| Antw. Brüssel Pr. 100<br>Italien . Lire 100 | 80 05 54919<br>20 431/2 546 | Paris | Fr. 100 I<br>R. 100<br>Cr. 100 | 81 15<br>80 72:/s | 31/99/<br>61/19/g<br>50/9<br>57/8 |

# Sur geiftig Arbeitende

birgt bie Gegenwart weit mehr gefundheitliche Gefahren als ebemals bas beichauliche Zeitalter unferer Großbater,

ehemals das beidaulide Zeitalter unferer Größdäter.

Ber — besonders welcher Größtädter — leidet nicht selbst unter dem nervösmachenden Dasten und Jagen des beutigen Berns, und Gesellschaftsledens?

Wer denst aber daran, den steigenden Verdrauch an Körperfrast und Artveneuerigt durch hygienische Lebensweise, swedmäßige Ernährung auszugleichen?

Ber überlegt, daß er durch mangelnde Bewegung in frischer Auft, au viele Genußmittel (Alfohol, Kaifee, Tabat), zu reichliches, einseitiges Effen inberwiegende Kleichfoh) nur weitere Schulden auf Kosten der Gesundheit macht? Schulden, die früher oder später einmal bezahlt werden müssen. Der der Beruschen, Aubelosen usw. untergetaucht ihr? Bis man einen berzhaften Appetit nur noch aus der Erimerung sennt und

die Berdauungsorgane immer schwächer werden, immer schleppender arbeiten?

Das Grundprinzip der modernen Gesundheitspilege beißt "borden gen". Es ist bernünstiger, sich rechtzettig zu nberlegen: "Bas kann ich für meine Gesundheit inn", als zu warten, dis nur die Frage bleibt: "Bas muß ich gegen meine Krantbeit fun."

Deshald begegnen einsichtige Bersonen nicht nur der Krautheit, die jedon vor der Ture liebt. Sie bewirfen vielmehr von Zeit zu Zeit (meist alljährlich auf eine 6—12 Wochen) eine Krassigung und Auftrischung von Körper und Verven.

Nerven. Diefer Grundsat berdient von all benen beherzigt zu Biefer Grundsats berdient von all benen beherzigt zu werden, die einen Ausgleich gegen intensibe beruftliche Tätigseit, unähigtenische Lebensweite usw. einfach haben mützen.

muger den allgemein gesundheitsfördernben Magnobmen (Bewegung in frischer Luft, swecknäßiger Diat usw.) ist be-fonders wichtig der Gebrouch eines wertbollen Kräftigungs-mittels. Gines Wittels, das die Eglust, Berdanung und den

gesamten Stoffwechsel wohltätig auregt, das Blut, Körper und Kerben auffrischt und nachdaltig frastigt.
Die weltbekannte Somatote ist ein solches, und zwar dasjenige, das sich nach weislich am langiten bewahrte und in seiner gleich mäßigen Berbreitung über alle Kulturslander unserricht dastelt.
Die besondere Schäung der Somatose in den maßgebenden Kachtreisen weisen über 200 Originalaufsähe nach, die von nanhaften Frosessonen und prastischen Aersten in wissenichtlichen Leitschrieben veröffentlichen Berdent in wissenichtlichen Leitschrieben wählt, das die Eewisheit, wenden selbswährte Bedannt seiner Art zu erhalten. Ber dan berlange die Somatose in der nächten Aposhele oder Ran verlange die Somatose in der nächten Aposhele oder Drogerie. Entweder flüsig, "ink" oder "kerb" in Originalssanden zu R. 2,500, oder in geschandireier Ausberspann. Bon dieser sind Dosen au R. 140, R. 2,60, R. 5.—, R. 12—erhaltlich, Für langeren Gebrauch sind die enwhehlen.

Wegen Umzug im Januar 1913 nach Langgasse 5 verkaufe sämfliche Waren, wie:

Ungarnierte u. garnierte Damenhüte, Straussfedern, Reiher usw. mit 30-50° o Rabatt.

Spezialhaus für vornehmen Damenputz Marie Schrader, Rheinstrasse 48, Ecke Moritzstrasse 1.





in bester Ausführung von 750 Mk. an

für felneren Haushalt passend, inkl. Federbetten.

liefert Leinenhaus Georg Hofmann

Langgasse 37.

Fledige Ledersachen, Sand- u. Reifetafden, Mappen, Geffel, Gamafden, Schuben, bergl, werben neu aufgefantt. Blomer, Schwalbad. Str. 27.



# Rückgratverkrümmung wirfte mit überraschendem Erosu, selbst in ben schwerften Ballen, wo nachweislich nichts anderes mehr half, ber

Mamm'fine patentierte Ientbare

Redressions-Geradehalter-Apparat für Ermadfene und Rinder.

Menzel, semopavifces Inflitut, Franffurt a. Dl., eminerfrane 5.

Broichure, Unterfuchung und Beratung toftenlos. Sprechftunden werben abgehalten in Wicobaben, Sotel Europäifder Sof, Freitag, ben 6. Dezember, 9-4 Uhr. F151

Beim Gbenfen billig treffen fortwährend große Genduncen Schnittblumen ein. Relfen Dyb. 1 Marf, Ranuntel Dhb. 70 Bf., Rargiffen Dib. 25 Bf., Marqueriten Dyb. 20 Bf., größter Originals bund Beilden 35 Bf., Mimoja Stiel von 5 und 10 Bf. an. Großer Umfah, billige Preife.

Elbensen billig Derderftrage 17, Gde Auremburgblat.

Steingut.

Teller, weiß und flach, Rinberteller, weiß, tief. Schneibebreitigen mit Spruch Suppenterine, voal, bunt, Gupbenterine, bunt gerippt, Fleischplatten, rund, 6 %f. 5 %f. 20 %f. 55 %f. 88 u. 83 cm 35 80 Bf. von 1.95 an 12, 10, 8, 6 n. 5 Bf. ntertaffe, 12 Bf. Beringskaften von 1.95 an Bels, bunt. 12, 10, 8, 6 u. 5 Af. Taffen, weiß, mit Untertaffe, 12 Kf. Sab Schiffeln, bunt 1.25, weiß 85 Kf. Bafchkanne u. Waschbeden, crifflessige Arbeit, groß, bunt, bon 1.65 an

Borzellan. 6 Taffen mit Untertaffen, bunt bemalt, gufammen 85 Bf. Obale Körbeien, durchbroch., bemalt, 45 Ff.
Obertaffen, massib.
Tassen mit Untertassen
Teller, feston, tief und flach.
Slatten, obal.
45 u. 88 cm 95 85 237 Blatten, vieredig, 50 cm, Sas Mildfannen, bunt. Linbertaffen mit Untertaffen 19 %f 95 %f 40 u. 25 %f Raffeefannen, bunt, Teefennen, bunt, Tennen-Garnifur, 92feilig, reich mit Tonnen-Garnifur, 92feilig, reich mit

Große Auswahl Bauerniifden, Rufbaum., Meffing., Buder-Gingeren in großer Auswahl 3u enerm billigen Preifen

Diverse Hanshaltungsarlikel Diverse Hanshaltungsarlikel Stableisen, policett.

Stableisen, policett.

Spiritus-Eifen

6.— u. 5.75

Barmflassen

2.75, 8.—, 1.50

Rieiberbügel mit Steg

Dupend 35 Sf.

Rieiberbügel mit Steg Stableisen, poliert, Spiritus-Eisen Barmflatden 15915ffel, Martinstabl, Ehlöffel, Britania, Fleischmaldinen Spiritus-Etfen 6.— u. 5.75 Eldrinflaschen 2.75, 2.— 1.50 Erlistfel, Wartinftahl, 30, 25 n. 20 Kr. Fleischmaschinen 5.25, 3.15, 2.50 Fleischmaschinen 2.90, 2.25, 1.76, 1.60, 1.20 Peternusmaschine 4.80, 3.80, 2.50 u. 1.

Raffeemühlen, Hola, 2.90, 1.70, 1.20, 95 Bf. Raffeemühlen mit geräufchlof. Mahl-5.25, 3.—, 2.25, 1.85 1.45, 1.—, 70 u. 50 %; 1.25, 95 u. 50 %; werf Küchenwagen Sadmeffer Aphleneifen Belbetin, extra ichwere 275, 9.90

Bolitur, Belvetia 1.20, 85, 65 13f. Weltplätteifen, poliert, 1 Sas I II III I u. II ### 4.80 %.50
Rüchenspisse, Rolle 10 Mtr., 20, 12, 8 %f.
Reißnägel
Reißnägel
Ridel-Beltede
Raar 65, 50, 35 %f.
Rücht-Beltede

Bulg-Beftede 1 Cap Muminium Rochtopfe m. Ded. 1 Sah Muminum Kohidyte, 1dmerc Onal., 14, 16, 18, 20 u. 22 cm Onal., 14, 16, 18, 20 u. 23 cm Onal., 14, 16, 18, 20 u. 23 cm

1,20, 75, 55, 88, 20 %f.

Heberhanbtudhalter, 68 em, m. 4 vergolb. Edilbern u. 4 vernidelten Saden 95 Bf. Heberhandtudhalter, 50 cm, mit brei 45 Bf. Borgellanidilbern Borthols-Sanbtuchhalter mit Malerei, 95 Bi

65 em Rinfettvaplerhalter 85, 80 u. 25 37. 50 u. 80 38. 1 981. 95 36. fußbante Burftenidrant Gemufe. Etagere, groß 50 n. 30 Bf. bon 35 Bf. an. 25, 20 n. 15 Bf. Schluffel. u. Tücherleiften Rleiberleiften Abfeifbürften Saarnabeln 2 Balete 3 Wf. Dendinopic Duvend 5 %f. Ein Botten Frifierfämme 25 u. 10 Bf. | Dofe Amor, grob, 6 Bf. | Solarine, beites Bubmittel, 49, 92 u. 9 Pf.

Genfteeleber, gr. Gelegenheit, Stud 30 Bi Bafet, 6 Grud, 88 Bf. Seifenbulver Seifenfanb Sanb Greme in Glasbofen

Bollobabewanne, 170 cm lang, 12 Mt. Babewanne mit Deisborrick. 25 Mt. Sinfwannen, belie Glansberzinfung, in allen Größen von 95 Bf. an.

Bierbecher, glatt
Bierbecher, mit Goldrand
Bierbecher, mit Goldrand
Bierbecher, mit Bordüre 9 Br.
Teebecher, mit Bordüre 19 Br.
Decebecher, mit Bordüre 19 Br.
Binmenvafen, mit Bauerndefor, und
Adernblumen 30 25 u. 20 cm
35 30 u. 25 Br.
20 mit Decel 35 Br.
20 gr.
20 gr.
21 glieglode 70 Br.
22 gr.
23 gr.
24 glieglode 70 Br.
25 gr.
26 gr.
27 gr.
28 gr.
29 gr. Botale, bemalt
Butterdosen mit Decel 20 Kt.
Reich geschiffene Käseglode 70 Kt.
Reich geschiffene Butterdose 70 Kt.
Agnarien mit Goldsich 95 Kt.
Ruderichalen 20, 15 u. 10 Kt.
Gisteller mit Genfel Stück 15 Kt.
Ga. 6000 Litärgläser, Weingläser und
Setigläser, grad. Wuiter, 32 Artitall
Seriel I II III

Muminium.

Mafdinentopfe mit Ausguß 14 u. 12 cm 90 78 %f. 78 %f. 95 %f. 18 u. 16 cm Memufefduffeln Rochtopi mit Dedel 90 \$f. 95 Schöpf. u. Chaumliffel, 9 cm, sufammen 95 Bf. 95 Bf. 95 Bf. Annfole mit Bechen Swiebelnengefielle 6 Gierbecher Mluminium-Eglöfter (Sentrager Stielkafferolle, groß Tee Giel i Suppenfiebe

Komplette Kiichen-Sinrichtungen in jeder Preislage. Rataloge mit Abbildungen bitte gu verlangen.

und bietet in allen Abtellungen preiswerte Menheiten. Meine Spielwaren – Abteilung ist eröffnet Reparaturen von Puppen werden billigst ansgeführt.

Ecke Neugasse und Ellenbogengasse.

₹070



# Mas Sie jetzt bei Gebr. Manes kaufen müssen:

für Herren: Shlafröcke Morgenjaken Fantasiewesten holen.

für Knaben und junge Herren: Knaben-Anziige -Ulfters und Pyjacks Jünglings-Anzüge Jünglings-Ulfters.

Extra-Rabatt.

Auf sämtliche eingeführte Artikel gewähren wir bis Weihnachten einen

# Jehr Hames

Kirdgaffe 64.



tive Sillow and Undowno

Gleimmobel, reigende Renheiten, Baneelbretter . . . . Buffenftanber . . . Manierftuble, Etageren, Bucherbretter, Rauchtifde, Sausapothefen u. vieles anbere, Flurgarderoben 17-55 DR.

Polstermöbel eigener pr. Herftellung. 

Anfertigen und Neubeziehen nach jedem Wunsche. Ferner: Berifos Schreibtifde, Tifde, Stuble, Spiegel ufm. Bollftanbige Go., Boins, herrens, Schlafgimmer und Ruchen.

Romplette Wohnungs-Cinrichtungen empfehlen in befannter guter Ausführung Gebrüder Leicher, Cranienfirate 6, nabe der Abeinfir.

Schuhcrême

wird täglich mehr verlangt. Qualität und große Husgiebigkeit find die Vorzüge.

Verlangen Sie bitte nur Pilo!

Gaszylinder, Gasglüh= franz Flössner, maße 6.

Olla Lawbon workoilig.

Ollrimoonland: 01 10

Traubenweine mit reiner Natursüße. liebter Süßwein) Portwein . . . Fl. o. Gl. 1.60 1.50 

F. A. Dienstbach, Weinhandlung, Schwalbacher Str. 7, pahe der Rheinstrasse. 1816

# Bitte probieren Sie!

meine beiden Spezial-Qualitäten von direkt importierten

à Mk. 1.75 per 1/1 Flasche, à Mk. 2.25 per 1/1 Flasche, frei Haus Wiesbaden.

- Bei Abnahme von 10 Flaschen gewähre 5 % Rabatt. -= Verlangen Sie meine ausführlichen Listen. ==

# Friedrich Groll.

Weinhandlung und Delikatessen,

Adolfsallee. Ecke Goethestrasse.

Telephon

Nr. 505 u. 4248.



# Kristall-Zerstäuber

Eau de Cologne, Parfums und Zimmerparfums in großer Auswahl

Stuck Mk. 1.60, 2 .- , 2.50, 3 .- , 3.75, 4 .- , 5.-, 6.-, 7.-, 8.-, 10.- bis 50.-

D:M.Albersheim

Jahrik feiner Garfunerien\*
Wiesbieden "Trankfurt %,

# Weihnachts-Preise für Kleiderstoffe.

Hallfertige Stickereiklei MUTOT NEC 20. 25. 132. Perlyoben Mad Tanikas. Solide Hauskleiderstoffe Neue gestreifte Blusenstoffe Reinwollene Cheviots

Weihnachtspreis Mete

Praktische Stoffe für Taillenkleider Englische Blusenflanelle, waschbar Schottische Stoffe für Kinderkleider

Weihnachtspreis Meter Mk.

Kostiimcheviot, in sawarn und farbig Wollsatin in Cheoronstreifen Reinwollene Blusenstoffe in vielen Neuheiten

Weihnachtspreis Meter Mk.

Prima Popeline und Voile, viele neue Farben, Hellfarbige Voiles mit Seidenborde, 120 br., für Tanakleider, Aparte Blusenstoffe mit gestickter Borde

Weihnachtspreis Meter 77k.

Flotte Kostiimstoffe, 130 breit, im Fantasiegeschmack, Halbseidene Eoliennes und feine Damentuche, Schwarze und farbige Kleidersammete

Weihnachtspreis Meter Mk.

7. Hertz, Langgasse 20.

gute, milbe

Sumatra-Java-Brafil. 5-Big.-Zigarre. Emmericher Waren-Expedition, Marktitr. 26.

K167

frannend billig.

Karl Erb, Luifenftr. 46.

guter abgelagerter Rheinweine aus ben Sahren 1900 bis 1908, auch in einze nen Pelafchen, außerft billig. 1936 Restbestände Flafden, außerft billig. E. Brunn, Beinhanblung, Abelheidstraße 45. Telephon 2274.

Großer Obit=Berfanf

Tafel u. Birtichaftsobst ber Str. von 10 Mf. an in jedem Quantum. Kaifer-Friedrich-Ring 38, Torfahrt.

Bratganje und Enten, j. bocht., gu berfaufen. Lichtenberger. Chauffechaus.

Karl Fischbach, Wiesbaden

Kirchgasse 49, zunüchst der Marktstrasse.

Grosses Lager, Anfertigung, Veberziehen und alle Reparaturen.

a Bu Mitolans

empfehle alle Sorten fit, Rürnberger Lebl. u. Bfeffernuffe, ift. Solland, u. Braunichtweiger Sonigtuch., Anchener Brinten u Gig., Silbebrandtiche Leb-tuchen, Thorner Rath., ift. Holl. und Rhn. Spekulatind in bekannter Güte.

29. Maher,
8 Delaspeestrafte 8, am Markt.

mit Frisur und Ondulation Andre, Damenfriseur, Langgasse 13,1.

Mavierstimmerin Marie Schulze. 19 Scharnborfftraße 19.

gewähre von jetzt bis Weihnachten auf mein reichhaltiges Speziallager für

Korsett-Ersatz, Leibchen, Büstenhalter, Corell-Wäsche, Unterkleider, Schuhwaren

Reformhaus Jungborn,

Telephon Nr. 3719.

An beiden Andreasmarkttagen:

Abend-Musgabe, 2. Blatt.

Heute Mittwoch abend:

Andreasmarkt - Vorfeier verbunden mit Kostüm-Fest.

Konzert d. berühmt. Kapelle Süberling (Musik-Attrakt. Hamburg-Vierlanden). Sonntag: Grosses Frühschoppen-Konzert der ganzen Kapelle.

Dotzheimer Strasse

Andreasmarkt.

Tanzschüler des Herrn

an beiden Tagen grosser Jahrmarktsrummel mit Tanz. Bel Bler. Bel Bier.

8 Edwalbacher Strafe 8. Andreasmarkt-Beranftaltungen.

Im neuen Feftigal: Feine Ballmufit. Die Mufit wird ausgeführt bon ber bier io beliebten Rapelle bes Wiedbadener Minfitvereine. Damen 0.50 Dit. Minfang abends 6 Uhr. Gnbe 9 9

In ben unteren Raumen: Internationale Rabellen. ==

Paffepartout, gultig für beibe Unbreasmarttiage, find im Borvertauf im Saalbau-Reftaur nt am Buiett ju haben

# Kirchgasse, neben Walhalla.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag:

# 2 Kapellen.

Strassen-Musikanten, Sänger, Artisten - Anfang 6 Ehr nachmittags. Achtung! Achtung!

An beiden Andreasmarkttagen

# Grosser Kummel.

Gute bürgerliche Küche.

Spezialität: Gans mit Mastanien. Has im Topf. Löwenbrän und Henrich hell vom Fass.

Berliner Weissbier.

Prima Weine.

Telephon 552. Taunusstrasse 1.

Veranstalte anlässlich des

= Andreas-Marktes =

vom 4. bis einschl. S. Dezember, ausser den üblichen Nachmittag-Konzerten, in bunt beleuchtetem Lokal:

Eduard Bayer.

Ein beiben Unbreadmartitagen in familiden Roumen

Gleichzeitig empfehle ich meine velchhaltige Spelfefarte. Um freundlichen Befuch bittet

3. 3.: August Mack.

50 Mirchgasse 50. -

An beiden Andreasmarkttagen:

Grosser Rummel in sämtl. Lokalitäten.

Empfehle meine Spezialitäten in

# und Getlügel.

sowie eine reichhaltige Speisenkarte. um freundl. Besuche ladet höffichst ein

Hermann Geyer.

## Jum Herder Gre Berberfir. u. Rie Iftr.

Un beite. Minbrendu a .i. Lagent

# Monzert. ::

Beichhalt, Speifetarte. 3. B.: Wilhelm Mentges, früh. Octonom im Offig.-Rafino Restaurant "Zur Börse"

Mauritiusftrage S. Bahrend ben Anbreasmarfitagen:

# Groß. Rummel-Bummel fowie reichnaltige Epeifefarte.

Es labet freundlichft ein F. Dictrich. Germania - Reffaurant,

27 Selenenftrage 27. Babrend ber beiben Martitage in fantlichen beforierten Maumen:

# pur (Groker Tag

Reichaltige Speifentarte. \_\_\_\_ 29:15 und Geftagel. \_\_\_\_ Es labet freundlichft ein Ph. Bender Wwe.

Reflauration 3. Niederwald Margen Donnerstog: Groves Schlachtfeft.

Großer Jahrmarkts-Kummel. Jahrende Rünftler. Gintritt frei! Um frbl. Befuch bittet Georg Volz.

Marmorlalden,

Grabenftrage 10. Bie fchredlich ift boch bas Kriege-

Drum Freund u. Feind eilt all herbei. Est Gans, Ent u. fonit. Lederbiffen, Bielleicht muffen wir bas all, all Die Türfen mit ihrem Briege-Giel schöner ift ber Andreasrummel. Drum trinft Wein, eht gute Sachen, Wir Deutschen muffens doch wieder

Sicht man in Rrieg mit leerem Dann wird's blühn, wir werden, Drum folgt und fommt all berein, Im Mermoriaal gibt's guten Wein. Horagnuthe

Jean Michelbach, Gigene Schlächterei,

# Morisftr. 22

gegenfiber ber Gerichteftrage, Bahrenb ber Anbreasmartitage: Dippehas mit Rartoffeltlagen. Spezialität: Rheinbadfifde,

# Meb. die Andreasmarkttage empieble meinen anerfannt vorzüglichen Pfannfuchen mit feinier Fillung.

An beiden Markttagen

## bie fo beliebten granzonischen Rahmwaffeln empfiehlt

Hofbäckerei Bossong

Rirchanne am Manritineplat. Hotel-Reftaurant

# Cannenbura.

Das gange Jahr geöffnet.

# Schöne Rodelbahn.

Wilh. Frohn, neuer Beffer. Bon Station Sahn in 5 Min, leicht

Ddeurspriten fehr billig für Bieberverläufer Gleonorenfir. 7, Laben.

# Karlshof,

Min beiden Undreasmarftingen:

Rongert der Truppe Moguntia. Moberne Bortrage-Coubretten.

Ginteitt frei! Gintritt frei! Spezialität: Bild und Geffügel. - Reichhaltige Speifentarte. Anton Bayer. Bu freundlichem Befuch bittet

Während des Andreasmarktes



Emferftrafte 44.

# Groker

Oberbaherifche Rapelle. Wenflegte Biere. Reichhaltige Abendfarte. : Gintritt frei.

Dellmunditr. 54. In beiben Unbreasmartitagen:

und Auftreten Des weltberühmten Großer Rummel

Salotti aus Trufknarf. Gur Ganfebraten, Rebragont, reichhaltige Gpeifetarte ift beftens geforgt, Ede Blücher: II.

"Friedrichsed", Gneifenauftrafe. Un beiben Undreasmartitagen : Grofer Jahrmarktsrummel, Frei-Konzert, humoria. Portrage Ben 10 bis 1 Uhr: Matines. N. Weine, gute Siere, burgert. guiche.

Fr. Man jr. Go labet freundlichft ein

Friedrichstrasse 43 (Neu eröffnet) An beiden Andreasmarkitagen im Café und Weinsalon

1. V. O. Schroff.

Breitag, den 6. Dezember:

im Caale bes Rathol. Lefebereine, Anifenplat (an der Rirche) W. Miapper. wogu ergebenft einlabet

"Ganhaus zum Anker", Helenenftraße 7. Bahrend ber Alubreasmartitage bringe ich meine beiben Lotals

in empfehlende Erinnerung. - Reichhaltige Speifefarte. = Wild und Geflügel.

ff. Biere fowie Beine.

Es labet freundlichft ein

Otto Ramsperger. 

aus Thüringen

verkauft eigenes Jabrikat elegant gekleibeter Buppen jum Jabrikationspreis.

B 24079

3 B.s

len).

1070

orgt,

= 11.

the.

99046

age

idge.

60.0

otale

Hotel Grüner Wald.

Donnerstag und Freitag:

Eintritt frei. - Fahrende Musikanten. - Für Unterhaltung ist gesorgt.

Loge Plato, Friedrichstrasse 35, Wiesbaden. Montag, den 9. Dezember 1912, abends 8 Uhr:

Paul Schramm (Klavier) und Sawa Tscherny (Violine).

Programm: 1. Violinkonzert D-moll (Tartini-Pente). 2. Sonate B-moll (Chopin). 3. Sonate für Violine allein, Op. 91 Nr. V (Max Reger).
4. Symphonische Etüden (Schumann). 5. a) Romanza Andaluza, b) Jota Navarra (Sarasate). 6. a) Ricordanza, b) Rhapsodie Nr. 2 (Liszt).

Konzertflügel von C. Bechstein, Berlin, aus dem Magazin von Ernst Schellenberg, Grosse Burgstrasse 9. Wiesbaden.

Eintritskarten zu 3, 2 u. 1 Mk. in allen Musikalienhandlungen und an der Abendkasse.

an der Abendkasse

Einladung.

Der Internationale Bergnfigungs-Alub Frankfurt a. Mt. veranstaltet am Donnerstag, ben 5. Dezember d. 3., im

Bark-Restaurant Rödelheim

fein 4. Stiftungefeft, verbunden mit Tangfrangen, Blumenpolonnife und fonftigen lieberrafdungen. Trambahnverb, Linie 8 unb 18. Anfang S1/v Hhr abenbe. Extramagen bis 4,95 moraens. Der Borffand.

Blücherplatz, im eigenen Theaterbau.

Grösste Schenswürdigkeit, die je gelebt!

Zum ersten Mal in Europa:

Die zusammengewachsenen Kinder

Lebend zu sehen!

Bitte genau auf die Firma ju achten! Erkenntlich an den der Welt. Efren-Dipfomen!

Ber trifft ein? Die ruffifche u. fachfifche Sof-Rünftlerin mit ihren gelehrten Bunben, welche fich gulegt vor Ihrer Majeftat ber bentichen Raiferin, ben Bringen und Pringeffinnen in Cadinen probugiert bat.

Die Kleinen hunden iptelen Ratten, Domine, Schach, Ravier, lefen, ichreiben, sählen Geld, fennen die Uhr, die Blumen, Landessahnen, Briefmarken, sowie die Photographien aller Monarchen tangen Ballett. — Da ich die Ehre hatte, vor den höchen Herrichaften Vorftellungen zu achen, worüber Ehrenattefte und Diplome ausliegen, und überall den größten Befall erniete, erhöffe ich einen folchen auch von dem wohlloblichen Judiftum von Wiesbaden und Umgedung.

Porfielling von morgens 10 bis abends 10 Mhr ununterbrochen. Um einen recht goblreichen Befuch bittet Die Behrmeifterin.

Gur unfere Abteilung

Rinder=Ronfeftion (Anaben und Mädchen) fuchen wir gum 1. Mars 1918 ober früher eine branchefunbige

melige bereits in lebhaften Gefcaften ber gleichen Branche tatiq mar. Offerten mit Bilb, Beugnisabidriften und Gehaltsaufprüchen erbitten

Leonhard Tiets, A.-G., Mainz.

Andreasmarkt!

Andreasmarkt!

Die Hauptniederlage

aus der Fabrik von H. Häberlein Kgl. Bayr. Hoflieferant Nürnberg.

Mein Stand befindet sich in diesem Jahre am Aufgang der Yorkstrasse und halte mich den geehrten Herrschaften von Wiesbaden und Umgegend wie alljährlich bestens empfohlen.

Hochachtend

Carl Mecking aus Barmen.

Bur Bearbeitung bes Rhelngaues und ber Bahngegend fuchen wir einen gefchaftsgewandten, fleißigen, an folibe Tatigfeit gewohnten

mittleren Alters. Brauchbare Organisation ift vorhanden. Gur ftrebfamen, leiftungsfähigen Beamten entwidelungsfähige Bofitson. Eventl.
finden auch Richtschleute, die Reigung für die Affeluranz baben und
über gute, im Interefe ber Gefulichest auswertbare Beziehungen verfügen, Beruckfichtigung. Diofretion zugesichert.

Providentia, Berficherungs-Gefeufchaft, Abteilung für Lebens-, Unfall- und Saftpflichiverficherung. Frantfurt a. DR., Tannus-Anlage 20.

> Hasier-Spiegel, Rasier-Tische empflehlt

Blums Flora - Drogerie, Grosse Burgstrasse 5.

Büro für Organisation und Führung von Geschäftsbüchern

ubernimmt Geschäftsbüch, aller Branchen.

Aufstellung von Bilanzen und Inventuren.

Organisation der Bücher für Genossenschaften und G. m.

Einrichtung u. Führung von | Laufende Revisionen, wechentlich, monatlich.

Einrichtung u. Führung nach dopp. amerik. System. Vermögens- und Immobilien-

Verwaltungen, sowie Uebernahme aller kaufm. Vertrauensarbeiten.

Fachmännische Beratung in allen kaufm. Angelegenheiten.

W. The severe court,

Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger, Philippsborgstr. 25, I. Philippsbergstr. 25, I.

Ein bedeutendes Geschäft Frankfurts hat sich entschlossen, an zahlungsfähige Beamte, Privatleute und Arbeiter einzelne Möbelstücke, als auch ganze Brautausstattungen, sowie die dazu gehörigen Teppiche, Gardinen und Dekorationen ganz ohne Anzahlung gegen bequeme Monats- oder Quartalsraten abzugeben unter Zusicherung strengster Diskretion und unauffälliger, freier Lieferung. Kein Kassieren durch Boten.

Interessenten belieben Offerte zu richten unter L. Z. 667 an Annoncen-Expedition Heh. Brasch, Frankfurt a. M., Zeil III. F200

aus bente eingelr Baggon, aus-giebig, blutenweiß n. bochbadenb.

Mllerfeinftes

5 Vinnd III Vig. Beft, Auchenmehl 5 Bib. 90 3

5 \$6.85 S

Auder, gemahl. Bfb. 21 .. Goo olabe, g. rein, , 70 ...

Reue Rorinthen Sfb. 23 3, Rene Suttaninen Reue Bainuffe Reue Saleinuffe 40 3 Reue Dlandein 1.15

Nur prima allerbefte Sugrahm.Margarine erfest Mainrbutter

Pid. 95, 85, 73 u. 65 3, bei 2 Bie. Abnahme per Bid.
2 Biennig billiger.
Täglich neu brugufommende Berbraucher bestätigen, bag bie von mir geführte Gubrahms Margarine (unter Bermen-bung forgt, ausgefichter, erfill, Stobprobnite) vollfommenfter

Raturbutter-Priag Stonfellt-u, StudenBaden Towie Brotheftreichung.

Rotosimmaly, g. r., Pfo. 50 3, Balmbutter, g. rein, ... 54 3, Edweineschmaly, g. r. ... 70 5, Baumterzen, Kart. 30 St. 23 3,

Wanto Marin. Schwalbad), Str. 59. 3cl. 414.



sowie alle Gewürze stets frisch zu billigen Preisen 2073

Knerpp-Haus

71 Rheinstrasse 71.



# Wünschen

eine

Vornehme, geschmack-Volle und schnelle, also Erfolg Versprechende Ausführung Ihrer Drucksachen, dann Wenden Sie sich an die wewen

Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

--- Wiesbaden

Langgasse No. 21 = gegründet 1009 == Welche ihnen gern mit Druckproben und Preisberechnungen zu Diensten steht.



Telephon 490.

Singetragene Genoffenichaft mit befchranfter Saftung.

Bureau u. Bentrallager Gobenftrage 17.

Freitag vormittag gelangen zur Berteilung:

Schellfische, groß, Ia Badfische, la Rabeljan, Ia, kopflos

Albend:Musgabe, 2. Blatt.

und zwar in folgenden Berteilungsftellen: Für den füdlichen Stadtteil: Miehlftrage 5, Westendstraße 3, Römerberg 28.

Die Abgabe erfolgt nur an unsere Mitglieder nach vorhergegangener Einzeichnung des Quantums in die aufliegende Lifte. F507

mittleren

Ein- und Derkaufs-Genoffenschaft d. Vereins Wiesbadener **Fuhrwerksbenker** 

(Eingeir, Genossensch, m. beschr. Sasibst.)
übernimmt das Aushabren von Baggonladungen, als: Kansmannsgut, Kartorieln, Koblen, Kots. Britetts u. Banmaterialien de Absubr don Schutt und
sonuige Judrieistungen unter billigfter Bereinung. Auch werden Erundund Abbruchsarbeiten unter sachmännischer Beitung ausgesichet. Pestellungen wolle man auf dem Burean des Bereins, Sedanstraße 5, i (Tel. Nr. 946), abgeben.

ettenmayer? --- Wiesbaden --

0000000000000000000

Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abbolung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.). 1544

Ectheistem für Pianos, Hunde u. Fahrräder.

0 Nikelasstr. 5. 0

Linoleum, Größte Huswahl. Billigste Preise. 1982

Bernstein, Michelsberg 6, 1. Kein Laden.

haushalt-Tee

(beliebte Marke) 1/4 Pfund Mk. 0.75

Disiten-Tee

(mild und fein) 1/4 Pfund Mk. L-

fi. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 1874

Ellenbogengasse 15. 1874

"Ich litt seit 3 Jahren an gelblichem Ausschlag mit turchtbarem

Maustrag kett.

Durch ein balbes Stüd Buder's
Batent-Mediginal-Zeise habe ich das
Nebel böllig beseitigt. D. S., Boliz.
Serg." a St. 50 Bf. (15%ig) unb
1.50 M. (35%ig, itärlite Borm). Dagu
Rudooh-Greme (3 75 Bf. u. 2 Mf.)
Chit: Bistorias, Dois unb Schübenhof Aposhete, Dr. M. Albersbeimer, Ehr. Tauber, F. Allibätter
Bove., A. Arah, Langa., Ab. Onfienfamp, Maurituskir. 3, Miegi-Trog.,
Drogerie Ongies, Trogerie Minor,
Otto Like, E. Borbehl, Brums Bade,
S. Moss Racht., Dans Krah, Drogerie
Brofinsky u. E. Noedus. K. 168

# Befanntmachung.

Am Donnerstag, den 5. cr., nachm. 21/1 Uhr, dersteigere ich im Bfandlofal Geleneustr. 24, zwangsweise: 8 Herrenschreibliche. 3 Kleidersschränfe, 1 Fodrrad, verschiede. BilderradmensLeisten, 1 Bandudr, 1 Fadierichneide maschine, 4 Kommoden, 1 Stehleiter, 1 Klappsindt, 1 Kodrsindt, 1 Bückergeitell, 1 Spigelschrant, Badewanne, 3 Delgemälde, 1 Kanchtisch, 8 Schreibiereräre, 1 Sopha, 2 gr. Rollwagen, 1 Kassenschrant, 1 Registriersasse u. bergt. diffentlich weißeiterbengenen Barroblung. meifibietenb gegen Bargablung.

Sielaff, Gerichtsbollgieher, Dreiweibenfir. 6, 1.

Rohlenfasten, ladiert, bon 90 %f. an, Kohlen=Eimer,

Julins Mollath, Schulberg 2.

3wiebeln 10 Bib. 37 Bf.

# Laben Rengaffe 13,

empfiehlt fein Lager fertiger Bafche, handgestridter Strumpfe, Jadden n f. w.

# Antertiquing

famtlicher Bafche nach Dag und Mufter, fowie Unfertigung u. Fertigftellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift mittage v. 1-21/4 Uhr



# Bei jeber Witterung macht

die Sande blendend weiß. Edit in Apotheler Blums Floras Drogerie, Groge Burgftrage 5.

9 KL BURGSTRASSE 9.

empflehlt

für die moderne Visitenkarte

# flache Wiener

in feinstem Leder. 2046

la Apfelwein

30 Pf. per Fl., Borsd. Apfelwein 35 Pf. per Fl.,

Apfelwein-Sekt 1.25 u. 2.50 per Fl.,

# Johannisbeer-Sekt

1.40 per Fl. empfiehlt in bester Qualität frei Haus

Jacob Stengel,

Apfelwein-Kelt, u. Schaumweinfahr. Sonnenberg-Wiesbaden. Telephon 2639.

la neue Snielnugkerne Bid. la neue ital. Mandeln la neue große Safelniffe la neue Sorinthen, entitielt " 45 %. la neue Rofinen, entitielt "

la nene Sultaninen, "

la Margarine j. Bachen Bfd. 70 Bf. la Rugbutter j. Bocken Reines Schweineschmalz Schöne große Bitronen Stück Renaiff. Baumkergen 30 St. 27 Bf. la Banilleblockichokolade Bid. 69 Bi.

Balencia-Drangen Zitronat, Orangeat, Ammonium, Backpulver idmedend,

65 Bi.

|        |                    | 4.4              | •            | 4      |     | 7.0  |
|--------|--------------------|------------------|--------------|--------|-----|------|
| Rene   | Linjen,            | mittel,          | 1            | Pfd.   | 17  | Bj.  |
| Rene   | Linfen,            | großm.           | ga           | "      | 21  | \$1. |
| Rene   | Linfen,            | groß             | garantiert   | "      | 25  | \$1. |
| Rene   | griine (           | Erbsen           | =            | "      | 19  | Bf.  |
| Rene   | gefdiälte<br>halbe | Erbjen           | BHE          | 17     | 20  | Bi.  |
| Rene   | gefchälte<br>gange | Erbien<br>Bohnen | ton)         | 27     | 24  | 野.   |
| Rene   | weiße !            | Bohnen           | 9 11         | "      | 18  | Bf.  |
| Rene   | Wacht              | elbohnen         | 1            | 12     | 22  | Bf.  |
| atue : | Bfund              | nate bei 5       | Pfu<br>g bil | nd 200 | mah | me   |

Ia holl. Bollheringe St. 6, 10 St. 57 Bf. la große Rollmöpfe St. 7, 10 ,, 65 Bf. la Rieler Bücklinge " 7, 3 " 20 Bf.

%fd. 16 %f. la Gerifenkoffee 19 Bf. la Włalskapee la Soferflocken 20 Bf. la Kaijergries HOX Gelb. Hartgries, fein Buppengerite 16 Pf. Suppengerfte, mittel 12 18 Bi. 20 Bf. Suppengerfte, fein

Schönegr. Sandkäfe St. 5, 10 St. 48 Bf. Feinfte Frankf. Bürftden Baar 27 Bf. Delik. - Canerkrant Bid. 7, 3 Bid. 20 Bf.

Blücherstraße 6 Gneisenaustraße 33 Neugaffe 19

Smwalbacher Str. 41 | Albrechtstraße 11 Dokheimer Str. 32 Hellmundstraße 31 Nerostrake 27 Seerobenstraße 11 Scharnhorststraße 32 | Westendstraße 1

Albremfitraße 36 Dogheimer Str. 61 Karlitraße 35 Römerberg 24 Stiffftrage 25 Wörthstraße 24

Adlerstraße 45. Dokheimer Str. 102 Ludwigstraße 10 Rüdesheimer Str. 24 Waldstraße 50

17.

rtig=

 $\mathbf{n}$ 

Œ

abr.

Chr. Tauber, Photohaus, Kirchgasse 2 Kirchgasse 20.

Spezial-Geschäft für Photographie, Projektion und Kinematographie. Grösstes Lager Süddeutschlands. ==

Sämtliche bewährte Kamera-Fabrikate unserer deutschen Industrie, sowie des Auslandes von 4 Mk. an bis zu feinsten Luxus-Kameras zu Originalpreisen.

Projektions-Apparate für Amateure und Vereine von 80 bis

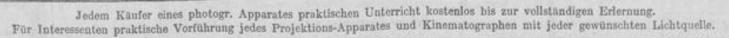
Mirroscope zur direkten Projektion von Bildern, Postkarten usw Projektionsbilder über 30 Serien à 5 Mk. Märchenbilder für Kinder

: Illustrierte Preisliste kostenfrei. ==

# (System Halbertsma)

für alle Stromarten D. R. P. 228 632.

Schwachstrommodell, idealste billigste Lichtquelle für Schule u. Haus, da ohne Weiteres an jede Lichtleitung anzuschliessen.



Wieder sieht Weihnachten vor der Türe, das große Fest der göttlichen Liebe. In dieser Zeit ist auch die menschliche Liebe so wertsätig, so opfer-freudig auf dem Plan, wie zu seiner andern Zeit. Da wagt auch der etwas zu wünschen und zu bitten, dem sonst das Leben wenig Güter beschert hat.

Stwa 90 Pfleglinge unserer Anftalt sehen froh erwartenden Bergens dem Beihnachtsseize entgegen. Ihnen allen, die den Beihnachtsglanz selbst nicht zu schauen bermögen, mussen wir ein fröhliches Fest bereiten, damit Freude und Dant ihr inneres Leben erhelle. Gerade in der schönen Beih-

nachtszeit entbehrt doch das blinde Kind am meisten!

Budem sind sale unsere Witmenschen ermögenslos und auf die werktätige Rächstenliebe ihrer Mitmenschen angewiesen. Gerslich bitten wir deshald, wie in stüderen Zahren ihrer gedenken und uns helfen zu wollen, das wir für zeden nicht nur das Ködigste an Kleidern usw., sondern auch das wir für zeden nicht nur das Ködigste an Kleidern usw., sondern auch noch etwas zur besonderen Freude und Erheiterung auf den Weihnachts tijch legen können. Wenn auch der Opfersinn ebler Menschen durch die sunehmende Zohl der Silfsbedürftigen immer mehr in Anjpruch genommen wird, hossen wir doch zuversichtlich, daß unsere Bitte für die und anderstrauten Blisden nicht vergedens hinausgeht. Gaben werden mit herzlichem Zank entgegengenommen von dem Borsteher Inspektor Claas, Bachmaherssirage 11; Früulein W. Sipp, Blinden-Wädehendeim, Walknühlürage 21a; Dr. Althausse, Emger Straße 13; Kaussmann Enders, Michelsberg; Kaussmann Quint, am Warkt; dem Berlag des "Wiesbadener Tagblatt" (Tagblouss, Scholtechalle), und dem Vorstande: K. Everisbusch, Walknühlüraße; Ange. Drezel, Walknühlüraße; Pfarrer Grein, Lehrstraße; Stadthfarrer Gruber, Pfarrbaus, Luisenstraße; K. Kadesch, Querselditraße; Landesbautmann Eleh. Rat Krefel; Stadt-Schulrat Wüller, Gustad-Adolfstraße; Borsisender des Vorstandes Dr. Th. Steinkauler, Walknühlstraße 25. F205 tifch legen fonnen. Wenn auch der Opferfinn ebler Menfchen burch die gu-



Georg Mayer, Portefenilleur, empi.felbftgefert. Damentafden, Bortemonnnies, Bigarrens und Brieftafden

Richiftrage 9, Bart.

Konfekt- u. Kuchenmehl, Mandeln, Haselnußkerne, Zucker, Citronat, Orangeat, sowie sămtl. Gewürze u. Zutaten

frisch u. preiswert. Wilh, Heinr, Birck Nachf. Telephon 216. - 1933

Ecke Adelheid- u. Oranienstraße.

# Alchtung

Riedricher Str. 8 Doft u. Gemufe billig! Ar. Mojenfohl 15 Bf., pr. Riefens Birfing 10 Bf., Gellerie 10 Bf., Enbivien 10 Bf., Rotfrant 15 Bf. B 24007

Billige Weihunchtsgeschenke! Billige Wellfillichtische Genkert.

Biele 1000 ber schönsten Sandarbeiten, leichte mod. Kreuz. u. Wilfleurfitche, in Deckchen u. Toschen von 5 Bf. an, Tischläuser, Wandhyrücke u. lleberhandtücker von 60 Bf. an dis zu den feinsten. Fertige Sandarbeiten zu Spottpreisen. Sandgestrickte Schaafwolloden 95 Bf., lleberzieher-Monogr., hübsch gesticht, 96 Bf., gezeichnet 15 u. 5 Bf. Reu gesponnene Stricknelle 10 Lot 39, 48 u. 68 Bf., Weg. Aufgabe: Jagdweiten, Ardeitstittel. Semben, Sofen, Kragen und Borhemben weit unter Breis. Bestere Damenhüte spottbillig, Reumann Bitwe, Luisenstraße 44, neben Aefidenz Zbeater. Pis Weihnachten Ellendogengasse 4, neben Eiergeschäft Lehr.

Buppenwagen it. repariert, gern. te. ginderwagen - Mebarat. - Werfftatte Behulze, helenenftrage 4, Sof.

Br. Buppe mit echt. Daar 4 MI., B. Sportw. 1.80 Mf. Grabenitr. 2, 8

# 3m Mittelbau der alten Kolonnade vom Samstag, den 7., bis Montag, den 16. Dezembet, täglich von 11-1 Uhr und von 3-6 Uhr:

einer bier im Brivatbefit befindlichen

Mungener Weihnachtskrippe aus dem 18. Jahrhundert (bandgefdnigte Bolgfiguren).

Gintrittepreis 50 Bf., für Rinder 25 Bf. Der Ertrag ift jum Beften bes Biesbabener Bereins für Speifung beburftiger Schulfinder (G. B.) bestimmt.

# Praktische und originelle Herren-Geschenkar

in jeder Preislage.

Cigarrenkasten — Aschenschalen — Cigarettenkasten. Rauchständer. Rauchservices.

Rasierapparate

Gillette und andere Systeme von Mk. 5 .- an.

Helios Flaschen

halten 24 Stunden kalt oder heiss

Cassetten,

diebessicher, von Mk. 3 .- an. in jeder Preislage.

Telephon 213.

Telephon 213.

Kirchgasse 47.

K2

# Die Meihnachts-Ausstellung

Teigrühr-

Knet-Maschinen

Konfekt-Formen

Kuchen-Spritzen

Nudelbretter

Teigrollen

und

von mechanischen, optischen u. elektrischen

Spielwaren u. Lehrmitteln

ist eröffnet, und bitte um Besichtigung.

Telephon 2078.

Goldgasse 9.

Spielwaren, Maschinen und Apparate,

welche zum bevorstehenden Feste der Reparatur bedürftig sind, bitte

mögl, sofort einzuliefern. Elgene Werkstätte. Ersatzteile f. alleMaschinen



eo Magele, Telephon 1549. Telephon 1549. Mirchgasse 76, I.

Feine Mass-Schneiderei für Tailor-Made-Kostüme. Nur echt engl. Stoffe. - Wahrend der stillen Zeit extra billige Preise

Diese Menge Gerstenmalz gehört zur Herstellung eines halben Liters



2033

# Nöstritzer Schwarzhieres

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz. Daraus ergibt sich der auch ärztlich anerkamte hehr Wert des Köstritzer Schwarzbi res als Nähr-,

Kraft- und Gesundheitsmittel für Rekonvaleszenten, Blutarme, Bleichsüchtige, Nervöse, Ueber-arbeitete, Schwächliche, stillende Mütter und Wöchnerinnen. Köstritzer Schwarzbier ist ein vorzügliches Familien-Getrünk. Jode Flasche muss ein Etikett mit dem Fürstlichen Wappen tragen.

20 Flaschen frei Haus 4.50 Mk.

Nur echt durch den General-Vertrieb:

Robert Preuss, Biergrosshandlung,

Loreleyring 11 — Tel. 385 n. 725 und in deren Niederlage Weissenburgstrasse 10, sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Eigene rationelle Fabrikation. Kraftbetrieb. Masson-Auswahl. Allerausserste feste Preise.

32 Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). - Tel. 2201. Ueberziehen, Reparaturen Solid - Schnell - Billig.

Bertauf u. Bertrieb eines Brachtwertes (Biegbaben betreffenb). Dichtiger Reifenber fur ben Berfauf eines für jeben Ges bilbeten intereffanten Brachtmertes, meldes fich auch cle febr icones Weihnachtegeichent eignet, gefuct. Das Werf ift ohne jebe Konfurreng u. last fich leicht abfenen. Off. unter A. 103 an b. Tagbl.-Berlag.

Binicher=Rüde billig abgugeben Revotal 6, Bart.,

Swei reigende Rehpinfcherchen, paff. als Weihnachtsgeschenf, zu vert. Seienenstraße 17, Bart.

Alte Geigen, e. B. Guarnerins u mehrere anbere an verfanfen Dabheimer Str. 63, 3 I.

für 80 Mit. gu bl. Bismardr, 38, 1 L Herd, welf u. vernickelt, und Ofen wegzugshalber zu verlauf. Walbftrage 96, Barterre rechts.

Schw. Tedelhund au taufen gefucht, 4—6 Monate alt. Spengler, Bahnhofftraße 6, Sth. 3.



Beber foll ben wahren Wert alter Jahngebisse

erfahren. 3ch gable pro Babu bis feint gefagt find, ju boben Breifen en. L. Gronaline, Mehgeraaffe 27. Bitte auf Rame u. Rr. 27 gu achten,

Warning!

Miemand werfe alte, auch jerbr. Gebiffe weg. Zahle bafür nachs weistte bie bochen Beelle. ::

Mengerg. 15, Mosenfeld. NB. Bable pro Babn bis & ML

Tüchtige felbftanbige

Buchhalterin

für ein feines Mobes- u. Ronfeftions. grima't gefucht. Deerten m. Bhoto-graphle, Gebalteanspruden n. Beugrieabfariften erb. u. K. 511 a. Tagbi. Berl.

Transport u. Umzüge der Molle in und außer der Stadt. Räheres Ludwigftrage 6.



Semmeikragen 2.50, 3 n. 4 Mt., neues Antier in Uebers. 8, 10 u. 12, jowie Umänbern, Ausbeffern n. Auf-bügeln eller Herrentleiber. Schwal-bocher Str. 58, 1, neb. b. Wartburg.

Bardamen

infort gefucht Tannus : Bar, Biete baben, Mbeinfirage 19.

Panernd hoh. Perdienft burch Berfauf in Schriften. Ber-treter an allen Orten gesucht. Off. u. U. 513 an ben Tagbl. Berlag.

Ruedit, guverläffig, für fofort gefucht. Bferbebanbler Bolf, 3bftein.

Fraulein, prima Zeugn., sucht Stelle bei Ge-muts. u. Geistestranten, leichte Dilfe im Baush n. ausgeicht. Off. unter g. 514 an ben Lagbt. Bertag.

Neuer Kinder-Vantoffel Dienstagabend verl. Geg. Bel. abz. bei Rubenach, Adolfftraße 8, Sth. 2.

mit ichwarzem Kopi und brei ichwarzen Flecien gezeichnet, auf "Teren" börenb, Barte 478 (?) entlaufen. Gegen Be-lohnun; 6 Recrotat 6, Bart., abzug.

Anfang ber 5der Jahre, ebang, ge-jund u. munteres Weien, in guten Berbältniffen, wünscht fich mit gebild. Derrn im Alter bis (90 I., gefund u. autfit, wieder au verbeiraten. Aus-führliche Off, u. J. 514 Tagbl.-Bert.

Weibnachtewnnich. 2 Freundinnen, Eller 23 I., aus bürgerl. Jamilie, suchen die Besannt-ichaft zweier Serren in gut. Lebens-irellung, nicht über 30 Jahre, zwecks Gelrat, Offerien unter S. 514 an den Lagdt.-Berlag.

Wieshaden, den 3. Dezember 1912.

Unsere Spezial-Artikel: Feiner

Trauer-Schmuck Trauer-Jaschen Gürtel

Fächer etc.

Grösste Auswahl in einfachsten u. elegantesten Modellen.

Eickmeyer Nachf. Wilhelmstrasse 52.

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke. Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe.

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre, K170

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.



von nur gutem Haar billigst!

Damen-Salon Giersch Goldgasse 18, Ecke Langrasse

grösste Auswahl Sanggasse 19.

## Dank.

Mllen benen, bie mabrend ber Strantheit meines lieb. Brubers Wilhelm

bemfelben fo liebenswürdige ginfnerfiomleiten erwiesen und beim Tobe bestelben burch Zuschriften, Krangivenden, An-weienbeit bei der Trauer-felerlichkeit im Krematorium zu Maing ibre große Teilnahme finndgegeben haben, insonderbeit ber Familie Bender für die aufapfernde Bliege, iprede ich im Ramen der Anverwandten den verdindlichten und berzeiten lichften Dont aus.

Christian Mühlfeld,

Micobaden, 4. Dej. 1912.

Nach schwerem Leiden verschied heute unsere liebe Schwester, Schwagerin und Tante,

# Fräulein Elisabeth Asmus.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1912.

Im Namen der Hinterbliebenen: Georg Asmus.

Wiesbaden, Aumühle bei Hamburg, Concepcion (Chile).

Beerdigung am 5. Dezember, 101/2 Uhr vormittags, von

Codes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten die traurige Mitteilung, ba't es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, meinen lieben Mann, unfern guten Bater, Grogvater und Schwiegervater,

Joh. Georg Beil,

nach langem, mit grober Gebulb ertragenem Leiben, im Miter bon 78 3ahren ju fich gu rufen. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Clifabethe Beil, 28me., geb. Jungbinth. Grbenheim, ben 4. Dezember 1912.

Die Beerdigung findet am Freitas, ben 6. Dezember, nade mittags 3% Hor, vom Sterbebaufe, hintergaffe 8, aus fiatt.

Heute nachmittag um 11/2 Uhr entschlief sanft im Alter von 68 Jahren mein lieber Mann, unser guter, treuer Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkol,

# Gottfried Koch.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Margarethe Koch,

geb. Enders.

Die Trauerfeier findet Freitag, den 6. Dezember 1912, um 11 Uhr vormittags. im Trauerhause, Taunusstrasse 72, statt. Die Einäscherung am gleichen Tage nachmittags 3 Uhr im Krematorium zu Mainz.

Blumenspenden im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt.

# Hussergewöhnliche Gelegenheit.

Ich halts Gelegenheit 5000 Meter gute, haltbare, im Stück gefärbte Seide billig zu kaufen. - Für den Weihnachtstisch bringe ich daraus empfehlenswerte,

elegante, praktische und haltbare

Damen- und Herren-Regenschirme à Stück 6.50 Mk.



Goldgasse 23. P. Kindshofen, Langgasse 29.

# Amtliche Anzeigen des 📆 Wiesbadener Tagblatts

Mittivoch, 4. Dezember 1912.



Am 28. Dezember d. J., vorm. 9 h Uhr, wird an Ge-richtsfielle, Zimmer Nr. 60, bas Bohnhaus mit hofraum, Bertftatte wit Bohnung, Schönbergfir. 2 in Dotheim, 3 ar 7 cm, 56,000 Mf. wert, zwangsweise versteigert. F 272 EBiesbaben, 29. Rob. 1912.

Mgl. Amtogericht, Abt. 9. An unfer Handels Register A. wurde heute unter Ar. 1265 die Kirma "Hotel u. Baddaus gum Baren, Karl Schiemann", mit dem Sis in Wiesbaden und als deren alleiniger Inhaber ber Hotelier Karl Schiemann in Wiesbaden eingestragen.

tragen.

28iesbaden, den 25. November 1912.
Abnigl. Amisgericht, Abreil, 8.
In unfer Genoffenschafts-Megister
Kr. 38 ist dente bet der Spar. und Darlebenstaffe, eingetragene Genoffenschaft mit undesdränkter Safisbilich, zu Auringen, eingetragen worden, daß des Statut durch Beschlich der Generalbersammlung vom 17. Februar 1912 abgeändert ist.

Biesbaden, den 28. Vodender 1912.
Rönigl. Amisgericht, Adreit. 8.

Befanntmachung.

Tannerstag, ben 5. Dezember 1912, nachun. 3 Uhr, berfieigere ich awamasweite im Biandlofal Helenenfir. 24: 7 Buietis, 2 Kiften Bilaumen, 1 Saf Linien. 18 Kiften Bilaumen, 1 Saf Linien. 18 Kiften Bigarren, awei Regitirierfoken. 2 Oefen, 3 Bucherfoxante, 3 Schreibtische, 1 Partie Weignösiche, 6 Ladenmusterfchneibmeschunen, 1 Meymasch. 4 Bertifox, 3 gt. Beinfasser, 1 Klavier, 1 Diwan. 1 Habread u. a. m. Herner am Freitag, ben 6. Dezember 1912, nachmittags 3 Uhr, am Orte der Kjündung: 40 Loebeerdäume, 1 Schwein, 1 Kartie Kluwen u. Dühner, verschweitags 3 Uhr, am Orte der Kjündung: 40 Loebeerdäume, 1 Schwein, 1 Kartie Kluwen u. Dühner, verschweitags 2 klur im Pfandlofal Heinenfirche 24.

Deckel, Gerichtsballzieber, Kheingauer Sit. 6, 2. Donnerotag, ben 5. Dezember 1912,

bem Markt felbst, als auch in den fonstigen Straßen und den össentstichen Losalen (Wirtschaften usw.) der Stadt.

Dem gleichen Verbote sind aus samidist, versehrs- und sicherheitsden Gründen unterworsen: das sogenannte Schlangenlaufen und Keitenbilden, das Werfen mit Konseitst u. Luftschlangen, das Vesprigen anderer mit Flüssigleit aus Auben ober auf sonzige Weise, das Bewerfen mit iliegenden Blumen, der werfen mit iliegenden Blumen, der verfen mit iliegenden Blumen, der verfen mit iliegenden Vennegen aleich oder ähnlich geartete des läftigende Unstag, Ich warne berunit deingend und demerfe, das die Schulumannschaft ürruge Weisung erhalten dat. Auswieden der in der Kallenderbandelnde aweds Bestrasung auf Grund des Scho, Kr. 11, des Reichsstrasgesen den beingen.

gur Anzeige gu bringen. Wiesbaben, den 11. November 1912. Der Boligeibrufibent. v. Schend.

Befanntmadung.
Der Auchtlinienplan über die Abinderung der verlängerten Klumenhalitrahe, Distrift "Unterhollerborn"
ift durch Magistratsbeschluß vom ist durch Magistratsbeichlus vom 23. November 1912 gemäß § 8 bes Fluchtliniergeiches vom 2. Just 1875 förmlich festgeitellt worden und wird nummehr dom L. Dezember 1912, ab acht Tage im Nathaus, erstes Obergeschoß, Klummer Kr. 38a, während der Dienstsunden zu iedermanns Einsicht offen velegt.

Wiesbaden, 29. Nodember 1912.
Der Magistrat.

Der Magiftral

Beir. die landwirtschaftliche Unfall-Berficherung.

Berficherung.
Diejenigen Witglieder der Heffen-Naffanischen landwirtschaftlichen Be-rafsgenosienschaft. Settion Wies-baden (Stadtfreis), die im Laufe des Jahres 1912 in ihren landwirtschaft-lichen Betrieben Betriedsbeamte aber Hacharbeiter beschäftigt haben, wer-den ausgefordert, die in § 108 des Infalldersicherungsgesehes dom 30. Juni 1900 und in § 40 des Genosien-ichaftsstatuts dom 4. Dezember 1901 vorgeschriebene Kohnanweitung dis späteisens den 27. Dezember 1912 im itädt. Verwaltungsgedande, Warfi-itrahe 1, Zimmer 8, einzureichen. Das nötige Formular wird dort toitenlos berodiogt.

Bür Betriebsunternehmer, die mit der rechtzeitigen Einsendung der Nachweisungen im Rücktande bleiben, erfolgt die Festikellung der lehteren durch den Genossenstand is 108, Abs. 2 a. a. O.l. Die Betreisenden tonnen außer-dem dam Genossenskaftsboritand O.). Die Betrerfenden sonnen augerbem vom Genossenstaatschaftsborstand mit Ordnungsstrafen die zu 300 Mt. belegt, auch fann gegen Betriebs-unternehmer auf Ordnungsstrafen die zu 500 Mt. erlannt werden, wenn die eingereichten Rachweisungen tatjäckliche Angaben enthalten, deren Unrichtigkeit ihnen befannt war oder bei Untdendung angemessener Gorgfalt nicht entgehen sonnte. (§ 156 und § 157 a. a. C.).

§ 157 a. a. C.). Der Naturalwert für freie Kost und Wohnung ist wie folgt festgesett: a) bei Betriebsbeamten; auf 2 Mt. 20 Bf. iäglich (1 Mt. 50 Bf. für Koft, 70 Bf. für Wohnung);

b) bei Facharbeitern: auf 1 Mf. 85 Sf. täglich (1 Mf. 85 Sf. für Keit, 50 Sf. für Wehnung).

Wiesbaben, ben 1. Dezember 1912, Der Seftionsvorftand. (Stadtausidug.)

Befanntmadjung.

Berfannmlung der Kaufliedhaber nachmittags 2% Uhr im Pfandlofal Delenenfirahe 24.

Biesbaden, den 4. Dezember 1912.
Sedes, Gerichtsbollzieder, Kheingauer Sit. 6, 2.

Bekanntmachung und Barnung, den Andersamaeft betreifend.
In Berhühung von Roheiten, Gebrützungen und Gefährdungen des Kublifums verdierte ich wie in früderen Jahren, auch für den Anderen Jahren, auch für den Anderen Jahren, auch für den Anderen Jahren, iswie des Gelagtin mit Britischen, und swar sowohl auf dem Karft ielbit, als auch in den sonitigen Straßen und den dierbeiteden Kullen Ertebte und aus fanitäls, verfehres und siegenannte Schlangenlaufen und Keinden Gründen unterworfen: das fogenannte Schlangenlaufen und Keinden Gründen unterworfen: das fogenannte Schlangenlaufen und Keindelt der Gelächter Gelächter der Anderen unterworfen: das fogenannte Schlangenlaufen und Keinden Gründen best auf sonitigen Beife, dos Berger unt Konsetten unterworfen: das Gegenannte Schlangenlaufen und Kinden der Berlauf der der Vorlätzen der Vorlätz

Wiesbaben, 26, Dovember 1919. Der Magiftrat.

Befanntmadung. Der Fluchtlinienplan fiber bie Mb-

1. ber Borgarien in ber Gartorius.

2. der Ede Kaiser-Friedrich-King und Ditseite des Gutenbergplates hat die Zustimmung der Ortspolisel-behörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschöß, Rimmer Ur. 38s., innerhalb der Dientiftunden zu iedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Aludit-liniengesebes vom 2. Inli 1875 mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, das Einwendungen gegen den Plan innerhald einer vierwöchigen, am 4. Dezember 1912 beginnenden und mit Ablant des 1. Januar 1913 endigenden Ausschluftritt beim Ma-gilten faristitich anzubringen sind.

Wicebaben, 29. Nobember 1912. Der Magiftrat. Befanntmachung.
Der Fluchtlinienplan über die Absänderung des Areuzes Gergenbahnund Meherbeeritraße und Verschmalerung der Borgärten an der Südfeite der Meherbeeritraße, sowie Absänderung der Fluchtlinien an der

seite der Meherbeerstraße, sowie Abanderung der Fluchtlinien an der "Schönen Aussicht" hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und der Dienstellehörde erhalten und die der Dienststunden zu iedermanns Einsicht dien geset. Dies wird gemäß f. des Fluchtlinien-Gesed dem L. Juli 1875 mit dem Bemerken hierdungen gegen den Plan innerhald einer vierwöhigen, am 4. Dezde. 1912 beginnenden und mit Ablauf des I. Januar 1913 endigenden Aussichtig anzudringen Massichte der Verwöhlichen Massichte der Verwöhliche der Verwingen find.

Webbaben, 29. Robember 1912. Der Magiftrat.

Befanntmachung
Der Schneiber Lubwig Schäfer, geboren am 14. Juli 1869 zu Lohrbach,
zuleht Riehlstraße Nr. 11 wohnhaft,
entzieht sich der Fürforge für seine
Familie, so daß sie aus öffentlichen
Ritteln unterstügt werden unch.
Witteln unterstügt werden muß.

Aufenthalts.
Biesbaden, 28. Robember 1912,
Der Magistrat. Armenverwaltung.
Berdingung.
Die auf dem jüdblischen Grundstück Kheinstrade Ar. 10 (ehemaliger Desi.
Budwigsbahnhog) besindlichen Gebäude (Haupt- und Avoerigebäude) follen im Wege der öffentlichen Aussichtenbung auf Abbruch berfauft werden.

Berfanfsformulare, Berbingungs-unterlagen und Zeichnungen fönnen während der Bormittagsdienstitunden im Bureau der Abreil, für Gebäude-unterhaltung, Friedrichtraße Ar. 19, Zimmer Rr. 2, eingesehen, die Ber-dingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder beitellgeld-freie Einsendung von 25 Pf... und zwar die zum Termin bezogen werheit.

werden,

Berichloffene und mit der Auffchrift
"E. U. A. 19" bersehene Angebote
find spätestens dis Donnerstag, den 12. Dezember 1912,

vormittags 11 Uhr,
hierber einzureichen,
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Elegendart der eina er
icheinenden Andieter,
Aur die mit dem paraefchriebenen

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-lar eingereichten Angeboie werden berüdlichtigt.

Berbingung ber Renanloge, Bleberheritellung u. Unterhaltung der Guftalphalt Bürger-fteige auf Beton in der Stadt Wies-boben für die Rechnungsjahre 1913, 1914 und 1915.

1914 und 1915.

Angebotsformulare und Berdingungdunterligen sonnen mährend der
Bormittagsdienstitunden im Rathause, Limmer Kr. St, eingesehen,
auch von dort gegen Bargahlung ober
bestellgeldsteie Einsendung von 1 Mt.
(feine Briefmarken und nicht gegen
Bosinachnahme), und swar dis zum
Rittunga, den 11. Dezember d. 33.,
bezogen werden,

bezogen werben. Berichlossen wind entsprechen ber Aufschrift versehene Angebote find ipäteitens bis
Freitag, ben 13. Dezember 1912,
vormittags 11 Uhr.
im Rathaufe, Zimmer Nr. 58, einzu-

reichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der eiwa er-icheinenden Andieter oder der mit ichriftlicher Bollmacht bersehenen Ber-

reier.

Aur die mit dem borgeschriebenen mod ausgesüllten Berdingungssormusfar eingereichten Angedate werden dei der Buschlagserteilung berücksigt, und awar erhalten hier ausässige Uniernehmer den Borzug.

Buschlagsfris: 21 Tage.

Stabtifdjes Strafenbanamt.

Berbingung.
Die Ausführung der Wandbefvannung für fämtliche Rube- und Ausfleideraume des findt. Baddaufes auf dem Ablergelände foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ber-

ber offentligen unsigneibung berbungen werben.

Berbingungsunterlagen tönnen während der Bormittagsdienstitunden im Berwaltungsgebäube, Bauadteil, Ablerdad, Ablerdir, 4, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort lostenlos, so lange Vorrat reicht, besassen beschen

lostenlos, is lange Borrat reicht, besogen werden.

Lerschloskene und mit der Aufschrift "Bandbeibannung" bersehene ungewote iind ipateitens dis Montag, den J. Dezember 1912, bormittags 9½ Uhr, Ablerstraße 4 einzureichen.

The Erdfinung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eina ersicheinenden Andieter.

Aur die mit dem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berücklichtigt.

Suschlagsfrift: 30 Zage.

Wiedbaben, den L. Dezember 1912.

Sisdisiges Holerbad, Ablerstraße 4.

Berdingung.

Berbingung.
Die Lieferung des Bedarfs an versinften Eisenwaren (Pettfang., Sinklasten, Schacht und Mörtel-Eimern) im Rechnungsiadte 1913 foll im Regder öffentlichen Ansschreibung verdungen werden.

Angedotsformulare, Berdingungsunierlagen u. Beichnungen fönnen während der Bormittagsdientitunden im Rathause, Zimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen einschließlich Beichnungen auch von dott gegen Barzahlung oder beitellgelbfreie Einsendung von 1 M. (seine Briefmarken und nicht gegen Boisnachnahme) bezogen werden.

Berichlossene und mit entiprechender Aufschift bersehene Angebote sind spätestens die Mittwoch den 18 Dezember 1912,

Mitiwoch den 18 Dezember 1912, bormittags 11 Uhr, im Rathause, Simmer Rr. 57, eingu-

Die Eröffnung der Angeboie erfolgt in Gegenwart der elwa erfdeinenden Andieler.
Aur die mit dem vorgeschriebenen
und ansgesüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden.

bei der Zuschlagserieilung berück-fichtigt. Bricklagsfrift: 14 Tage. Wiedbaben, 27, Aovember 1912. Stabtifdies Ranalbauamt.

octumnin

Befanntmachung.
Den hiesigen Hausbeiligern wird in letter Zeit ein sog. Wasersparventil (Shirem Foritmann) angeboten, welches auf Erund unserer Feststellungen nicht das hält, was sein Anme verspricht. Dagegen bemmt das Ventil den Bossersussus zu den Berbrauchsitellen, wie ein start gebrosselter Dahn, insolge besten biels fach Wassermangel eintritt. Es fei beshalb vor bem Einbau biefes Apparates gewarnt. Wiesbaben, 29. Robember 1912. Betriebsabtellung ber Städt Waffer- und Gaswerfe.

Standesamt Wiesbaden. (Marbens, Simmer Er. 30; geöffner an Mochentages bun & bis bie Ubr: für Chrichtliefungen nur Dienstags, Bonnerdiags nint Gemptags.)

Gieburten:

Beburten:

Nov. 21.: Zimmermann Wilhelm Müller c. S. — 22.: Edreiner Ad.

Frez e. T. Johanna Katharina. —

23.: Bostillon Ludwig Bed e. T.,

Karoline Elife. — Bäder Jasob

Scherbel e. S., Valter Jasob. —

24.: Schmied Karl Sprenger e. S.,

Kriedrich. — Laglöhner Bhilipp Eng

e. S., August Bhilipp. — 23.: Dansdiener Georg. Dissob e. S., Jasob

Georg. — Raschinensichloffer Friedr.

Fetter e. I., Erna Kargarete Emma.

— Schuhmacher Wilh. Beder e. T.,

Kartha. — Schoffer August Weise

e. T., Karvala Elfriede. — Be.:

Priseur Geinrich Hartmann e. T., Martha. — Edioffer August Beis c. T., Karola Elfriede. — 26.: Wob. 21.: Eademeister a. D. Andrews Frigur Heinrich Hartmann e. T., Franzista. — Sauthannan Gujian Hoder e. T., Baula Anna. — 27.: Idlenberger, Gefrau des Indaliden Kaufmann Robert Friedmann e. S.,

Mubolf Firael. — Drudfacen-Berläufer Johannes Struth e. S., Mag.
Mufgebote:

Bigefeldwebel Gustav Detimer mit
Sanline Mohr bier. — Aubrmann
Kriedrich Frid mit Elisabethe
Schwarz in Siaudernheim. — Ingenieur Karl Hamann mit Marie Thomase hier. — Metger Ludwig
Bogel mit Margarete Koberstein in
Mains. — Berlagsbuchhändler Robert Strob mit Johanna Behrens
hier. — Arbeiter Eucharius Lana mit
Rosa Kuchs in Kransfurt a. M. —
Theatermusiser Augus Vienes in
Kreuznech mit Flora Kuhbaum in
Kichenbausen. — Schloser Gottl.
Ger mit Huguste Bobleh bier. —
Geometer Seinrich Martin mit
Elisabeth Kager hier. — Leckens
arbeiter Alabo Kerbinand Wishelm
Krohn mit Theabore Christiane
Vendie in Betimat. — Maurer
Beter Kuble mit Sophie Karoline
Jeiger in Würges.

Ebeschließungen:
Des. 3.: Brediger Tosef Schmidt

Beter Müble mit Sophie Karoline Zeiger in Würges.

Ebefchiehungen:
Dez. 3.; Prediger Tolef Schmidt in Kettwig mit Elifabetde Franch bier. — Kanhann Seinrich Wortmann mit Anguler Mitten Winna Hammerl bier. — Kanhann Seinrich Wortmann mit Anguler Dahlhausen bier. — Dickar Tolef Karbaum mit Kriederiffe Horn hier.

Eierbefälle:
Rob. 29.: Kal. Mufifdirestor Wilh. Mühlfeld, 61 A. — Brivatiere Kasharina Klohr, 69 A. — 30.: Tüncher Wilhelm Schoffer, 58 A. — Withe Karoline Gasien, ach. Dazs, 64 J. — Bfarrer a. D. Wilh. Duffelmann, 76 A. — Schriftfeller Brof. Dr. tur. dans Kreiherr v. Weißenbach, 65 J. — Dez. I.: Bollziebungsbeamter a. D. Karl Seil, 68 J. — Dez. I.: Bollziebungsbeamter a. D. Karl Seil, 68 J. — Dez. I.: Bollziebungsbeamter a. D. Karl Seil, 68 J. — Gerichtstaffen renbant c. D. Heiner Bolli. 52 J. — Wilhe Kotharine Gerbard, gek. Jung, 61 J. — Eduhmacher Bhil. Strobel, 61 J. — Eduhmacher Bhil. Strobel, 61 J. — Eduhmacher Bhil. Strobel, 61 J. —

## Standesamt Sonnenberge Hambady.

Geburten:

Rov. 12.: Fabrilarbeiter Johann Knobloch in Sonnenberg e. T., Luife.

— 14.: Schuhmacher Friedrich Karl Auppert in Rambach e. S., Karl, und e. S., Karl, und e. S., Karl, und e. S., Bilhelm. — 15.: Raurer Bilbelm Emil Karl Herdmand Müller in Rambach e. S., Otto. — 21.: Steinhauer Emil Ferdmand Müller in Rambach e. S., Bilhelmine Luife.

— 22.: Raurer Philipp Mugult Biefeborn in Rambach e. S., Karl Ludwig Paul. — 28.: Tüncher Karl Ludwig Paul. — 28.: Tüncher Karl Barbeler in Sonnenberg e. T., Martha Bertha.

Ruigefoste:

Raurer Roeifs Aug Karl Hachter Karl Barbeler in Sonnenberg. — Technifer Ludwig Philipp Ehrift mit Büglerin Dorothea Emma Karoline Biefen bonn in Gonnenberg. — Bangewerfsmeister Eugen Frech in Allwaher mit Godhe Deng in Sonnenberg. — Waurer Karl Philipp Christian Feligier Gugen Frech in Allwaher in Gonnenberg. — Greedenarbeiter Karl Geinrich Rüller in Biesbaden mit Elije Auguste Märner, ohne Beruf, in Sonnenberg. Glije Mugufte Rlarmer, ohne Berut, n Sonnenberg

in Sonnenberg.

The Algebraichungen:
Rob. 23.: Frohreift Karl August Kris Begers in Sonnenberg mit Elsbeth Marie Kelicitas Vistoria Borchers in Wiesbaben. — 26.: Dochbecker Abali Ernst Warie Christiane Jefel, obne Beruf, in Sonnenberg. — 29.: Buchbinder Dermann Deinr. Ludwig Daud mit Büglerin Williame Karoline Marie Eoch in Sonnenberg. — 30.: Gemüschandler Deinr. Abil Ernst Dern in Sonnenberg. — 30.: Gemüschandler Deinr. Abil Ernst Dern in Sonnenberg. — 30.: Gemüschandler Deinr. Abil Ernst Dern in Sonnenberg mit Büglerin Emilie Williame Muguste Ebristine Gudes in Rambach.



# Hauswirtschaftliche Rundschau.



# Selbstverfertigter reizender Thriftbaumschmuck.

Mbend. Musgabe, 2. Blatt.

Benn ein Beihnachtsbaum mit gligernbem Glasschmud und ichimmernben Golbfaben auch für Rinber ein marchenbajter Anblid ist, so werben sie doch den Wunderbaum ungleich foher ichaben, in beffen bichten Zweigen fich allerlei Gugigfeiten für ihre Ledermaulden bergen. Unter diefem "chbaren" Chriftbaumichmud ficht naturgemaß Schofolabe obenon, und jo bauert es bann bort, wo die Eltern diejem heimliden Bunfche ihrer Rinber entgegenkommen, meift nicht lange, und es ift auch das letite Stud davon bom Baum berichwunden. Aus biefem Grunde wird vielen Muttern bie Ungabe willfommen fein, wie man Chriftbaumichmud beritellt, der in feinem Inneren die lederen Gaben birgt, ohne in feinem Außeren etwas von beren "Ram' und Art" zu verraten. Bas aber das beste an ihm ift, er fann von den fleinen, noch recht ungeschidten Fingern der Rinder felbit berfertigt werden, ber "Beihnachtsmann" ift über jebe Silfefraft bei feiner schweren Arbeit hocherfreut und dankt dafür am heiligen Abend felbit burch befonders ichone Beichente. Bur Fullung mable man nur fleine und fleinfte Gugigfeiten: Blatchen, Beeren, fleine Gierchen, Bohnen von Schofolabe, Bfefferming, Stuchtzuder, Mandel ufm., und vermeide alles, was mit irgend welchen Spirituofen gefüllt ift. Bum Ginhullen biefer Ledereien biene farbiges Seibenpapier, Staniol, ausgeblafene Gier, Teere Garnrollen und die praftischen Umhüllungen der fertigen fäuflidjen Bubbingpulver.

Gleichgroße Fruchtbonbons hulle man 3. B. einzeln in vieredige Stude dunkelroten Seibenpapiers, drefe biefe feft git einem Stielchen über dem Inhalt gufammen, dann bindet man 6 bis 8 Stud mit Draht und einigen Blattern aus grunem Seibenhapier gu einem Ririchftrauß gufammen und gibt ihm eine Baftichlinge gum Aufhangen, Weintrauben bereitet man abnlich aus erbfengroßen Beeren, in buntelblaues ober hellgrunes Bapier gedreht. Diefe binbet man zu einer langlichen Traube gusammen, fügt ihr ein ober zwei große Beinblätter, aus Papier geschnitten, bei und befestigt ebenfalls eine Schlinge daran. Befonders effettvoll find Beintrauben aus Ctaniol gefertigt. Rabicochen. Rettid - und Möhren- fowie Zwiebelbundel lann man auf diese Beise mit allerlei wohlschmedendem Inhalt herfiellen. Eine gange Angahl bunter Seibenpapier. fa did en, am besten auf ber Maschine gusammengenaht, merben entweder mit einer Gorte Buderwert ober buntburcheinanber gefüllt, 2 Bentimeter unter bem oberen Rand zugebunden und an biefem Bindeband auch gleich aufgehängt.

Rleine Schlum merrollen mit füßem Inhalt entflehen aus leeren Garnrollen, die man in Seidenpapier hüllt. mit einer Schnur burchgieht, mit Berren fullt und rechts und linfs au fleiner Rofette abbindet. Billfommene Boft walete mit Abreffe, Berfchnurung und Siegel laffen fich aus ben Budbingpulberverpadungen herstellen und erweden beim Empfänger große Freude. Gefüllte Zannengapfen find auch recht ichnell hergestellt, nur berraten fie offen, was fie bergen. Nachdem man fie gut in Wasser abgebürstet, trodnet man fie in ber Ofenrohre, wodurch fich die einzelnen Blätichen lofen, fcnebf unter jedes ein fleines Blatichen recht feit und hangt fie entweber an einer angeleimten Bandschlinge oder einem freusweise darum gelegten Seidenbandchen auf. Aus fogenannter Schneewalte mit gligernben Sternchen Tann man ebenfalls allerlei Umhüllungen formen. Um Gadden bon Bapier breht man babon Schneeballe, Schneemanner, denen man Berlangen und Mund gibt, weiße Belggarnituren, fleine Schäfchen, Rabden, Sunbe, Sternblumen mit gefülltem, grunem Relch ufm. Wenn man erft einmal mit biefer reigwollen Arbeit im Rreife ber Rinder beginnt, bann find biefe aneist unerschöpflich an Ideen und fordern immer wieder Neues gutage, um .bem Beihnachtsmann eine Ertrafreude gu

# Was schenke ich meinem Kinde?

Dieje Frage wird von mandjer Mutter febr einfach begeht in ein Spielmarengeschäft und mablt unter ben neuesten Sachen, was ihr in die Augen fällt und ihrem Geldbeutel entspricht. Bur Bescherung ift bann meift Die Freude greg, aber es dauert oft nicht lange, dann ist bos fchang Spielzeug entzwei ober achtlos in die Ede geworfen. Es war eben nicht paffend für das Rind. Gin folches gu finden, hatte bie Mutter vorher einen Blid in die Rinderfeele werfen und die Begiehungen zwischen dem Rind und feinem

Spielzeug fuchen follen. Die Befchäftigung mit feinem Spielzeug ift bem Rinbe nicht nublofer Zeitvertreib, fondern ernfte geiftige und forperlidje Anjtrengung, fie ift Arbeitsleiftung in der einfachften Form. Darum ift bon jedem Spielzeug zu verlangen, bag es eine intenfibe geiftig-förperliche Betätigung bes Rinbes gulagt. Das neue Geschent muß fich nach allen Richtungen hin betrachten, befühlen, nach neuen Eigenschaften bin unterfuchen laffen. Wenn es eine folde Behandlung nicht guläßt, man es nur aus der Ferne betrachten barf, ift es fein Gefchenk. Welche Freude, wenn die Enidedung gemacht wird, bag man an bem Spielzeng etwas berandern, g. 3. ben Schimmel abspannen, bie Bugbriide der Burg bewegen fannt Menn babei einmal ein fleiner Schaben entsteht, fo entspringt berfelbe in den felienften gallen bofem Billen. Entichabigt nicht bie Freude, bag Forichertrieb in ber fleinen Geele gluht, das Eliernpaar?

Golde Geidente aber, bei benen eine funftbolle maschinelle Ginrichtung, die das Rind noch nicht beriteht, die Sauptfache ift, ober bie eine ftanbige Mithilfe Erwachsener bedingen, follie man unreifen Rindern noch nicht in die Sand geben; viel Arger murbe badurch erspart. Ihren Imed er-füllen am besten die Spielsachen, die der selbständigen Beentigung bes Rinbes ben weiteften Spielraum laffen, wie: ber Baufaften ber Anaben, die Buppenftuben ber Mabchen, bie mobernen Sandbetätigungespielfachen . bon ben Frobelichen Spielgaben bis gum Form- und Farbtaffen ufm.

Bas diefe Geschenke bem Kinde werwoll madit, ift, bas das Rind an ihnen feine Ginne üben und icharfen fann, bag feine Phantafie angeregt, fein Denten geforbert, feine fleine Sand geschielt gemacht wird. Da sich aber die Grafte bes Rindes ftufenweise entwideln, fo nehme man barauf Rudficht und berfruhe tein Geschent, auch bie Berjagung eines Buniches hat hohe erzieherische Bebeutung. — Das rechte Spielgeug muß weiter fo beichaffen fein, daß es auch in der Gefühlswelt bes Rinbes eine gunftige Birfung ausloft. Denn es wird durch die lange und vielseitige Benutung mit taufend gaben an die fleine Geele gefeffelt. Freuden und Schmerg, Sorgen und Troft berfnupfen fich mit bem toten Spielzeug. Durch die Rachahmung und übertragung menichlicher Berhaltniffe auf basfelbe wird die Gemutsbildung gefördert, gute Borfaße entspringen daraus und werden zu Quellen rechter Willensregungen. So liegt etwas beilig Ergieherisches in den Begiehungen gwischen Rind und Spielgeng, 8. 3. im Spiel bes fleinen Mabchens mit feiner Buppe, Bie benft fich nun wohl eine Mutter biefe Begiehungen, wenn fie bie Geschmadlofigfeit befitt, ihrem Rinbe einen mit Rleibern angeputten Affen ober Baren ober Ontel Zeppelin in Puppenwagen zu ichenten? Darum fei das Spielzeug äfthetisch einwandfrei, handelt es sich um Bucher, so moge man fich auch vom fünftlerischen und literarischen Werte berfelben übergeugen.

Aur bas Berhalinis bes Rinbes gu feinem Spielgeng fpielt die außere Aufmachung teine Rolle. Bie in manchen anderen Berhaltniffen, ift auch hier die Liebe blind, wenn nur die innere Stellung eine recht innige ift.

## Glasuren für allerlei Backwerk.

Jebes Badwerf wird burch eine entsprechend verzierte Augenfeite noch lederer und appetitanregender, benn nicht nur unfere Bunge, fondern auch unfer Auge will geniegen, wenn wir irgend etwas zu uns nehmen. Durch Aufstreuen weißen oder farbigen Zuders, Zudersireuseln, geschnittener oder geriebener Mandeln, Korinihen, Zimt, durch Auflegen von Gitterwert aus Teigstreischen, durch Aberziehen mit Gineihichaum ober Glafuren fucht nun jede Sansfrau biefen 3med zu erreichen, leiber gellingen aber bie letteren felten in gewünschter Weife.

Woran liegt das wehl? Run, die Erklarung ist eigenflich recht einfach: bie Glafuren werben nicht forgfältig genug bor-

Dabei ift bie Arbeit febr ichnell und einfach ausguführen, nur bebarf man bagu eines fehr feinen Staubguders, wenn fie nicht trot größter Gorgfalt bod miglingen foll.

Für die verschiebenften Iwede fteben nun brei Arien bon Glafuren gur Berfügung: Schofolabe-, Giveige und Baffer-

Dit Goofolabeglafur bericonert man bas Mussehen von fleinem Teegebad. Torten und Napfluchen. Man bereitet fie, indem man 1/2 Bfund Buder mit Baffer gu Bret focht. 1/4 Bfund Schofolade bagu gibt und unter Rühren focht, bis fich eine Rrufte bilbet.

Gimeigglafur in berichiebener Beije gefarbt, wenbet man ebenfalls bei fleinem Badwerf an und gang befonders gum Abergieben von Torien. Beife Glafur bereitet man aus geschlagenem Gimeihichaum und Buder, beibes gufammen rührend, bis es fich bollig vermifcht, gulent feht man noch einige Tropfen Bitronenfaft bei, ben man tüchtig barunterrührt. Gelbe Glafur. Man gibt gu einem Giweiß, recht icoumig gerührt, eiwas abgeriebene Bitronenschale, Gafran nach Belieben, je nach der Farbenfchattierung, die man wünscht und fobiel Buder, dag bie Glafur bidlich wirb. Grune Glafur bereitet man wie oben aus Giweiß und Buder unter Bufat bon Spinatfaft. Blaue Glafuren nach Angabe wie oben bidi-haumig gerührt, farbt man mit fein gepulvertem Indiga. Rote Glafuren bereitet man entweder wie oben mit Bufas von aufgelöster Cochenille in 1/2 Liter Baffer, bem man 30 Gramm Beinftein, 8 Gramm Bottafche, 16 Gramm Maun und 16 Gramm Cochenille guicht, tuchtia tochen lagt, durchfeiht und mit 1/4 Bfund Buder famig focht.

Bafferglafuren rührt man aus Buder und Baffer recht bid und feht entibredende Burgen, wie Banille, Arraf, Rum, Marajchino, Simbeer, Johannisbeerfaft ober irgend einen Lifor gu.

# Behandlung von Groftbeulen.

Bon Dr. Sans Frohlich.

Unter ben vielen angepriefenen Mitteln fonnen nur folde bon Erfolg fein, die auf ben erfrorenen Stellen einen gana leichten Grab von Sautenigundung und daburch einen hochgefteigerten Blutguflug berbeiführen. Alle Mittel muffen banernd angewandt werben, auch dann noch längere Beit, wenn vollständige Seilung eingetreten zu fein fcheint; fonft wird bas

alte Leiben fich balb wieber einftellen. Die icon in früheren Wintern in leichterem Grabe erfrorenen Glieber follen ichon in jebem Berbit borforglicherweife mit fpirituofen Mitteln (Rampfers ober Geifenfpiritus) gewafden werben. Bei Beginn ber Ralle find fie warm gu balten. Stets bermeibe man ben fcnellen Bechiel bon grober Rafte und großer Sibe und trete g. B. nicht aus ber falten Außenluft fofort an ben beißen Zimmerofen, "um fich bie Sande zu warmen."

Da Bennnung des Blutlaufs die Erfrierungen begunftigt, find ftets weite Sonbidube und recht bequeme Stiefel gu tragen.

Bei gang frifden Erfrierungen gebrauche man eins ber folgenben Mittel:

1. Taglich minbeftens breimalige Schneeabreibungen und falte Ginwidelungen ober Umichlage mit faltem Baffer, bem irgend eine Saure, 3. B. Ritronenfaft gugeseht ift. 2. Umichlage mit Bleiwaffer.

3. Gin Löffel voll Chlorfalf in eine Schuffel falten Baffers, barin morgens, mittags und abende ein Band. ober Bugbad; nach bem Babe wird recht forgfältig abgeirodnet. Gind die Froftbeulen icon groker ober alter (aus früheren Bintern), fo wende man ein icharferes Mittel an:

1. Brifche Bitronenicheiben über Racht aufgelegt.

2. Täglidje Bepinfelungen mit Jobiinftur.

3. Gin Zeil Galgfäure (ober Galpeter- ober Schwefelfaure), mit 3 bis 6 Teilen Baffer verbunnt, wird gu fiberjöjlägen berwenbet.

Aufgebrochene Froitbeulen (Froitgeschwure) burch Auflegen von Binffalbe ober Bleifalbe geheut.

Ber öfter bon Erfrierungen an Sanben ober Fugen heimgesucht wird, tann sich durch eine ausbauernde Sommerfur ganglich bavon befreien. Man nimmt von Beginn ber marmen Jahreszeit an täglich falte Fuß- (ober Sand.) Baber und fest fie ohne Unterbredjung in ber fallen Jahreszeit fort. Diefe ausgezeichnete borbeugenbe Magregel muß aber mit strenger Regelmäßigfeit durchgeführt werden. Befordern fann man die gunftige Wirfung noch durch häufiges Before nen; man halt im Commer bie entblogten Sanbe (Buge) in die durche offene Fenfter scheinenden Sonnenstrahlen. Das wirft Bunder bei allen Erfrierungen.

## Winhe.

Buppenfopfe aus Bachs aufgufrifden. Benn feine fogenannte Buppenklinik in der Rahe oder man die Ausgaben für Renovierung der garten Puppenkinder ibaren möchte, verfahre man wie folgt, um die verblagten, von den Liebkojungen unserer Kinder arg mitgenommenen Wachsköpfe wieder auf "Ren" herzurichten: Zunächst reibt man mit weichem Leinen und frischer Butter ober Provencerol Geficht und hals forgfam ab, bis der Schmut verfcwunden und die Krahen glatt geworden. Dann bestäubt man bas Gesicht mit Batte und Buber ober Rartoffelmehl, bamit bas Geit aufgefaugt wird. Run reibt man mit trodener Batte nach und farbt die Bangen mit Batte und Schminke oder Karminfarbe aus dem Mastaften der Kinder rofig. Die Augenbrauen zieht man mit einer an einer Kerze angekohlten, ungeschälten Mandelspihe noch, Lippen mit Zinnober oder Karmin, Gummiarabitummaffer und feinem Binfel. Das verwirtte Mlachshaar fettet man mit etwas Ol ein, bürftet es recht glati und widelt es auf Lodenwidel, nachdem man es mit Budermaffer angefeuchtet. Bum Auffleben abgeriffener Puppentöpfe auf den Buppenbalg und zum Befestigen der Berude bie man im Spegialgeschäft auch einzeln erhalt, bebiene man fich gut gelochten Kölner Leims, den man am Tage gubor cimveichte, nachdem man ihn zerflopft und unter ständigem Rühren mit bem Einweichwaffer bidlich auflochte.

## Nassauischer Küchenzettel.

a) Gur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

\*) Für einen einfacheren, d) für einen seineren Haushalt.

Sonntag a) Michsuppe mit Mandeln. Gebräunie Kasbshare, Krautislat, gerößete Kartoffeln. Apfelptänschen. — d) Walfaronisuppe Teltomer Nübchen, gebreitener Haushauf.

Wontag, a) Gerößete Grieszuppe. Grünfohl, geräuchertes Schweinesleisch, Salsfartoffeln. — d) Vierfuppe mit Schwesliöghen. Gauerfraut, Leberslöße, Salsfartoffeln.

Dienstag, a) Guppe bon der Brühe des geräucherten Schweinesleiches mit Graupen. Grüne Fasbohnen mit weisen gemischt, Braswirt. — d) Braume Kouison mit Guppenbissuit. Rosenschl, garniert mit Kastanien, Kalbsbrissleiten. lalbsbrifoletten.

Malbebrifoletten.
Mittwoch. a) Suppe von dem Reit weißer Bohnen mit Kartoffelwurfeln untermischt. Gebackene grüne Hering, Krautsalat, werm, mit Kartoffeln gemischt. — b) Burzelsiuppe. Sirsäfiritandeau, Kartoffeln und Salat. Keispudding mit Aepfeln.
Donnerstag. a) Minde Scholadensuppe. Kepfel mit Kartoffeln gemischt, gebrotenes Kalbsleich. — b) Sagpsuppe mit Ratwein. Begrifch Kraut mit steinen geröfteten Kartoffeldmen garniert, frustierter Schweinebraten. Teitag. a) Kartoffelduppe von geriedenen Kesten Salssafeln. Gelodied Trodenobis, Hefenkreppel. — b) Gemischuppe. Kartoffen, blau, mit Kadiardeigus und Kischariöffelchen. Tepfel-Schwarren.
Sam siag. a) Kleischbrüde mit Gerse. Suppenfleisch mit Bouillonsarviseln und Preiselbecren. — b) Fleischbrüde mit Fouillonsarviseln und Preiselbecren. — b) Fleischbrüde mit Farmeianlöhden. Suppenfleisch mit Selexieslag, geröstete Kartoffeln und Senssaue. Apfelsinenpudding.

## Briefkaften der hausfrau.

Alle Anfragen und Armorien find an die "Daudwerichaftliche Rundichau bes Biesbadener Tagblatis" ju richten.

Glaire. (Frage.) Kann mir bielleicht eine verehrte Leferin ober Lefer einen tüchligen Berereter des gesamten Raturheil-berfahrens — nicht Kuripp — nennen, für hier oder ans-wärts? Im voraus berglichen Dank.

Ab. Sch. 444. (Frage.) Sönnte mir eine der lieben Mit-leserinnen angeben, wie man am besten Lungengommastift treibt. Welche gesundbeitlichen Borteile dat diese ihdung? Wird bierdurch ein besseres Aussehen erzielt? Ju welcher Tageszeit soll diese Gwunglitt getreben werden und wie lange? Int boraus meinen beralichten Dank.

3. A. (Frage.) Kann mir vielleicht eine der berehrten Leferinnen mitteilen, wie ich eine trüßgewordene, aus Kaninchenfell angefertigte Rühe selbst reinigen kann? Im voraus besten Dank.

S. 29. (Frage.) Wie bekommt man icon gewelltes, lodiges Saar ohne Benubung der Bronnichere? Im boraus besten Dank.

L. Z. (Frage.) Kann mir eine der berehrten Leferinnen milieilen, wie man eine gelb rohieidene Bluse waschen ober reinigen kann, ohne die farbige Garnitur loszutrennen? Im boraus berzlichen Dank.

Frau B. 171. (Frage.) Bielleicht kunn mir eine berehr-liche Leserin oder Leser mitteilen, wie man Brenneffelspirius selbst bereitet, ob Murzel oder Blätter dazu berwandt weeden? Wie bekomme ich wieder dalle Wangen, Bin am Körper voll-gerug, jedoch netwöjer Anlage, Im botang beiten Dank.

genug, jedoch nervojer Anlage, Im boraus beiten Dank.

E & 100. (Frage.) Bor eiwa d Wochen litt ich an einer febr fraken Erfältung am ganzen Körper. Seit dieser Reit leide ich an einem leichten Deud auf der Blase und Bollgesühl derselben, jedoch ohne Schmerzen. Sisdännske, Lärentraubens bläcker-ee. Umickläge uiw auf arzllichen Rar belsen mir nur vorübergebend. It dos Wetter einmal fälter, so süble ich den alten Zustand wieder und füble mich ganz unglücklich darüber. Seine sontige Erfrankung liegt nicht vor. Kann mir bielleicht eine gütige Lesenn mitrellen, welche vielleicht auch einmat unter diesem Bustand litt, wie sie denden gebeilt wurde? Sie sein eines aufrickligsten deralkösten Dankes versichert.

S. 28. A. (Antwort.) Es ift noch ein Erfest für Sie sein

S. A. (Antwort.) Es ift noch ein Brief für Sie ge-fommen und liegt eine Treppe boch am Ausfunfissichalter bes. "Tagblait-Sauses" für Sie bereit.

S. (S. (Antwort) Seit 14 Tagen liegt ein Brief für Sie am Austunfisschalter bes "Tagblati-Saufes", eine Treppe bach.